LICHTBILD BÜHNE

No. 44
3. November

James

diesmal verkörpert durch **Ludwig**

∞ Aus

verfaßt von **Josef Richards**

überwäl

Patterson

Hartau, ist in seinem zweiten Film

Angst

Regie: Dr. **Gg. V. Mendel**

tigend!

L·B·B

Der gro

Weib ge

Vier

wird für jedes Lichtspiel

Monopol-

für Groß-Berlin, Brandenburg,
Pommern,

Filmverleih DEUTSCHLAND

Fernsprecher: Amt Zentrum 9611

Friedrich-

ße Film

gen Weib

Akte

theater ein Ereignis sein

Inhaber:

Ost- und Westpreußen, Posen
Schlesien

G. m. b. H. ❖ Berlin SW 68

Straße 207

Telegramm-Adresse: Filmdeutschland

Wenn frei das Meer

Ein Roman aus Großschif

mit **NILS CHRISA**

Die Wacht am

I. Film der

„Angenehme Zeitgenossen"

Beide Films ab

Uraufführung

HENRI MÜLLER MON

Telefon: Lützow 7060

BERLIN SW 48

für deutsche Fahrt!

fahrtskreisen in 5 Akten

NDER in der Hauptrolle

Stammtisch

Lustspielserie

mit Helene Voss

1.-7. November:

Marmorhaus

OPOLFILMS G.m.b.H.

Friedrichstr. 236

Telegr.-Adr.: Hamuler

Es gibt sehr viele Films,

Drei der besten Erzeugnisse sind

Albert Bas

Thaterbesitzer

Schweidnitz, den 20. 10. 1917

Wenn man zufrieden ist, soll man auch ehrlich sein und dies zugeben. Deshalb zur gefl. Nachricht, daß ich nicht verpassen werde, in Kollegenkreisen den Film **„Du sollst keine anderen Götter haben"**, in der Hauptrolle **Albert Bassermann,** bestens zu empfehlen, denn die Handlung und Darstellung ist ein Genuß. Ich finde den Film als ein künstlerisches Ereignis und bedauere nur, daß es nicht viele solcher Films gibt. Betone nochmals, daß ich diesen Film empfehlen werde, wo nur Gelegenheit ist.

Hochachtungsvoll

gez.: **Barndt, Burgplankino**

Uraufführung: Mozartsaal-Lichtspiele, Berlin

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

aber nur sehr wenig gute.

unstreitig die großen Films der

sermann-

Serie

schreiben:

Dresden, den 4. Oktober 1917

Hierdurch teilen wir Ihnen frdl. mit, daß der erste Bassermann-Film „Du sollst keine anderen Götter haben" **beim Publikum und Presse eine glänzende Aufnahme erlebte,** so daß wir den Film prolongieren mußten.

Mit verbindlichsten Grüßen

gez.: **Baumann, Prinzeß-Theater**

Monopol für ganz Deutschland, ausschließlich Süddeutschland und Bayern

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

wr rator

R P

Films zeigt

hat

R R folg!

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW. 48

Friedrichstraße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegr.-Adresse: Imperatus

10. Jahrgang 1917

Heft No. 44

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 3. November 1917

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Quousque tandem . . .?

Wie lange noch? — Neue Anzeichen. — Urban Gad geht nach Ungarn?! — Lockende Angebote. Wir werden überflüssig . . . .!

Als die „L. B. B." vor vielen Wochen zum ersten Mal schrieb, daß die österreich-ungarische Einfuhrfrage zum großen Teil Kulisse sei für Bestrebungen, in aller Stille eine heimische Filmindustrie zu bilden, wurde unsere Feststellung mit höhnischem oder mitleidigem Lächeln quittiert. Ein Fachblatt glaubte seine wirtschaftspolitische Einsicht nicht besser dokumentieren zu können, als daß es mit überlegenem Gelächter unsere „Erfindungen" abwies . . . .

Aber eine Regelung der Einfuhrfrage ist immer noch „in der Schwebe". Inzwischen hat sich in der Donaumonarchie eine eigene Filmindustrie etabliert, die, wie wir hören, nicht erfolglos arbeitet. **Unsere Einfuhr wird bald eine Frage sekundärer Natur sein,** im Frieden wird man überhaupt auf sie verzichten können und wir lesen ohne Erstaunen, daß sich in **Ungarn sehr lebhafte Aspirationen auf den Weltmarkt** geltend machen.

Der **„Fester Lloyd"**, Budapests größte Tageszeitung, schreibt in seiner Nummer vom 27. Oktober über die neugegründete ungarische „Star"-Film-Gesellschaft. Man könnte in der begeisterten Anerkennung ihrer Produkte eine Aeußerung des Nationalstolzes sehen. Aber es mischt sich ein für uns nicht uninteressanter Unterton ein. Diese Erfolge sind, schreibt das Blatt, „von dem Standpunkte der ungarischen Filmerzeugung als überaus erfreulich zu bezeichnen, denn **unsere Filmindustrie erlangt nun schon nationalwirtschaftliche Bedeutung. Es erscheint als sicher, daß die ungarische Filmindustrie in Zukunft mit der ähnlichen Industrie des Auslandes nicht nur in erfolgreichen Wettbewerb treten kann, sondern daß sie ihre Konkurrenten auch überflügeln wird".**

Der Fall liegt ganz klar. Wenn jetzt noch Blinde kommen und in diesem Artikel nur einen Ausbruch nationaler Ueberschwänglichkeit sehen wollen, so ist ihnen nicht zu helfen. Und wem diese Anzeichen nicht genügen, dem wollen wir im Vertrauen mitteilen, **daß zwischen dortigen Filmindustriellen und dem bekannten dänischen Regisseur Urban Gad Verhandlungen schweben,** die

mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem positiven Resultat führen werden. Nicht minder interessant ist es, daß, wie wir mitteilen können, **dort mit starken Kapitalien unterstützte Kräfte in Tätigkeit sind, bekannte Filmindustrielle zur Niederlassung in Oesterreich-Ungarn zu bewegen.** Es wird bei diesen Angeboten mit Geld wirklich nicht geknausert. Und es soll uns nicht wundern, wenn nächstens auch an reichsdeutsche Regisseure der lockende Ruf erklingt!

Es ist das gute Recht, wenn nicht sogar die Pflicht eines Landes, lohnende Industrien zu schaffen und zu halten. Wenn bisher der österreichisch-ungarische Markt in einer gewissen Abhängigkeit von Deutschland war, so erklärt sich das aus der stärkeren Fundiertheit unserer Filmindustrie vor Kriegsausbruch. Mit der Tatsache dieser Verkaufsmöglichkeit hat die deutsche Filmindustrie gerechnet. **Alle Filmkalkulationen basieren auf dem Absatz nach Oesterreich-Ungarn. Die Abschlüsse sind getätigt: mit Hinblick auf diese Abschlüsse haben wir gearbeitet.** Es darf uns nicht die Möglichkeit genommen werden, unsere auf Treu und Glauben geleistete Arbeit voraussetzungsgemäß liefern zu können. Unsere Abnehmer, die abgeschlossen haben, als sie unsere Erzeugnisse brauchten, werden durch die Langwierigkeit der Verhandlungen in eine Lage kommen, daß sie — infolge starker heimischer Produktion — **unsere Films weniger nötig oder gar nicht brauchen.** Infolgedessen sinkt ihr Interesse und damit automatisch das Interesse ihrer Regierung, unsere Films einzuführen.

Wie lange noch, fragen wir wieder, wie lange noch müssen wir warten, um eine Frage gelöst zu sehen, die seit mehr als Jahresfrist beraten und beschlossen ist. Wie lange noch wird die bundesfreundliche Regierung zögern, dem Zirkulationsprozeß in der deutschen Filmindustrie die hemmenden Schranken wegzuräumen: zumal sie eigentlich nicht mehr zu tun hat, als schon festgelegte, in hundert Verhandlungen besprochene Programmpunkte zu offizialisieren?

Die Mode im Film

Eine Rundfrage der „L. B. B."

Als der Film noch in den Kinderschuhen steckte, gehörte zu jeder Spielfolge eine Vorführung Pariser Moden durch Gaumont. In den letzten Friedensjahren machten sich dann Bestrebungen geltend, eine deutsche Mode im deutschen Film zu bringen. Mit Ausbruch des Krieges sind diese Versuche verschwunden. Wir haben Veranlassung genommen, uns mit einer Reihe von Inhabern maßgebender Berliner Modehäuser über die Bedeutung der Mode im Film zu unterhalten und geben nachstehend die uns geäußerten Meinungen wieder:

Adolf Manheimer,
Mitinhaber der Firma V. Manheimer:

„Wir haben vor dem Kriege unsere Modenschöpfungen im Film vorführen lassen. Die Kosten hierfür sind jedoch so erheblich gewesen, daß wir diese Versuche eingestellt haben. Während man in Paris die Modenhäuser um Ueberlassung ihrer neuesten Modelle zur Verfilmung bittet und nur eine geringe Entschädigung verlangt, wurden für die Aufführung in Berliner Kinos große Beträge gefordert und außerdem hohe Anforderungen an die Auswahl und Zusammenstellung der Toiletten gestellt.

Die Mode im Film ist an sich durchaus zu befürworten, da sie eine wirksame Empfehlung des modeschaffenden Hauses sein kann. Die Kinos werden vorwiegend von Damen besucht, die sich bei dieser Gelegenheit gern die neuesten Erzeugnisse auf dem Gebiete der Mode ansehen.

Es würde unseres Erachtens einen stärkeren Erfolg bedeuten, wenn die Modelle durch bekannte Kinosterne vorgeführt werden, anstatt, wie früher, durch Probierdamen. In diesem Falle könnte man durch Anzeigen bekanntgeben, daß beispielsweise der Liebling der Berliner Kinobesucher, Henny Porten, an einem bestimmten Tage die neuesten Erzeugnisse zeigen wird, und ich bin sicher, daß der Erfolg nicht ausbleibt."

Hermann Freudenberg, Mitinhaber der Firma Hermann Gerson, Vorsitzender des „Verbandes der Damenmode und ihrer Industrie":

„Der bisher zur Vorführung von Moden im Film gewählte Rahmen sagte uns mit Rücksicht auf unsere

Wanda Treumann-Serie 1917/18

Das Monopol für Königreich und Provinz
Sachsen, Schlesien und Thüringische Staaten

erwarb die Firma

Badner-Film-Gesellschaft m. b. H.

Tel.-Adr.: Rollfilm **Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5-6** Telefon: Mpl. 2940

TREUMANN-LARSEN-FILM-VERTRIEBS-GES. M. B. H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 12

FERNSPRECHER: MORITZPLATZ 11780 TELEGRAMM-ADRESSE: TREULAFILM

Ein neuer großer Schlager fertiggestellt!

Die zweite Frau

Gesellschaftsschauspiel von E. Marlitt

Eine Verfilmung des berühmtesten und gelesensten Romanes dieser Autorin

In den Hauptrollen:

Alexander von Antalffy . . .	**Baron Mainau**
Eva Speyer	Liane Gräfin Trachenberg
Leo Connard	Hofmarschall Gisbert von Mainau
Ernst Deutsch	Der Jesuit
Rose Liechtenstein	Die Inderin
Ilse von Tasso-Lind	Die Herzogin
Anna v. Pahlen	Frau Löhn

Aufnahmen: Max Faßbender

REGIE: RICHARD OSWALD

III. Film der Richard Oswald-Serie 1917/18

FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

BERND ALDOR-SERIE 1917/18

III.

Der Weg ins Freie

Drama in 5 Akten

Bernd Aldor als Paulus

der arme Klosterschüler, der einen unerhörten Leidensweg von tiefer Not zu Glück und Reichtum durchmacht,

überbietet alle seine bisherigen Leistungen an Tiefe der Darstellung und seelischem Durchleben.

R FILM

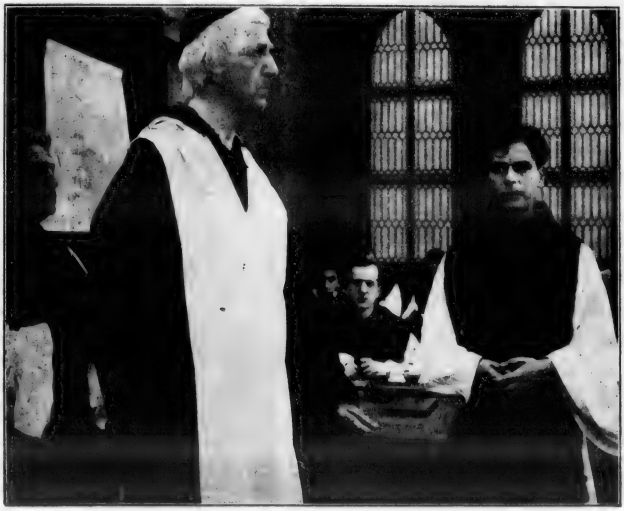
Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 — Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Der Weg ins Freie

Bernd Aldor als Paulus



Kundschaft nicht zu. Mit der Vervollkommnung des Kinos sind diese Bedenken teilweise gefallen. Man wird indessen die weitere Entwicklung des Films abwarten müssen, um sich über die Frage der Mode im Film erschöpfend äußern zu können. Ich glaube jedoch, schon heute annehmen zu dürfen, daß sich nach dem Kriege neue Wege finden lassen werden.

Der von mir geleitete Verband arbeitet darauf hin, die deutsche Mode zu heben. Die kürzlich vom Verbande in Bern veranstaltete Modenausstellung ist durch die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft aufgenommen und wird zurzeit in den Berliner Kinos vorgeführt. Von dem Gelingen dieses Films wird es wesentlich abhängen, ob deutsche Firmen in Zukunft ihre Moden im Film vorführen lassen werden. Die D. L. G. hat uns angeboten, Berliner Modenfilms statt der früheren Pariser Gaumont-Films zu bringen. Von dem Ergebnis des ersten Films wird es abhängen, ob die modeschaffenden Firmen die Kosten und Unbequemlichkeiten, die eine Verfilmung der Moden erfordern, übernehmen werden. Es fehlen uns eigentlich in dieser Beziehung die richtigen Erfahrungen, sodaß man von der Güte der Aufnahmen und der Wirkung beim Publikum der Berner Modenschau die weitere Entwicklung der deutschen Modenfilms abhängig machen muß. Zweifellos besitzt der deutsche Modenfilm eine große werbende Kraft für die modeschaffenden Firmen. Es ist schon im vaterländischen Sinne überaus wichtig, die deutsche Frau zu überzeugen, daß auch wir in Deutschland im Zusammenhang mit der Weltmode eine eigene Mode schaffen können, die vollständig auf der Höhe ist."

Christof Freiherr von Drécoll, in Firma Ch. Drécoll:

„Die Wiedergabe von Moden ist bisher nicht so vollkommen gewesen, wie sie für Toiletten erforderlich ist. So waren namentlich Farben nicht deutlich genug zu erkennen, auch Stickereien, Flitter und die Plastik eines Modells kam nicht richtig zur Geltung. Man konnte wohl rosa, braun, grellblau (türkis) zeigen. Diese Farben sind indessen für Moden nicht so vorteilhaft. Im Auge der Frauen steht aber die Farbe über allem anderen.

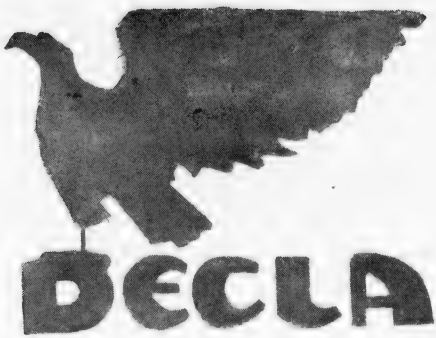
Als ich noch mein Pariser Geschäft hatte, habe ich einige Modeaufnahmen herstellen lassen, die indessen nicht gut gelungen sind. Inzwischen hat ja auch der Film einen bemerkenswerten Aufstieg genommen, und wenn erst Farbe und Form eines Modells im Film sich mit dem Original decken, dann dürften sich unserer gesamten Modellwirtschaft neue Wege ebnen. Vor einiger Zeit hatte ich der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft für einen Film Toiletten geliefert, die — wie mir in einem Schreiben der D. L. G. besonders bestätigt worden ist — sehr gut gefallen haben. Meine im Film gezeigten Moden haben im neutralen Auslande, besonders in Skandinavien, Rumänien und Holland, großen Anklang gefunden. Es ist sogar bezeichnend, daß vielfach gesagt worden ist: „Es sind sicher Pariser Toiletten, die unter deutscher Flagge segeln." Während der Kriegszeit ist es im allgemeinen nicht ratsam, der Modenfrage eine zu große Bedeutung beizulegen. Wenn indessen nach Friedensschluß die erwähnten Schwierigkeiten, besonders die der Farbenzusammenstellungen, überwunden sein werden, dann steht der Mode im Film zweifellos eine sehr große Zukunft bevor. Sie ist eine wertvolle Empfehlung für jedes modeschaffende Haus und dazu berufen, einen nicht zu unterschätzenden Einfluß auf den Geschäftsgang auszuüben."

M. Hammer, Inhaber des Modesalons Hammer:

„Bisher habe ich mich einer Wiedergabe meiner Modenschöpfungen im Film ablehnend gegenüber verhalten, weil die von mir angefertigten kostbaren Toiletten nur für einen kleinen Kreis bestimmt sind, und ich die Erzeugnisse nicht gern der Oeffentlichkeit preisgeben wollte. Meine Toiletten sind sehr schwer herzustellen, sie könnten gelegentlich einer Filmschau nachgemacht werden, außerdem ist zu befürchten, daß die Verbindung der Farben und Anordnung des Besatzes nicht vorteilhaft zum Ausdruck kommt. Die vornehme Dame will nicht, daß das von ihr gewählte Kleid vorher schon irgendwo oder irgendwie öffentlich gezeigt worden ist. Die aus meinem Hause stammenden Toiletten sind nach eigenen Angaben dem persönlichen Geschmacke der Trägerin angepaßt. Bei Beantwortung der mir vorgelegten Frage muß man einen Unterschied zwischen modeschaffenden und modeführenden Firmen machen. Sehr zu unterstützen ist indessen das Bestreben der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft, die mit der Verfilmung der Berner Modenschau den Versuch machen will, dem neutralen Auslande zu zeigen, was die deutschen Modefirmen zu schaffen in der Lage sind."

Eduard Hausdorff, in Firma Vereinigte Modehäuser Gerson - Prager - Hausdorff:

„Vor dem Kriege waren wir der Meinung, daß unsere Kundschaft wenig oder gar nicht das Kino auf-



bringt wieder etwas Neues,

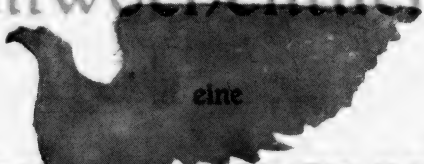
Aufsehen erregendes

auf den Markt!

In kurzer Zeit

erscheint bei uns

allwöchentlich



MODENSCHAU

BECLA

an welcher sich die ersten deutschen Modehäuser beteiligen und welche in ganz neuartiger origineller Form heraus gebracht werden wird.

▽

Die größte Sensation

für alle Kinotheater!

Näheres erfahren Sie demnächst!

DECLA-VERLEIH

DECLA-VERLEIH

Alwin Neuss-Serie 1917/18

Bisher erschienen:

Das Defizit	Ein Erlebnis Tom Charks	4 Akte
Die Faust des Schicksals		4 Akte
Das Spiel vom Tode		4 Akte

Hella Moja-Serie 1917/18

Regie: **Otto Rippert**

Bisher erschienen:

Das Mädel von Nebenan	Lustpiel	4 Akte
Die Fremde		4 Akte
Und wenn ich lieb — —!		4 Akte

Serie Meisterwerke

Bisher erschienen:

Das Buch des Lasters	(Regie Otto Rippert)	5 Akte
Dr. Lauffen	(Regie Carl Wilhelm)	4 Akte

Serie Kronenklasse

Bisher erschienen:

Sibirien · Kameliendame
Bohème · Jimmy Valentine

Ferner:

Lambertz-Paulsen-Film – Hanne Brinkmann-Film

Allwöchentlich neues Programm (D. L. G.)

Monopol für Gross-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringische Staaten

Die Königstochter von Travankore

Ein indisches Liebesdrama in
5 Akten von **Martin Berger**

Regie: **OTTO RIPPERT**

Die künstlerische Sensation für jedes Kinotheater

Ferner für obige Bezirke:

Das Buch des Lasters
Ein Meisterwerk in 5 Akten. Regie: **Otto Rippert**

Dr. Lauffen
Ein spannendes Drama in 4 Akten. Regie: **Carl Wilhelm**

DECLA-VERLEIH

Es erscheinen:

8 Alwin Neuss-Films
8 Hella Moja-Films
6 Films der Serie „Meisterwerke"
2 grosse Films
8 Hanne Brinkmann-Films
12 Lambertz Paulsen-Films
6 Films der Serie „Kronenklasse"

Fabrikat DECLA

Diverse kleine Films

DECLA-VERLEIH

Ostpreussen und sein Hindenburg

elKo FILM

Unsere

Harry Piel Sensations-Serie 1917-18

„Der stumme Zeuge“

„Sein Todfeind“

Nur noch frei
für folgende
Monopol-Bezirke:

„Das amerikanische Duell“

5 Akte

Demnächst vorführungsbereit!

Süddeutschland,
Nord-, Ostdeutschland,
Skandinavien,
Holland, Schweiz

Früher erschienen: **„Zur Strecke gebracht“, „Um eine Million“**

Nur noch frei für Skandinavien, Holland, Schweiz

Natur-Film Friedrich Müller

BERLIN C, Brüderstr. 2
Fernsprecher: Amt Zentrum 5252

sucht. Inzwischen hat sich die Auffassung über das Kino wesentlich geändert, und man kann die Beobachtung machen, daß jetzt das allerbeste Publikum zu den Besuchern der Kinos gehört. Früher kam die Mode im Film nicht genügend zur Geltung. Die im Laufe der Zeit erworbene Vervollkommnung des Films verspricht jedoch in Zukunft ein beachtenswerter Werber für Modehäuser zu werden. Ebenso wie meine Firma werden sich gewiß andere Modehäuser bisher davor gescheut haben, die Modenschöpfungen öffentlich preiszugeben. Im Interesse der deutschen Mode ist indessen heute die Mode im Film unbedingt zu unterstützen. Gewisse Toiletten können allerdings auf der toten Leinewand nicht so wirken, wie auf dem lebenden Körper. Indessen wird hier sicher die Technik einen Ausgleich herbeiführen."

Oscar Heimann,
in Firma R. M. Maaßen G. m. b. H.,
Mitglied der Aeltesten
der Kaufmannschaft von Berlin.

„Wir waren vor dem Kriege gewohnt, Pariser Modenvorführungen offiziell als Teil des Programms auch in den größeren Lichtspieltheatern zu sehen. Die Vorführung deutscher Moden war damals meines Wissens nach im Großen und Ganzen nur im sogenannten Reklameteil üblich, d. h. hierfür mußten die Firmen, die ein Interesse an der Vorführung der Moden hatten, Gebühren, und zwar erheblich hohe, bezahlen. Der Krieg hat nun wohl jede Firma, die sonst an Modenvorführungen denken würde, dazu veranlaßt, die Unkosten für die Propaganda nach Möglichkeit einzuschränken. Nicht nur die allgemeine Geschäftslage war hierfür ausschlaggebend, sondern auch die behördlichen Einschränkungen, die Stoffknappheit und damit zusammenhängend auch das Bezugsscheinwesen.

Daß, vom rein geschäftlichen Standpunkt betrachtet, das Lichtbild für die Vorführung von Moden ein durchaus wirksames Ankündigungsmittel darstellt, unterliegt für mich keinem Zweifel. Wenn man also wohl allgemein während des Krieges auf dieses Vorführungsmittel verzichtet hat, so glaube ich nicht, daß andere Gründe, wie die der Unkostenersparnis hierfür maßgebend sein dürften."

Dr. St. Gerstel, in Firma M. Gerstel:

„Die Modefilms haben bisher nicht den erforderlichen geschmackvollen Rahmen und die vornehme Technik gezeigt, den die Darstellung erstklassiger Moden unbedingt erfordern. Außerdem erhielten die Modenfilms in den großen Lichtbildbühnen nicht den ihnen gebührenden Platz im Programm. Aus diesen Gründen hatte die Kundschaft der eleganten Modenhäuser kein besonderes Interesse an den Modenfilms, sodaß die tonangebenden Firmen von einer Empfehlung ihrer Schöpfungen durch den Film abgesehen haben.

Es ist indessen zu hoffen, daß die Filmindustrie den Wert der vornehmen Verbreitung maßgebender Modenschöpfungen erkennen und sich bei der Ausführung von Fachleuten aus der Modenindustrie beraten lassen wird. Eine Mitarbeit der ersten Modehäuser für wirklich vornehme Films ist mit Sicherheit zu erwarten."

* * *

Die vorstehenden Antworten zeigen übereinstimmend, daß für die Vorführung von Modenfilms bei den führenden Häusern die erforderliche Grundlage vorhanden ist.

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Revoluzzer. Sie schicken uns einen Artikel aus der „Süddeutschen Filmzeitung", mit dem man, wie Sie richtig schreiben, dicke Panzerplatten einrennen kann.

Es gehört zum Signalement des deutschen Philisters, daß er ab und zu revoluzzen muß. Dann genügt eine Uniform, um ihn mit tiefstem Mißtrauen bis zum Rande aufzufüllen: und das Wort „Amt" wirkt wie eine Gasgranate. Er wird betäubt, schlägt hin und schreit.

Genau das ist der seelische Vorgang, den wir bei dem Verfasser des Artikels „Was will die Bufa?" in der genannten Fachzeitung voraussetzen müssen. Müssen, denn die Aktion, die er als hochverräterisch ausposaunt, ist Anregungen aus der Industrie folgend und im intimsten Einvernehmen mit dieser unternommen worden. Dieser fürchterliche Fragebogen ist — in Gemeinschaft mit legitimierten Vertretern der Filmindustrie verfaßt worden.

Gewiß: zum Vertrieb ihrer Films bedarf die Bufa einer Beantwortung dieser Fragen nicht. Aber um gegebenenfalls die Interessen unserer

Junge! hast Du

Kapitän Grogg auf dem Negerball

gesehen?

„Es wackelt der Bauch, es wackelt die Bank!
Du lachst Dich scheckig, Du lachst Dich krank!"

Nordische Film Co.
G. m. b. H.

Kunstfilm in 3 Akten

Nordische Film Co.
G. m. b. H.

Nordische Film Co.
G. m. b. H.

Das Schicksal einer jungen Zirkuskünstlerin

Erna Morena in „L U L U"

Union-Film

Phot. Binder

Nordische Film Co. G. m. b. H.

Industrie wahrnehmen zu können, muß sie unterrichtet sein. Und daß die Bufa den Willen hat, unsere Interessen in Schutz zu nehmen, hat sie nicht nur bewiesen, sondern genau das ist der allgemeine Glaube der Industrie, die in gemeinsamer Sitzung mit Vertretern des Bild- und Filmamtes diese Punkte festgesetzt und zur Bearbeitung weitergegeben hat.

Wenn nicht die „Süddeutsche Kinematographenzeitung" von einer unheilbaren „Phobie", von einer unausrottbaren Wahnvorstellung, die in allen Fragebogen Verrat wittert, befallen wäre, hätte sie vielleicht irgend ein prominentes Mitglied unserer Industrie befragt und sofort von ihm erfahren können, daß der schreckliche Fragebogen das Resultat gemeinsamer Beratung war. Dann hätte sich auch für unseren süddeutschen Kollegen automatisch die Frage geklärt, warum große Interessenverbände auf die Anregung der „Bufa" eingegangen sind.

Alle ensten Mitglieder unserer Industrie erkennen die Schwierigkeiten, in der wir uns der Kriegswirtschaft gegenüber befinden. Wir brauchen Kohlen, Elektrizität, Rohstoffe, Maschinen und Personal. Darum bedürfen wir einer Instanz, die maßgebende Kreise über unsere Lebensnotwendigkeiten unterrichtet und mit ausreichenden Legitimationen versehen ist.

Ein taktloser Artikel kann viel schaden. Aber ein wenig ist unser süddeutscher Kollege durch die Tatsache entschuldigt, daß die Verhandlungen jener Konferenz als „vertraulich bezeichnet worden sind. Infolgedessen war es möglich, ihn mit einer halben Indiskretion hineinzulegen, während die ganze die Situation sofort geklärt hatte.

Aber der Fragebogen. Ueber den kommt kein Süddeutscher hinweg. Wir lesen auf derselben Seite schon wieder: „Das Kino-Adreßbuch".

Aber wir lesen es nicht.

* * *

Kinolehrling. Sie schicken uns mit betrübten Zeilen einen Ausschnitt aus dem „Vorwärts", der nun auch vor den Kinoschulen warnt. Wir haben bereits an dieser Stelle einige Worte über diesen Unfug gesagt, und die Tagespresse hat hinreichend Notiz genommen. Immerhin ist der Inhalt Ihrer Zeilen eine so belustigende und illustrative Warnung, daß wir ihn unsern Lesern mitteilen wollen.

Sie sind auf ein Inserat des Herrn **Direktor Kulik-Collini** hineingefallen, der Jedermann zu einem perfekten Kinostar zu dressieren verspricht. Anstatt sich nun von irgend einem Mitglied unserer Industrie sofort unterrichten zu lassen, daß Herr Direktor Kulik-Collini eine Größe sei, von der man, wenn überhaupt, nur Peinliches gehört hat, sind Sie siegessicher hingegangen und sind — zu Ihrem Schaden — nicht enttäuscht worden.

Herr Collini ist ein wahrer Dompteur. Einer unserer Feunde hat eine „Stunde" bei ihm gesehen, die ihn mit Grausen erfüllt hat. Junge und alte Mädchen, Lehrlinge und junge Kaufleute turnten in Massen umher: während ein Kenner auf den ersten Blick sah, daß in all diesem Händeaufheben, Verbeugen, Augenverdrehen sich **die metallisch wohlfundierten Kino - Wahnvorstellungen eines skrupellosen Geschäftemachers verwirklichten.** Auf einer elenden „Probebühne" wurde dann ein „Film" tragiert, abwechselnd mit roter und weißer Beleuchtung, der einfach ein Hohn auf unsere ganze Filmkunst war. Wer es heute, das ist das A B C der Filmdarstellung, im Kino zu etwas bringen will, muß vor allem ein erfahrener Schauspieler sein, muß unter einem tüchtigen Lehrer gearbeitet haben. **Dieser dreiste Humbug, den der Direktor Kulik-Collini verzapft, hat mit dem Film nichts zu tun.**

Diesem Bilde fügen sich Ihre Erfahrungen prächtig ein. Der Herr Direktor hat sie in eine Ecke geschickt. Dort sollten Sie mal ein Gesicht machen, **als ob Sie Ihr Vater verstieße!**

Das ist die Talentprobe dieses wackeren Kinokünstlers vom Bayerischen Platz. Er verlangt von einem vollkommen unerfahrenen Menschen, er soll ein Gesicht schneiden. Wer ein bißchen hineingeguckt hat, wie schwer es mimisch ist, einen bestimmten Ausdruck seinem Gesicht einzuprägen, wird den vollendeten Hohn dieser Aufforderung verstehen. Aber Herr Kulik-Collini hört das Geld im Beutel klingen und — findet das trostlose Gesichterschneiden ausgezeichnet! Findet es buchstäblich gut!!

Aber: der Herr Direktor weiß, was er der Kunst schuldig ist! Noch ein Versuch, noch eine Probe. Er verlangt von Ihnen, Sie sollen jetzt mal ein Gesicht machen, als ob Ihnen der Herr Direktor Collini unsympathisch sei.

Hätten Sie gewußt, was wir über Herrn Kulik wissen, so wäre Ihr Versuch eine Meisterleistung geworden. So aber war der Herr Direktor „weniger zufrieden".

Natürlich, wie sollte es einem verschüchterten Lehrling gelingen, Antipathie gegen den freundlichen Herrn Direktor aufzubringen. Das ist ja eben die versteckte Koketterie und ein Kompliment für das gute Herz

In Vorbereitung:

Die Tänzerin

Schauspiel in 4 Akten

von

Rudolf Strauß und Carl Singer

Regie:

LOUIS NEHER

Hauptrolle:

DORA KAISER

von der k. k. Hofoper in Wien

Wien VII
Siebensterngasse 42-44

A-Zet-Film-Vertrieb G. m. b. H.

Berlin SW 48
Friedrich-Straße 238
Telefon: Nollendorf 3650

des Zöglings: es muß mißlingen. Der Witzbold!

Und dann fuhr Ihnen die ausgestreckte Hand entgegen und verlangte eine fünfmonatige Ausbildung, die mit einem erklecklichen Honorar bezahlt werden müßte. Dann aber — — und goldene Berge türmten sich auf.

So wird es gemacht! So weiß ein dreister Unternehmer die Begeisterung auszumünzen, die die Anstrengungen der Film-Industriellen und Künstler, wertvolle Films herzustellen, erzeugt! Und dann läuft in den Cafés ein Statistenproletariat herum, daß sich für ein paar Pfennige anbieten muß, **weil ihnen der Herr Direktor die letzten Spargroschen herausgelockt hat.**

An den Panger mit diesen Talent-Entdeckern! Der Betrieb des Herrn Collini besteht lange genug: wo sind die Erfolge?! Wer ist Herr Collini? Was hat er geleistet (außer für sein Bankkonto)? Die deutsche Filmindustrie ist verpflichtet, festzustellen, wer sich als Erzieher des künstlerischen Nachwuchses gebärdet.

Etwa Herr Collini? Mit Gesichterschneiden? Mit In-die-Ecke-stellen? Mit den großen Honoraren und den kleinen Ansprüchen?

Wir warnen vor der Kino-Schule des Herrn Kulik-Collini, Berlin-Wilmersdorf, Bayerischer Platz 11!

Ein sächsischer Landesausschuß der D. L. G.

Im Anschluß an die Hauptversammlung des Verbandes Sächsischer Industrieeller, die am 28. Oktober d. J. in Dresden stattfand, wurden eingehende Mitteilungen über die neue deutsche Werbearbeit durch Lichtbild und Film und die Gründung eines sächsischen Landesausschusses der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft gemacht. Reichtagsabgeordneter Dr. Stresemann hatte schon in seinem Vortrag über „Die gegenwärtige Lage und die Industrie" auf die Tätigkeit der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft und des Deutschen Ueberseedienstes hingewiesen, denen im bevorstehenden Wirtschaftskampf bedeutungsvolle Aufgaben zufallen. Der stellv. Vorsitzende des Verbandes, Georg Heyde-Dresden, betonte die große Wichtigkeit dieser Werbearbeit. Das Mitglied des Direktoriums der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft Schumacher führte aus, wie unsere Feinde sich die Verwendung von Lichtbild und Film schon vor dem Kriege in meisterhafter Weise bedient haben, im politischen und wirtschaftlichen Einfluß auf die fremden Völker zu gewinnen. Um ein Gegengewicht zu schaffen, ist Ende vorigen Jahres die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft ins Leben gerufen worden, in deren Verwaltungsrat alle wirtschaftlichen Kreise vertreten sind. Dem Zusammenarbeiten der großen Zentralorganisationen ist es zu danken, daß innerhalb weniger Monate bereits über zwei Millionen Mark an Jahresbeiträgen und Stiftungen gezeichnet wurden, ein Erfolg, der zu der Hoffnung berechtigt, daß es in kurzer Zeit gelingen wird, den vier- bis fünffachen Betrag für diese Werbearbeit zu erhalten. Dieser Betrag erscheint für deutsche Verhältnisse außerordentlich hoch, gilt aber in den Ländern unserer Feinde als etwas Selbstverständliches. Beträgt doch das Kapital der Firma Pathé frères in Paris 30 Millionen Francs! Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft hat ihre Arbeit bereits während des Krieges auf dem Balkan, im Orient und in Skandinavien aufgenommen. Sie führt den Deutschen Wirtschafts- und Verkehrsfilm in den Kinematographentheatern vor und wirkt darüber hinaus durch Vorträge in höheren Lehranstalten, Vereinigungen u. a. Außerdem ist gegenwärtig ein Deutsches Bild- und Film-Archiv im Werden begriffen, das Vorträge enthalten soll über alle Gebiete unseres Geistes- und Wirtschaftslebens. Die Arbeit der Lichtbild-Gesellschaft erfolgt vielfach Hand in Hand mit dem Deutschen Ueberseedienst, einer ebenfalls auf gemeinnütziger Grundlage arbeitenden Organisation, deren Kapital jüngst auf fünf Millionen Mark erhöht worden ist. **Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft bereitet zurzeit einen Landesausschuß für das Königreich Sachsen vor,** um dadurch die Interessen von Sachsens Handel, Industrie und Verkehr, Kunst und Kunstgewerbe bei dieser deutschen Kultur- und Wirtschaftspropaganda genügend in die Erscheinung treten zu lassen. Hieran schlossen sich hochinteressante Vorführungen aus dem reichen Bild- und Filmmaterial der Gesellschaft.

* * *

Die Expansion, die die D. L. G. in Bayern und jetzt in Sachsen in die Wege zu leiten beabsichtigt, dürfte für die deutsche Filmindustrie nicht ohne Interesse sein. Man darf ja nicht unberücksichtigt lassen, welche großkapitalistischen Kreise die Bestrebungen der D. L. G. unterstützen und fördern. Im Zusammenhang hiermit wird ein Artikel „Großkapital und Film" besonderes Interesse finden, der uns von einer prominenten, dem Film an sich fernstehenden Persönlichkeit zur Verfügung gestellt ist. Wir hoffen, diesen Artikel demnächst zum Abdruck bringen zu können.

Die Arbeit unserer Heimarmee

Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede

Lager von Rohgranaten

Das Hohe Lied der Arbeit

Aus Deutschen Reiches

Die Geschosse werden mit dem Anstrich versehen

Meisterhafte
Kruppschen

Glänzende Besprech

Durchschlagender Er
vorführung im U. T.
28. Oktober

Ein Filmwerk, wie es

DLG

Deutsche Lichtbild-
Film-

Fernspr.: Zentrum 4481 u. 5063

BERLIN SW. 68, Markgra

lied

Arbeit

des

Prüfen der Festigkeit der Geschoßteile mittels Wasserdruck

Waffenschmiede

Bilder aus den

Werkstätten

ungen der Presse!!

folg bei der Presse-Palast zu Berlin am dieses Jahres

bisher nie gezeigt wurde

Verpacken von Geschoßhülsen für Feldgeschütze

Gesellschaft e. V.

Abteilung

fenstr. 21, Ecke Zimmerstr. Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

DLG

Deutsche Lichtbild-

Film-

Fernspr.: Zentrum 4481 u. 5063 BERLIN SW. 68, Markgra

„Der Montag":

„Deutschlands Industrie und Gewerbe im vierten Kriegsjahre", unter diesem Zeichen stand eine Lichtbild-Vorführung am gestrigen Sonntag mittag im Unionpalast, Kurfürstendamm. Der stattlich besuchten Vorführung wohnten u. a. bei: Kultusminister Dr. Schmidt, Handelsminister Dr. Sydow, Exzellenz v. Becker, Exzellenz v. Reichenau, Unterstaatssekretär Freiherr v. d. Bussche-Haddenhausen, Exzellenz Kaempf. Der erste Film „Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede" brachte Bilder aus den Kruppschen Werkstätten, die einen Einblick in jenen gewaltigen Betrieb geben. Insbesondere wurde die Herstellung von Geschossen vorgeführt; alle Einzelheiten der Arbeit ließen sich genau verfolgen, von der Erzeugung des Geschoßstahls an bis zu den fertigen Granaten und Schrapnellen. Sehr interessant war das Gießen der Geschosse im Martinwerk, das Heben und Senken der Granaten vermittels eines mächtigen Magnetkrans, ferner die Herstellung gegossener Schrapnellkugeln, wobei zahlreiche Frauen beschäftigt sind. Ein Vortrag des Oberingenieurs Wandersleben bei den Kruppschen Werken, erläuterte die vortrefflichen Aufnahmen.

B. Z. am

Die Berner Modenschau im Film.

Die „Deutsche Lichtbildgesellschaft" und der „Verband der Damenmode und ihre Industrie" hatten gestern, Sonntag vormittag, ein geladenes Publikum in das „U. T." am Kurfürstendamm gebeten, um Ausschnitte aus Deutschlands Industrie und Gewerbe im 4. Kriegsjahr zu geben. Die Schwerindustrie wurde durch Wiedergabe von Aufnahmen aus den Kruppschen Werken gekennzeichnet, die in der Hauptsache die Herstellung von Geschossen veranschaulichen. Der Schwerindustrie wurde die Leichtindustrie der Mode gegenübergestellt, die trotz aller Bevormundung und Verkürzung, Phantasie und Laune sich noch ihre Eigenart und Selbständigkeit bewahrt hat. Die kürzlich im Rahmen einer deutschen Werkbund-Ausstellung von dem Maler Otto Haas-Heye mit viel Geschmack inszenierte Modevorführung in

„Berliner Morgenpost":

Ein Krupp-Film. Die vor etwa einem Jahre gegründete „Deutsche Lichtbildgesellschaft", die von den hervorragendsten Vertretern des deutschen Erwerbslebens ins Leben gerufen wurde, gab in einer Sonderfilmvorstellung einen Einblick in die Kruppschen Werkstättten und besonders in den Teil, der sich mit der Herstellung der Geschosse befaßt. Man konnte hier im Lichtbilde das Werden der schweren Granaten und der Schrapnells von Anfang an verfolgen, d. h. von jenem Augenblick an, wo der Stahl in den Ofen gegeben wird, um die Eigenschaften zu erhalten, die ihn zur Anfertigung von Geschossen geeignet machen. Dann geht es durch Dutzende von Maschinen, durch zahlreiche Werkstätten hindurch, bis endlich die fertige Granate verladen werden kann.

So äußert sich die

über das

wuchtige Film

Aus des Deutschen Rei

Gesellschaft e. V.

Abteilung

fenstr. 21, Ecke Zimmerstr. Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

Mittag

Bern wurde hier auf der Leinwand wiedergegeben. Sie bewies deutlich, mit wieviel Geschmack und Erfindungsgabe unsere deutschen modeschaffenden Firmen ihren „Stoff" zu behandeln wissen. All unsere bekannten hübschen Berliner Probierfräulein flimmerten auf dem internationalen Boden Berns an uns vorüber, angetan mit den neuesten Erzeugnissen deutscher Modekunst. Und wenn auch, vielleicht aus Uebereifer, manches gar zu formenprächtig und allzu reich erscheinen wollte, so huschten auch wieder andere Silhouetten von vollendeter Eleganz und Grazie in reichem Wechsel vorbei: eine Modenschau von seltener Vielseitigkeit! Die Führerin durch dieses buntbewegte Modenreich war Lucie Kieselhausen, die jugendfrische Tänzerin, in einem wahrhaft „königlichen" Gewande, dessen „Ausläufer", eine Cour- und zwei seitliche Schleppen, von schwarzen Sklaven getragen wurden.

„Tägliche Rundschau":

Die „Deutsche Lichtbildgesellschaft" veranstaltete am Sonntag im Unionntheater eine Lichtbildvorführung, die im Sinne der von der Gesellschaft erstrebten Ziele wirken sollte. Die Lichtbildgesellschaft ist bekanntlich ein gemeinnütziges Unternehmen, das von den führenden Kreisen des deutschen Erwerbslebens geleitet wird. Sie hat sich zum Zweck gesetzt, die Fortschritte der deutschen Industrie, des deutschen Kunstgewerbes und aller Zweige unseres aufstrebenden technischen Schaffens im Lichtbild darzustellen, um der Nation einen anschaulichen Eindruck in ihre Leistungen zu ermöglichen. Darüber hinaus soll auch das neutrale Ausland über den Stand unserer kulturellen Arbeit aufgeklärt werden. Die beiden Films, die am Sonntag gezeigt wurden, waren durchaus zeitgemäß und fesselten die zahlreichen Zuschauer. Zunächst erläuterte Oberingenieur Wandersleben von den Kruppwerken aus Essen an der Hand umfangreichen Lichtbildermaterials die Herstellung unserer Artilleriemunition. Wir verfolgten die Entstehung einer schweren Granate von der Gewinnung des Stahls bis zur Fertigstellung, desgleichen die Herstellung eines Schrapnells, die von der der Granate grundverschieden ist. Man bewunderte die riesenhafte Organisation und die außerordentlich zweckmäßigen Herstellungsmethoden, ein Triumph deutschen Fleißes und deutscher Technik.

„Deutsche Tageszeitung":

Deutschlands Industrie und Gewerbe im vierten Kriegsjahre

war eine Lichtbildvorführung benannt, zu der die „Deutsche Lichtbildgesellschaft" und der „Verband der Damenmode und ihrer Industrien" in den Union-Palast, Kurfürstendamm, zu einer Sondervorführung eingeladen hatten. Das Hauptinteresse nahmen unter der Bezeichnung „Aus des Reiches Waffenschmiede" Bilder aus den Kruppschen Werkstätten in Anspruch. Zum ersten Male wurde uns in bewegten Bildern der Riesenbetrieb, und zwar in der Abteilung für Geschoßfabrikation, in voller Tätigkeit vor Augen geführt. Alle Phasen der Herstellung vom Geschoßstahl an bis zu den schußfertigen Granaten und Schrapnellen. Besonderes Staunen lösten die Transportmittel, allen voran die gewaltigen Magnet-Krane, aus, die spielend leicht den Verkehr von einer Bearbeitungsstelle zur andern vermitteln. Von der tüchtigen und ernsten Arbeit der „Deutschen Lichtbildgesellschaft" zeugten die vollendet schönen Aufnahmen, die Herr Oberingenieur Wandersleben von den Kruppschen Werken eingehend erläuterte. — Zeigte die erste Bildergruppe die Massenherstellung dessen, was uns im Augenblick bitter not tut, um Tod und Verderben ins feindliche Ausland schleudern zu können, so bewies die zweite Bilderfolge „Modenschau in der Deutschen Werkbund-Ausstellung in Bern", daß deutscher Gewerbefleiß unseren Damen nach dem Kriege weitgehenden Modenluxus gestattet, ohne das Geld ins Ausland zu tragen.

Presse

werk:

ches Waffenschmiede

Erscheint außerhalb

Hanne
Brinkmann

Komtess

mit

Juliette Brand

DLG

Deutsche Lichtbild-
Film-

Fernspr.: Zentrum 4481 u. 5063

BERLIN SW. 68, Markgra

des Beiprogramms

in dem entzückenden 3 aktigen

Decla-Lustspiel

und

Paul

Westermeier

Hanne

Regie: **Otto Rippert**

Gesellschaft e. V.

Abteilung

fenstr. 21, Ecke Zimmerstr. Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

DLG

Urteile der Presse über
Die grosse Modenschau
auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern

„Der Montag":

„Deutschlands Industrie und Gewerbe im vierten Kriegsjahr", unter diesem Zeichen stand eine Lichtbild-Vorführung am gestrigen Sonntag mittag im Unionpalast, Kurfürstendamm. Der stattlich besuchten Vorführung wohnten u. a. bei: Kultusminister Dr. Schmidt, Handelsminister Dr. Sydow, Exzellenz v. Becker, Exzellenz v. Reichenau, Unterstaatssekretär Freiherr v. d. Busssche-Haddenhausen, Exzellenz Kaempf. — Der zweite Film brachte die Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, geschmackvolle Modelle erster deutscher Firmen. Veranstalterin der Sondervorführung war neben dem Verband der Damenmode die Deutsche Lichtbildgesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Film für Aufklärungszwecke im vaterländischen Interesse in Deutschland und dem neutralen Auslande zu verwenden.

„Berliner Morgenpost":

Ein weiterer Film zeigte die Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung in Bern, an der eine ganze Anzahl deutscher Modenfirmen beteiligt war. Auch hier war die Aufmachung und Stellung der Bilder eine sehr glückliche. Man sah die Kostüme und ihre Trägerinnen im Atelier, im Modesalon, im Freien, auf der Promenade usw.

„B. Z. am Mittag":

Die Berner Modenschau im Film.

Die „Deutsche Lichtbildgesellschaft" und der „Verband der Damenmode und ihre Industrie" hatten gestern, Sonntag vormittag, ein geladenes Publikum in das „U. T." am Kurfürstendamm gebeten um Ausschnitte aus Deutschlands Industrie und Gewerbe im 4. Kriegsjahr zu geben . . . . . Der Schwerindustrie wurde die Leichtindustrie der Mode gegenübergestellt, die trotz aller Bevormundung und Verkürzung, Phantasie und Laune, sich noch ihre Eigenart und Selbständigkeit bewahrt hat. Die kürzlich im Rahmen einer deutschen Werkbund-Ausstellung von dem Maler Haas-Heye mit viel Geschmack inszenierte Modevorführung in Bern wurde hier auf der Leinwand wiedergegeben. Sie bewies deutlich, mit wieviel Geschmack und Erfindungsgabe unsere deutschen modeschaffenden Firmen ihren „Stoff" zu behandeln wissen. All unsere bekannten, hübschen Berliner Probierfräulein flimmerten auf dem internationalen Boden Berns an uns vorüber, angetan mit den neuesten Erzeugnissen deutscher Modekunst. Eine Modenschau von seltener Vielseitigkeit! Die Führerin durch dieses buntbewegte Modenreich war Lucie Kieselhausen, die jugendfrische Tänzerin, in einem wahrhaft „königlichen" Gewande.

„Tägliche Rundschau":

Die „Deutsche Lichtbildgesellschaft" veranstaltete am Sonntag im Unionntheater eine Lichtbildvorführung, die im Sinne der von der Gesellschaft erstrebten Ziele wirken sollte. Die Lichtbildgesellschaft ist bekanntlich ein gemeinnütziges Unternehmen, das von den führenden Kreisen des deutschen Erwerbslebens geleitet wird. Sie hat sich zum Zweck gesetzt, die Fortschritte der deutschen Industrie, des deutschen Kunstgewerbes und aller Zweige unseres aufstrebenden technischen Schaffens im Lichtbild darzustellen, um der Nation einen anschaulichen Eindruck in ihre Leistungen zu ermöglichen. Darüber hinaus soll das neutrale Ausland über den Stand unserer kulturellen Arbeit aufgeklärt werden. Die beiden Films, die am Sonntag gezeigt wurden, waren durchaus zeitgemäß und fesselten die zahlreichen Zuschauer. . . . . Darauf wurde die Modenschau vorgeführt, die der Werkbund vor einiger Zeit in der Schweiz veranstaltet hatte, um die Bestrebungen zur Schaffung einer deutschen Mode zu fördern.

„Deutsche Tageszeitung"

Deutschlands Industrie und Gewerbe im 4. Kriegsjahre war eine Lichtbildvorführung benannt, zu der die „Deutsche Lichtbildgesellschaft" und der „Verband der Damenmode und ihrer Industrien" in den Union-Palast, Kurfürstendamm, zu einer Sondervorführung eingeladen hatten. Das Hauptinteresse nahmen unter der Bezeichnung „Aus des Reiches Waffenschmiede" Bilder aus den Kruppschen Werkstätten in Anspruch. Zum ersten Male wurde uns in bewegten Bildern der Riesenbetrieb, und zwar in der Abteilung für Geschoßfabrikation, in voller Tätigkeit vor Augen geführt. Alle Phasen der Herstellung vom Geschoßstahl an bis zu den schußfertigen Granaten und Schrapnellen. Besonderes Staunen lösten die Transportmittel, allen voran die gewaltigen Magnet-Krane, aus, die spielend leicht den Verkehr von einer Bearbeitungsstelle zur andern vermitteln. Von der tüchtigen und ernsten Arbeit der Deutschen Lichtbildgesellschaft zeugten die vollendet schönen Aufnahmen, die Herr Oberingenieur Wandersleben von den Kruppschen Werken eingehend erläuterte. — Zeigte die erste Bildergruppe die Massenherstellung dessen, was uns im Augenblick bitter not tut, um Tod und Verderben ins feindliche Ausland schleudern zu können, so bewies die zweite Bilderfolge „Modenschau in der Deutschen Werkbund-Ausstellung in Bern", daß deutscher Gewerbefleiß unseren Damen nach dem Kriege weitgehenden Modenluxus gestattet, ohne das Geld ins Ausland zu tragen.

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.

Film-Abteilung

BERLIN SW. 68, Markgrafenstr. 21 (Ecke Zimmerstr.)

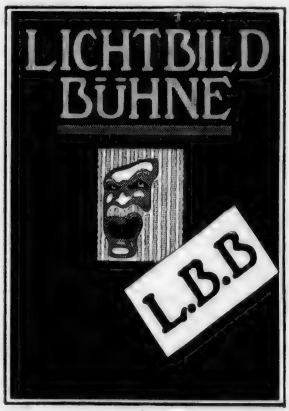
Fernsprecher: Amt Zentrum 4481 u. 5063 Drahtanschrift: Deulgfilm, Berlin

Jetzt ist es die höchste Zeit –

für den

Kino-Kalender

der



Jahrgang 1918

Ihr Inserat aufzugeben!

Als

Dauer-Reklame

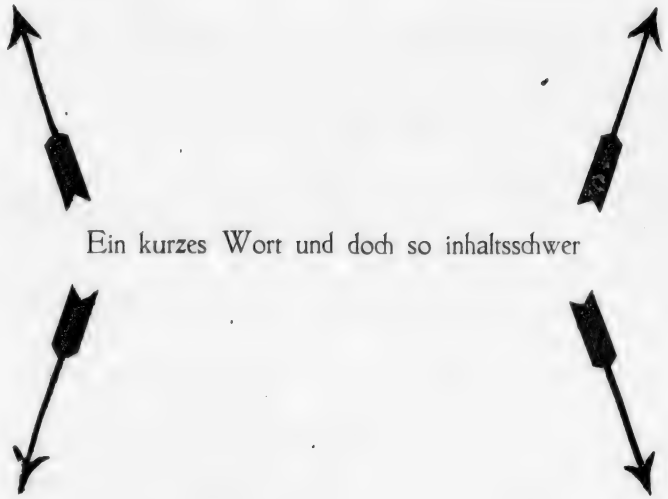
die **beste** Insertion
für die Kinobranche!

Verlag der »Lichtbild-Bühne«

Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Telefon: Moritzplatz 14984 und 14985

H I



Ein kurzes Wort und doch so inhaltsschwer

O B

H I

Ist es wahr?

daß in uns allen der Geist des Bösen steckt?

❁❁

daß erwiesene Wohltaten mit Undank vergolten werden?

❁❁

daß dem guten Menschen nur Schmerz beschieden ist und der Böse triumphiert.

❁❁

daß das Wehgeheul und Hohnlachen der Menschheit an Himmels-Toren nicht gehört wird?

❁❁

daß die Tränen der Menschheit nicht genügen, um die Schande derselben abzuwaschen?

❁❁

daß Lüge und Betrug Pfeiler der Weltordnung sind?

❁❁

ob Liebe oder Haß bestimmt sind, dem menschlichen Leben das Geleit zu geben?

❁❁

Die klaren, überzeugenden und erhabenen Antworten sind im großen Filmwerk

H·I·O·B

zu lesen.

O B

L·B·B

Was die „L. B. B." erzählt.

Das stellvertretende Generalkommando in München hat eine Verfügung erlassen, nach der Kinotheater im Winter nicht beheizt und auch nicht mit Kohlen beliefert werden dürfen. Die Polizeistunde ist auf 10½ Uhr, am Samstag auf 11½ Uhr festgesetzt. Die Verordnung tritt am 1. November in Kraft. Für die Sprechtheater hat das Heizverbot keine Gültigkeit.

* * *

Die Nordische Film Co. in Zürich ist von der französischen Regierung auf die schwarze Liste gesetzt worden.

* * *

Die Film-Atelier-Verwertungs Gesellschaft (Favg) wird in diesen Tagen im Handelsregister eingetragen werden.

* * *

In der am vergangenen Dienstag abgehaltenen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte der Präsident des Reichsbankdirektoriums Dr. Havenstein aus, daß sich u. a. die Lichtspieltheater erfolgreich und opferwillig in den Dienst der Aufklärung für die 7. Kriegsanleihe gestellt haben. Wir konstatieren mit Genugtuung die wiederholte Anerkennung des Kinos im Dienst vaterländischer Propaganda.

* * *

Der Verein Bayerischer Kinematographen-Interessenten, München, beschloß in der am 25. Oktober stattgehabten Generalversammlung, dem „Reichsverband deutscher Lichtspieltheaterbesitzer" beizutreten.

* * *

Am 29. Oktober fand die ordentliche Generalversammlung des Vereins der Theaterbesitzer Groß-Berlins statt. Der Geschäfts- und Schulbericht hat die Versammlung in jeder Weise befriedigt, die dem Vorstand auch ihre Anerkennung für die Geschäftsführung aussprach. Der bisherige Vorstand wurde durch Zuruf wiedergewählt.

* * *

Am 15. November hält Professor Brunner im „Verein junger Kaufleute" einen Vortrag über „Der Kulturwert der Kinematographie".

* * *

Franz Schmelter, der als Geschäftsführer und Regisseur der L'Arronge-Film G. m. b. H. verpflichtet wurde, hat wieder zwei zweiaktige Lustspiele fertiggestellt und zwar „Lu'chens Ehefreuden" und „Lu'chens Verlobung am Gartentor". In beiden Films spielen neben Lu L'Arronge Anna Müller-Lincke und der jugendliche Komiker Willy Schmelter mit. Den Vertrieb sämtlicher L'Arronge-Films hat das Filmhaus Hermann Weiß, Berlin, Friedrichstr. 207, übernommen.

* * *

Der bei der Mercedes-Film-Gesellschaft erscheinende Film „Suchomlinow" ist fertiggestellt. Der Film wird durch seine geschichtliche Aktualität von besonderem Interesse sein.

* * *

Die neugegründete Pax-Film Ges. m. b. H. ist mit der Aufnahme ihres ersten Films „Das Rätsel von Bangalore" beschäftigt und wird mit einem Aufgebot von über fünfhundert Darstellern ganz neue Möglichkeiten der Ausstattungskunst darbieten. Der Schauplatz des Films ist Indien, Amerika und Japan; die Handlung führt in einem gewaltigen Tempo aus indischen Fürstenpalästen in das Blumenviertel des Yoshiwara, in ein amerikanisches Riesen-Variété, in den Salon eines großen Dampfers, der den Hafen von New York verläßt.

* * *

Bei der „Decla" ist der vierte Film der Hella-Moja-Serie 1917-18 unter dem Titel „Die Tochter der Gräfin Stachowska" fertiggestellt. — Die Regie dieses Films führte wiederum Otto Rippert, Photographie von Carl Hoffmann. In den Hauptrollen wirken außer Hella Moja Werner Krauß, Toni Tetzlaff, Thea Sandten und G. Albers mit. — Alwin Neuß ist zurzeit mit der Fertigstellung des großen Films „Zwei blaue Jungen", der im Auftrage des Deutschen Schulschiff-Vereins unter dem Protektorat des Großherzogs von Oldenburg hergestellt wird, beschäftigt.

* * *

Die Badner-Film-Gesellschaft hat das Lager der Dekage-Filmvertriebs-Gesellschaft, Filiale Berlin, käuflich erworben.

* * *

William Kahn hat den zweiten Film der im Programm der D. L. G. erscheinenden Kießlich-Serie „Der Preisboxer" beendet. In den Hauptrollen wirken neben Kurt Wolfram Kießlich Eva Richter und Helene Voß mit.

* * *

Die neue Filmgesellschaft „Janus" wird zwei Fastnachtsschwänke, „Das heiß' Eisen" und „Das Narrenschnei-

Edda Lindborg

VERLAG
CARL LEDERMANN & Co.
BERLIN

Ein- und Zwei-Akter

sind

für jeden Theaterbesitzer und Verleiher

unentbehrlich!

Eiko Film

den", verfilmen. Die Regie führt Alwin Vormeng.

* * *

Herr Karl Süring ist aus der Firma Skala-Filmverleih G. m. b. H. ausgeschieden und wird zunächst in Berlin eine Anzahl größerer Lichtspieltheater errichten. Wie wir hören, werden zwei Kinotheater schon in nächster Zeit zur Eröffnung gelangen.

* * *

Die Verleih-Firma „James Henschel", Hamburg, hat die Sherlock Holmes-Serie 1917-18 von der Kowo-Gesellschaft für Filmfabrikation, Berlin, für den Nordbezirk durch Vermittlung der Firma Carl Ledermann & Co. erworben.

* * *

Die Decla Film-Gesellschaft bringt demnächst eine wöchentlich erscheinende „Modenschau" heraus, die bei dem großen Damenpublikum großes Interesse finden dürfte.

* *

Herr S. Jesiatz, Direktor und Mitarbeiter des Lichtspielhauses „Palais de Glacé" und Filmhauses „Globus" aus Warschau, der sich z.Zt. in Berlin im Central-Hotel aufhält, hat hier größere Filmeinkäufe getätigt.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Um eine Million.

Einen Detektivfilm, der neben der notwenigen Spannung auch lustige Situationen bietet, führten am Freitag zum ersten Male die Lichtspiele Tauentzien-Palast vor. Harry Piel, der Verfasser dieses, ein Detektiv-Abenteuer in fünf Akten genannten Spieles, löst in geschickter Weise die Aufgabe, die er sich gestellt. Er streut kleine amüsante Szenen in die Handlung, ohne dem Interesse an ihr zu schaden. Die ehrgeizigen Gehilfen des auf einer Berufsreise befindlichen Detektivs Braun sind hinter einem mysteriösen Geldschrankeinbrecher her, der den leider bei Einbechern seltenen Ehrgeiz besitzt, die gut verschlossenen Tresors zu öffnen, um — seine Visitenkarte, mit dem Namen „William Porter", zurückzulassen. Geld nimmt er nicht. Die Geschicklichkeit des Unbekannten, seine Tollkühnheit, die ihn an schwebenden Windmühlenflügeln entlangklettern und am Gegengewicht eines Lastenfahrstuhls in die Tiefe fahren läßt, endlich die durch ihn herbeigeführte Entlarvung eines schurkischen Bankiers und Aufklärung der Einbrüche sind spannungsvoll und interessant dargestellt. Der blinde Eifer des einen Detektiv-Gehilfen, der ihn immer dicht am Ziel vorbeiführt, und der schadenfrohe Berufsneid des zweiten ergeben manche erheiternde Situation.

* * *

Der Kaiser bei unseren türkischen Verbündeten.

Der neueste amtliche Film des Kgl. Bild- und Filmamts gibt zahlreiche Einzelheiten vom Besuche Kaiser Wilhelms in der Türkei wieder. Die Aufnahmen sind durchaus ganz vorzüglich gelungen und geben eine wertvolle illustrative Ergänzung der Zeitungsberichte von diesem Ereignis.

* * *

Höhenluft.

„Höhenluft", ein Filmlustspiel in 4 Akten von Siegfried Philippi, erlebte gestern in den Mozartsaal-Lichtspielen seine Uraufführung. So viel ist in dem vornehmen Kino am Nollendorfplatz, wo doch an Spannendem und Heiterem schon so manches geboten wurde, lange nicht mehr gelacht worden. Die Typen des Serenissimus, des Hofschranzentums lebt in ihrer ganzen Komik hier wieder auf und die beiden Helden, der Prinz und die Prinzessin, die, ohne einander zu kennen, aus Ursachen der Staatsraison mit einander verheiratet werden sollen, vollbringen auf ihrem langen, merkwürdigen Umweg zum Altar so viel beachtenswerte Stückchen, daß ein Heiterkeitsausbruch den andern jagt. Nimmt man hinzu, daß Henny Porten der Prinzessin all ihren Charme leiht, so ist es begreiflich, wenn die Erstaufführung dem reizenden Filmstück einen starken, durchschlagenden Erfolg brachte. Sicher wird es sich lange auf dem Repertoir erhalten und ein Kassenstück ersten Ranges werden.

Das Armband

Filmdrama in 3 Akten und einem Vorspiel

Nach dem gleichnamigen Roman von **Max Kretzer**

Regie: **Hubert Moest**

L·B·B

Einschränkung des Verbrauchs an Elektrizität

Die Verfügung betreffs der Einschränkung des Elektrizitätsverbrauchs ist jetzt von der Reichsstelle für Kohlen, Gas und Elektrizität fertiggestellt worden und soll am Montag im „Reichsanzeiger" veröffentlicht werden.

Wir können unseren Lesern auf Grund von Informationen, die unserem Rh.-Mitarbeiter an zuständiger Stelle gegeben wurden, mitteilen, daß die Reichsstelle den Wunsch hat, den Existenzberechtigungen der Lichtbildbühnen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Es wird berücksichtigt, daß sie durch die Vorführung der sogenannten Pflichtfilms im vaterländischen Interesse tätig sind.

Neben der allgemeinen Verfügung erhalten die Kommunal-Behörden genaue Anweisungen für deren Ausführung. Sie sind demnach verpflichtet, auf Grund der jeweiligen örtlichen Verhältnisse besondere Vorschriften zu erlassen. Den ausführenden Stellen, also den Vertrauensmännern der Kommunalbehörden, werden Richtlinien gegeben. An Tagen, an denen der Stromverbrauch ein geringerer ist, dürfte den Kinos ein früherer Beginn gewährt werden.

Die Ausführungsbestimmungen für Groß-Berlin wird der Kohlenverband Groß-Berlin erlassen. Sie werden voraussichtlich gegen Mitte dieser Woche bekannt gegeben werden.

Harmonie-Films

Das Bestreben, dem Film immer neue Seiten abzugewinnen und dem Lichtbild eine steigende künstlerische Gestaltung zu geben, hat den Impresario Hans Neumann auf den Gedanken gebracht, den unseres Wissens schon früher einmal von dem Regisseur Franz Porten gemachten Versuch des harmonischen Ineinanderpassens von Film und Musik von neuem aufzunehmen und auszugestalten. Er hat für diesen Plan William Kahn als Regisseur und die Firma Mendel & Co. als Fabrikationsfirma gewonnen und so konnten wir in diesen Tagen der Uraufführung des ersten Programms der „Harmonie-Films" beiwohnen.

Die Aufgabe des Regisseurs besteht darin, zu bestehenden musikalischen Werken Filmbilder zu stellen, die sich „harmonisch" dem Musikwerk anpassen, diese gewissermaßen „bildhaft" interpretieren. Es kommt also für den Regisseur darauf besonders an, zu der Musik eine der Eigenart derselben entsprechenden Handlung auf den Film zu bringen.

So bot man im ersten Teil des Programms nach der bekannten Musik von Gossec „Sansouci" eine Gavotte, die von Mitgliedern des Balletts des Deutschen Opernhauses in Charlottenburg getanzt wurde. Die Prima-Ballerina dieses Opernhauses, Mary Zimmermann, hat nach der Musik „Die Schwarzwälderin" von Gräber einen Spitzenpolka geboten, dem sich die Elfenszene aus dem „Sommernachtstraum" anschloß. Ganz liebliche Bilder hat hier der Regisseur William Kahn geschaffen, die sich der wundervollen Musik harmonisch anpassen.

Im zweiten Teil bot das Programm eine dreiaktige Filmoperette „Fortunios Liebeslied". William Kahn zeichnet als Regisseur und Dr. Felix Günther hat die Musik von Offenbach für das Filmspiel hergerichtet. Wir haben selten eine so wirklich harmloses und so reizendes Spiel im Film beobachten können. Die zweifellos künstlerische Gestaltung der einzelnen Bilder und die recht zwanglosen Verse in den Titeln tragen zu dem Gelingen dieses Films bei. Wir können dem Regisseur und den Mitwirkenden zu diesem Erfolg nur gratulieren und wenn wir zur Abrundung des Werkes empfehlen, bei der Ouverture statt der weißen Wand Wald-, See- oder Wiesenbilder zu zeigen, so soll damit die zweifellos berechtigte Anerkennung des Films keine Beeinträchtigung erfahren.

Der dritte Teil des Programms brachte nach der Musik von Richard Strauß „Geschichten aus dem Wienerwald" Altwiener Biedermeierszenen, ferner unter dem Titel „Ruths Spielzeug" einen Tanzscherz von Mary Zimmermann. Den Schluß bildete die zweite ungarische Rhapsodie von Liszt, zu der William Kahn ein der Musik sich anpassendes Bild geboten hat, deren Hauptrollen wiederum Mary Zimmermann zur Darstellung brachte.

Wenn wir das Programm im Ganzen vom Standpunkt des praktischen Theaterbesitzers beurteilen, so dünkt es uns, daß hier des Guten zu viel geboten wird. Wir glauben, daß die beiden ersten Teile nicht überlastend wirken und Raum für eine Aktualität im Programm lassen. Schließlich dürfen wir nicht übersehen, daß das große Publikum im Kino eine leichte Unterhaltung verlangt, die auch in der künstlerischen Weise, wie sie hier geboten wird, nur in bestimmten Grenzen gehalten werden darf. Diese Zweifel sind jedoch lediglich Fragen, die die Praxis allein lösen — und beseitigen wird. In jedem Fall kann man feststellen, daß die in einem neuen Rahmen gestellte alte Idee als Fortschritt auf künstlerischem Gebiete zu betrachten ist und der Form der Filmoper, mit ihren großen, von uns wiederholt dargelegten Mängeln gegenüber unbedingt im Vorteil ist.

Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H.
Berlin, Zimmerstrasse 88

Carola Toelle

Der Liebling des Publikums

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.
Berlin, Friedrichstrasse 235

L'Arronge-Film G. m. b. H. / Regisseur: Franz Schmelter

Lu L'Arronge

Vertrieb für die ganze Welt:

Filmhaus Hermann Weiß, Berlin SW 68

Friedrichstraße 207 Fernsprecher: Zentrum 8960

L'Arronge-Film G. m. b. H.

Regisseur: Franz Schmelter

Soeben fertiggestellt und zensiert: Die beiden zweiaktigen Lustspielschlager:

Lu'chens Verlobung am Gartentor (590 Meter)

und

Lu'chens Ehefreuden (560 Meter)

Original-Lustspiele in 2 Akten, verfaßt und inszeniert von Franz Schmelter

mit

Lu L'Arronge

Der unübertrefflichen Munteren in den Hauptrollen

Ferner wirken mit in hervorragenden Rollen: Anna Müller-Linke, die Königin des Humors

Willy Schmelter, der brillanteste jugendliche Komiker

Verkauft für Rheinland-Westfalen:

Monopolfilmvertrieb Karl Heitmüller, Hagen i. W., Bergstraße 102

Vertrieb für die ganze Welt:

Filmhaus Hermann Weiß

Fernspr.: Zentrum 8960 BERLIN SW 68 Friedrichstraße 207

Ada van Ehlers-Serie 1917/18

Ada van Ehlers

Egede Nissen-Film-Comp.
BERLIN SW 48, Friedrichstr. 10

Das Geheimnis der Briefmarke

Detektivschauspiel in 4 Akten von PAUL ROSENHAYN

MONOPOL: Groß-Berlin, Brandenburg, Norddeutschland, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen:

METEOR Monopol-Film-Verleih und Vertrieb G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 10

Uraufführung am 2. November

im Prinzeßtheater, Berlin, Kantstraße 163

ENF Egede Nissen-Film-Comp. ENF

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 10

MARTHA NOVELLY

„E“

der scharlachrote Buchstabe

der demnächst erscheinende Favorit-Film der
MARTHA NOVELLY-SERIE 1917-1918
erzielte bei der Probe-Vorführung in den

Asta Nielsen-Lichtspielen, Düsseldorf

einen

beispiellosen Erfolg!

Dutzende von Theaterbesitzern Deutschlands haben diesen ebenso spannenden wie glänzend inszenierten Film bereits fest abgeschlossen

In der Hauptrolle: **Martha Novelly**

Regie: **Emerich Hanus**

Astra-Film G.m.b.H. Berlin-Copenhagen

Berlin SW 48,
Friedrichstrasse 5-6

Astra Film Berlin – Copenhagen

Telegramm-Adr.: Filmastra
Fernspr.: Moritzplatz 3117

Die größte Sensation!

LUFTK

In ausführlicher Weise werden Angriffe feindlicher Flieger, ihre Abwehr durch unsere Artillerie
verblüffendem Wagemut gemachten Aufnahmen ist hochinteressant und manches ruft eine
Nähe mit, jede einzelne Phase eines solchen Dramas in den Lüften, bis endlich der vernichtende
Nach diesen Aufnahmen kann jeder eine klare Vorstellung gewinnen, von der heldenhaften
Ruhe und Treffsicherheit Maschinengewehr wie

Spielt in allen ersten

Zu mieten für ganz

HANSA-FILMVERLEIH

Fernspr.: Moritzplatz 10213 u. 10214

Der zugkräftigste Film der Saison 1917/18

ÄMPFE

und ihre Bekämpfung durch die deutschen Flieger geschildert. Jeder Teil dieser zumeist mit geradezu atembeklemmende Spannung hervor. Man erlebt die Fliegerkämpfe in nächster Schuß trifft und das feindliche Flugzeug wie eine große, rauchende Fackel zur Erde torkelt. Tapferkeit und der unglaublichen Kaltblütigkeit unserer Flieger und Beobachter, die mit gleicher Aufnahmeapparat zu bedienen verstehen.

Lichtspieltheatern!

Deutschland durch:

G. M. B. H., BERLIN SW 48

Friedrich-Straße 5-6

Lotte Neumann-Serie 1917-1918

Die Richterin

Roman von **HANS LAND**

Lotte Neumann

und

Carl Clewing

Lotte Neumann Film-Ge

sellschaft m. b. H., Berlin W 8

HEDINGER

Neuheit! Der große Erfolg für jedes Theater:

Wild-West-Sensationsfilm

aus dem mexikanischen Cowboy-Leben in 4 Akten

Der Giftbecher

In den Hauptrollen:

Mogens Enger
der
bekannte Filmdarsteller

Gussy Fritz
die
anmutige und schöne
Schauspielerin

Ferner:

Texas Fred

der König der mexikanischen Sattelreiter und Meister der tollkühnen Sensationen

Monopolbezirke: Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, [Posen,] Ost- und Westpreußen, Norddeutschland]

Carl Hedinger, Film-Verleih

BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 235

Telephon: Amt Lützow 1769 — Telegramm-Adresse: Hedinfilm

HEDINGER

FILM-KONZERTE

(Erste Folge)

Veranstaltung der **Harmonie-Film-Ges.**, Berlin

(Impresario Hans Neumann)

Die erste Folge der Film-Konzerte
der Harmoniefilm-Gesellschaft bringt unter anderem

Fortunios Liebeslied

Film-Operette in 3 Akten von **William Kahn**

Musik nach Offenbach **Bearbeitet von Dr. Felix Günther**

sowie eine Anzahl hochklassiger Tanzdarbietungen
des Balletts vom Deutschen Opernhaus, Berlin

Erstaufführungen in Deutschland:

Frankfurt a. M.: Hohenzollerntheater, täglich ab 3. November
Leipzig: Vaterland-Lichtspiele, täglich ab 9. November

Alle Anfragen sind ausschließlich an

Impresario Hans Neumann

BERLIN SW. 68, Zimmerstr. 79/80

Telefon: Zentrum 12727, 9261 Telegr.-Adr.: Rahame Berlin

zu richten.

Am Montag, den 5. November

nachmittags 3 Uhr

findet in den

MOZARTSAAL-LICHTSPIELEN
BERLIN, NOLLENDORFPLATZ

eine

Sonder-Vorführung

unseres großen **KULTURFILMS**

Siegende Sonne

(Die schwarze Gasse)

statt

Herr OBERSTABSARZT Dr. HELM, als Generalsekretär des Deutschen Zentralkomités zur Bekämpfung der Tuberkulose wird den einleitenden Vortrag halten.

Interessenten können Eintrittskarten bei uns erhalten.

Luna-Film-Ges.
m. b. H.

Wer

LUSTSPIELE

sucht, findet sie bei uns!

Für einzelne Bezirke haben wir noch folgende, hervorragend beurteilte Lustspiele zu vergeben:

Die Nichte aus Amerika
3 Akte
mit ELSE BOTTICHER in der Hauptrolle
| frei für Sachsen, Norddeutschland, Süddeutschland.

Im MARMORHAUS, BERLIN 3 Wochen lang hintereinander gegeben

Seine hässliche Frau
mit MANNY ZIENER
| frei für Süddeutschland.

Trudes Geheimnis
mit DORA ILVACH
| frei für Sachsen.

Wetten, dass ~ ~ ~
2 Akte
| frei für Deutschland außer Rheinland und Westfalen.

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.
BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224
TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Von

Paul Wegeners

neueſtem dramatiſchen Film

Hans Trutz im Schlaraffenland

veranſtaltet der

Deutſche Goethe-Bund in Bremen

am Sonntag, den 4. November 1917, die

Uraufführung.

In Berlin im U. T., Kurfürſtendamm 26, findet am Sonntag, den 18. November, mittags 12 Uhr, eine

große Wohltätigkeits-Vorſtellung

ſtatt. Erſtaufführung am darauf folgenden Freitag.

Monopol für ganz Deutſchland:

Zadek-Films
G. m. b. H.
Fritz Staar

Berlin SW. 48
Friedrich-Straße 238
Telefon: Lützow 5995
Telegr.-Adreſſe: Möwefilm

Monopol-Bezirke zu verkaufen.

Viktor Janson als

Januschkewitsch

in dem Film:

Suchomlinow

der infolge seiner geschichtlichen Aktualität einer der größten Kassenschlager sein wird

Regie: **Kurt Matull** / Aufnahmen: Hofphotograph **Eugen Hamm**

Mercedes-Film G. m. b. H.

Berlin, Friedrich-Straße 20

Allerlei.

Kirche und Film.

Im „Münchener Bayerischen Kurier" lesen wir: „Die Legenden-Filmgesellschaft veranstaltete am Freitag nachmittag im Einverständnis und auf Wunsch Sr. Exz. des H.H. Erzbischofs Dr. v. Faulhaber im Asamsaale eine Vorführung des kleinen Unterhaltungsfilms „Der Spielmann unserer lieben Frau" und des großen Films „Das Leben der heiligen Elisabeth" nach der Legende von Alban Stolz. Herr Hofschauspieler a. D. Frey von Meiningen begrüßte die zahlreich aus allen Kreisen der Gesellschaft erschienenen Damen und Herren und führte aus, daß sich, um den Gefahren des Kinematographen zu begegnen und seinen Auswüchsen entgegenzutreten, eine kapitalkräftige Filmgesellschaft gegründet habe. An der Kirche, die von jeher die wahre Kunst gefördert habe, sei es nun, sich auch den Kinematographen dienstbar zu machen, um der Welt das Leben im Lichte des Glaubens zu zeigen. Die Legenden-Filmgesellschaft Elisabeth hat mit Gutheißung der kirchlichen Obrigkeit bereits künstlerisch ausgeführte Lichtbilder, speziell über das Leben der Heiligen, herstellen lassen, die zur Vorführung gelangten und allgemein großen und begeisterten Beifall fanden."

Jährlich 1 076 000 000 Kinobesucher in England.

Im Auftrage der englischen Gesellschaft für nationale Moral hat eine besondere Untersuchungskommission sich sechs Monate lang mit der Frage befaßt, wie das Kino auf die Oeffentlichkeit wirke, und es wurden zu diesem Zweck auch mehrfach Sitzungen abgehalten, in denen man Kinobesucher jederlei Alters und jederlei Bildungsgrades gewissermaßen als Zeugen befragte, um ein klares Bild über die guten und schlechten Eigenschaften des Filmwesens zu erhalten. Nun ist diese eigenartige „Kinountersuchung" abgeschlossen, und das Ergebnis ist — in auffallendem Gegensatz zu allen bisherigen Untersuchungen und Rundfragen in England — ein für die Lichtspielbühnen sehr günstiges. Die Kommission gibt zu, daß dem Kino sicherlich noch mancherlei Schäden anhaften, die aber durch vernünftige Zensurmaßnahmen beseitigt werden könnten. Davon abgesehen, müsse aber mit allem Nachdruck festgestellt werden, daß dem Lichtspielhaus eine große und anzuerkennende Bedeutung als erzieherischem Zerstreuungsmittel billigster Art für die breiten Volksmassen zukommt. In den englischen Lichtspieltheatern wurden im Verlaufe des Jahres 1 076 000 000 Billets verkauft. Dies zeige mit überwältigender Deutlichkeit, daß das Kino ein elementares Bedürfnis geworden sei. Außerdem konnte aber festgestellt werden, daß den schädlichen Wirkungen weit mehr günstige gegenüberstehen. „Viele unserer jungen Leute", heißt es in dem Bericht, „haben alles, was sie über den Krieg und über die großen Weltereignisse der letzten Jahre wissen, lediglich durch Vermittlung des Films gelernt. Wenn die Zensur die Auswüchse der Kriminalfilms beseitigt, wird man in den Kinos vollends eines der volkstümlichsten, billigsten und darum praktischsten Bildungsmittels zu erblicken haben."

Urlauberkinos auf den Pariser Bahnhöfen.

Die französischen Behörden haben jetzt den Urlauberverkehr um eine merkwürdige Neueinrichtung bereichert, indem sie nämlich das Kino diesen besonderen Zwecken dienstbar machten. Ueber den Urlauberverkehr wurden seit jeher heftige Klagen geführt, da die französischen Eisenbahnen seit Kriegsausbruch nicht gerade durch Pünktlichkeit oder sonstige gute Eigenschaften glänzen, da außerdem die Hilfsbeamten und -beamtinnen im Durchschnitt zu ungeschult sind, um ihren Aufgaben in genügender Weise gerecht zu werden. Als besonders unangenehm wurde es empfunden, daß es den meisten Urlaubern unmöglich ist, den Heimatsort auch nur in einigermaßen direkter Fahrt zu erreichen, und man hob hervor, daß die vielstündigen Wartezeiten an den Umsteigestellen, besonders an den Pariser Bahnhöfen, die Soldaten körperlich und moralisch sowie finanziell höchst überflüssigen Unannehmlichkeiten aussetzen. Tatsächlich wurde die Wartezeit meist zum Besuch von Schnapslokalen, nicht gerade moralischen Kneipen usw. benutzt, und all dies soll jetzt durch Errichtung besonderer Urlauberkinos an den großen Umsteigebahnhöfen ein für alle Mal ausgeschaltet werden. Das erste Kino dieser Art wurde an der Pariser Rue du Nord eingerichtet und unter großen Feierlichkeiten eröffnet. Es wurde eine „Gesellschaft des Urlauberkinos" gegründet, die an allen in Betracht kommenden Umsteigestellen in Frankreich, vom Etappengebiet bis ins Zentrum des Landes, solche Kinobetriebe einführen will, z. T. in den Wartesälen, z. T. in besonderen „Kinoschuppen". Gleichzeitig beabsichtigt man diese Lichtspielhäuser zur Propaganda zu verwenden, und der erste neue Film betitelt sich dementsprechend „Das Geheimnis der Militärmacht Frankreichs". Allerdings warnen die Zeitungen davor, das Programm allzu propagandistisch zu gestalten, da sonst unfehlbar die „Umsteige-Kinos" leer bleiben und ihren Zweck also nicht erfüllen würden.

Die Aufhebung der Konzessionspflicht - Verordnung

ist vergangene Woche im Reichsanzeiger und im Reichsgesetzblatt amtlich vollzogen worden. Die Veröffentlichung hat folgende — ein wenig umständliche — Form:

„(Nr. 6102) Bekanntmachung, betreffend Aufhebung der Bekannt-

In einigen Tagen vorführungsbereit:

Die goldene Brücke

Schauspiel in 4 Akten

Verfasser:
Karl Schneider

Regie:
Ludwig Czerny

Mitwirkende u. a.:

Reimers Hahn • Magda Madelaine
Kurt Brenkendorf • Ida Perry u. a. m.

OSKAR EINSTEIN G. m. b. H.
BERLIN SW. 48
Friedrich-Straße 224

Telefon: Nollendorf 892 Telegr.-Adresse: Lafilser

machung über die Veranstaltung von Lichtspielen vom 3. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 681). Vom 26. Oktober 1917: Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) beschlossen, die Bekanntmachung über die Veranstaltung von Lichtspielen vom 3. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 681) aufzuheben. Berlin, den 26. Oktober 1917. Der Stellvertreter des Reichskanzlers Dr. Helfferich."

Nach der Todesanzeige darf man von der berühmten Verordnung vom 3. 8. endgültig Abschied nehmen.

Geschäftliches.

Eiko-Film.

Ein erfreuliches Ereignis in der Entwicklung des literarischen Films ist „Das Armband" der Eiko (nach dem gleichnamigen Roman von Max Kretzer). Die Gewissensfrage: „Wer hat das Armband gestohlen?" zieht sich geheimnisvoll durch das Leben von vier liebenden Menschen und entscheidet deren Schicksal. Die Spannung, ob und wie das große Geheimnis sich lösen wird, läßt den Zuschauer nicht los, von der Villa der Großmutter, durch das prächtige Haus des Großkaufmanns, in die Kneipe, auf den glänzenden Ball des Kommerzienrats, bis zum einfachen Zimmer des Junggesellen. Echteste, atemlose Spannung, aber nicht beruhend auf geschickter Häufung nervenkitzelnder Zufälle. Nein: Die Charaktere der beiden Hauptpersonen sind es, deren vieldeutiges Schweigen der Zuschauer bis zum Schluß vergeblich zu durchdringen sucht, nämlich das Schweigen der schuldbewußten, schmiegsamen Frau und das des zu Unrecht verdächtigten Mannes, dessen Liebe zu stolz ist, um die einstige Herzensfreundin zu verraten. Im Gegenteil, er opfert sich auf, damit nur ja der ihm einst feindliche Mann ihrer Wahl, dessen Großmut und Güte den koketten Launen seiner Frau wehrlos ausgeliefert ist, nicht an der ehelichen Treue zu zweifeln braucht. Und so bietet „Das Armband" eine ausgesuchte seelische Verwicklung, welche der Alltagsbesucher des Kinos ebensogern durchlebt wie der seltenere, feinsinnige, anspruchsvolle Gast der Filmkunst. Gerade auf dieser für den Durchschnittsfilm so seltenen Vereinigung des Geschmackes der allerverschiedensten Bevölkerungsklassen beruht die Anziehungskraft des „Armbands". Sein innerer Wert erringt durch die wohldurchdachte und vornehme Regie von Hubert Moest, sowie nicht zuletzt durch das fein abgetönte, künstlerisch vollendete Spiel der Darsteller, namentlich Robert Kahles als Oberleutnant Krammer, den verdienten Erfolg und ist die Freude aller Kenner und Förderer wahrer Kinokunst.

Carl Hedinger, Berlin.

Die Firma hat den großen Wildwest-Schlager „Der Giftbecher" für die Monopolbezirke Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen sowie ganz Norddeutschland erworben. Dieser Sensationsfilm aus dem mexikanischen Cowboyleben ist in den Hauptrollen dargestellt von dem bekannten Texas-Fred, dem König der mexikanischen Sattelreiter und Meister der Sensationen, Mogens Enger, dem hervorragenden Darsteller und Frl. Gussey Fritz. Verfasser und Spielleiter ist Fred Stranz. Die Handlung der Novität bringt u. a. den Sprung von einer 40 m hohen Felswand und spielt in der Hauptsache in den Felsengebirgen, dem mexikanischen Urwald und den Pampas. Die Novität verspricht ein großer Erfolg zu werden, da gerade die großen Wildwest-Films, die in letzter Zeit vollständig ausgeblieben sind, vom Publikum sehr stark begehrt werden.

Metro-Film.

Die Metro-Filmgesellschaft m. b. H. Leopold & Co. hat ihren bedeutend erweiterten Geschäftsräumen, die sich im Hause Zimmerstr. 79-80, Quergebäude, befinden, auch den Verleih ganzer Programme, insbesondere sogenannter Beiprogramme, als Spezialität eingeführt, die jedem Geschmack Rechnung tragen. Auch für Sonntagsprogramme unterhält die Metro-Filmges. ein großes Lager passender Schlager, ebenso wie auch die Kinderprogramme ständig ergänzt werden. Da gerade in Beiprogrammen ständig ein großer Mangel herrscht, so hat sich die Metro-Filmges. eine ganze Reihe neuer Geschäftsfreunde für diesen Zweig ihrer Verleihtätigkeit erworben.

L·B·B

Das Stichwort

3.— M. ist der vierteljährliche Bezugspreis.

für jeden Kinointeressenten.

Oskar Einstein, Berlin.

Zu dem Film „Die goldene Brücke" hat die Firma Oskar Einstein G.m.b.H. sich von einem ersten Künstler einen Plakat-Entwurf machen lassen. Derselbe wirkt wie ein Gemälde. Noch nie sind solche Schattierungen und so viel Stimmung in Plakaten gezeigt worden, und wollen wir nur hoffen, daß die Ausführung der Plakate so gut wie der Entwurf wird.

Merkur-Filmverleih, Berlin.

Die bekannte Verleihfirma schließt ab 1. November ihre Geschäftsräume um 5½ Uhr. Die Herren Theaterbesitzer wollen von dieser Bürozeit frdl. Notiz nehmen.

Handelsgerichtliches

Berlin. Max Mack, Film-G. m. b. H., Leipziger Straße 104, ist im Handelsregister eingetragen worden.

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 46391, Beck Film Kommandit-Gesellschaft, Berlin, eingetragen: Der persönlich haftende Gesellschafter Jacob Beck ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten.

Berlin. „Helios", Kinematographisches Institut, Ingenieur Emil Weber. Bezüglich des Inhabers Emil Weber ist durch einen Vermerk auf eine am 11. Oktober 1917 erfolgte Eintragung in das Güterrechtsregister hingewiesen worden.

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 46577, Filmhaus „Hohenzollern" Wilhelm Günther, Berlin, eingetragen: Inhaber: Wilhelm Günther, Kaufmann, Berlin.

Bromberg. J. Reichert hat den „Kristall-Palast" käuflich erworben.

Frankfurt a. M. Frankfurter Lichtspiele G. m. b. H. Geschäftsführer ist Kaufmann Adam Henrich, Frankfurt a. M., Feuerbachstraße 30.

Insterburg, Ostpr. Das Etablissement „Flora" in Insterburg, Hindenburgstr. 8, ist von Kaufmann Franz Czygan für 205000 M. zur Errichtung eines Lichtspielhauses erworben wordoen.

Merseburg. Unter der Direktion L. Hegewald wurde in dem Restaurant „Reichskrone" ein neues Lichtspielhaus Kammerlichtspiele eröffnet.

München. Mercedes-Film Otto Spiekermann, Schellingstr. 39.

München. Filmvertrieb Kosmos, Anton Regele. Sitz München. Seit 16. Oktober 1917 offene Handelsgesellschaft unter der geänderten Firma Filmvertrieb Kosmos

Der Fall Hirn

von

Artur Landsberger

Großer Detektiv-Schlager

Max Mack-Film-Ges.

BERLIN, Leipzigerstr. 104

Monopol-Film-Verleih

Fernsprecher 187

empfiehlt erstklassige Film-Neuheiten und ist es für Theater

Die neuesten Monopol-Filme für Nord-

Richard Oswald-Serie

6 Filme bereits erschienen

1. Film: „Königliche Bettler"
2. Film: „Schatten der Vergangenheit"

Wanda Treumann-Serie

8 Filme bereits erschienen

1. Film: „Und er lebt doch!"
2. Film: „Lache Bajazzo"

Oscar Zimmermann, Braunschweig

Telegr.-Adr.: Monopol-Film

besitzer empfehlenswert, sich schon jetzt Daten zu sichern

und Süddeutschland sind folgende:

Außerdem:

Zirkusblut	Drama	5 Akte
Seine letzte Maske	Schauspiel	4 Akte
Die Rache der Toten	Bauerndrama	4 Akte
Das unheimliche Haus	Kriminaldrama	4 Akte
Freitag, der 13.	Kriminaldrama	4 Akte
Chinesischer Götze	Kriminaldrama	4 Akte
Bestie	Großer Sensationsfilm	5 Akte
Bronzeschale	Kriminalfilm	4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde	Drama	4 Akte

Wir vergaben soeben an die Firma:

James Henschel, Hamburg

Dammtorstraße 27

das **Monopol** für den **Nordbezirk**

unserer

Sherlock Holmes Detektiv-Serie 1917-18

Regie: **Carl Heinz Wolff**

General-Vertrieb:
Carl Ledermann & Co. m. b. H.
Berlin SW 48, Friedrich-Straße 10

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II.

Telefon: Lützow 3898

K W
FILM

Albert Bassermann

2. Film

Herr und Diener

Monopole für

Süddeutschland und Bayern:

Mitteldeutsche Monopol-Film-Ges.
m. b. H.
Frankfurt a. Main, Kaiserstr. 64
Fernsprecher: Hansa 2181 Telegramm-Adresse: Filmzentrale

Rheinland und Westfalen: **frei!**

Das übrige Deutschland:

Wilhelm Feindt, Filmverleih
Berlin SW 48, Friedrichstr. 246
Fernspr.: Lützow 6753, 6603 Telegr.-Adr.: Kinofeindt

Der IV. Film der

Sybil Smolowa-Serie

Der Sonne entgegen

Ein seelischer Titanenkampf

für den Film dramatisiert, inszeniert und aufgenommen

von

Eugen Illés

ist vorführungsbereit!

Ideal-Film, S. Urbach, Berlin SW. 48

Telefon: Moritzplatz 2474 Friedrich-Straße 11 Telegr.-Adr.: Physograph

Wir teilen unserer verehrten Kundschaft mit, daß wir die Filiale der

D·E·K·A·G·E

FILM-VERTRIEBS-GES. m.b.H.

KÖLN – BERLIN

käuflich erworben haben. Wir bitten ergebenst, daß der Firma DEKAGE entgegengebrachte Vertrauen auf uns zu übertragen.

Unser vergrössertes Verleihgeschäft befindet sich:

FRIEDRICHSTR. 5/6

TELEFON: AMT MORITZPLATZ 2940

TELEGRAMM-ADRESSE: FILMROLLE

BADNER FILM-GES. M. B. H.

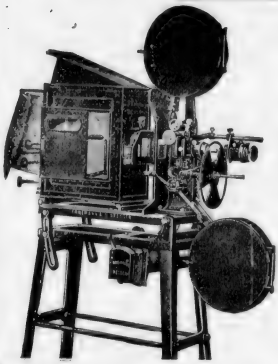
BERLIN SW 48, FRIEDRICHSTR. 5/6

Abteilung Fabrikation: FRIEDRICHSTR. 236 VORN, 1 TREPPE

TELEFON: LÜTZOW 2003 · TELEGR.-ADR.: BADNERFILM

L·B·B

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

Anton Regele & Co. Gesellschafter Anton Regele und Max Gindele, Kaufleute in München. Die im Betriebe des Geschäfts des Anton Regele entstandenen Verbindlichkeiten sind nicht übernommen.

Schiffbeck. Bei der kürzlich erfolgten Zwangsversteigerung des August Rethwischchen Besitzes, Kino und Gastwirtschaft „Im Schleswig-Holsteinischen Wappen", blieb die Bierbrauerei Steinbeck Höchstbietende. Ihr wurde auch der Zuschlag erteilt.

Wien I., Kohlmarkt 1. Neu eingetragen wurde die Firma Burg-Film-Industrie-Ges. m. b. H. Das Stammkapital beträgt 45 000 K. Geschäftsführer sind Ludwig M. v. Zwingenburg und Dirk Albertus Haselhof-Licht, Direktor und Kaufmann in Wien; vertretungsbefugt sind beide Geschäftsführer kollektiv oder ein Geschäftsführer kollektiv mit einem Prokuristen.

Winterthur (Kt. Zürich). Neu eingetragen wurde die Firma Francis Steckl, Thalia-Theater, Lichtspieltheater, Bahnhofplatz 11. Inhaber ist Francis Steckl in Küsnacht.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 145. — Eine Fahrt auf der Zahnradbahn von Puchberg nach Hochschneeberg. — 1 Akt. — 110 m. — Meßter-Film.

41 149. — Der Kaiser in München. — 1 Akt. — 80 m. — Kopp-Film, München.

41 154. — Es war ein Sonntag hell und klar. — 1 Akt. — 425 m. — Oliver-Film.

41 157. — Oesel genommen. — 2 Akte. — 666 m. — Bild- und Filmamt.

41 135. — Meßter-Woche 1917, Nr. 44. — 1 Akt. — 198 m. — Meßter-Film.

41 136. — Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern. — 2 Akte. — 626 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 122. — Die Harmonie-Films. — 6 Akte. — 1794 m. — Mendel & Co.

41 165. — Eine Aequatortaufe auf dem Dampfer „Rio Regre" der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Aktien-Ges. auf dem Atlantischen Ozean. — 1 Akt. — 129 m. — Bild- und Filmamt.

41 162. — Holzschnitzereien in Brienz, Schweiz. — 1 Akt. — 80 m. — Bild- und Filmamt.

41 164. — Der Wildpark Sr. Durchlaucht des Fürsten Egon zu Fürstenberg in Donaueschingen. — 1 Akt. — 86 m. — Bild- und Filmamt.

41 163. — Die Verwendung des Schneeschuhes im hohen Schwarzwald. — 1 Akt. — 105 m. — Bild- und Filmamt.

41 161. — Eiko-Woche Nr. 165. — 1 Akt. — 179 m. — Eiko-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 146. — Der Vetter aus Mexiko. — 3 Akte. — 1133 m. — Meßter-Film-Ges.

41 133. — Tenor Schmetterzeh. — 2 Akte. — 773 m. — B. B. - Film.

41 150. — Die Nacht der Entscheidung. — 4 Akte. — 1235 m. — Senior-Film.

41 115. — Die Perlen des Mararadschah. — 4 Akte. — 2348,50 m. — Carl Otto Schmidt.

42 152. — E, der scharlachrote Buchstabe. — 5 Akte. — 1858 m. — Astra-Film-Ges.

41 151. — Rauschgold. — 4 Akte. — 1112 m. — Stuart-Webbs-Film.

41 153. — Fräulein Pfiffikus. — 3 Akte. — 932 m. — Bayerische Film.

41 155. — In Freiheit dressiert. — 2 Akte. — 534 m. — Admiral-Film.

41 156. — Der Geier von St. Veit. — 4 Akte. — 1427 m. — Admiral-Film.

41 137. — Modellhaus Täublein. — 2 Akte. — 593 m. — Admiral-Film.

41 134. — Die Richterin. — 4 Akte. — 1574 m. — Lotte-Neumann-Film.

41 160. — Der Todesstern. — 4 Akte. — 1366 m. — Stuart-Webbs-Film-Co.

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NO.18, Große Frankfurter Straße 59. — Abschriften billigst, Auskünfte kostenlos.

Gebrauchmuster.

Kl. 57 a. 669 549: Westentaschen-Kino. Alf. Lewin, Bochum. Angemeldet am 22. 6. 17.

Kl. 57 a. 669 632: Kinematograph. Clara Lange, Berlin, Stromstr. 69. Angemeldet am 20. 4. 17.

L·B·B

Billige Beiprogramme u. Sonntagsprogramme

aus modernen Schlagern zusammengestellt vermietet

Metrofilmgesellschaft m. b. H.
Leopold & Co, BERLIN SW. 68
Zimmerstr. 79-80. Telefon: Zentrum 9519.

Werners Filmverleih

BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

ROLLFILME

zum Einschmelzen, zahle pro Kilo

Mark 17.—

Kriegswochenberichte Mark 22.—
Abfälle zahle Höchstpreise

W. Lohoff, Leipzig
Zeitzerstraße 26. Telefon 13940

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

zugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung
Billigste Preise

MARIUS CHRISTENSEN

BERLIN SW. 48. FRIEDRICHSTR. 224
AMT LÜTZOW: 2496-97
TELEGRAMM-ADR: FILMCHRIST.

BIETET GROSSE VORTEILE
BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN
SPECIAL-ABTEILUNG FÜR SONNTAGS-PROGRAMME

Wochen-, Sonntags-, Kinder- und Beiprogramme

in großer Auswahl zu verleihen

Elsner, Berlin-Steglitz,
Miquelstr. 32.

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Film-Rückstände, Natronbäder, alte photographische Platten, Glühstrumpfasche kauft höchstzahlend

Schmelzerei M. Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Hochleistungs-Apparate für Kinotheater

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Ein Filmverleih-Geschäft

mit Einrichtung und 1200 kl. Films, hauptsächlich Kinderbilder, im Ganzen oder die Films in kleinen Posten

zu verkaufen!

FRITZ ELSNER, Steglitz

Miquelstraße 32.

Kaufe

Ernemann Imperator

möglichst komplette Einrichtung

mit Schalttafel, Widerstand, Transformator, sowie Umformer für Drehstrom, Leinwand mit Rahmen, alles nur tadellos erhalten

Werner, Berlin W 30

Rosenheimerstr. 21 -:- Fernruf: Nollendorf 1417

Zirka 200 gebrauchte

Kinoklappstühle

zu kaufen gesucht

Offerten mit Preisangabe erbitte unter U. T. 1167 an die „L.-B.-B.", Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

ca. **100000** mtr.

Film im Block

zu 30 Pf. pro Meter

zu verkaufen

Metropol-Filmverleihhaus

DESSAU

Billets für alle Unternehmungen in Bücher, Blocks oder Rollen

halten wir ständig in größter Auswahl für alle Platz-Bezeichnungen auf Lager und werden Bestellungen hierin gleich am Tage des Einganges derselben erledigt. Neuanfertigungen mit Firmenbezeichnung preiswürdig und schnellstens. Für tadellose Ausführung garantiert der gute Ruf unserer Firma. Bei eintretendem Bedarf bitten wir um Einholung bemusterter Offerte und Preise. Herstellung in jeder gewünschten Sprache und Art auf neuen Spezialmaschienen größter Leistungsfähigkeit.

Billetfabrik u. Buchdruckerei A. Brand, Hamburg

Hasselbrookstraße 126 • Fernsprecher Gruppe 4, 8120

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.

sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin . . . .
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran . . . . . .
4. Film: Sonja . . . . . .

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte
6. Film: Der Herr der Welt III. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen .
3. Film: Das Rätsel der Kassetten

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 3 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 3 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 3 Akte
4. Film: Leberechts Vertretung . . 3 Akte
5. Film: Käthe . . . . . .
6. Film: Die schöne Spanierin . .
7. Film: Der weiße Othello . . .

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

Der gestreifte Albert . . . . . 1 Akt
Audienz . . . . . 1 Akt
Hilfsdienstpflicht . . . . . 1 Akt
Albert läßt sich scheiden . . . . 1 Akt
Albert kriegt sie doch . . . . . 1 Akt
Junggesellensteuer . . . . . 1 Akt

Monopol für Berlin, Brandenburg.

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Christensen, G. m. b. H., Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmonds-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Kaiser Tiberius, H. . . . . 2 Akte
Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Stropp . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Die Nacht von Cory Lane . . . . 4 Akte
Im Banne der Totenmaske . . . . 4 Akte
Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Schmuck der Herzogin . Vorsp. u. 3 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Eine alte Schuld (Thea Sandten) . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Wenn ewiger Haß . . . . . 4 Akte
Agatocles, der Pilot . . . . . 3 Akte
Verschlungene Pfade . . . . . 3 Akte
Ererbtes Blut . . . . . 3 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, Dr. 4 Akte
Mutter und Kind, Drama . . . . 4 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Die Standuhr . . . . . 3 Akte
Ihr Talisman . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Loge . . . . 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterlori . . . . . 4 Akte
Lumpengrete . . . . . 5 Akte
Weiße Nächte . . . . . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch . . . . . 3 Akte
Wandervögel . . . . . 2 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Yvette heiratet . . . . . 3 Akte
Wir lassen uns scheiden . . . . 3 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Ilse, die Millionenbraut . . . . 3 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18 (6—8 Films).

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: Film-Verleih.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln . . . . .
Der Thug . . . . . .
Das Geheimnis des Sees . . . .
Das Lied des Lebens . . . . .
Die Spinne . . . . . .
Der Mann im Havelock . . . . .

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer .
Der Weg der Tränen . . . . . .
Komteß Hella . . . . . .
Der Tod des Erasmus . . . . .
Der Schwur der Renate Rabenau .
Wer küßt mich? . . . . . .
Wenn die Lawinen stürzen . . .
Die das Glück suchen . . . . . .

MONOPOL-FILMS

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Der Jubiläumspreis
Die Kraft des Michael Argobast
Die Glaswand
usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich lieb! . . ."
Die Stunde kommt
Die das Glück suchen
Das Haidegretl
usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß
Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Baroneß Hanne
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Jede Woche neues Programm.

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Filiale Berlin, Friedrichstraße 5-6, Ilsenhof.
Fernspr.: Mpl. 2940. Tel.-Adr.: Filmrolle.

Monopol für ganz Deutschland ausschließlich Süddeutschland.

Homunculus I (Die Geburt des Homunculus), Drama 4 Akte
Homunculus II (Das geheimnisvolle Buch des Homunculus), Drama 4 Akte
Homunculus III (Die Liebeskomödie des Homunculus), Drama 4 Akte
Homuncrlus IV (Die Rache des Homunculus), Drama 4 Akte
Homunculus V (Die Vernichtung der Menschheit), Drama 4 Akte
Homunculus VI (Das Ende des Homunculus), Drama 4 Akte
Der Großstadt-Cowboy, Wildwestdr. 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdr. 3 Akte
Die neue Sannom-Sensations-Serie 1916-17
Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
Wie aus der Ferne längst verklung'ner Zeiten Schauspiel 3 Akte
Der leitende Stern, Tragödie 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, Sensationsdrama 5 Akte
Jimmy Valentine, das Rätsel der Kriminalistik, Detektivdrama 5 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Rheinland, Westfalen und Süddeutschland.

Die siegreichen ungarischen Honveds im Kampf mit den tückischen Rumänen, Kriegsfilm 3 Akte

---

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama 5 Akte und weitere 5 Schlager.

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) 4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv) 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) 4 Akte
Die weiße Göttin 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) 2 Akte
Die gräfliche Range 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) 3 Akte
Maria Niemand 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk 3Akte
Teddy, König der Einbrecher 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt 3 Akte
Die Ahnengalerie 2 Akte
Zu hoch hinaus 4 Akte
Die beiden Schulzen 3 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) 4 Akte
Die verschleierte Dame 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) 4 Akte
Die Schicksalstunde 3 Akte
Die Ehe der jungen Felizitas 4 Akte
Evas Seelengröße 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg 3 Akte
Problematische Naturen 5 Akte
An der Schwelle des Jenseits 3 Akte
Des Liedes Macht 3 Akte
Der König des Meeres 3 Akte
§ 14 B. G. B. (Zelnikfilm) 4 Akte
Ein Ausgestoßener. II. Teil 3 Akte
Lepain I & II, Detektiv 6 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel 3 Akte
Der rote Turm, Sensation 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel 3 Akte
Skandal, großes Drama 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv 5 Akte

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri. Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48,

Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Seeschlachten, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasse:, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 48. Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt,

Berlin SW. 48. Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler) 3 Akte
Das Phantom der Oper (Eg. Nissen) 4 Akte
Amarant (Eg. Nissen) . . . . . 4 Akte
Schatz des Abdaraman (Hugo Flink) 4 Akte
Schachmatt, Detektiv (Baumeister) . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus . . . . (Gh. Damman) . . . . . 4 Akte
Schnurzel geht einkaufen (Gh. Damman) 3 Akte
Dienstmann Wupke (Rolf Brunner) 3 Akte
Seine schwache Seite (Heinrich Peer) 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit (Eugen Burg) 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte

Scala, Film-Verleih,

Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land, Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte
Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372

Monopol-Films für Groß-Berlin und Provinz Brandenburg.

Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
. . . und keiner weiß woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 11. Fernspr.: Moritzplatz 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fulda

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Für Süddeutschland.

Texas-Gussi-Serie 1917-18.

1. Film: Der Giftbecher, Wildw.-Dr. 4 Akte

Fred-Marby-Serie 1917-18.

1. Film: Dein Name ist Weib, Sens.-F. 3 Akte
Durch eigene Schuld (Lotte Neumann) 3 Akte
Salon-Piraten, Detektiv . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Lustsp. 2 Akte
Circus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft, Drama . . . . 3 Akte
Rennfieber, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Ein geheimnisvoller Fall, Detektiv . 3 Akte
Leidensweg einer Frau, Kriminal . 3 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . 3 Akte
Der Schandfleck, Sensationsfilm . . 3 Akte
Der Rekordflug, Sensationsfilm . . 3 Akte

Ständiger An- und Verkauf von Films.

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Am Hochzeitsabend, Det. 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18.

1. Film: „Unsichtbare Hände" oder „Der Fall Melvil", Kriminal 4 Akte
2. Film: Die getupfte Krawatte . .

Hedda-Vernon-Serie 1917-18.

1. Film: Die Verworfenen, Sensat. 4 Akte
2. Film: Die Narbe am Knie . . .

Zangenberg-Serie 1917-18.

1. Film: Stefan Borrodin, Leb.-Trag. 4 Akte

Louis-Neher-Serie 1917-18.

1. Film: Weib gegen Weib, Schsp. 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde oder Die Toten leben, Sens.-Schsp. 5 Akte

Hanni-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Der Versicherungskobold .

Maria-Orska-Serie 1917-18.

1. Film: Die schwarze Loo, Drama 4 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17 (v. Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3. Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer Nr. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenco . . . . . 4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in d. Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Dr. . 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland

(*** mit Bayern ** außer Bayern).

** Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
** Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
*** Ingeborg Holm, Drama . . . . 5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

---

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte

Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. **Wie ich Detektiv wurde** . . . . **4 Akte**
2. **Das rätselhafte Inserat** . . . . **4 Akte**
3. **Die leere Wasserflasche** . . . . **4 Akte**
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. **Die Silhouette des Teufels** . . . **4 Akte**
4. **Die Liebe der Hetty Raimond** . . **4 Akte**
5. **Die Ehre** . . . . . **4 Akte**

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. **Seine kokette Frau** . . . . **4 Akte**
2. **Das Wunder der Nacht** . . . . **4 Akte**
3. **Maskenspiel der Liebe** . . . . **4 Akte**
4. **Hans im Glück** . . . . . **4 Akte**
5. **Opfer der Vera Woog** . . . . **4 Akte**
6. **Susannes Tugend** . . . . . **4 Akte**
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . . 4 Akte
8. **Die fremde Frau** . . . . . **4 Akte**
9. **Hedda im Bade** . . . . . **4 Akte**
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das unheimliche Haus, Detektiv . . **4 Akte**
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . **4 Akte**
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . **4 Akte**
Seine Sühne für das Vaterland . . **4 Akte**
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . **3 Akte**
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Bültenweg 28 a. Fernsprecher 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . **5 Akte**
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . **4 Akte**
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Villa Dox, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.

Serien-Films 1917-18.

Fern Andra
Olga Desmond
Meinert-Detektiv-Films
Urban Gad - Maria Widal
Der gelbe Ulster, Det.-Dr. 4 Akte, 1343 m
Die Töchter des Eichmeisters, Drama . . . . 5 Akte, 1396 m
Wenn die Liebe nicht wär, Lustspiel . . . . . 2 Akte, 425 m
Wink des Schicksals, Lsp. 2 Akte, 670 m
Wenn Menschen reif zur Liebe werden, Drama . . 5 Akte, 1678 m
Marja's Sonntagsgewand, Dr. 4 Akte, 1378 m
Mutter und Kind, Drama . 4 Akte, 1452 m
Todesschauer, Drama . . . 4 Akte, 1422 m
Im Angesicht des Toten, Künstlerdrama . . . . . 4 Akte, 1438 m
Wer heiratet meine Schwiegermutter, Lustspiel . . 3 Akte, 924 m
Mein ist die Rache, Drama 4 Akte, 1277 m
Tag der Vergeltung, Drama 3 Akte, 808 m
Das letzte Spiel, Drama . . 4 Akte, 1314 m
Der Seele Saiten schwingen nicht, Drama . . . . . 5 Akte, 1695 m
Der geheimnisvolle Mayer, Lustspiel . . . . . 3 Akte, 771 m
Ihr Papa, Lustspiel . . . 3 Akte, 754 m
Die rechte Schmiede, Dr. . 4 Akte, 1143 m
Mysterium des Schlosses Clauden, Detektivdrama . 4 Akte, 1020 m
Ein delikater Auftrag, Lsp. 3 Akte, 796 m
Das Geschenk der Norne, Drama . . . . 1 Vorsp., 3 Akte, 1021 m
Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 2 Akte, 721 m
Stropp, Lustspiel . . . . 3 Akte, 826 m
Die Fußspur, Detektivdr. . 4 Akte, 1388 m
Milli Meyer, wo bist Du? L. 3 Akte, 737 m
Ein kaltes Abenteuer, Lsp. 2 Akte, 537 m
Der breite Weg, Drama . . 4 Akte, 1387 m
Die Gespensterstunde, Dr. 4 Akte, 1816 m
Die verflixte Liebe, Lustsp. 3 Akte, 739 m
Wege die ins Dunkle führen, Drama . . . . . 4 Akte, 1365 m
Das Postkartenmodell, Drama . . . . 1 Vorsp., 4 Akte, 1422 m
Ein Blatt im Sturm, Drama 5 Akte, 1400 m
Giovannis Rache, Detektiv 5 Akte, 1559 m
Lebenswogen, Drama . . . 4 Akte, 1555 m
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, Drama . . 5 Akte, 1765 m
15 Mark Geldstrafe oder 3 Tage Haft, Lustspiel . . 3 Akte, 849 m
Der verwünschte Alkohol, L. 3 Akte, 814 m
Tragdie von Schloß Rottersheim, Drama . . . . . 4 Akte, 1496 m
Das schwarze Huhn, Lustsp. 3 Akte, 927 m
Ihr Sohn, Drama . . . . . 4 Akte, 1591 m
Liebe und Bitterwasser, L. 3 Akte, 822 m
sowie weitere 150 Dramen und Lustspiele.

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der grüne Mann von Amsterdam, Drama . . . . . 4 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . 4 Akte
Teddys Badeabenteuer, Lustspiel . 2 Akte
Kellner zahlen . . ., Lustspiel . . . 2 Akte
Die Zauberbrille, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Ein guter Fang, Lustspiel . . . . 2 Akte
Die Macht des Blickes, Roman . . 3 Akte
Sondis dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel 2 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Traum eines Reservisten, Kriegsfilm 5 Akte
Kleine weiße Sklaven, Drama . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Drama 4 Akte
Brecht nicht den Stab oder Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Dr. 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm . . 3 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Der Herr des Todes, Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, Künstlerdrama . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama . 3 Akte

Zimmermann, Oscar, Monopol-Film-Verleih,

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11. Fernsprecher 187.

Monopole für Norddeutschland:

Zirkusblut, Drama . . . . . 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel . . 4 Akte
Die Rache d. Toten, Bauerndrama . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Kriminaldr. 4 Akte
Freitag, der 13., Kriminaldrama . . 4 Akte
Chines. Götze, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Bestie, Sensationsfilm . . . . . 5 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde, Dr. 4 Akte

Rich. Oswald-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Film: Königliche Bettler . . . 4 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit

Monopole für Süddeutschland.

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).

1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

MONOPOL-FILMS

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630, 8631.

Doppelt verwundet, Spionagefilm . 4 Akte
Die Lichter der Großstadt, Drama . 4 Akte
Der Schmetterling mit den goldenen Flügeln, Gesellschaftsfilm . . . 2 Akte
Die verräterischen Spuren, Detektivf. 4 Akte
Der wiedergefund. Familienschmuck 4 Akte
Wenn die Schatten sinken, Detektivf. 3 Akte
Gräfin X, Zirkusfilm . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Gesellschaftsfilm . . 3 Akte
Opfer der Nacht, Gesellschaftsfilm 4 Akte
Das Tal des Todes, Wildwestfilm . 4 Akte
Eine Seelengröße, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sensf. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Bauerndr. 3 Akte
Vera, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Der Kampf um ein Weib, Wildwdr. 2 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, Amerikan. Film 3 Akte
Der Stern (Fern Andra), Detektivf. 3 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Sensf. 3 Akte
Die Ahnengalerie, Militär. Episode 2 Akte
Ein bewegtes Leben, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Die badende Nymphe, Gesellschdr. 3 Akte
Die Masuren, Soziales Drama . . 3 Akte
Der Reiter und der Cheriff, Wildwdr. 2 Akte
Jedermann, nach dem berühmten Schauspiel . . . . . 3 Akte
Vom Spielteufel befreit, Drama . . 3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Fascination, Drama . . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . 3 Akte
Der Kampf um das Testament, Dr. 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Hand, welche greift, Detektivf 4 Akte
Abgründe, Drama . . . . . 4 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte
Der Geheimklub, Größt. Detektivdr. 5 Akte
Sommeridyll, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Wenn ewiger Haß, Drama . . . . 4 Akte
Blutsbande, Kriegsdrama . . . . 3 Akte
Lumpenliesel, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ach Amalie, was hast Du blos gemacht, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Kellner zahlen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Das Licht im Dunkeln, Detektivfilm von Alwin Neuß . . 4 Akte
Der Thug (im Dienste der Todesgöttin) Detektivfilm von Alwin Neuß . . 4 Akte
Das Geheimis des Sees, Detektivfilm von Alwin Neuß . . 4 Akte
Posaunenengel, Lustspiel von Franz Hofer . . . 3 Akte
Dressur zur Ehe, Lustspiel von Franz Hofer . . . 3 Akte
Wir haben's geschafft, Lustspiel von Franz Hofer . . . 3 Akte
Hinter den Kulissen, Drama . . . 3 Akte
Der Kornspekulant, Drama . . . . 3 Akte
Das Lied des Lebens, v. Alwin Neuß 4 Akte
Die Spinne, von Alwin Neuß . . . 4 Akte
Der Klub der 9, von Alwin Neuß . 4 Akte
Das Heidenröslein, von Franz Hofer, Drama . . . . . 3 Akte
Der gepumpte Papa, v. Franz Hofer, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Tote Gedanken, von Franz Hofer, Drama . . . . . 3 Akte
Das Riesenbaby, von Franz Hofer, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das zweite Ich, v. Franz Hofer, Dr. 4 Akte
Das wandernde Licht, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr. 4 Akte
Die Räuberbraut, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr. 4 Akte
Der Ruf der Liebe, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr. 4 Akte
Gretchen Wendland, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr. 3 Akte
Gelöste Ketten, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr. 4 Akte
Die kleine Fürstin, v. d. Treumann-Serie 1916-17, Dr. 3 Akte
Ehemanns Urlaub, v. d. Treumann-Serie 1916-17, L. 3 Akte
Paul Banners Schicksal, v. d. Treumann-Serie 1916-17, Dr. 3 Akte
Halt — nicht küssen, v. d. Treumann-Serie 1916-17, L. 3 Akte
Die Petroleum-Quelle, v. d. Treumann-Serie 1916-17, Dr. 3 Akte
Der Mann im Spiegel, von der Meßter-Serie 1916-17, Dr. 4 Akte
Dick Carter, von der Meßter-Serie 1916-17, L. 3 Akte
Werner Krafft (Der Maschinenbauer) von der Meßter-Serie 1916-17, Dr. 4 Akte
Das tolle Mädel, von der Meßter-Serie 1916-17, L. 3 Akte
Ein Gefechtstag bei der Armee Boehm-Ermolli . . . . . 1 Akt
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha . . . . . 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang . . 1 Akt
Die große Somme-Schlacht . . . . 3 Akte

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte
Es werde Licht, Kulturfilm . . . 5 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . .

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel

ferner:

Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus. Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . . 4 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte Neumann-Serie:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte
Die Goldquelle, Drama . . . . . 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Drama 3 Akte
Der Peitschenhieb, Drama . . . . 3 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . . 4 Akte
Zucker und Zimmt, Lustspiel . . . 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustspiel 3 Akte
und diverse ältere Monopolfilms.
(nur für Süddeutschland)

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Dr. . . . . 4 Akte

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Das Geheimnis der Pagode, Det.-Dr. (I. Meinert-Film) . . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

I. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
II. Film: Die lebende Sprechmaschine 4 Akte
III. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
IV. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
V. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
VI. Film: Giovannis Rache, Detektiv 5 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Ein Meisterstück des berühmten Detektiv Bob Ellison, Detektivdrama 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Der Fall Klerk, Krim.- u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte

Hedda-Vernon-Serie:

Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
(Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Baden, Els.-Lothringen und Luxemburg.)
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Der Gefangene auf Zora, Ges.-Dr. 4 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Lebenswogen, Sensationsdrama . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

I. Film: Das Gesicht am Fenster . 4 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5700. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Serienfilms 1917-18.

Fern Andra
Olga Desmond
Detektiv Harry Higgs
Urban Gad - Maria Widal
B. - B - Lustspiele

Lehmann hat eine geschwollene Leber, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der bestrafte Don Juan, Lustspiel . 2 Akte
Teddy im Schlafsofa, Lustspiel . . 2 Akte
Eine alte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Leo Saperloter. Lustspiel . . . . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen, Lustspiel . 3 Akte
Der Lausbub, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Kaiser Tiberius, Lustspiel . . . . 2 Akte
Sie wird ihn nicht los, Lustspiel . 3 Akte
Mutters Sparkassenbuch, Drama . . 3 Akte
Die verschlossene Türe, Drama . . 4 Akte
Der rote Streifen Drama . . . . . 4 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weißrot, Drama . . . . . 5 Akte
Lillis erste Liebe, Lustspiel . . . .
Sondis Kleine, Lustspiel . . . . .
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, Lustsp.
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Gewissen, Drama . . . . . 4 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte
Seele einer Frau, Drama . . . . 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Drama . 4 Akte
Die Rächerin ihres Vaters, Drama . 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . . 3 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten, Drama . . . 4 Akte
Petermanns Jagdabenteuer, Drama . 3 Akte
Ernst ist das Leben, Drama . . . 3 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 2 Akte
Auf Umwegen zum Glück, Drama . 3 Akte
In schwebender Pein, Drama . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der Majoratserbe, Drama . . . . 3 Akte
Durchlaucht, der Reisende, Lustsp. 4 Akte
Der Spieler, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fall Klerk, Drama . . . . . 4 Akte
Schloß und Hütte, Drama . . . . 3 Akte
Und keiner weiß woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Dynamit, Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Buch des Lebens, Drama 3 Akte
Wenn Frieden kommt, Drama . . 3 Akte
Ein psychologisches Rätsel, Drama . 4 Akte
Das Serum, Drama . . . . . 4 Akte
Es hat nicht sollen sein, Drama . 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Drama . 3 Akte
Das Gerücht, Drama . . . . . 3 Akte
Lisa, das Zigarettenmädchen, Drama 3 Akte
Die drei Hüte, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Wenn Menschen reif zur Liebe werden, Dr., Hauptrolle Fern Andra 5 Akte
John Rool, Detektivdrama . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Detektivdrama . 4 Akte
Marjas Sonntagsgewand, Olga Desmond, Drama . . . . . 4 Akte
Wink des Schicksals, Drama . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau, Lustspiel . 2 Akte
Liebe und Leidenschaft, Drama . . 5 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Drama . . . . . 4 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Angesichts des Toten, Drama . . 4 Akte
Todesschauer, Drama . . . . . 4 Akte
Mutter und Kind, Drama . . . . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, Lustspiel 3 Akte
Das letzte Spiel, Drama . . . . . 3 Akte
Die rechte Schmiede, Drama . . . 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht (Fern Andra) . . . . . 5 Akte
Ihr Papa, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag, Lustspiel . . 3 Akte
Das Geschenk der Norne, Drama . 4 Akte
Halbblut, Drama . . . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel . 3 Akte
Mein ist die Rache, Detektivdrama . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Detektivdrama . . . . . 4 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? Lustspiel . 2 Akte
Die Fußspur, Detektivdrama . . . 4 Akte
Stropp, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? Lustspiel . . 3 Akte
Die Gespensterstunde, Kriminal . . 5 Akte
Ein kaltes Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Drama . . . . . 4 Akte
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Das Postkarten-Modell (Olga Desmond) . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte
Lebenswogen, Drama . . . . . 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern. Saison 1917-18:

Hella-Moja-Serie
Bernd-Aldor-Serie
Richard-Eichberg-Serie
Richard-Oswald-Serie
Kronenklasse

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und über 50 neue Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. Fernsprecher Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria-Carmi-Serie . . . . . .
2. Müller-Lincke-Serie . . . . . .
3. Phantomas-Serie . . . . . .
4. Alwin-Neuß-Serie . . . . . .
5. Joe-Deebs-Serie . . . . . .
6. Mia-May-Serie . . . . . .
7. Henny-Porten-Serie . . . . . .
8. Treumann-Larsen-Serie . . . . .
9. Hedda-Vernon-Serie . . . . . .

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele.

Mitteldeutsche Monopol-Film-Ges. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64 III.

Phantomas-Serie 1917-18
Bassermann-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1917-18
Bubi-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Asta-Nielsen-Serie 1916-17

Ein Schrei in der Nacht, Detekt.-Dr.	3 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Drama .	3 Akte
Der Handabdruck, Detektiv-Drama	4 Akte
Das eigene Opfer ihrer Rache, Gesellschaftsdrama	3 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama .	5 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdrama	3 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama	3 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkusroman	3 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel . .	4 Akte
Phantom der Oper, Detektivdrama	4 Akte
Abgründe, Drama	4 Akte
Art läßt nicht von Art, Drama . .	3 Akte
Das Spiel ist aus, Drama	4 Akte
Das Wiegenlied, Drama	4 Akte
Das tanzende Herz, Drama	5 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . .	3 Akte
Ihr Schoffför, Gesellschaftsdrama .	3 Akte
Späte Rache, Drama	3 Akte
Das Weib, Drama	3 Akte
Die große Gefahr, Drama	3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Drama	3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama . .	3 Akte
Der Verschönerungsverein, Lustspiel	3 Akte
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp.	2 Akte
Lotte, Du süße Maus, Lustspiel . .	3 Akte
Die Dollartante, Lustspiel	3 Akte
Die verkaufte Braut, Lustspiel . .	2 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama	4 Akte
Die Tangokönigin, Lustspiel . . .	3 Akte
Die Mutter, Drama	3 Akte
Liebe macht blind, Gesellschaftsdr.	3 Akte
Lebenswogen, Drama	3 Akte
Der Herr des Todes, Drama . . .	4 Akte
Der Katzensteg, Drama	5 Akte
Die Löwenbraut, Drama	4 Akte
Ehre über alles, Drama	2 Akte
Kunst und Unschuld, Drama . . .	2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama .	3 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden	4 Akte

Asta-Nielsen-Serie 1917-18
Rita-Clermont-Serie 1917-18

In der Nacht, in der Nacht, Lustspiel	3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . .	3 Akte
Sturmgewalten, Drama	3 Akte
Mädels, ran an die Front, Lustspiel	2 Akte
O, diese Weiber, Lustspiel . . .	3 Akte

Hamburg

Döring-Film-Lieder A. F. Döring,

Hamburg-Groß-Borstel. Telegr.-Adresse: Döring Hamburg Großborstel. Fernspr.: Tel.: Gruppe I, Nr. 8.

Vilja . . . . . .
Sei nicht böse . . . . . .
Kußlied . . . . . .
Geh mach dei Fensterl auf . . . .
Was Millionen singen . . . . . .
Stolzenfels am Rhein . . . . . .
Der erste Schnee . . . . . .
Küssen ist keine Sünd' . . . . .
Die letzte Rose . . . . . .
Der Waffenschmied . . . . . .
Die Bestimmung . . . . . .

Hanseatische Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg 5, Steindamm 22.
Fernruf: 8, 304, 3, 1358, 8, 3874.

Für Norddeutschland und die Hansastädte:

Kronenklasse 1917-18,
darunter: Die Kameliendame, Bohême.
Meisterklasse 1917-18,
ein Teil unter der Regie Otto Rippert,
ein Teil unter der Regie Alwin Neuß.

William-Kahn-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18
Wanda-Treumann-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18 (das erste Bild: „Das verlorene Paradies" von Ludwig Fulda)
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18

Die Hochzeitsnacht, Sittendrama . .	3 Akte
Um das große Erbe, sens. Det.-Dr.	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, mit Adele Sandrock, Kriminaldrama .	3 Akte
Liebe in allen Ecken, mit Lene Voß, Lustspiel	3 Akte
Der kleine Professor, Lustspiel . .	2 Akte
Der ehrliche Finder, Lustspiel . . .	1 Akt
Im heiligen Ehestand, Lustspiel . .	1 Akt
Bitte, recht freundlich, Lustspiel . .	1 Akt

Die gesamte neue Produktion der Nationalfilm-Gesellschaft,

Für Groß-Hamburg

(Hamburg, Altona, Wandsbek, Bergedorf und Cuxhafen.)

Die Sündenkette, mit Mely Lagarst und Theodor Loos, Regie: Otto Rippert, dem Regisseur der Meisterfilms, Sittendrama . . . 4 Akte

Die gesamte Produktion der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, darunter:

Robert-Reinert-Serie 1917-18, bestehend aus 8 großen Filmwerken.

Olaf-Fönß-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Heinz-Heiland-Serie 1917-18, bestehend aus 6 Bildern

Maria-Carmi-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Regina, großes Sensationsdrama . .	4 Akte
Maria Bottis Schicksal, Schauspiel	4 Akte
Die Dewadasi, das Drama einer indischen Tempeltänzerin	4 Akte
18 der besten Lustspiele, 1—3 Akte.	
Ahasver, der ewige Jude, bestehend aus 3 selbständigen Teilen und 12 Akten	
Die Ausgestoßenen der Erde, . . .	5 Akte
Der Herr der Welt, in 3 selbst. Teil.	12 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus).
Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248.
Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.
Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg .	6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier	1 Akt
Seine drei Frauen	3 Akte
Die Goldprinzessin	3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill .	3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp.	3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . .	4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . .	4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindes-	

MONOPOL-FILMS

land, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar. Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivd-ama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär, Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Hansen, Albert, Monopolvertrieb, Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte
Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Henschel, James, Monopolfilms, Hamburg, Dammtorstr. 27. Fernsprecher: Gr. I., Nr. 2034 u. 2098, Ferngespräche nur Gr. I., 2098.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Lustspiele.

Fritzis toller Einfall . . . . . 4 Akte
Mieze Strempels Werdegang . . . 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte
Bubi als Heiratsvermittler . . . 3 Akte
Rentier Wuppke im Schwitzbad . . 3 Akte
Bobby als Amor . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn . . . . . 3 Akte
Paul und sein Männe . . . . . 2 Akte
Wandervögel . . . . . 2 Akte
Ein goldenes Geschäft . . . . . 2 Akte
Bubi ist eifersüchtig . . . . . 2 Akte
Schnurzel und die neue Mode . . 2 Akte
Meißener Porzellan . . . . . 2 Akte
Die Zaubergeige . . . . . 2 Akte
Wie ein Märchen . . . . . 2 Akte
Benjamins Abenteuer . . . . . 2 Akte
Dollys Bekehrung . . . . . 2 Akte

Dramen.

In den Krallen der Ochrana . . . 6 Akte
Es werde Licht . . . . . 5 Akte
Der Tunnel . . . . . 6 Akte
Salambo . . . . . 6 Akte
Der Katzensteg . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz . . . . . 5 Akte
Der Golem . . . . . 5 Akte
Arme Marie . . . . . 4 Akte
Das Laster . . . . . 4 Akte
Im Banne der Vergangenheit . . 4 Akte
Der Todesjockey . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied . . . . . 4 Akte
Die Macht des Geldes . . . . 3 Akte
Das Recht der Jugend . . . . 3 Akte
Der Dornenweg der Güte . . . 3 Akte
Maria Lukani . . . . . 3 Akte
Lola, die schöne Geigerin . . . 3 Akte
Und die Liebe siegt . . . . . 3 Akte
Spielkameraden . . . . . 2 Akte
Des Mannes Recht . . . . . 2 Akte

Detektiv-Dramen.

Der Brand der großen Oper . . . 4 Akte
Jimmy Valentine . . . . . 4 Akt
Der Fall Hoop . . . . . 4 Akte
Der Fall Grehn . . . . . 4 Akte
Der Fall Routt . . . . . 4 Akte
Der rote Streifen . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine . . . . . 4 Akte
Die wandernde Perle . . . . . 4 Akte
Im Banne der Totenmaske . . . 4 Akte

Kriegsdramen.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland 4 Akte
Die Sommeschlacht . . . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha . . . . . 3 Akte
Treue hier, Verrat dort . . . . . 3 Akte

fern. üb. 500 Einakt., sow. neue Kop. ält. Schl.
Man verlange unsere Listen.

Köln

Emil Schilling, Deutsches Filmhaus, Köln a. Rh., Glockengasse 9, Fernsprecher: B 2575 und 2576. Telegr.-Adr.: Monopolfilm Köln.

Nr. 1 bis Nr. 150
siehe frühere Liste dieser Zeitung.

151. Moderne Circe, Drama . . . 3 Akte
152. Todesschauer, Drama . . . . 2 Akte
153. Kein Leid soll ihr erspart bleiben 3 Akte
154. Die Stimme der Liebe, Weihnachtsbild . . . . . 2 Akte
155. Tragik des Schicksals, Drama 4 Akte
156. Die Zirkuskönigin, Zirkusdr. 3 Akte
157. Robert als Lohengrin, Lustspiel 3 Akte
158. Erblich belastet, sozial. Roman 4 Akte
159. Lodernde Flammen, Drama . . 3 Akte
160. Narr des Glücks, Drama . . . 4 Akte
162. Im Wechselspiel des Lebens, Dr. 3 Akte
163. Nur eine Rose Drama . . . 2 Akte
164. Serum, Detektiv . . . . . 4 Akte
166. Der Sünde Sold, Sensat. . . . 6 Akte
167. Argus Auge, Detektiv . . . . 3 Akte
168. Auf der Schwelle des Glücks, Drama . . . . . 3 Akte
169. Der Todesbrunnen, Sens.-Dr. . 4 Akte
171. Der letzte seines Geschlechts, Drama . . . . . 3 Akte
172. Kadra Safa, Drama . . . . . 4 Akte
173. Schicksalswende (Tha Sandten) Drama . . . . . 2 Akte
174. Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten), Drama . . . 3 Akte
175. Lehmann hat eine geschwollene Leber, Lustspiel . . . . . 2 Akte
176. Leo Sapperloter, Lustspiel . . 3 Akte
177. Der Wink des Schicksals, Lsp. 3 Akte
178. Kaiser Tiberius, Lustspiel . . 2 Akte
180. Heinrich ist nicht eifersüchtig, Lustspiel . . . . . 2 Akte
181. Alte Schuld (Thea Sandten), Dr. 3 Akte
184. Das Sparkassenbuch, Lustspiel 3 Akte
185. Das Auge der Toten, Detektiv 3 Akte
186. Brüderherzen, Drama . . . . 3 Akte
187. Tillas Vormund, Lustspiel . . 3 Akte
188. Strempels Mieze, Lustspiel . . 3 Akte
189. Das tanzende Herz, Det.-Dr. . 4 Akte
208. Die Erbschaft aus Amerika, Lustspiel . . . . . 3 Akte
209. Der Einsiedler von St. Georg, Drama . . . . . 4 Akte
210. Die weiße Göttin, Drama . . 3 Akte
211. Flammen des Mars . . . . . 3 Akte
212. Quälende Träume, Detektiv . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

213. Die sieben Frechdachse, Lsp. 3 Akte
214. Die drei Hüte, Lustspiel . . . 2 Akte
215. Zerstörte Ideale (Thea Sandten) Drama . . . . . 3 Akte
216. Für den Ruhm des Geliebten (Carmi) D. 4 Akte
217. Der Pfad der Sünde „ „ 4 Akte
218. Der Letzte ein. alt. Geschl. „ „ 4 Akte
219. Aphrodite „ „ 4 Akte
220. Das Haus d. Leidenschaft. „ „ 4 Akte
221. Die Richterin von Solvingsholm (Carmi) D. 4 Akte
222. Fluch der Sonne „ „ 4 Akte
223. Der Weg des Todes „ „ 4 Akte
224—229 Homunkulus-Serie 6 Teile, je 4 Akte
230. Das letzte Spiel (Autor.-F.) D. 4 Akte
231. Mutter und Kind „ „ 4 Akte
233. Was ein Weib vermag „ „ 4 Akte

236—247. Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

236. Die verwunschene Dorfprinzessin 3 Akte
237. Anna auf Freiersfüßen . . . 3 Akte
238. Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
239. Zwei glückliche Tage . . . . 3 Akte
240. Die verflixte Liebe . . . . 3 Akte
241. Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
242. Eine verfolgte Unschuld . . . 3 Akte
243. Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
244. Traue nie dem bloßen Schein 3 Akte
245. Anna, wo wohnst Du? . . . . 3 Akte
246. Vom Regen in die Traufe . . 3 Akte
247. Das Loch in der Pfanne . . . 2 Akte

248. Maja, Drama . . . . . 4 Akte
249. Regina, Drama . . . . . 4 Akte
250. Amarant, Drama . . . . . 4 Akte
251. Verschlungene Pfade, Drama . 4 Akte
252. Ungleiche Waffen, Drama . . 3 Akte
253. Der Lausbub, Lustspiel . . . 3 Akte
254. Der Tag der Vergeltung, Dr. 3 Akte
255. Die wandernde Perle, Detektiv 4 Akte
256. Der 10. Pavillon der Zitadelle, Spionage-Drama . . . . . 4 Akte
260. Die Sünde seiner Jugend (Thea Sandten), Drama . . . . . 4 Akte
261. Störe nicht d. Flitterwochen. Lsp. 4 Akte
262. Das Opfer der Aerztin, Drama 4 Akte
263. Maria Botti's Schicksal, Drama 4 Akte
278. Eva contra Adam, Lustspiel . . 2 Akte
279. Dolly's Bekehrung, Lustspiel . 2 Akte
280. Teddy's gestörtes Stelldichein, L. 2 Akte
281. Der letzte Herr v. Knackwurst, L. 2 Akte
282. Der Gesindeball, Lustspiel . . 2 Akte
283. Der Fang der Detektivin, Lsp. 2 Akte
284. $2 \times 2 = 3$, Lustspiel . . . . 2 Akte
286. Die Nebenbuhlerin, Lustspiel . 2 Akte
287. Das kommt vom Bummeln, Lsp. 2 Akte
288. In der Nacht, in der Nacht! L. 3 Akte
289. Paul auf d. Vergnügungsreise, L. 2 Akte
290. Der geheimnisvolle Meier, Lsp. 3 Akte
292. Die Dollartante, Lustspiel . . 3 Akte
293. Der Freund des Fürsten, Lsp. 3 Akte
294. Das Wunderkind, Lustspiel . . 3 Akte
295. Sie wird ihn nicht los, Lustsp. 3 Akte
296. Ein kaltes Abenteuer, Lustspiel 2 Akte
297. Benjamin's Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
298. Dora Brandes (A. Nielsen), Dr. 4 Akte
299. Das Liebes-A.B.C. (A. Nielsen), L. 3 Akte
300. Das Waisenhauskind „ D. 3 Akte
306. Wenn Friedensglocken läuten, Weihnachtsfilm . . . . . 2 Akte
307. Die Marokkodeutschen in der Gewalt d. Franzosen, Aufkl.-F. 5 Akte
308. Der Knute entflohen, Aufkl.-F. 5 Akte

309—338. **B. B. - Lustspiele 1917-18.**

309. Ihr Papa, Lustspiel . . . . . 3 Akte
310. Ein delikater Auftrag, Lustspiel 3 Akte
311. Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 3 Akte
312. Stropp, Lustspiel . . . . . 3 Akte
313. Milli Meier wo bist Du? Lustsp. 3 Akte
314. Das kommt von der Liebe, Lsp. 3 Akte
315. 15 Mark Geldstrafe, Lustspiel 3 Akte
316. Der verwünschte Alkohol, Lsp. 3 Akte
317. Liebe und Bitterwasser, Lustsp. 3 Akte
318. Eine möblierte Villa zu verkaufen 3 Akte
319. Das schwarze Huhn, Lustspiel 3 Akte
320. Prof. Rehbein's Verlobung, Lsp. 3 Akte
usw. Titel vorbehalten.

339—358. **Lustspiele 1917-18.**

339. Der große Wohltäter, Lustspiel 2 Akte
340. Er soll Dein Herr sein, Lustsp. 2 Akte
341. Geheimrats Guste, Lustspiel . 2 Akte
342. Der gestreifte Albert, Lustspiel 2 Akte
343. Der keusche Josef, Lustspiel . 2 Akte
344. Käthe, Lustspiel . . . . . 2 Akte
345. Albert läßt sich scheiden, Lsp. 2 Akte
346. Die Audienz, Lustspiel . . . 2 Akte
usw. Titel vorbehalten.

359—366. **Maria-Carmi-Serie 1917-18.**

367. Ahasver 1. Teil . . . . . 4 Akte
368. Ahasver 2. Teil . . . . . 4 Akte
369. Ahasver 3. Teil . . . . . 4 Akte

370—372. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

373. Der Herrd. Welt 1. Teil (R. Reinert) 1917-18
374. Der Herrd. Welt 2. Teil (R. Reinert) 1917-18
375. Robert-Reinert-Film 1917-18
376. Der Herrd. Welt 3. Teil (R. Reinert) 1917-18

377—382. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

383—390. Fern-Andra-Serie 1917-18.
391—394. Alfred-Abel-Serie 1917-18.
395—399. Olga-Desmond-Serie 1917-18.

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte

fünf weitere Bilder folgen.

Lewo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte.
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte

G·B·B = Objektive Berichterstattung

Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . 2 Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher: A 7757, A 7758. Telegramm.-Adr.: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Ostpreußen und sein Hindenburg, Kriegs-Film . . . . . 4 Akte
Wilde Blume, Sensationsdrama . . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Radium, Sensationsdrama . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna-Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . 3 Akte
O, du mein Oesterreich, Kriegsdr. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama . . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektiv-Dr. 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . . 5 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdr. . 3 Akte
Schachmatt, Detektivdrama . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Den Vater zu retten, Sens.-Schausp. 4 Akte
Der Prinzenraub, Drama . . . . . 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspinze. Lustspiel . . . . . 2 Akte
Unverstanden, Bubifilm, Drama . . 3 Akte
Der Kommandant v. Königstein, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Gestreifte Domino, 1. Webbs . . . 4 Akte
Die Toten erwachen, 2. Webbs . . 4 Akte
Das Mitternachtsschiff, 3. Webbs . 4 Akte
Der Brieföffner, 4. Webbs . . . . 4 Akte
Der Amatör, 5. Webbs . . . . . 4 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel . . 4 Akte
Ein goldenes Geschäft, Lustspiel . 2 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel . 2 Akte
Flapps gewinnt das große Los, Lsp. 2 Akte
Der Tunnel, Schauspiel . . . . . 5 Akte
Der Katzensteg, Kriegsdrama . . . 5 Akte
Signal um Mitternacht, Kriminal . . 3 Akte
Frauenhaß, Kriminal . . . . . 5 Akte
Gefährliches Spiel, Drama . . . . 2 Akte

Monopol für ganz Deutschland exkl. Süddeutschland).

Der Großstadt-Cowboy, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Die neue Sannom-Sensations-Serie 1916-17.
Ein Herz von Gold, Drama . . . 3 Akte
Wie aus der Ferne längst verklung'ner Zeiten, Schauspiel . . 3 Akte
Der leitende Stern, Tragödie . . . 3 Akte
Der dritte Akt, amerik. Ges.-Drama 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wäre, Lustsp. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland (außer Süddeutschland, Rheinland und Westfalen).

Homunculus I (Die Geburt des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus II (Das geheimnisvolle Buch des Homunculus), Drama . 4 Akte
Homunculus III (Die Liebeskomödie des Homunculus), Drama . . . . 4 Akte
Homunculus IV (Die Rache des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus V (Die Vernichtung der Menschheit), Drama . . . . 4 Akte
Homunculus VI (Der Tod des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Die siegreichen ungarischen Honveds im Kampf mit den tückischen Rumänen, Kriegs-Film . . . . . 3 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Der König der Berge, Sensationsdr. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland, außer Nord- und Süddeutschland.

Jimmy Valentine, Detektivdrama . 5 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2.
Fernsprecher: 20060.
Telegramme: Filmmonopol Leipzig.

Monopole für Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Richard-Oswald-Films 1916-17.

Bisher erschienen:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. . 4 Akte
und weitere 4 Schlager, Titel noch unbestimmt.

Das unheimliche Haus, Det.-Trag. . 4 Akte
Freitag, der 13 (Das unheimliche Haus II), Det.-Trag. . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske (Bernd Aldor), Drama . . . . . 4 Akte
(letztere drei nur für Sachsen u. Schlesien)

Ferner:

Das letzte Spiel, (Theodor Loos), Dr. 3 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Dramen:

Zelnik-Films 1916-17

Der Einsiedler von St. Georg, Drama 4 Akte
Spiel im Spiel, Liebesspiel . . . . 3 Akte

Ferner:

Maria Lukani (Hugo Flink, Resl Orla) 3 Akte
Die grüne Phiole (Theodor Loos), Dr. 4 Akte
Der Fund im Neubau, I. (E. Kaiser-Titz) 3 Akte
Der Fund im Neubau, II., Detektivdr. 3 Akte
Die Verlobten, Drama . . . . . 6 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . . 3 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (kinderfrei) I—III . . . . . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus . . ., Volksstück . 4 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . 3 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuß) . . . 4 Akte

Lustspiele:

Karfiol-Lustspiele 1916-17.

1. Bräutigam als Braut . . . . . 3 Akte
2. Camilla, die Strandfee . . . . 3 Akte
3. Die Liebesbrücke . . . . . 3 Akte
4. Heiratskontor Lindenbaum . . . 3 Akte

Ferner:

Der Lumpenbaron (II. Teil) . . . . 3 Akte
Bobby als Amor . . . . . 3 Akte
Brössings sind geadelt . . . . . 3 Akte
Paul auf der Vergnügungsreise (Paul Schneider-Duncker) . . . . . 2 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Der Fall Klerk, Kriminaltragödie . 4 Akte
Liebe und Alkohol, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Streit um Millionen, Detektivdr 3 Akte
Der Unversöhnliche, Senstionsdr. . 3 Akte
Der Postkutscher von St. Hilo, Wildwest-Drama . . . . . 3 Akte
Jedermann, gewalt. Drama . . . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sensationsfilm . . . . . 3 Akte
3 Tage Mittelarrest, Militärlustspiel 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsfilm . . . . . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektivfilm 3 Akte
Um ein Töpfchen Kaviar, Lustspiel 1 Akt
Warum er Edith nicht heiraten konnte, Lustspiel . . . . . 1 Akt

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Telegr.-Adresse: Kinofey.
Zeitzer Straße 26. Fernsprecher: 13940.

Wer wird Vater, Lustspiel . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, Krim.-Rom. 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen nach vielen Jahren . . . 4 Akte
Eifersüchtige Ehemänner, Lustspiel 3 Akte
Dollartante . . . . . .
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Schusterprinz, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Privatkorrespondenz, Lustspiel 2 Akte
Eine Großstadtschönheit, Drama . . 3 Akte
Friedensglocken, kinderfrei . . . 2 Akte
Gretchens Traum, kinderfrei . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer, kinderfrei . . 2 Akte
Schlemiel, Komödie . . . 1 Vorsp. 4 Akte
Seine Reservefrau, das Lumpenliesel mit Egede Nissen . . . . . 3 Akte
Der feldgraue Groschen, kinderfrei 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Soldatenliebe, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Heimgekehrt, kinderfrei . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindeshand, kinderfrei . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Amor in Feldgrau, kinderfrei . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland, kinderfrei 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Ein Tag im Schützengraben, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Dornröschen, kinderfrei . . . . . 3 Akte
Hippeltitsch, Märchen, Geschichte eines Holzbuben . . . . . 2 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder, Kriegsschlager . . 3 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184 Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte
Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn, Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute, Drama .. . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m

MONOPOL-FILMS

Dorf und Stadt, Drama	750 m
Selbstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama	700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama	925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama	1000 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Du sollst nicht, Drama	1000 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Eingang Karlstraße. Teleph.: 4125, 19319. Tel.-Adr.: Bionitzsche.

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien
Cameliendame
Dämon Gold
Alte Sünden
Im Angesicht des Todes
Bohême
(Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Pergament des Todes
Der große Preis
Die Kraft des Michael Argobast
usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan
Schatten der Nacht
Die das Glück suchen
usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Im Dienste der Todesgöttin
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Club der „9"
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer — kauft Streichhölzer
Comtesse Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen
Der Weg der Tränen

Meinert-Detektiv-Serie 1916-17.

John Rool
Der gelbe Ulster
Mein ist die Rache
Das Mysterium vom Schloß Clauden
Die Fußspur
Giovannis Rache

Phantomasfilms 1916-17.

Schloß Phantom
Ramara
Der Erbe von Steen Het

Hedda - Vernon - Serie 1916-17.

Zofia
Zofenstreiche
Die Bettelprinzessin
Maskenspiel der Liebe
Das Bild der Ahnfrau

Hans im Glück	
Seine kokette Frau	
Das Wunder der Nacht	
Suzannes Tugend	

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell! Marine-Schausp.	5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unesre blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Herr und Frau Schlephake, kinderfr. Lustspiel	3 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt
2 × 3 = 3, Lustspiel	1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte
Das Kriegspatenkind, Drama	4 Akte
Artur Imhoff, Drama	6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp.	2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama	3 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville, Dr.	2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel	1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel	1 Akt
Ein echt deutscher Sieg, Komödie	2 Akte
Der kleine und der große Lump, Lsp.	1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel	3 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Mutter und Sohn, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Der verliebte Racker, (Dorrit Weixler) Lustspiel	3 Akte
Sein Störenfried, (Dorrit Weixler) Lustspiel	3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel	2 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte
Die Grenzwacht im Osten, Drama	3 Akte

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,

Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt	6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat	2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm	5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde	4 Akte
Quo vadis, neue Kopie	6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler	6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film	3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli	3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,

Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor	4 Akte
2. Film: Die Kassette	4 Akte

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich	2 Akte

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel	3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel	3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel	3 Akte

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel	3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel	3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel	3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama	3 Akte
5. Film: Wir haben geschafft, Lsp.	3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama	3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel	3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama	4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel	3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama	4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg, Kolossalfilm	4 Akte
Glaubensketten, ein reifes Werk	6 Akte
Brössings sind geadelt, Lustspiel	3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer	300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak	260 m
Der schwarze Husar, Kriegsdrama	3 Akte

MONOPOL-FILMS

Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Boot-kommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Atke

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirolin Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I., Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte

ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippeltitsch, Märchen . . . . . 3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen . . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel . . 2 Akte
Tirol in Waffen . . . . . 5 Akte
Glaubensketten . . . . . 6 Akte

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.
Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . 4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betyarenliebe, Sensation . . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal . . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama . 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je . . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama . 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . . 4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . . 4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama . . . . . 4 Akte
und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie . 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 5 Akte

Grösste Leistungsfähigkeit im Kopieren, Entwickeln, Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Borgmann-Strasse 6a.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13209

Ich verkaufe

folgende bei meinen Kunden durchgespielte Films

Dramen:

1.	**Erstarrtes Glück** (erstkl. erh.)	3 Akte ca.	975 m
2.	**Lichtgasse Nr. 14** (erstkl. erh.)	3 Akte ca.	750 m
3.	**Lichtgasse Nr. 14** (2. Kopie)	3 Akte ca.	750 m
4.	**Hiawatha** (erstkl. erh.)	5 Akte ca.	1500 m
5.	**Der Student von Prag** (Paul Wegener)	4 Akte ca.	1540 m
6.	**S I** (Asta Nielsen	3 Akte ca.	1200 m
7.	**Seine erste Frau**	5 Akte ca.	1400 m
8.	**Das ist der Krieg** (Ernst Reicher)	3 Akte ca.	950 m
9.	**Das ist der Krieg** (2. Kopie)	3 Akte ca.	950 m
10.	**Die Verlobten** (nach Mangoni)	6 Akte ca.	1700 m
11.	**Märchen vom Glück**	3 Akte ca.	800 m
12.	**Märchen vom Glück** (2. Kopie)	3 Akte ca.	800 m
13.	**Tod in den Bergen**	3 Akte ca.	750 m
14.	**Ich kenne keine Parteien mehr**	2 Akte ca.	500 m
15.	**Hexen-Zauber** (Lissi Nebuschka)	3 Akte ca.	800 m
16.	**Masta Bob, Sieger d. Zukunftrennens**	3 Akte ca.	800 m
17.	**Der falsche Schein**	2 Akte ca.	550 m
18.	**Doch mit des Geschickes Mächten**	2 Akte ca.	550 m
19.	**So ist das Leben**	2 Akte ca.	550 m

Lustspiele:

20.	**Eine gute Partie** (fast neue Kopie)	3 Akte ca.	650 m
21.	**Die Insel der Seligen**	4 Akte ca.	1200 m
22.	**Raum ist in der kleinsten Hütte**	2 Akte ca.	740 m
23.	**Eine Nacht in Berlin**	2 Akte ca.	540 m
24.	**Coenen als Filmdichter**	2 Akte ca.	640 m
25.	**Eine Liebesgabe** (Manny Ziener)	2 Akte ca.	640 m
26.	**Die kleine Heiratsvermittlerin**	3 Akte ca.	800 m
27.	**Endlich allein** (Lissi Nebuschka)	3 Akte ca.	800 m
28.	**Lolotte** oder **Ihr Vormund**	2 Akte ca.	550 m

Aktualitäten:

29.	**S. M. S. Pommern im Kampf** (fast neu)	2 Akte ca.	550 m
30.	**Kapitän Kleinschmidts Polarjagden**	4 Akte ca.	800 m

Einakter:

1. **Bliemchen als Rekordtänzer,** H.
2. **Am Hochzeitstage,** H.
3. **Der Bauernschreck,** H.
4. **Katze der Jungfer,** H.
5. **Der Durstige,** H.
6. **Meister in allen Werken,** H.
7. **Ja — die Liebe,** H.
8. **Zigotos Flitterwochen,** H.
9. **Gesühnt** (fast neu), Dr.
10. **Der Geiger** (fast neu), Dr.
11. **Im Tale der Mürz,** Nat.
12. **Triest—Leibach,** Nat.
13. **Blumenstudien,** Nat.
14. **Boelke,** Nat.
15. **Meßter-Woche Nr. 30,** Akt.
16. **Eiko-Woche Nr. 113,** Akt.
17. **Eiko-Woche Nr. 130,** Akt.

En bloc Mk. 8000.–

einschl. vorhandenen Zensurkarten und Reklame.

Einzelpreis auf Anfrage. — Evtl. Austausch.

Filmhaus WERNER BUCHHOLZ

STETTIN, Birkenallee 27

Fernsprecher: 4899. Telegramm-Adresse: Filmbuchholz

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Programme

und Einzel-Schlager

verleiht zu konkurrenzlos

billigen Preisen

Filmhaus „Hohenzollern“

Berlin SW 48, Wilhelmstr. 1a

Tel.-Adr.: „Hohenzollerfilm“ – Fernspr.: Lützow 6391

Für eigenen Bedarf

Wir sind Käufer von neuen sowie noch guterhaltenen Apparaten, Umformern und Zubehörteilen. Gefl. Offerten an

„UNION Theater-Verwaltung“

Berlin, Zimmerstrasse 16–18

Film-Aufnahme-Lampen

für Atelier u. Reise, leicht zerlegbar u. transportabel
von unerreichter Aktinität,
Reichweite u. Weichheit der Beleuchtung
Neue verbesserte Modelle!

K. WEINERT BERLIN S. 033.

Kohlen-Ersparnis ist Pflicht!

Jeder Theaterbesitzer sollte in der heutigen Zeit mehr denn je zur Ersparnis der Kohlen beitragen, indem er unsere durch D. R.-Patent No. 271520 geschützte

Perlantino-Projektionswand

in seinem Theater verwendet. Durch diese Ersparnis allein schon macht sich unsere Perlantino-Wand in kürzester Zeit bezahlt, da die Ersparnis am Strom 40—50% beträgt.
Wunderbare Plastik der Bilder. Große Haltbarkeit. — Leichtes Reinigen.

Perlantino O. Ce. Pe. Ges. m. b. H., Berlin SO. 16
Telegr.-Adr. „Perlantino Berlin" **Köpenicker Strasse 111** Telephon Moritzplatz 11373

Jeder Theaterbesitzer

der ständig die „L. B. B." liest, hält sich im Laufenden über

alle interessierenden Fragen

Abonnement **Mark 3,—** pro Quartal.

Negativ- und Positiv-Entwickler

erste Kraft

Negativ-Kleberin

vertraut mit Zusammenstellung von Negativen

Kinovorführer

mit Reparaturen von Kino-Apparaten bestens vertraut **(für Tagesstellung)**

sucht

Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Fabrik Neubabelsberg
Fernsprecher: Now. 24, 335, 704

„Onkel Franz"-Lichtbilder

mit humoristischen Versen für Kinder, gestalten das Programm wertvoller.

SOLLUX-Glühkörper

erhöhen den Lichteffekt im Vergleich zu Kalklicht.

UNGER & HOFFMANN
Akt.-Ges.
DRESDEN

Wir kaufen jedes Quantum

Kriegs-Wochenschau-Films

in ganzen Rollen, die gelaufen, jedoch noch gut erhalten sind, und zahlen

Mk. 25.– pro Kilo

Continentale Vertriebs-Centrale Concentra G.m.b.H.
DÜSSELDORF, Graf Adolfstraße 46

Einige 1000 Mtr. Film

wegen Einberufung meines Schwagers **verkaufe** zum Preise von

28,00 Mk. per Kilo

Liste auf Wunsch - Nur gegen Casse

Offerten an

Frau Strauss, Röntgenthal
Bahnhofstrasse 14

STEUER-Abrechnungs-Bücher

für die Berliner Kinotheater sind bei uns zu beziehen. 25/25 Folio-Blätter in Büchern zum Durchschreiben pro Stück 1,50 M.

Verlag der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16.

Am Montag, den 5. cr. um 6 Uhr nachmittags, findet nochmals **eine Vorführung der Harmoniefilms** statt.

Interessenten werden gebeten, sich zu dieser Vorführung einzufinden.

Impresario Hans Neumann
Berlin SW 68, Zimmerstrasse 79/80
Fernspr.: Ztr. 12127, 9261. Telegr.-Adr.: Rahame, Berlin

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 35 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

2 Reklame-Mutoscope

ohne Motor und Widerstand

pro Stück 50 Mark zu verkaufen 1

Metropol-Filmverleih-Haus, Dessau

Zu kaufen gesucht:

Elektromotor, 1/16 bis 1/12 P. S für Wechselstrom 110 Volt, nebst Anlasser, sowie **Filme,** wissenschaftliche und industrielle, (sog. interessante) in Schicht und Perforation gut erhalten.

Rudolf Gesser Vohwinkel, Bismarckstr. 105 1

BILLIGE FILMS!

Das Geheimnis des Sees, Drama . .	3 Akte	M. 135
Der Schandfleck, Drama	3 Akte	M. 185
Sein Rekordflug, Detektiv	3 Akte	M. 165
Waina, die junge Lappländerin, Dr.	3 Akte	M. 165
Der Liebe Dornenweg (Nordisk), D.	2 Akte	M. 160
Papas Schutzengel, Drama . . .	4 Akte	M. 275
Champagner-Else, Drama . . .	2 Akte	M. 165
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr.	3 Akte	M. 185
Wir Barbaren, Kriegs-Lustspiel .	3 Akte	M. 185
Die Bettler von Paris, Sensation .	3 Akte	M. 170
Gretchens Liebesroman, Drama . .	3 Akte	M. 165
Märchen vom Glück (Lissi Nebuschka)	3 Akte	M. 165
Die beiden Taucher, Detektiv . .	2 Akte	M. 150
Launen des Schicksals (Max Mack) D.	3 Akte	M. 200
Die tötliche Beleidigung, Drama		M. 38
Ehe aus Geldverlegenheit, Drama . . .		M. 45
Freifrau Langais, Drama		M. 38
Im Club ruiniert, Drama		M. 40
Moritzens Klause, Humor		M. 20
Die Kirschen, Drama		M. 35

Zensurkart. u. Reklame zu fast all. Bildern vorhand. Eilofferten an: **Gg. DENGEL, BIEBRICH a. Rh.**

Kaufe Umformer

50 bis 60 Ampère

für Drehstrom 220 Volt

WERNER, Berlin W 30

Rosenheimerstraße 21

Telefon: Nollendorf 1417 1

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker

in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

UMFORMER

(Sirius) 1

320 Volt, 25 Ampère für 600 Mark

zu verkaufen

Metropol-Filmverleih-Haus, Dessau

Ein KINO

zum Kauf gesucht

in Berlin (400 bis 600 Sitzplätze)

Offerten unter **J. B 1168** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin, Michaelkirchstr. 20

Eine gute Existenz

w bei leichter Beschäftigung bietet ein

Kaiser-Panorama,

es zeigt die Wunder der Natur und Kunst in ideal körperlicher Treue. Militär-, Städte- und Schulbehörden haben solche angeschafft. Tausende Empfehlungen. Das einzigartige Archiv bietet für Jahrzehnte interess. wöchentl Serienwechsel, die Nachfrage ist deshalb groß. Hunderte Lichtbildserien mit Vorträgen leihweise billig liefert die

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage.

2 Bogen-Lampen

12 Ampère, für 100 Mk.,

1 Quartz-Lampe

für 50 Mk. zu verkaufen 1

Metropol-Filmverleih-Haus, Dessau

Kino-heizung

mit Reparaturen übernimmt

Unger, Friedenau

Kirchstraße 23. 1

Manometer

gebraucht, kauft,

H. Römer

Klosterfelde. 1

Osramlampen

Azo- u. Azolalampen

Prompte Lieferung

Günstige Preise

Otto Bünning, Lübeck

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Filme

abgespielte, brennbare, z. Einschmelzen, in Rollen und Stücken zu höchsten Tagespreisen **zu kaufen gesucht.** 1

WALTER GOMOLL

BERLIN C. 19,

Roßstraße 19-20, I.

Telefon: Zentrum 4005, 7265.

L·B·B

Umformer

(Gleichstrom) 220 60 Volt, 35 Amp. m. Anlasser u.

Ernemann-Rex-

Vorführ.-Apparat mit Gestell und 2 Feuerschutztrommeln, Lampe und Lampenhaus sehr gut erhalten, weil überzählig, sofort zu verkaufen

Vereinigte Lichtspiele Betzdorf - Wissen
Betzdorf a. Sieg, Wilhelmstraße 9.

1

Weihnachtsfilm

Döring-Film-Lieder
Hamburg (Gr. Borstel)

Kompletter 1

Aufnahme-Apparat

System Pathé mit Statif und Panoramaplatte für 1000 Mk. zu verkaufen

Metropol - Filmverleih - Haus, Dessau

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 + Tel.: Amt Hansa 895.
:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

Elektrisches 1

Klavier - Phonolist

mit Mandoline

Fabrikat Hupfeld für 1200 Mk. zu verkaufen

Metropol - Filmverleih - Haus, Dessau

Lichtspiel-Theater

Infolge Austritt meines hiesigen Kompagnie-Verhältnisses, suche ich per sofort in besserem Theater Geschäftsführerposten, tätige Kapitalbeteiligung oder nachweisbar rentables Geschäft käuflich zu erwerben.

Ernst Ruhe, Apollo-Theater
Mühlheim Ruhr.

Geschäftsräume

auch mit kleinem Atelier, passend für Film-Firmen per sofort und billig zu vermieten
Berlin, Friedrichstraße 207
Handelsstätte „Glück Auf"
Verschiedene Filmfirmen bereits im Hause wohnend.

Kino-Klappsitze

Ernemann-Rex, Messter, Herzberg, Umformer, Widerstände, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat, 120 mm Brennweite, Kalklichtlampen, Projekt.-Lampen, Antriebsmotore, Filmschrank, Spulen, **Aufnahme-Apparate,** Harmoniums, Klaviere verkauft billig 4

Otto Henne, Hamburg 22, Hamburgerstraße 79 Telefon: Gruppe 8, Nr. 345

Goldgrube

KINOSAAL mit Gestühl in NOWAWES bei Potsdam ca. 3000 Einw. $15 \times 25\frac{1}{2}$ m Nebensaal 6×20 m ist sogleich evtl. mit groß zugg. Restaurant, Konzertgarten, Kegelbahn, vorteilhaft zu verpachten Heizung und Strom gesichert Reflectanten belieben sich zu wenden an

W. Wolff, Wilmersdorf Brandenburgische Str. 23 III

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2.—, Originalflaschen M. 4.— und 6.—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle - Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 8, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Heller
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: B, 2462

Seltener Gelegenheitskauf!

1 wenig gebrauchter **Transformator** 120–160 Volt, 1 gebr. Projektionslampe mit 4 Regulierschr., ca. 2 Dtz. neue Wotan G.-Lampen (130 Volt) 40, 60 und 100 Watt sehr preiswert zu verkaufen.

Gefl. Off. an **Anton Kalytta, Laurahütte.** 1

Vertretung für Films

sucht tüchtige geb. Dame. Off. unter **H. D. 7621** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Gewissenhafte tüchtige

Kassiererin

gesucht, welche durchaus imstande ist ein Lichtspieltheater von 250 Sitzplätzen in größerer Stadt Süddeutschlands selbstständig zu leiten.

Angeb. unter **K. M. 1169** an die Geschäftsstelle d. Lichtbild-Bühne SO 16.

Ernemann · Jca · Nitzsche · Pathé

komplette Apparate, fast neu

Umformer für Gleich- u. Drehstrom, Schalttafeln und Widerstände

2100 Klappstühle

aus erstklassigen Theatern u. Lichtspielen

Glasschilder, Perl- und Silberwände, Pianos, Harmoniums u. elektr. Pianos

M. KESSLER, BERLIN O, LITTAUERSTR. 3 :: FERNSPRECHER Alexander 3232

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Marlitt-Méller-Serie

6 Gesellschaftsdramen

Die wilde Ursula / Das Geheimnis der alten Mamsell / Im Hause des Kommerzienrats / Goldelse / Heideprinzeßchen
Die Frau mit den Karfunkelsteinen

James Patterson-Serie

4 Detektiv- und Charakter-Dramen
von **Hans Brennert** und **Josef Richards**

Fünf Fingermale (Hauptrolle: Ferdinand Bonn) / Teufelsadvokat
Aus Angst (Hauptrolle: Ludwig Hartau) / Vier Gespenster

Ist zu beziehen durch:

Astra Film-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Graf Adolfstr. 44
Collegia-Film-Ges. m. b. H., Wien, Neubaugasse 37
Carl Haller, Leipzig, Goethestraße 1
Hanseatische Film-Vertriebs-Ges m. b. H, Hamburg
National Film-Ges. m. b. H., Frankfurt a. M, Kaiserstr. 64
National Film-Ges. m b. H., Berlin, Friedrichstraße 235

"BIOSCOP — FILMS"
"Die führende deutsche Marke
BIOSC
DEUTSCHE
BIOSCOP
GES.
Telephon: Zentrum 8230/31
D
BG
D
BG
Berlin Nollendorfplatz

LICHTBILD BÜHNE

No. 45
10 November

Eine Sensation – Auß

Der Antiquar

EDITH MELLER und

NATIONAL-FILM-

Berlin ⋄ Budapest ⋄ Düsseldorf ⋄ Frank

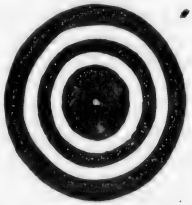
erhalb unserer Serien:

von Straßburg

LUDWIG HARTAU

Gesellschaft m. b. H.

furt a. M. ⋄ Hamburg ⋄ Leipzig ⋄ Wien



Siegfried Dessauer

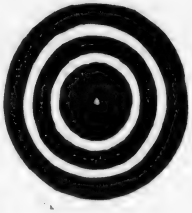
ist der Verfasser

Siegfried Dessauer

ist der Spielleiter

unseres neuesten

Kriminal-Films:



Der König der Nacht

4 Akte mit 4 Akte

Mogens Enger als Kriminalkommissar Ernst

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW.48

Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

Imperator-Kriminal-Serie

Der neueste Film:

Der König der Nacht

Verfasser und Spielleiter: **Siegfried Dessauer**

Kriminalkommissar Ernst: **Mogens Enger**

wird demnächst vorgeführt

Sie werden ihn sehen

und

staunen!

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW.48

Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

L·B·B

Erscheint außer

Ich erhielt folgendes, sonderbares Telegramm:

Telegraphie des Höllischen Reiches

Befördert durch: Pipifax	Zeit: Mitternacht	Ort: Grosser Schmorsaal

Wir protestieren energisch und ausdrücklich gegen die Vollendung des Films H i o b , denn dieser ist im höchsten Masse geeignet zwischen unseren zahlreichen Anhängern auf Erden Uneinigkeit zu säen. Wir werden durch unsere finstere Macht alles aufbieten, um Euere fluchwürdige Arbeit zu holen.

Im Auftrage Seiner Höllischen Bosheit

Gegeben Hölle.

d e s T e u f e l s

Heuchelwitz m. p.

Unterheizsekretär

IDEAL-FILM S. URBACH

Telephon: Amt Moritzplatz 2474

der Serie

Wir begreifen die flammende Entrüstung Seiner Höllischen Bosheit, doch werden wir dessen ungeachtet alles aufbieten, um den Riesenfilm

H · i · o · b

zum Nutz und Frommen der Menschheit um so wirkungsvoller zu gestalten.

BERLIN SW 48, Friedrichstraße 11

Telegramm-Adresse: Physograph

Verleiher

Theaterbesitzer

Publikum

erwarten mit Spannung
den grossen Kulturfilm

Es werde Licht

II. Teil

Verfaßt von **Richard Oswald** und **E. A. Dupont**

Hauptrolle: **Bernd Aldor** / Regie:
Richard Oswald

Erscheint Januar 1918

Richard Oswald-Film

G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 14

Telephon: Amt Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Der neue Weg ist das ADMIRAL-MONOPOL-PROGRAMM

Unser **erstes Programm**:

„Die Wachsmaske"

„Modellhaus Täubl!ein"

„San Sebastian"

aus unserer Jahresproduktion 1917/18, bestehend aus

12 MONOPOL-PROGRAMMEN

hatte überall bei seinem Erscheinen einen großen sensationellen Erfolg, viele Theaterbesitzer haben infolge der erstklassigen Güte unsere gesamte Produktion abgeschlossen

Wir bringen in den nächsten Tagen unser zweites **Programm** auf den Markt, und besteht dasselbe aus:

Der Rubin des Maharadscha

Sensations-Film

in 4 Akten – 1300 Meter

Bertram in Nöten

das Lustspiel aller Lustspiele

in 4 Akten – 1030 Meter

Naturaufnahme

in 1 Akt – 150 Meter

Setzen Sie sich in Ihrem eigenen Interesse sofort mit uns in Verbindung.

ADMIRAL-FILM G.M.B.H. MÜNCHEN, Kaufinger Straße 25
Zweigstelle: Berlin, Zimmerstr. 79/80

Fernsprecher: Centrum 9633 / Telegr.-Adr.: Admiralfilm

L·B·B

Der große Schlager:

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt! ~

Ein Roman in 5 Akten aus Großschiffahrtskreisen

Verfaßt von **Fritz Prochnewski** – Dargestellst von **Nils Chrisander**

sichert Ihnen **Ausverkaufte Häuser** und ein zufriedengestelltes Publikum. **Das Marmorhaus** brachte diesen Film nebst dem reizenden Lustspiel

Die Wacht am Stammtisch

mit großartigem Erfolge in der **Uraufführung ab 1. – 7. November**

Nachstehende Kritiken sagen Alles

„Berliner Tageblatt":

Im Marmorhaus wird außer dem satyrischen Filmschwank „Die Wacht am Stammtisch" ein unter dem Schutze des Deutschen Flottenvereins stehender Film, betitelt: „Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt", gezeigt. Herrliche Orient-Szenen sowie gutgelungene Werftaufnahmen werden dem Publikum vor Augen geführt usw. usw.

„Berliner Lokal-Anzeiger":

Das Marmorhaus bringt einen Roman „Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt", herausgegeben unter dem Schutze des Deutschen Flottenvereins. Ein gut konstruierter Film mit schönen Aufnahmen. Die gute Darstellung trägt neben sorgfältiger Regie zum Erfolg des Werkes bei. — Voran geht ein famoser satyrischer Schwank „Die Wacht am Stammtisch . . . usw. usw.

„Berliner Morgenpost":

Das Marmorhaus brachte in seinem Spielplan das Filmwerk „Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt". In leuchtenden Farben wird das Leben auf deutschen Kriegs- und Handelsschiffen geschildert. Prächtige Aufnahmen auf hoher See, lebensvolle Hafenszenen werden dem Besucher vor Augen geführt . . . . usw. usw.

„Deutscher Kurier":

„Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt" ist der Titel eines eindrucksvollen Filmwerks, das im Marmorhaus gezeigt wird. Es sind wundervolle Bilder, welche sich dem Auge bieten, belebt durch eine verständnisvoll aufgebaute Handlung usw. usw.

„Deutsche Tageszeitung":

Ein Roman aus Groß-Schiffahrtskreisen „Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt" wird in dieser Woche im Marmorhaus gezeigt. Dieser Film bietet soviel interessante Aufnahmen und eine so gut durchdachte Handlung, daß alle Erwartungen der Besucher unbedingt befriedigt werden . . . usw. usw.

Henri Müller, Monopolfilms Ges.m.b.H., Berlin SW 48

Telegramm-Adresse: Hamuler **Friedrich-Straße 236** Telefon: Lützow 7060

Editha Camphausen

Mercedes-Film-Gesellschaft m. b. H
Berlin, Friedrichstraße 20

SUCHOMLINOW

der grösste
Kassenschlager
für
alle Theaterbesitzer
infolge seiner geschichtlichen Aktualität

Mit plastischer Schärfe und
realistischer Wahrheit sind die ungeheuren
Vorgänge am russischen Zarenhof, die Schuld an
dem Feuerbrand des Weltkrieges, zur Darstellung gebracht

Dieses Werk gehört zu den besten, das die deutsche
•••••• Filmindustrie zur Zeit auf den Markt bringt ••••••

Ab Mittwoch vorführungbereit

Regie **Kurt Matull**

Aufnahmen
Hofphotograph
Eugen Hamm

Mercedes-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN, Friedrichstraße 20

10. Jahrgang 1917 — Heft No. 45

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 5,— im Weltpost-Verein jährlich Mk 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » Sonnabend « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 10. November 1917

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « «
Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Es geht nicht weiter . . . .

Unsere Warnungen in Sachen der Einfuhrfrage haben in der Industrie allgemeinen Widerhall gefunden. Wie wir hören, bereitet sich eine bedeutungsvolle Protest-Maßnahme vor, **die die Lösung herbeiführen dürfte!**

Denn wie sehr die deutsche Filmindustrie an der Nase herumgeführt ist, ergibt sich aus einer einfachen Zusammenstellung der Zahlen. Wenn in Zahlen überhaupt eine Beweiskraft ruht, so müssen diese dem Widerwilligsten mit einem Schlage die Augen öffnen.

Am 23. Dezember 1916 erläßt Oesterreich-Ungarn ein Einfuhrverbot für Films. Eine Ausnahmebestimmung nimmt Films deutscher Herkunft aus. **Am 17. Februar wird sie wieder aufgehoben.**

Dann beginnt eine endlose Zeit der Verhandlungen. Zunächst sichert die österreichisch-ungarische Regierung eine Erledigung noch **vor Beginn der Spielzeit,** also vor August d. J., mit bestimmtesten Worten zu. Darauf setzt sich die gewaltige Maschinerie unserer Industrie in Bewegung und beginnt mit allen Kräften zu arbeiten — sie weiß ja, daß der Weg nach Oesterreich-Ungarn offen ist und kann hoffen, die auch in nationalem Interesse wichtige Filmindustrie ohne bedenklichere Verluste aufrecht zu erhalten.

Aber die Zeit vergeht und aus dem verbündeten Reiche kommt keine Nachricht. Endlich, am 22. Juni 1917 überrascht die österreichisch-ungarische Regierung plötzlich mit einer Verlautbarung: das Gespenst der Kontingentierung taucht auf. (Wir haben die Gründe hierfür ausreichend dargestellt.) Und dann, eine katastrophale Maßnahme: die Einfuhr wird auf neunzehn Prozent — noch einmal: **auf neunzehn Prozent des vorjährigen Quantums herabgesetzt!**

Darauf erneute Schritte der schwerbedrängten deutschen Filmindustrie, die inzwischen ihre Ware im erheblichen Maße hergestellt hat. Amtliche Verhandlungen beginnen: ihr Niederschlag ist der am 20. Juli d. J. in Wien gefaßte Beschluß, bei dem Vertreter beider Industrien, Vertreter beider Regierungen zugegen sind. Man einigt sich über eine Einfuhr der Films. Die österreich-ungarischen Abnehmer wird ein bedeutsames Vorrecht eingeräumt: die Kontingentierung geschieht bei ihnen. Noch andere, nicht zu unterschätzende Vorteile: die Beträge bleiben bis zwei Jahre nach Friedensschluß stehen, die Einfuhr für die Kinematographie benötigter technischer Apparate nach

SUCHOMLINOW

der grösste
Kassenschlager
für
alle Theaterbesitzer
infolge seiner geschichtlichen Aktualität

Mit plastischer Schärfe und
realistischer Wahrheit sind die ungeheuren
Vorgänge am russischen Zarenhof, die Schuld an
dem Feuerbrand des Weltkrieges, zur Darstellung gebracht

Dieses Werk gehört zu den besten, das die deutsche
••••• Filmindustrie zur Zeit auf den Markt bringt •••••

Ab Mittwoch vorführungbereit

Regie: **Kurt Matull**

Aufnahmen:
Hofphotograph
Eugen Hamm

Mercedes-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN, Friedrichstraße 20

10. Jahrgang 1917 Heft No. 45

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Oesterreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 10. November 1917

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Es geht nicht weiter . . . .

Unsere Warnungen in Sachen der Einfuhrfrage haben in der Industrie allgemeinen Widerhall gefunden. Wie wir hören, bereitet sich eine bedeutungsvolle Protest-Maßnahme vor, **die die Lösung herbeiführen dürfte!**

Denn wie sehr die deutsche Filmindustrie an der Nase herumgeführt ist, ergibt sich aus einer einfachen Zusammenstellung der Zahlen. Wenn in Zahlen überhaupt eine Beweiskraft ruht, so müssen diese dem Widerwilligsten mit einem Schlage die Augen öffnen.

Am 23. Dezember 1916 erläßt Oesterreich-Ungarn ein Einfuhrverbot für Films. Eine Ausnahmebestimmung nimmt Films deutscher Herkunft aus. **Am 17. Februar wird sie wieder aufgehoben.**

Dann beginnt eine endlose Zeit der Verhandlungen. Zunächst sichert die österreichisch-ungarische Regierung eine Erledigung noch **vor Beginn der Spielzeit,** also vor August d. J., mit bestimmtesten Worten zu. Darauf setzt sich die gewaltige Maschinerie unserer Industrie in Bewegung und beginnt mit allen Kräften zu arbeiten — sie weiß ja, daß der Weg nach Oesterreich-Ungarn offen ist und kann hoffen, die auch in nationalem Interesse wichtige Filmindustrie ohne bedenklichere Verluste aufrecht zu erhalten.

Aber die Zeit vergeht und aus dem verbündeten Reiche kommt keine Nachricht. Endlich, am 22. Juni 1917 überrascht die österreichisch-ungarische Regierung plötzlich mit einer Verlautbarung: das Gespenst der Kontingentierung taucht auf. (Wir haben die Gründe hierfür ausreichend dargestellt.) Und dann, eine katastrophale Maßnahme: die Einfuhr wird auf neunzehn Prozent — noch einmal: **auf neunzehn Prozent des vorjährigen Quantums herabgesetzt!**

Darauf erneute Schritte der schwerbedrängten deutschen Filmindustrie, die inzwischen ihre Ware im erheblichen Maße hergestellt hat. Amtliche Verhandlungen beginnen: ihr Niederschlag ist der am 20. Juli d. J. in Wien gefaßte Beschluß, bei dem Vertreter beider Industrien, Vertreter beider Regierungen zugegen sind. Man einigt sich über eine Einfuhr der Films. Die österreich-ungarischen Abnehmer wird ein bedeutsames Vorrecht eingeräumt: die Kontingentierung geschieht bei ihnen. Noch andere, nicht zu unterschätzende Vorteile: die Beträge bleiben bis zwei Jahre nach Friedensschluß stehen, die Einfuhr für die Kinematographie benötigter technischer Apparate nach

Oesterreich-Ungarn wird freigegeben. Und endlich — man faßt die Ungerechtigkeit kaum — die dortige Industrie darf **uneingeschränkt nach Deutschland liefern und erhält ihre Fabrikate Zug um Zug in Mark bezahlt!** Den nötigen Rohfilm erhält sie in unbeschränktem Maße gleichfalls eingeführt.

Diese Verständigung, die wahrhaftig nicht von übergroßer Rücksicht auf die Bedürfnisse der bundesbrüderlichen Industrie diktiert ist, **nicht einmal diese Verständigung findet offizielle Abstempelung.** Man erwartet: begeisterte Zustimmung — man hört: nichts! Man hört absolut nichts — es bleibt bei den 19 %!

Und die deutsche Industrie, an die dortigen Abnehmer durch Lieferungsverträge geknüpft, zu einer Verwertung ihrer Fabrikate gezwungen, muß in dieser schweren Zeit Objekte von Millionenwert unverzinst in feuersicheren Schränken aufbewahren! Weil die Regierung mehr Zeit hat als eine Industrie, die um ihre Existenz kämpft! Weil man auf einem Clubsessel überhaupt mehr Zeit hat als im Arbeitsrock — auf dem Kontorstuhl! Wir müssen uns mit Händen und Füßen gegen die Blockade wehren, die uns den Weltmarkt versperrt: und der eigene Bundesbruder — statt uns zu helfen — regaliert uns mit einem Tritt.

Läßt uns, wie einen Bedienten, im Vorzimmer antichambrieren.

Genug der Bilder. Genug der Worte. Wenn die deutsche Filmindustrie jetzt noch nicht die richtigen Worte findet, ihr Recht zu vertreten, hat sie ihr Schicksal verdient. Wenn sie jetzt noch nicht den rechten Ort weiß, wo sie sich fordernd hinstellen soll: dann ist sie eben nicht mehr wert, als der Dreizehnte bei Tisch zu sein.

Wir haben unsere Schuldigkeit getan. Wir haben gewarnt, gebeten, beschworen: jetzt hat die Industrie selbst das Wort.

Wir hoffen, von ihr zu hören!

* * *

Wie wir hören, soll die österreichisch-ungarische Note soeben bei der Botschaft eingetroffen sein.

Die Botschaft hör'n wir wohl, allein uns fehlt der Glaube.

Aus einem Londoner Brief

Ein Freund unseres Blattes stellt uns einen Ausschnitt aus einem Brief zur Verfügung, der für unsere Industrie nicht ohne Interesse ist.

. . . . Die größten Siege werden hier im Film erfochten. Das Publikum sieht sich die Sachen auch schon sehr kühl an. Man ist dahinter gekommen, daß die Wirklichkeit einer Fliegerbombe eine ganz andere ist, als die einer gewonnenen Filmschlacht.

Große Sensation hat hier „Maciste alpin" gemacht. Der Film ist glänzend gemacht, mit ganz hervorragenden Massenszenen. Und es ist wirklich Haß und Temperament in der ganzen Sache. Natürlich ist auch ein bißchen Perversität dabei, wenn Londoner Damen dem prachtvoll gewachsenen Hünen Beifall zujubeln.

Nicht minder groß war die Aufregung, als der Pfadfinder-Film vorgeführt wurde. Scout boys — be prepared — Pfadfinder, seid bereit! Ungezählte Mengen der famos aussehenden englischen Jungen in kleidsamen Uniformen paradierten dauernd, wurden in ihren sehr charakteristischen Uebungen gezeigt und ab und zu trat auch der hier sehr populäre General Baden-Powel auf die Leinwand. Das ganze war auch ausgezeichnet aufgemacht: mit einer für England sehr charakteristischen Sentimentalität und viel Abenteuerlust. Das Publikum war begeistert und am liebsten hätten die Damen einen kleinen Jungen in Pfadfinderkostüm, der im Theater Gaben für die Verwundeten sammelte, abgeküßt. Aber sicher habt ihr das alles auch in Berlin.

Was ihr aber nicht haben werdet: das ist die extra große Riesensensation, die uns eben im Kino serviert worden ist: The spy. Der Spion. Das ist in Deutschland wahrscheinlich nicht möglich. Oder ist König Georg auch schon über die Leinwand gelaufen? Aber der deutsche Kaiser agiert hier lebhaft mit.

Die ganze Sache ist mit echt englischer Kolportage aufgemacht. Man läßt aus dem Hintergrund Andeutungen hervorblitzen, daß hochstehende Personen an dem Film interessiert seien. Der Verfasser soll ein hoher englischer Beamter sein,

DECLA

MONOPOL

für

Gross-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern,
Ost- u. Westpreussen, Königreich u. Provinz
Sachsen, Schlesien, Thüring. Staaten, Anhalt

Die Königstochter von Travankore

Ein indisches Liebesdrama in
5 Akten von **Martin Berger**

Regie: **OTTO RIPPERT**

Aufnahmen von **CARL HOFFMANN**

Die Sensation!

der in Potsdam als englischer Regierungsagent figuriert hat. Und der Film soll nun zeigen, welche Mittel die deutschen Spione anwenden, um die Entente auszuforschen.

Ich kann Dir nur sagen, daß ich die deutsche Regierung nicht für so borniert halte, wie sie der abenteuerliche Verfasser des Films darstellen möchte. Aber ich will Dich mit Einzelheiten nicht langweilen, sie sind nichts anderes als in jedem sixpence-Heft. Die Psychologie des Films erschöpft sich darin, daß alle Deutschen einen aufgezwirbelten Schnurrbart tragen und von einem dauernden Heißhunger befallen sind. Dann kommt noch ein sagenhafter Edelmann vor, der immer ins Zimmer spuckt. Ich glaube aber doch, es war ursprünglich ein Amerikaner und der Verfasser hat ihn aus bundesbrüderlicher Liebe in einen Deutschen umgewandelt.

Wie die Engländer sich „The Kaiser" vorstellen!

Um Dir aber eine Vorstellung zu geben, wie sich die Engländer „The Kaiser" vorstellen, lege ich Dir einen Ausschnitt aus einer Affiche bei. Genau so ist die Maske des Schauspielers im Film.

Und nun genug vom Film und zurück zum Welttheater.

Die Elektrizitäts-Einschränkung

Wie wir in der letzten Nummer der „L. B. B." ankündigen konnten, ist die seit Monaten erwartete Verordnung über die Einschränkung des Elektrizitäts-Verbrauchs in der Montagsausgabe des Reichsanzeigers veröffentlicht. Die Verordnung setzt die Höchstgrenze des Stromverbrauchs für alle, auch die kriegswichtigen Betriebe, auf 80 v. H. des Vorjahres fest; nur in Einzelfällen sollen Ausnahmen zugelassen sein. Die sehr umfangreiche Verordnung berührt in ihren elf langen Paragraphen die Beschränkung der Spieldauer der Lichtspieltheater mit keinem Wort. Diese wird vielmehr Sache der örtlichen Regelung sein. Die Gemeindeverbände haben die Vorschriften für ihr Zuständigkeitsgebiet sogleich auszuarbeiten und nach Inkraftsetzung dem Reichskommissar zu unterbreiten. Erst in den Richtlinien für die örtliche Regelung ist die Einschränkung der Kino-Spielzeiten vorgesehen. Sie soll — wie wir bereits ausführlich meldeten — im allgemeinen ein Verbot der Vorstellungen zwischen 5 und 7 Uhr, mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags, bringen. Nur die Orte, deren Stromerzeugung durch Wasserkraft bewirkt wird, wie München usw., bleiben von diesen Einschränkungen befreit. Im übrigen soll der Erlaß der Bestimmungen unter Anhörung der Leiter der Lichtspielunternehmungen, deren Bedeutung ausdrücklich anerkannt wird, erfolgen.

Die in der Presse verbreiteten Mitteilungen über die durch die neue Verfügung vorgeschriebene Regelung des Stromverbrauchs der Kinos geben teilweise sich sehr widersprechende Aeußerungen wieder.

Wie unserm Rh.-Mitarbeiter bei einer nochmaligen Erkundigung an zuständiger Stelle erklärt wurde, sind verschiedentlich von Zeitungen falsche Mitteilungen gebracht worden. So ist es z. B. nicht richtig, daß die den ausführenden Organen gegebenen Richtlinien und Erklärungen ein Verbot der Spielzeit der Kinos von 5—7 Uhr enthalten. Es wird vielmehr vorgeschrieben, den Kinos schon **mit Rücksicht auf die Pflichtfilms** möglichst **keine größeren Einschränkungen aufzuerlegen.** Je nach Leistungsfähigkeit des Elektrizitätswerkes am Orte sollen die örtlichen Behörden die Regelung des Verbrauchs festsetzen. Es wird ihnen anheim gegeben, die Spielzeit der Lichtbildbühnen, wenn nötig, von 5—7 Uhr — und nur während dieser Zeit — zu beschränken. Diese Verkürzung soll nur in den **Monaten November bis Februar Gültigkeit haben.** Man steht auf dem Standpunkt, daß der industrielle Stromverbrauch in

L·B·B

vielen Orten am Sonnabend nachmittag und Sonntag gering ist. Deshalb soll, wo dies der Fall ist, an den Nachmittagen dieser beiden Tage den Lichtbildbühne des Spielen gestattet werden.

Bei Eelektrizitätswerken mit Wasserkraft kommt eine Einschränkung der Spielzeit kaum in Frage. Die Zahl der Spieltage darf gegen 1916 nicht vermehrt werden.

Eine eventuelle Verlängerung der Spielzeit nach 10 Uhr den Kinos zu gestatten, gehört nicht zu den Befugnissen der Reichsstelle. Gegen eine derartige Verlängerung würden aber bei dieser keine Bedenken bestehen.

Für die Kinos bringt die Einschränkung des Stromverbrauchs weit stärkere Opfer als für alle anderen Betriebe, da die ihnen auferlegte Betriebs-Verringerung über die vorgeschriebenen 20 v. H. weit hinausgeht. Wie wenig die vaterländische Bereitwilligkeit der Lichtspieltheaterleiter, sich den Notwendigkeiten der Zeit zu fügen, bisher anerkannt wird, beweisen die Auslassungen unserer Berliner Zeitungen, die sich — mit Recht — gegen neue Verkehrseinschränkungen wandten und dabei auf die Möglichkeit hinwiesen, die Theater und Kinos stärker zu beschneiden. Die jetzt vorgesehene Spielzeitkürzung wird von den Kinos nur dann ohne wirtschaftliche Schädigung getragen werden können, wenn dem Weniger der beiden Nachmittagsstunden, die mit der starken Inanspruchnahme der Elektrizitätswerke gerade um diese Zeit begründet wird, eine Verlängerung der Abendspielzeit bis 10½ Uhr entgegengestellt wird. Auch in diesem Falle hätten die Kinos eine Einbuße von 1½ Spielstunden, aber sie wären doch wenigstens in der Lage, zwei Vorstellungen zu geben, was sonst unmöglich wäre und zu einer allgemeinen starken Erhöhung der Eintrittspreise führen müßte. Vom Standpunkt des Verkehrs würde sich gegen den ½11-Uhr-Schluß nicht das mindeste einwenden lassen, da die Kinobesucher in ihrer übergroßen Mehrheit zu Fuß kommen. Soweit aber von ihnen die Verkehrsmittel überhaupt benutzt werden, würde sich in Zukunft sogar eine Entlastung ergeben, wenn die Kinos nicht mehr gleichzeitig mit den Theatern um 10 Uhr schließen würden. Ein Widerspruch der Gastwirte ist um so weniger berechtigt und zu erwarten, als gerade ihnen die neue Elektrizitätsverordnung kaum neue Einschränkungen bringt.

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Der Hilfsregisseur. Diebische Angestellte gibt es auf der ganzen Welt: auf Ministersesseln bis zur Portokasse. Aber darin haben sie Recht: wenn es einen Beruf gibt, der zu Entwendungen aufreizt, so ist es der Hilfsregisseur.

Der Hilfsregisseur ist der kostspieligste Beamte jeder Filmfabrik. Er ist der Unkontrollierbarste im ganzen Hause. Er bringt einen Autozettel, der den Preis für eine Fahrt trägt: und man weiß nicht, ob man nicht ein Vielfaches des wirklichen Preises abliest. Der Ueberschuß ist zwischen Chauffeur und Hilfsregisseur brüderlich geteilt.

Der Fall, den Sie uns mitteilen, ist nun besonders kraß. Wir willfahren Ihrem Wunsch und nennen den Namen vorläufig nicht. Sie übernehmen von einer führenden Filmfabrik einen Hilfsregisseur, der dort für das Gehalt eines Oberpostsekretärs engagiert ist. Das erste, was er tut, ist, daß er sich auf Ihre Kosten „gesund" zu machen sucht. Er überreicht Ihnen eine Spesenrechnung, wie sie großzügiger ein Hofmarschall nicht präsentiert. Sie prüfen nach — und finden, daß der Gauner mit einem Nutzen von 500 % gearbeitet hat.

Man könnte sagen, das ist ein Einzelfall. Es soll, was die Person betrifft, so sein. Viel schwieriger ist die Frage, wie wird solch ein Betrug möglich?

Und in der Antwort liegt das Beschämende und Gefährliche für unsere Industrie. **Der Herr Hilfsregisseur wird von den Lieferanten geradezu zu Nebenverdiensten angehalten, wie ein Dienstmädchen vom Krämer zu Schmuhgroschen.**

Uns wird authentisch ein Fall berichtet, daß eine große Berliner Möbel-Verleih-Firma einen Hilfsregisseur beim Ausschreiben der Rechnung gefragt hat: **Und was verdienen Sie?**

Die goldene Brücke

Schauspiel in 4 Akten

Verfasser:
Karl Schneider

Regie:
Ludwig Czerny

Dieser Film
bedeutet für jedes Theater „Die goldene Brücke" zum Reichtum

OSKAR EINSTEIN G. m. b. H.

BERLIN SW. 48
Friedrich-Straße 224

Telefon: Nollendorf 892 Telegr.-Adresse: Lafilser

So ist es überall. Um sich die Kundschaft der Herren Hilfsregisseure zu erhalten und möglichst hohe Preise herauszuschinden, sind gewisse Firmen bereit, mit den Gaunern Hand in Hand zu arbeiten.

Wir würden es für angebracht halten, wenn Sie den Burschen zur Anzeige brächten. Vielleicht wäre eine Feststellung möglich, inwieweit ihm zu seinem Betruge durch das Gebahren von Firmen Vorschub geleistet ist und vielleicht läßt sich überhaupt einiges über die Usancen des Verkehrs zwischen Firmen und Hilfsregisseuren ans Licht bringen. Aber Sie wollen es ja nicht.

Für die Fabrikanten gibt es nur eine Möglichkeit, sich vor den Raben im eigenen Hause zu schützen. **Ihre Interessenvertretung trifft mit den als zuverlässig bekannten Verleihfirmen für Möbel, Requisiten usw. ein vertragliches Abkommen, wonach sich jede der in Frage sommenden Firmen verpflichtet, dem Hilfsregisseur irgendwelche Vergütungen nicht zukommen zu lassen.** Auch nicht einem vorgeschobenen Dritten. Für jeden einzelnen Fall zahlt der vertragsbrüchige Teil **eine Vertragsstrafe von zehntausend Mark.**

Jeder Versuch eines Hilfsregisseurs, Prozente oder irgendwie geartete Vergütungen zu erhalten, muß dem Verbande sofort angezeigt werden. Jede Rechnung muß genau spezifiziert sein.

Wir wissen, daß es sogar Hilfsregisseure gibt, die beim Engagement der Komparserie verdienen. Hier würde die Mitteilung genügen, daß bei den Nachweis jedes derartigen Versuches der Hilfsregisseur sofort entlassen wird.

Das reicht für die Kriegszeit. Im Frieden würde es natürlich angebrachter sein, wenn die Interessenvertretung der Fabrikanten eine Gesellschaft gründete, die für das Gründungskapital Möbel kaufte und sie zu angemessenen, festgesetzten Preisen an die Gesellschafter verliehe. Der Gewinn kommt ihnen ja eo ipso zugute. Die gleiche Gesellschaft müßte die Regelung des Engagements für Komparserie und kleinere Rollen übernehmen. Wir wissen, daß diese durchgreifende Reorganisation erst im Frieden möglich ist.

Immerhin ist es höchste Zeit, schon jetzt Vorkehrungen zu treffen, daß der Fabrikant nicht gezwungen ist, sich in jedem Hilfsregisseur einen hochprozentig beteiligten Teilhaber seines Geschäfts heranzuzüchten.

Was die „L. B. B." erzählt.

Auf Veranlassung des Königlichen Generalkommissariats zur militärischen Vorbereitung der Jugend (See-Jungmannen - Abteilung) fand Montag nachmittag im Theatersaal der Urania eine Vorführung des Films „Vom Schiffsjungen zum Matrosen" statt, der auf Veranlassung des Bild- und Filmamts zu dem Zweck aufgenommen wurde, der heranwachsenden Jugend das Schiffsjungenleben in der kaiserlichen Marine zu schildern. Die gesamte Ausbildung des jungen Seemanns, von seiner Aufnahme in die Kieler Sammelstelle bis zu seinem Aufstieg zur Höhe des erwachsenen Matrosen entrollt sich mit seinen Mühen und seinen Reizen in hübschen Bildern. Der Vorführung wohnten Vertreter des Kriegsministeriums und des Reichsmarineamtes bei.

* * *

Unter Mitwirkung von Ursel Bern, Leonhard Haskel, Fritz Lion, Erich Schönfelder, Julius Dewald und Viktor Janson geht ein Hanni-Weiße-Lustspiel in dem Atelier der Greenbaum-Film G. m. b. H. in Szene. Die Regie führt Danny Kaden.

* * *

Die Leontine - Kühnberg - Serie 1917-18, die bei der Neutral - Film G. m. b. H. erscheint, wurde im Monopol für Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen von der Firma Marius Christensen, Berlin, für Rheinland, Westfalen und Saargebiet von der Rheinisch-Westfälischen Filmzentrale Theodor Zimmermann, Bochum, erworben.

* * *

Fern Andra wird nach Aufforderung des Ers.-Batl. des Lehr-Infanterie-Regts., bei dem Wohltätigkeitsfest für die Hinterbliebenen der Gefallenen des Regimentes, das am Sonntag, den 11. November im Marmorsaal des Zoologischen Gartens stattfindet, persönlich mitwirken.

* * *

Ein neues Ereignis!

Zwei blaue

Ein Kolossalfilm von

Im Auftrage Sr. Kgl. Hoheit des

des hohen Ehrenvorsitzenden des

Regie:

ALWIN

Aufnahmen von

Eine neue meister

Jungens!

ungeheurer Wucht!

Grossherzogs von Oldenburg

Deutschen Schulschiff-Vereins

NEUSS

Carl Hoffmann

hafte Sensation

DECLA

DECLA
Zwei blaue Jungens
Regie:
ALWIN NEUSS
Die neue Sensation!

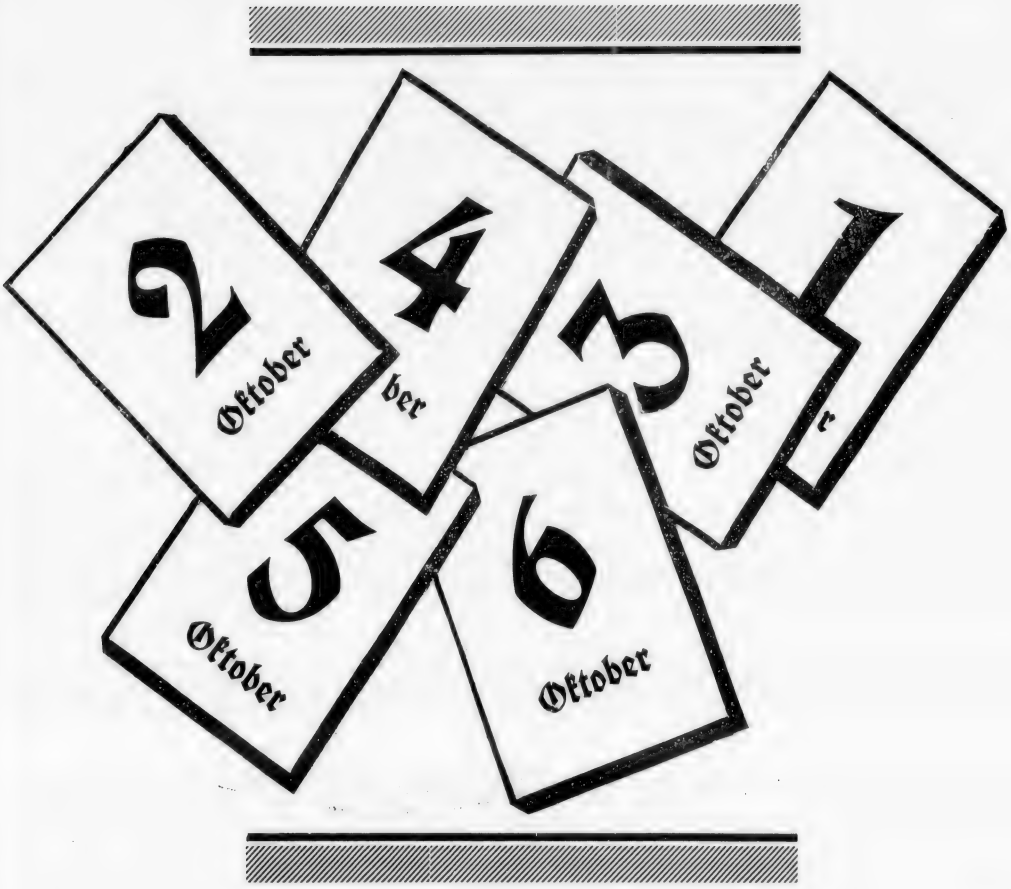
Ostpreussen und sein Hindenburg

EIKO FILM

Lloyd

Kinofilms

G.m.b.H.



Lloyd-Kino-Films G. m. b. H.

Ein vielverheißendes Datum

Friedrich-Straße 224

Fernsprecher: Nollendorf 2178
Telegr.-Adr.: Lloydfilm Berlin

Sherlock Holmes Detektiv-Serie 1917-18

III. Film:

Der Schlangenring

Hochspannendes Detektiv-Drama von **Paul Rosenhayn**

Regie: **Carl Heinz Wolff**

HAUPTDARSTELLER:

Hugo Flink · Else Roscher · Victor Janson

Ernst Ludwig

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II.

Telefon: Lützow 3898

KW FILM

In den sich mehrenden Berliner Wohltätigkeitskonzerten wirken jetzt auch öfter einmal Filmgrößen mit. Sonntag veranstaltet das Lehr-Infanterie-Regiment im Marmorsaal des Zoo einen bunten Abend, für den man Fern Andra zur Mitwirkung gewonnen hat. Ebenfalls Sonntag findet im Mozartsaal zur Beschaffung von Liebesgaben für verwundete und kranke Soldaten eine Wohltätigkeitsveranstaltung „Ein Sonntag Vormittag bei Henny Porten" statt, bei dem außer der Künstlerin selbst namhafte Künstler beteiligt sein werden. zum Schluß kommt das Stratz'sche Filmschauspiel „Die Faust des Riesen" zur Uraufführung.

* * *

Der Direktor des Zoologischen Gartens, Prof. Dr. Heck, wird im Berliner Urania-Theater einen Vortrag „Lebende Tierbilder" halten, die an der Hand geeigneter Films in das afrikanische Jagd- und Wildleben einführen sollen.

* * *

In Konstantinopel besichtigten die deutschen Tagesschriftsteller und Zeitungsverleger Mittwoch die Dardanellen und die Forts Hamidie, Sed ul Bahr, Ertrogul, die Bucht von Kilia, Anafarta und Ariburun. Am Abend wohnten sie einer Vorführung von türkischen Lichtspielen bei.

* * *

Die Handelskammer in Düsseldorf veranstaltet am 15. November abends im Ibachsaale einen Vortragsabend vor geladenem Publikum, in welchem Herr Direktor Klitzsch von der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft über das Thema Lichtbildkunst und Film als Pioniere im deutschen Wirtschaftskampfe sprechen wird. Im Anschluß daran werden von der Deutschen Lichtbild - Gesellschaft Lichtbilder und Films aus dem deutschen Wirtschafts- und Verkehrsleben vorgeführt werden.

* * *

Für die Einfuhr nach Oesterreich-Ungarn sind nach Berechnungen des Buchsachverständigen Jelenik in Wien folgende Kontingente aufgestellt worden:

	Meter %	Kr. %
Allianz	2.23	2.28
Anna Christensen	2.66	2.34
H. Engel	4.38	4.05
Ernst Friese & Co.	2.41	2.64
Oest.-ung. Gaumont-Ges.	2.86	3.05
J. Handl	2.23	2.28
Dr. Horovitz	2.23	2.28
Ifuk	2.61	2.84
Das Kino	2.99	3.27
Oest.-ung. Kino-Industrie	5.28	6.05
Meßter-Film u. A.-G.	3.44	1.48
Nordisk Film Co.	22.08	20.54
Oppenheimer & Reiter	1.14	0.54
Ortony	3.71	3.80
Philipp & Preßburger	15.21	18.24
Polo-Film V. G. m. b. H.	3.92	3.64
Projektograph	3.93	3.58
M. Wirtschafter & Co.	2.36	2.57
Stuart Webbs	1.04	1.44
Wolfram	0.64	0.56
Müller	1.52	1.56
A—Zet	0.94	0.86
Dreßler & Kirchhoff	1.52	1.43
Kurt Hubert	0.67	0.79
Meßter-Film u. A.-G.	1.11	1.31
Oppenheimer & Reiter	1.05	0.80
Sari Preiß	0.48	0.50
Projektograph	0.62	0.60
S. Szilagyi & Co.	0.46	0.56
Benne Stößler	0.17	0.11
Paul Wolfram	0.04	0.04
Alfr. P. Oesterreicher	0.16	0.12

Das Gesamtkontingent beträgt monatlich: 73.733 Meter im Höchstbetrage von Kr. 184.333.

Man muß wirklich die Tüchtigkeit bewundern, mit der einzelne Herren des Verbandes der Kinoindustriellen die Situation für ihre Interessen zu ändern verstehen und wie die übrigen Mitglieder zu ihrem Schaden vergnügt zuschauen! ! !

* * *

Zu Gunsten erblindeter Krieger findet am Sonntag, den 18. November, vormittags 12 Uhr, im Union-Palast, Kurfürstendamm 26, eine Wohltätigkeitsvorstellung statt. Der Reinerlös fließt dem Kriegsblindenheim Ihrer Exz. Frau von Ihne, Berlin W., Bellevuestr. 12, zu. Zur Uraufführung gelangt der neueste Film Paul Wegeners, „Hans Trutz im Schlaraffenland".

* * *

Die Metro - Filmgesellschaft m. b. H. Leopold & Co. hat die Theater „Das lebende Bild" in Schöneberg und das „Deutsche Theater" in Steglitz käuflich erworben. Die Verhandlungen betreffs Ankaufs eines dritten Theaters stehen vor dem Abschluß.

* * *

Durch Magistratsverordnung vom 29. Oktober 1917 ist in der Zeit vom 1. September 1917 bis zum 30. April 1918 laut § 8 dieser Verordnung in Königsberg i. Pr. das Heizen von Theatern, Lichtspielen und Räumen, in welchen öffentliche Schaustellungen stattfinden, desgleichen von Konzert- und Vortragssälen untersagt.

* * *

Die Firma Natur-Film Friedrich Müller hat die beiden Novellen „Der fliegende Holländer" und „Das Gelöbnis" von Georg Engel zur Verfilmung angekauft. In beiden Werken spielt Esther Carena die Hauptrolle.

* * *

L·L·B

Der unsichtbare Zeuge

Karen Sandberg

Frederik Jacobsen u. Alf Blütecher

Frederik Buch

„Die Kammerlichspiele **fesseln** durch einen **an eigenartigen Verwicklungen reichen** Kriminalfilm. Ein geheimnisvolles Verbrechen wird – was **in der Hochflut der Detektivstücke anerkennenswert** ist – nicht durch einen der unzähligen Sherlock-Holmes-Nachfolger zur Aufklärung gebracht. „Der unsichtbare Zeuge" ist . . . der Hörer eines Telefons. **Die Spannung des Publikums wird bis zum letzten Augenblick wachgehalten.**"

B. Z. am Mittag 20. X. 1917

Nordische Film-Co.

G. m. b. H.

Einen vollen Erfolg erzielte

Der Blusenkönig

mit

Ernst Lubitsch

im Union-Palast, Kurfürstendamm

„Lubitsch hat für die Titelrolle den nötigen Witz und versteht es, mit **zahllosen wirksamen Details** die Gestalt **treffend** zu charakterisieren. Man **lachte herzlich** und freute sich der **gelungenen Szenen** aus der Konfektionsbranche"

Lokal-Anzeiger vom 4. XI. 1917

Union-Film

Nordische Film-Co.

G. m. b. H.

Um das Bildnis des Königs

Valdemar Psilander's

neueste, erfolgsichere

Filmschöpfung

Nordische Film-Co.

G. m. b. H.

Erna Morena

„Lulu"

Union-Film

Alle

die Gelegenheit hatten, dies Filmkunstwerk zu sehen,

behaupten einstimmig,

dass

Erna Morena

sich diesmal **selbst übertrifft**,

dass ihre Partner

Emil Jannings und **Harry Liedke**

ganz **Vorzügliches leisten**

und dass Handlung und Photographie gleich vollendet sind.

Nordische Film-Co.

G. m. b. H.

Mia May errang in ihrem vieraktigen Lustspiel „Der schwarze Chauffeur" bei der Uraufführung im Tauentzienpalast einen großen Heiterkeitserfolg. Für die Regie zeichnete Joe May. — Ebenfolls befindet sich unter der Regie Joe May's ein neuer Film „Ein Lichtstrahl im Dunkel" mit Mia May in der Hauptrolle in Arbeit. — „Das Klima von Vancourt" mit Max Landa als Detektiv Joe Deebs ist vorführungsbereit.

* * *

Die Lloyd Kinofilms G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224, ist zurzeit mit der Aufnahme eines großen Filmwerks, „Der siebente Oktober", beschäftigt. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Mely Lagarst, Paul Otto, Max Ruhbeck und Georg John.

* * *

„Großkapital und Film" heißt ein Artikel, den wir in unserer nächsten Nummer an leitender Stelle zum Abdruck bringen. Wir machen auf diese Veröffentlichung mit ganz besonderem Nachdruck aufmerksam. Ihr Verfasser, der eine führende Stellung im deutschen wirtschaftspolitischen Leben einnimmt, legt in ihr seine Auffassung über unsere Industrie nieder und erweitert den üblichen Gesichtspunkt durch eine ganze Reihe unbekannter, aufs höchste interessierender Details.

* * *

Die Kinos in München werden von der neuen Elektrizitäts-Verordnung nicht betroffen, da das dortige Werk durch Wasserkraft betrieben wird.

* * *

Carl Heinz Heiland hat für die bei der Frankfurter Film Co. erscheinenden Filmserie große Aufnahmen im Zirkus Sarrasani in Dresden gemacht.

Die XII. Isonzoschlacht

Pressevorführung im Bild- und Filmamt.

Mit verblüffender Schnelligkeit hat die gewaltige Durchbruchsschlacht am Isonzo ihre kinematographische Spiegelung gefunden. Der Fachmann wird beurteilen können, welch eine Fülle von Schwierigkeiten zu besiegen war, um Frontereignisse innerhalb einer knappen Woche auf ein kunstgerecht viragiertes Filmband zu bringen.

Den eigentlichen Schlachtaufnahmen ging die Vorführung eines kartographisch-statistischen Films voraus, der überaus anschaulich den Raumgewinn der verbündeten Armeen darstellte. Der Film ist in der vorliegenden Form wohl mehr für Archivzwecke bestimmt: wir sind jedoch überzeugt, daß eine zusammenfassendere Ausgabe beim breiten Publikum starken Anklang finden würde. Die weltgeschichtliche Wucht jener Oktobertage entbindet sich mit suggestiver Kraft aus dem einfachen Vortragen der Linien: aus Namen, Punkten und Strichen teilt sich rein gefühlsmäßig ein bezwingendes Bild mit von der welthistorischen Bedeutung der Zeit, in der wir leben.

Was in dem ersten Film mehr durch gedankliche Konstruktionen wirkte, erhält in dem eigentlichen Film von der XII. Isonzoschlacht Leben und Farbe. Unsere durch lange Kriegsdauer entwöhnten Augen schlürfen wieder die dekorativen Reize südlicher Landschaften, monumental umfaßt von dem gewaltigen Massiv des Karst und der Tiroler Berge. Und aus einem großartigen Gebirgsbecken, von Nebel und Pulverdampf verschleiert zucken mächtige Rauchbündel auf: Artillerie der Verbündeten funkt nach Tolmein. Und dann entwickelt sich im tempo furioso die machtvolle Offensive, in ihrem hochgesteigerten Pathos von Pflichtgefühl und Vergeltungsbedürfnis durch keine Hindernisse angehalten. In schlichter Einfachheit erleben wir die unsäglichen Schwierigkeiten des Nachschubs, sehen greifbar, wie im Kampfe mit rauhester Natur der menschliche Wille Sieger bleibt. Und während vorn der wuchtige Anprall die feindlichen Fronten zermorscht, während mit aufgehobenen Händen die ersten Italiener überlaufen, wälzt sich mit der Exaktheit einer Präzisionsmaschine der unübersehbare Troß im Hinterlande nach. Und aus den paar Dutzend Ueberläufern werden im Handumdrehen Tausende: gewaltige Züge marschieren die schmalen Bergpfade entlang, bis eine letzte unübersehbare Kette

Ein- und Zwei-Akter

sind

für jeden Theaterbesitzer und Verleiher

unentbehrlich!

EIKO FILM

stolz verkündet: siebenzigtausend Italiener mußten die Waffen strecken!

Der Film vermeidet künstlich gestelltes Pathos. Er will einen schlichten Ausschnitt aus einer großen Schlacht geben: er wendet sich mehr an das menschliche Gefühl der Heimgebliebenen als an das pathetische Bedürfnis derer, die allzu gern eine Schlacht in einen patriotischen Oeldruck umgeformt sehen möchten. Und gerade darum wirkt er mit so ungekünsteltem Nachdruck: man spürt die Schwierigkeiten und man fühlt den frohen Mut der Kämpfer, die willig die Beschwerden mit in Kauf nehmen: denn vor ihnen flieht der weichende Feind. Und eine überaus wirksam angepaßte Textierung — wie übrigens bei allen Films des Bild- und Filmamtes — vertieft noch dieses Mitschwingen der Seele. Bruchstücke aus Heeresberichten von Freund und Feind, amtliche Verlautbarungen, sachliche Angaben wechseln mit einander: es fehlt nicht ein taktvoller Humor, der sich zur Größe des Objekts ein Verhältnis bewahrt. So, wenn einem Zug dahintrabender gefangener Feinde der Titel vorangeht: „Italiener, die Triest erreichten!"

Der Beifall war groß und echt. Er wird sich im deutschen Publikum wiederholen.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Siegende Sonne.

Die Reihe der Kulturbilder hat in vorstehendem Luna-Film eine weitere Bereicherung erfahren. Das Deutsche Zentral-Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose hat sich für ihre Aufklärungstätigkeit der eindringlichen Sprache des lebenden Bildes versichert. In der Gestalt eines dramatischen Unterhaltungsfilms ist auch hier nach den rühmlichen Vorbildern der ernste Zweck in hübsche Formen gegossen. Wie am Montag anläßlich einer Spezial-Vorstellung im Berliner Mozartsaal durch einleitende Worte des Herrn Oberstabsarzt Dr. Helm gesagt wurde, soll das unterhaltungsbedürftige Publikum im Kinotheater unbewußt mit dem Wesen der verheerenden Volksseuche bekannt gemacht werden und als Trost die Gewißheit empfangen, daß durch den hohen Stand der ärztlichen Wissenschaft es möglich ist, ihrer restlos Herr zu werden. Der Film ist für die Volkswohlfahrt ein Propagandamittel von mächtigster Kraft und wird sehr segensreich wirken. Er besteht aus einem Vorspiel und vier Akten, hat eine dramatisch reich bewegte Handlung und wurde von Anfang bis Ende trotz seiner Länge von etwa 1600 Metern mit Spannung verfolgt. Es ist ihm aus kuturellen Gründen die weiteste Verbreitung zu wünschen. Für die Regie zeichnete Herr Dr. Maschke. Starker Beifall wurde dieser Propaganda-Neuheit zuteil. Im Publikum bemerkte man viele prominente Persönlichkeiten der medizinischen Wissenschaft.

* * *

Die Tochter der Gräfin Stachowska.

Im Marmorhaus präsentierte die „Decla" zur Première ihren neuesten Hella-Moja-Film „Die Tochter der Gräfin Stachowska". In dem so recht für den Geschmack des Kinopublikums geschaffenen Film ist der Künstlerin Gelegenheit geboten, all ihr reiches Können zu entfalten. Man muß gestehen, daß Hella Moja sich immer mehr in den Film hineinlebt und das große Interesse des Kinopublikums für ihre Kunst wachzuhalten versteht. Es ist ein flottes und empfindungsreiches Spiel, das von ihr geboten wird. Die Regie Otto Ripperts brachte wiederum ein abgerundetes Zusammenarbeiten der Kräfte und Bilder von entzückender Wirkung. Besonders ein Fest im Schlosse, bei dem sich die polnische Gesellschaft in Nationalkostümen zusammenfindet, ist ganz hervorragend gelungen. Neben Hella Moja treten die Leistungen Werner Krauß' und Thea Sandtens hervor.

* * *

Der Todesstern.

Als zweiten Schlager bot das Marmorhaus in seinem Programm einen Stuart-Webbs-Film. Die recht spannende Handlung, die dem Detektiv die Lösung eines angeblichen Verbrechens zur Aufgabe stellt, fand beim Publikum großes Interesse. Die einzelnen, recht lustigen Pointen brachten Abwechslung in die sonst ernste Situation. Das Publikum quittierte mit Beifall diese Nuancierung des Films. Ernst Reicher gab seine Rolle wie immer mit Ruhe und Sicherheit und auch sonst bot die In-

DER SIEGESZUG

des Lieblings

arola Toelle

hat begonnen

Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H.
Berlin-Neubabelsberg

Jeder The

mu

die Fil

CAROLA

spie

Warum

DEUTSCHE BIOSCOP-

BERLIN-NEU

aterbesitzer

SS

ms mit

TOELLE

len

— ? —

GESELLSCHAFT m.b.H.
BABELSBERG

Der Liebling des Publikums

ist

Carola Toelle

Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H.

Berlin-Neubabelsberg

Im

D. L. G. BEIPROGRAMM

erscheinen in Zukunft regelmäßig:

MODEFILME

die unter der Mitwirkung der bei der

Berner Modenschau

vertretenen, führenden
deutschen Modehäuser
in glänzendem Rahmen
und in reizvollster,
eigenartiger Auf-
machung heraus-
gebracht
werden

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.

Film-Abteilung

BERLIN SW. 68, Markgrafenstr. 21 (Ecke Zimmerstr.)

Fernsprecher: Amt Zentrum 4481 u. 5063 Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

Magda

?

!

Madeleine

So urteilt die Presse

über

unseren neuesten Kulturfilm

Siegende Sonne

(Die schwarze Gasse)

hergestellt unter Mitwirkung des Deutschen Zentral-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose

„Berliner Tageblatt":

„Siegende Sonne." Ein Tuberkulosefilm, der mit Unterstützung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose hergestellt und „Siegende Sonne" benannt ist, wurde im Mozartsaal vorgeführt. Der Generalsekretär des Zentralkomitees, Oberstabsarzt Dr. Helm, hielt einen einleitenden Vortrag. Während der erste, im vergangenen Jahr herausgebrachte Film belehrender Natur gewesen ist, wurde bei dem neuen Werk vor allem Wert darauf gelegt, daß er auch unterhaltend sei. In der Tat ist das Drama „Siegende Sonne", das Robert Heymann verfaßt und Dr. Manlike inszeniert hat, nicht zu den oft langweiligen Tendenzfilms zu rechnen. Es zeigt in geschicktem Aufbau die Gefahren der Tuberkulose und die Möglichkeit der Heilung dieser tückischen Krankheit.

„Berliner Lokal-Anzeiger":

Aufklärungsfilm. Ein Tuberkulose-Aufklärungsfilm unter dem vieldeutigen Titel: „Siegende Sonne" wurde gestern einem größeren Kreise von Gästen in den Mozartsaal-Lichtspielen vorgeführt. Der Film, von Robert Heymann verfaßt, verdankt einer Anregung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose seine Entstehung. Er soll, wie ein anderer vor Jahresfrist gezeigter Film, die Aufklärungsarbeit des Komitees unterstützen, und er tut das in dramatisch nicht unwirksamer Weise. Die Aufnahmen gewähren Einblicke in das Untersuchungszimmer des Tuberkulosearztes, in den Geschäftsgang einer Fürsorgestelle und in das Leben und Treiben einer großen Lungenheilstätte; die Kinderszenen aus dem Sanatorium sind sogar von anmutigem Reiz. Der Film fördert in dankenswerter Weise die Kenntnisse des Laien über das Wesen und über die Entstehung der Tuberkulose und zeigt den Leidenden, daß die Krankheit, rechtzeitig erkannt und richtig behandelt, heilbar ist. Einleitend gab der Generalsekretär des Zentralkomitees Dr. Helm einen kurzen Ueberblick über die Aufklärungstätigkeit des Komitees.

„Vossische Zeitung":

Siegende Sonne. In den Mozart-Lichtspielen fand gestern vor geladenen Gästen die Erstaufführung eines Films statt, bei dem das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose Pate gestanden hat. Oberstabsarzt Dr. Helm, der Generalsekretär, leitete die Vorführung durch einen kurzen Vortrag ein, in dem er unter anderem auf die Tätigkeit des Komitees hinwies, das durch Schriften, Lichtbilder und Vorträge auf das Publikum belehrend einwirkt. Das Komitee selbst hat schon einen belehrenden Film herausgegeben, der, aufbauend auf Vorarbeiten des verstorbenen Prof. Nietner, von Oberstabsarzt Dr. Helm in Gemeinschaft mit den Professoren Kayserling und Kemsies entworfen wurde. Dieser neue Film der Luna-Film-Gesellschaft will mehr unterhalten als belehren. Er bietet Gelegenheit, das Leben in den Lungenheilstätten und die Wirkung von Licht und Luft — daher der Titel „Siegende Sonne" — in geschickter Weise in das Drama zu flechten.

ATLASFILM-GESELLSCHAFT

BERLIN SW 68

Charlottenstraße 7/8

Telefon: Moritzplatz 927

Telegr.-Adr.: Atlasfilm

szenierung schöne und gut gestellte Bilder.

* * *

Herr und Diener.

Am vergangenen Mittwoch wurde einem geladenen Berliner Premièren-Publikum der neue Bassermann-Film „Herr und Diener" im Mozartsaal vorgeführt. Er erwies sich als ein starker dramatischer und künstlerischer Schlager ersten Ranges. Der Stoff zu dieser Greenbaum-Neuheit ist so recht für die raffinierten Ausdrucksmöglichkeiten des Kino geschaffen. Bassermann spielt mit seinem bewundernswerten schauspielerischen Können eine Doppelrolle, die große Anforderungen an mimische Charakteristik stellt. — Die Handlung ist fesselnd und packend: Er, verheiratet, zwei Kinder, in gutsituierten Verhältnissen lebend, tritt eine weite geographische Forschungsreise an, engagiert sich zur Begleitung einen Diener, der ihm aber verteufelt ähnlich sieht, und von der Expedition hört man fünf Jahre lang nichts. Die tiefunglückliche Frau will sich schon in den Gedanken fügen, daß ihr Gatte verschollen ist, da taucht er plötzlich wieder auf. Der arme Diener aber ist vollständig gelähmt, hat Gedächtnis und Sprache verloren. Dieser intrigantenhafte Diener hat die Rolle des Herrn übernommen, aber die Zweifel verdichten sich immer stärker und endlich kommt der Betrug ans Tageslicht. Der entlarvte Herr wird ermordet, durch die große seelische Erschütterung erhält der arme Diener seine Sprache, sein Gedächtnis und seine Beweglichkeit der Glieder zurück. Jetzt erst kann er seine Lieben als Gatte und Vater wieder in die Arme schließen. — Das hochinteressante Publikum verfolgte mit angespanntester Aufmerksamkeit die dramatische Entwicklung der geschickt aufgebauten Handlung und spendete namentlich nach dem ersten und letzten Akt starken, ehrlichen Beifall.

Brief aus Düsseldorf

Herabsetzung der Polizeistunde. — Grundfragen der Filmkritik.

Wie die Polizeiverwaltung der Presse in Düsseldorf mitteilt, ist zur Ausführung der Verordnung über die Ersparnis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln für Variété-Theater, Lichtspielhäuser, Räume, in denen Schaustellungen stattfinden, sowie für Vergnügungsstätten aller Art, auch für Konzertveranstaltungen von Vereinen usw. die Polizeistunde auf 10 Uhr abends (bisher 11 Uhr) festgesetzt worden. Die Weiterführung eines in den genannten Räumen stattfindenden Wirtschaftsbetriebes ist einstweilen bis 11 Uhr abends gestattet.

Es ist nicht recht ersichtlich, inwiefern die Theater und Lichtspielhäuser, deren Zahl begrenzt ist, eine Ersparnis an Brennstoffen und Leuchtmitteln herbeiführen sollen, wenn zu gleicher Zeit Hunderten von Wirtschaften und Kaffees die Polizeistunde bis 11 Uhr verlängert bleibt. Mit dieser neuen Verfügung, die nur ohne Anhörung der Praktiker erlassen sein kann, wird sich die außerordentliche Tagung des Provinzialverbandes (Bußtag nachmittags im Artushof zu Düsseldorf) ebenfalls zu befassen haben. Einige andere wichtige Berufsfragen stehen zudem zur Besprechung.

In dem Vergnügungspalast „Groß-Düsseldorf" gastiert die bekannte Filmschauspielerin Wanda Treumann mit ihrer Gesellschaft in dem entzückenden Lustspiel „Die Scheidungsehe".

Ueber das interessante Thema „Grundfragen der Filmkritik" sprach Herr Dr. Erwin Ackerknecht, Direktor der Stadtbibliothek zu Stettin und Leiter des deutschen Ausschusses für Lichtspielreform, in Düsseldorf im Saale des Rheinhofes. Dieser für die Fachleute wie auch für die Presse ebenso wichtige Vortrag wurde durch einen Bericht des Beigeordneten Behr über die geleistete Arbeit der örtlichen Filmzensur eingeleitet, die gegenwärtig von 91 Personen ausgeübt wird. Der Vortragende befaßte sich dann in eindringlicher und klarer Weise mit den Fragen der praktischen Lichtbildreform. Zusammengefaßt läßt sich aus seinen Ausführungen folgendes entnehmen: Die Zensur kann nur sogenannten „Schund" ausmerzen, weiter gehen ihre Machtmittel nicht, weil es eine Utopie wäre, von künstlerisch vollwertigen Films ein wirtschaftlich rentables Theater zu halten. Das Lichtbild ist auf das rein Gefühlsmäßige eingestellt. Bildungswerte bestehen nur da, wo Verstand und Gefühl sich das Gleichgewicht halten. Unser Gefühl muß zur Welt der Wirklichkeit erweitert werden. Das heißt: bei aller Bewältigung von Lehrstoffen muß die führende die Verstandeswirkung sein, um kulturelle und erzieherische Wirkungen zu schaffen. Bei der Filmbellistrik ist das Drama das wirksamste, aber auch das gefährlichste Gebiet, und wenn früh genug die Zensur eingeschritten wäre, das soll besagen: ihre pfleglichen Bestrebungen, gäbe es heute nicht so viel Min-

So urteilt die Presse

über

unseren neuesten Kulturfilm

Siegende Sonne

(Die schwarze Gasse)

hergestellt unter Mitwirkung des Deutschen Zentral-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose

„Berliner Tageblatt“:

„Siegende Sonne.“ Ein Tuberkulosefilm, der mit Unterstützung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose hergestellt und „Siegende Sonne“ benannt ist, wurde im Mozartsaal vorgeführt. Der Generalsekretär des Zentralkomitees, Oberstabsarzt Dr. Helm, hielt einen einleitenden Vortrag. Während der erste, im vergangenen Jahr herausgebrachte Film belehrender Natur gewesen ist, wurde bei dem neuen Werk vor allem Wert darauf gelegt, daß er auch unterhaltend sei. In der Tat ist das Drama „Siegende Sonne“, das Robert Heymann verfaßt und Dr. Manlike inszeniert hat, nicht zu den oft langweiligen Tendenzfilms zu rechnen. Es zeigt in geschicktem Aufbau die Gefahren der Tuberkulose und die Möglichkeit der Heilung dieser tückischen Krankheit.

„Berliner Lokal-Anzeiger“:

Aufklärungsfilm. Ein Tuberkulose-Aufklärungsfilm unter dem veröffentlichten Titel „Siegende Sonne“ wurde gestern einem größeren Kreise von Gästen in den Mozartsaal-Lichtspielen vorgeführt. Der Film, von Robert Heymann verfaßt, verdankt einer Anregung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose seine Entstehung. Er soll wie ein anderer vor Jahresfrist gezeigter Film die Aufklärungsarbeit des Komitees unterstützen, und er tut das in dramatisch nicht unwirksamer Weise. Die Aufnahmen gewähren Einblicke in das Untersuchungszimmer des Tuberkulosearztes, in den Geschäftsgang einer Fürsorgestelle und in das Leben und Treiben in einer großen Lungenheilstätte; die Kinderszenen aus dem Sanatorium sind sogar von anmutigem Reiz. Der Film fördert in dankenswerter Weise die Kenntnisse des Laien über das Wesen und über die Entstehung der Tuberkulose und zeigt den Leidenden, daß die Krankheit, rechtzeitig erkannt und richtig behandelt, heilbar ist. Einleitend gab der Generalsekretär des Zentralkomitees Dr. Helm einen kurzen Ueberblick über die Aufklärungstätigkeit des Komitees.

„Vossische Zeitung“:

Siegende Sonne. In den Mozart-Lichtspielen fand gestern vor geladenen Gästen die Erstaufführung eines Films statt, bei dem das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose Pate gestanden hat. Oberstabsarzt Dr. Helm, der Generalsekretär, leitete die Vorführung durch einen kurzen Vortrag ein, in dem er unter anderem auf die Tätigkeit des Komitees hinwies, das durch Schriften, Lichtbilder und Vorträge auf das Publikum belehrend einwirkt. Das Komitee selbst hat schon einen belehrenden Film herausgegeben, der, aufbauend auf Vorarbeiten des verstorbenen Prof. Nietner, von Oberstabsarzt Dr. Helm in Gemeinschaft mit den Professoren Kayserling und Kemsies entworfen wurde. Dieser neue Film der Luna-Film-Gesellschaft will mehr unterhalten als belehren. Er bietet Gelegenheit, das Leben in den Lungenheilstätten und die Wirkung von Licht und Luft, daher der Titel „Siegende Sonne“, in geschickter Weise in das Drama zu flechten.

ATLASFILM-GESELLSCHAFT

BERLIN SW 68

Charlottenstraße 7/8

Telefon: Moritzplatz 927

Telegr.-Adr.: Atlasfilm

szenierung schöne und gut gestellte Bilder.

* * *

Herr und Diener.

Am vergangenen Mittwoch wurde einem geladenen Berliner Premieren-Publikum der neue Bassermann-Film „Herr und Diener" im Mozartsaal vorgeführt. Er erwies sich als ein starker dramatischer und künstlerischer Schlager ersten Ranges. Der Stoff zu dieser Greenbaum-Neuheit ist so recht für die raffinierten Ausdrucksmöglichkeiten des Kino geschaffen. Bassermann spielt mit seinem bewundernswerten schauspielerischen Können eine Doppelrolle, die große Anforderungen an mimische Charakteristik stellt. — Die Handlung ist fesselnd und packend: Er, verheiratet, zwei Kinder, in gutsituierten Verhältnissen lebend, tritt eine weite geographische Forschungsreise an, engagiert sich zur Begleitung einen Diener, der ihm aber verteufelt ähnlich sieht, und von der Expedition hört man fünf Jahre lang nichts. Die tiefunglückliche Frau will sich schon in den Gedanken fügen, daß ihr Gatte verschollen ist, da taucht er plötzlich wieder auf. Der arme Diener aber ist vollständig gelähmt, hat Gedächtnis und Sprache verloren. Dieser intrigantenhafte Diener hat die Rolle des Herrn übernommen, aber die Zweifel verdichten sich immer stärker und endlich kommt der Betrug ans Tageslicht. Der entlarvte Herr wird ermordet, durch die große seelische Erschütterung erhält der arme Diener seine Sprache, sein Gedächtnis und seine Beweglichkeit der Glieder zurück. Jetzt erst kann er seine Lieben als Gatte und Vater wieder in die Arme schließen. — Das hochinteressante Publikum verfolgte mit angespanntester Aufmerksamkeit die dramatische Entwicklung der geschickt aufgebauten Handlung und spendete namentlich nach dem ersten und letzten Akt starken, ehrlichen Beifall

Brief aus Düsseldorf

Herabsetzung der Polizeistunde. — Grundfragen der Filmkritik.

Wie die Polizeiverwaltung der Presse in Düsseldorf mitteilt, ist zur Ausführung der Verordnung über die Ersparnis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln für Variété-Theater, Lichtspielhäuser, Räume, in denen Schaustellungen stattfinden, sowie für Vergnügungsstätten aller Art, auch für Konzertveranstaltungen von Vereinen usw. die Polizeistunde auf 10 Uhr abends (bisher 11 Uhr) festgesetzt worden. Die Weiterführung eines in den genannten Räumen stattfindenden Wirtschaftsbetriebes ist einstweilen bis 11 Uhr abends gestattet.

Es ist nicht recht ersichtlich, inwiefern die Theater und Lichtspielhäuser, deren Zahl begrenzt ist, eine Ersparnis an Brennstoffen und Leuchtmitteln herbeiführen sollen, wenn zu gleicher Zeit Hunderten von Wirtschaften und Kaffees die Polizeistunde bis 11 Uhr verlängert bleibt. Mit dieser neuen Verfügung, die nur ohne Anhörung der Praktiker erlassen sein kann, wird sich die außerordentliche Tagung des Provinzialverbandes (Bußtag nachmittags im Artushof zu Düsseldorf) ebenfalls zu befassen haben. Einige andere wichtige Berufsfragen stehen zudem zur Besprechung.

In dem Vergnügungspalast „Groß-Düsseldorf" gastiert die bekannte Filmschauspielerin Wanda Treumann mit ihrer Gesellschaft in dem entzückenden Lustspiel „Die Scheidungsehe".

Ueber das interessante Thema „Grundfragen der Filmkritik" sprach Herr Dr. Erwin Ackerknecht, Direktor der Stadtbibliothek zu Stettin und Leiter des deutschen Ausschusses für Lichtspielreform, in Düsseldorf im Saale des Rheinhofes. Dieser für die Fachleute wie auch für die Presse ebenso wichtige Vortrag wurde durch einen Bericht des Beigeordneten Behr über die geleistete Arbeit der örtlichen Filmzensur eingeleitet, die gegenwärtig von 91 Personen ausgeübt wird. Der Vortragende befaßte sich dann in eindringlicher und klarer Weise mit den Fragen der praktischen Lichtbildreform. Zusammengefaßt läßt sich aus seinen Ausführungen folgendes entnehmen: Die Zensur kann nur sogenannten „Schund" ausmerzen, weiter gehen ihre Machtmittel nicht, weil es eine Utopie wäre, von künstlerisch vollwertigen Films ein wirtschaftlich rentables Theater zu halten. Das Lichtbild ist auf das rein Gefühlsmäßige eingestellt. Bildungswerte bestehen nur da, wo Verstand und Gefühl sich das Gleichgewicht halten. Unser Gefühl muß zur Welt der Wirklichkeit erweitert werden. Das heißt: bei aller Bewältigung von Lehrstoffen muß die führende die Verstandeswirkung sein, um kulturelle und erzieherische Wirkungen zu schaffen. Bei der Filmbellistrik ist das Drama das wirksamste, aber auch das gefährlichste Gebiet, und wenn früh genug die Zensur eingeschritten wäre, das soll besagen: ihre pfleglichen Bestrebungen, gäbe es heute nicht so viel Min-

derwertiges. Um dieses Gebiet nach der guten Seite hin fruchtbar zu gestalten, muß die Grundlage zwischen allzu großer Weitherzigkeit und unrentabler Kleinherzigkeit geschaffen werden. Es ist hier der Unterschied zwischen Moral, Kunst, Kitsch und Schund für den Volkserzieher urteilsfähig zu gestalten. Wir verlangen gute Films, meinte der Redner, aber auf dem Markte ist noch nicht viel Qualitätsware. Wenn die Städte im Interesse der Pflegebestrebungen sich zur Gründung eines belehrenden Filmarchivs zusammenschließen und auch durch Schaffung von Musterlichtbildbühnen für guten Unterhaltungsstoff sorgen, dabei volle Gewerbefreiheit der Filmerzeugung wahren, muß es zu Gedeihlichem führen. Wenn überall mit Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse das gleiche Ziel im Auge behalten und die Verbindung mit den geschäftlichen Vertretern des Film gehalten wird, wie das beispielsweise in Düsseldorf der Fall ist, erhofft der Redner eine wirkliche Lichtbildreform. Im Anschluß an den Vortrag brachte der Redner noch einige bildliche Belehrungen, die viel Interessantes auf botanischem, zoologischen und biologischem Gebiete boten. Herrliche Aufnahmen von der Shackleton-Expedition, der chinesischen Porzellan-Manufaktur usw. zeigten auch weitere Möglichkeiten jeder Richtung, ebenso die graphischen und zuletzt die bellistrischen Darbietungen. Daß unsere Zeit im Film eine wichtige Waffe im Kampfe für das Böse und Gute hat, bewies die mit außerordentlichem Beifall aufgenommene Veranstaltung der Düsseldorfer Stadtverwaltung.

Pressestimmen

In einem völlig verstiegenen Aufsatz „Kinokitsch und Kino-Ende" zetert Franz Schönhuber im **„März"**:

„Alle Kulturarbeit läuft letzten Endes auf Konzentration, auf Verinnerlichung hinaus. Zeiten des Kulturniederganges trugen immer den Stempel der Veräußerlichung, der Verflachung an sich. Was wäre verlogener, unlogischer, oberflächlicher als der Kinokitsch? Erhebt er das Gemüt? Weckt er den Intellekt? Befruchtet er die Phantasie? Von all dem das Gegenteil ist der Fall! Ja, wenn sich das Kino auf optische Vorgänge beschränken wollte! Auf Naturwissenschaftliches, Technisches, Geographisches! Obwohl auch hier ein Uebermaß von Uebel sein wird. Denn Theobald Ziegler hat ganz recht: „Das ewige Bilderzeigen und Bildersehen ist für Vortragende, Hörer und Leser ein großer Schaden und Verderb, weil es an Stelle des Geistes und des lebendig schildernden Wortes das tote Bild und das bequeme Hinweisen darauf setzt, der Phantasie nichts zu tun läßt und zu tun gibt und der Bilderschwall und -überschwang wie ein Strom an den Hörern und Lesern vorüberrauscht, ohne daß viel davon haften bleiben könnte."

Und ist es nicht gerade eine unverdorbene, frisch zeugende Phantasie, der wir im Verein mit einem an unerbittliche Logik gewöhnten Verstand, einem tiefer Empfindungen fähigen Gemüte und einer starken sittlichen Energie das Höchste und Edelste verdanken, was uns an unserer deutschen Kultur beglückt. Der Kinokitsch aber züchtet, wie die Schundliteratur, in widerlichster Berechnung auf die niedrigsten Instinkte der Menschen alle jene Triebe und Neigungen wieder herauf, deren Fesselung und Niederringung die Bestie in uns überwand und das Göttliche entband."

Ueber die Heizungsbeschränkung für Kinos sagt die **„Neue Züricher Zeitung"** u. a.:

„Als die Verordnungen über Licht- und Heizungssparmaßnahmen bekannt wurden, fanden diejenigen Vorschriften am raschesten Zustimmung, die sich mit der Kohlenbeschränkung für Variétés und Kinos befaßten. Kinotheater sind von jeher bei einem Teil der Bevölkerung auf Opposition gestoßen und es kommt nicht selten vor, daß auch Leute über die Kinotheater und die Kinematographie den Stab brechen, die sich bisher kaum die Mühe nahmen, ein solches Theater zu besuchen, beziehungsweise mit dem Wesen der Kinematographie sich etwas näher zu beschäftigen. Es soll durchaus nicht bestritten werden, daß der moderne Kinematographenbetrieb nicht durchweg nur Nutzen

Für die Saison 1918/19

wird ein **erstklassiger Vorführer** gesucht.

Ferner wird ein **Filmtechniker** gesucht, der befähigt ist, **eine Kopieranstalt einzurichten und zu leiten.** Außer Gehalt und Vertrag wird auch eventuelle Beteiligung gegeben.

Es werden ferner gesucht, ein **Kopierer sowie mehrere Hilfskräfte.**

Zu melden bei **Joe May** bei

May-Film, Berlin SW 48

Friedrichstraße 238

Die führende Marke

die

William Kahn-Serie 1917/18

Die

getupfte Kravatte

(Der Fall Clifford)

Kunst-Sensation

Siebentes Abenteuer des berühmten Detektivs

Rat Anheim

Verfaßt und inszeniert von

William Kahn

William Kahn Film G.m.b.H.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Zur Aufklärung!

Die vom Impresario Hans Neumann (eine **Harmonie-Film**-Gesellschaft existiert laut handelsgerichtlicher Eintragung bis jetzt nicht) unter der Bezeichnung **Harmonie-Film** veranstalteten **Film-Konzerte** sind

keine Konzerte

in Wahrung des landläufigen Begriffs.

„Fortunios Liebeslied" ist

keine „Filmoperette"

und wir glauben glatt behaupten zu dürfen, daß diese **trotzdem gewählte Bezeichnung** durchaus geeignet ist, mit Rücksicht auf **unsere**, durch die **Eigenart** der **patentierten Erfindung „Beck"** bedingten **Filmoper**, als

Vorspieglung einer falschen Sachlage einerseits

und als

Eingriff in unser geistiges Eigentum anderseits

zu erscheinen.

„Fortunios Liebeslied", das die Konzertfolge enthält, ist ein

stummer Film

zu dessen Handlung Musik nach Offenbach'schen Motiven rein instrumental begleitet. Der Verfasser des Films hat zwar den Versuch unternommen, das Gegenteil zu behaupten, indem er als **künstlerische** Tat propagiert, daß in seiner Sache der Film die Musik illustriere. Die Meinung maßgebender Kritik hierüber ist jedoch mehr als geteilt.

Keinesfalls kann allein diese Absicht des Verfassers die Bezeichnung „Filmoperette" rechtfertigen, nachdem die „Filmoper" nach Patent Beck D. R. P., die anerkanntermeise etwas ganz anderes ist, existiert und mit diesem **Begriff „Filmoper" von allen Kinoleuten die in völliger Uebereinstimmung zwischen Ton und Bild erzeugte Verbindung vokaler und instrumentaler Darbietung eines Ganzen gemeint wird.**

Auch die in „Fortunios Liebeslied" vorhandene Gesangseinlage, **die bereits bei Herauskommen des Films** (Erstaufführung in Frankfurt a. M.) **gar nicht einmal gesungen wurde,** rechtfertigt ebenfalls in keiner Weise die Bezeichnung „Film-**Operette",** denn mit demselben Recht hätte die Nordische Film Co. ihren Film „Der tanzende Tor" auch eine „Film-**Operette**" nennen können.

Auch bei der mildesten Beurteilung, die man diesem Verhalten zu Teil werden läßt, kann kein Zweifel sein, daß hier

ein krasser Fall des unlauteren Wettbewerbs

vorliegt, zu dessen Verfolgung wir bereits die erforderlichen Schritte eingeleitet haben.

Weit entfernt, den sonst an sich gewiß guten „Harmonie-**Film**" als **solchen** herabzusetzen, — im Gegenteil sind auch wir der Meinung, daß er wirklich geeignet ist, das Niveau der Filmdarbietungen zu heben — treibt uns also nicht kleinlicher Konkurrenzneid zu obiger Richtigstellung, sondern wir glauben diese Veröffentlichung machen zu müssen, weil wir eintreten für Klarheit des Begriffs und für die **Sauberkeit kaufmännischer Empfindung,** die zu unser aller Leidwesen gerade unserer Branche abgesprochen wird, weil wir nicht zugeben können, daß ein großer Teil **unserer** Kundschaft, die wir **uns** in schwerem, fast zweijährigen Ringen und unter großen, für die **der Volksaufklärung dienenden Lichtspieloper** gebrachten pekuniären Opfern erworben haben, sonst zu denen gehören könnte, die von der Bezeichnung **getäuscht** und zum Schaden **unserer** Sache

„Filmopern und Filmoperetten"
nach Patent Beck D. R. P.

eine Begriffsverwirrung eintreten würde.

Berlin, im November 1917

Deutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft m. b. H.
Hartlaub

U 35

Der magische Gürtel um England

Monopol für Süddeutschland und Bayern

Anfragen wegen Erstaufführungsrecht erbitten:

Frankfurter Film-Comp.

Kaiser

Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859

U-Boote gegen England

G.m.b.H., Frankfurt a. M.

straße 6

Telegramm-Adresse: Films Frankfurtmain

gestiftet hat. Auch auf diesem Gebiete gibt es Schund wie in der Literatur, auf der Bühne und anderswo, und jede Tendenz, diesen Schund, nicht zuletzt im Interesse der heranwachsenden Jugend davon fernzuhalten, muß Unterstützung finden. Aber man darf füglich feststellen, daß, von wenigen Entgleisungen abgesehen, im allgemeinen die Programme der hiesigen Kinotheater korrekt und durchaus nicht anstößig sind und es darf ferner darauf hingewiesen werden, daß durch eine kantonale Kinokontrollkommission eine wirksame Kontrolle ausgeführt wird. Ganz unbestritten ist aber, daß die moderne Kinographie ein wertvolles Darstellungs- und Erziehungsmittel geworden ist, ein Instrument, das im Dienste der Wissenschaft in den wenigen Jahren seiner Existenz Hervorragendes geleistet hat, und das im Dienste der Völker- und Länderkunde heute unentbehrlich ist, und es wird sicher eine Zeit kommen, wo das Drama und das Lustspiel (sie gänzlich auszumerzen wäre töricht) weit weniger programmfüllend sein werden als technische, industrielle, landschaftliche, geographische und ethnographische Darstellungen, denen nach unserer Ueberzeugung das Kino der Zukunft gehört. Die schweizerische Kinoindustrie ist jungen Datums; sie hat gerade jetzt, in der Zeit der Grenzschwierigkeiten, gute Aussicht, Hauptlieferant auf dem schweizerischen Markt zu werden, und es wäre schade, wenn durch allzu scharfe Maßregeln auch sie getroffen würde."

Aus der Zeit der ersten gemeinsamen Benutzung der Film-Aufnahme-Anlagen stammt eine Plauderei „Zirkus im Film", der wir folgenden Abschnitt entnehmen:

„Es ist ein merkwürdiger Zirkus, auch sonst. Sein Rund schwingt sich mit Parkett, Logen, erstem und zweitem Rang und Galerie zu keiner Kuppel, denn über den Köpfen der höchsten Zuschauer geht die rostbraun gestrichene Wand noch ein Stückchen nach oben — dann hört sie unerwartet auf und gibt den Blick in die helle, blaue Luft frei. Und ebenso unvollkommen ist der Bau nach der Vorderseite, wo die Zuschauerplätze plötzlich verschwinden. Das hat seinen Grund: dies ist kein Zirkus für Zirkusbesucher, sondern einer für Kinobesucher. Und im Kino sieht man nur von vorn.

Aber die Zuschauer da im Zirkus, die aus allen Ständen die Ränge füllen und geduldig bei den Klängen der kleinen Kapelle auf den Anfang warten? Auch das sind eben keine gewöhnlichen Zuschauer — es ist vielmehr ein Publikum fürs Publikum. Es spielt mit . . . .

„Große Zirkus-Kinoaufnahme. Reichhaltiges Zirkusprogramm mit Orchester. Zuschauer haben freien Eintritt", hieß es in der Zeitungsanzeige, und nun sind sie gekommen, um zu sehen — und sich sehen zu lassen. Allmählich erscheinen auch die Zirkuskünstler, aber noch in „Zivil", eine Dame mit munteren Terriern, ein kummervoll aussehender Herr, der sich später als Spaßmacher entpuppt, sein Kollege in Zwergformat und andere. Sie verschwinden in der Garderobe der von riesigen Glasdächern bedeckten Aufnahmehalle.

Die Leute der Filmfirma sind schon in voller Arbeit. Zwei Kurbelkästen werden auf hohen, dünnen Füßen aufgebaut, Klappen werden daran geöffnet, Visiere geprüft, der Filmstreifen gerichtet. Der Regisseur des Films berät mit dem Regisseur des Zirkus. Dann kommt die Generalprobe: das Publikum hat eine große Szene. Es muß Probe klatschen und später erschrocken und verstört von den Sitzen aufspringen, wenn es das Unglück im Filmdrama erfährt. Jeder Zirkusfilm bringt eine unterbrochene Vorstellung.

„Erste Nummer: Voltije!" schreit der Zirkusgewaltige. Die Stallmeister in Uniform stehen schon Parade. In Sportbluse und Lederbeinkleidern sprengt eine Reiterin in die Manege, die hier aus richtigem, noch von kleinen Grasbüscheln bewachsenen Sand besteht. „Mehr nach der Mitte mußte!" Sie trabt auf ungesatteltem Pferderücken um die Manege, gleitet herunter, schwingt sich wieder empor, läßt den Oberkörper seitwärts tief herabsinken, während ihre Schenkel den Leib des Tieres umklammern . . . . „So, Schluß, Voltije kann sich auszieh'n!„

„Kapelle, Angtreh!" ruft der Zirkusleiter. Die Kapelle spielt einen Marsch, und durch den Türvorhang treten bemalt und geschminkt die beiden Spaßmacher in die Manege, der Knirps mit dem großen Kopf und den kurzen Beinen, der so geschickt zu fallen versteht, und der lange, der jedoch keine Spur von Kümmernis mehr aufweist. „Aber die läßte ausarbeiten!" bittet der Zirkusmann den Filmmann. Sie spielen Apfelschuß: der Große will den Apfel vom Kopf des kleinen schießen. Natürlich ist die Frucht — Handelsware I — längst vor dem Schuß aufgegessen. „Aufhören!" Sie spielen ruhig zu Ende. „Herrjeh, Schluß!" Sie sind noch nicht fertig. „Aufhören sollt ihr, raus!" Endlich sind sie soweit: eine gezierte Verbeugung, und sie trollen sich."

In der **„Schaubühne"** erzählt der Wiener Alfred Polgar in einem Aufsatz „Belehrende Films", wie er sich vor die Wahl der beiden in gleicher Richtung wirkenden Aufklärungsfilms „Die Geißel der Menschheit" und „Es werde Licht" gestellt sah und sich dann zu seinem Nachteil für den ersten entschied. Von der Handlung sagt er zum Schluß:

„Im dritten Akt der „Geißel der Menschheit" bekommt das Kindchen einen Ausschlag. Professor Grunert stellt die untrügliche Diagnose. „Voll Abscheu flüchtet Klara mit ihrem totkranken Kind ins Vaterhaus, wo der arme kleine Engel bald seine Seele aushaucht." Worauf Klara, indes der Kino-Klavierspieler sich in entschiedenes Moll begibt, Gift schluckt. Wir sehen im nächsten Bilde des belehrenden Films Heinz Rosen mit schwarz umflortem Zilinder und Gehrock an zwei Gräbern stehen. Dann ist Pause, das Kino-Lokal wird gelüftet, und meine Nachbarin tut mit dem Lippenstift etwas Karmin auf ihr blasses Mündchen.

Es wird wieder dunkel, und wir befinden uns bei einem Leharschen Walzer und zwölf Jahre später. Jener Sellenthin erscheint wieder, kerngesund. Er hat einen Dom gebaut, und sein Freund Heinz soll den Dom mit Gemälden schmücken. Aber wir im Kino merken schon, wie's um den Armen steht. Wir sehen ihn in seinem Atelier, matt auf dem Divan kauernd, im Antlitz den Wunsch: „Mutter, gib mir die Sonne".

Gestatten Sie, daß ich eine neue Person des Dramas „Geißel der Menschheit" vorstelle. Sie heißt Hertha.

Das Programmbuch sagt: „Heinz nähert sich der anmutigen Hertha, die aber dem kraft- und gesundheitstrotzenden Sellenthin die ersten Gefühle ihres Herzens geweiht hat." Einmal kommt der Strotzende gerade zur rechten Zeit, um eine Attacke des Geisteskranken auf das Mädchen mit den guten Instinkten abzuwehren.

Nun aber nimmt, nach nochmaliger Lüftung des Kino-Lokals, das Verhängnis, im gleichen Tempo vom Klavierspieler begleitet, seinen raschen Lauf. Die Darstellung des Programmbuchs wird hier plastisch, daß sie kaum zu übertreffen wäre: „In wütender Eifersucht belauert der Kranke unaufhörlich das geliebte Mädchen. Er findet das liebende Paar in der Kuppel der Kirche. In rasender Wut überfällt er den Freund, ringt mit der übermenschlichen Kraft eines Tobsüchtigen mit ihm, um ihn über die Brüstung des Turmes hinabzuschleudern. Als er aber den goldenen Lorbeerkranz erblickt, den die Arbeiterdeputation dem genialen Schöpfer der Kirche gewidmet hat, bemächtigt sich seiner ein ekstatisches Entzücken, in vollem Ausbruch seines Größenwahns setzt er sich den Kranz, das Symbol des Ruhmes, auf, und in irrsinniger Geistesabwesenheit stürzt er, zum Entsetzen Herberts und Herthas, die seinen Sturz nicht mehr verhindern können, in die Tiefe." Erschüttert durch das Schicksal des in irrsinniger Geistesabwesenheit abgestürzten Heinz Rosen verlassen die Zuschauer das Haus. Ist das nicht ein belehrender Film? Jawohl, das ist er. Ich sage Ihnen, gehen Sie ins Kino, wenn Sie wissen wollen, was Paralyse ist!"

Hedda Vernon

bringt jedem Theaterbesitzer

sicheren Erfolg

elKo FILM

HEDINGER

Der vom Publikum und den Her

GROSSE

DER

Das Geheimnis des Giftbechers wird enthüllt.

Sensationelles Drama aus dem mexikanischen Cowboy-Leben / in vier Akten /

Monopol-Bezirke:

Gross-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreussen, Norddeutschland: Hansastädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin u. -Strelitz, beide Reuss, Lippe, Lippe-Detmold, Hannover, Braunschweig:

Ausschau nach den Verfolgern

Carl Hedinger, Filmverleih

Telefon: Amt Lützow 1769

ren Theaterbesitzern längst erwartete

WILDWEST-SCHLAGER

GIFTBECHER

ist erschienen!

HAUPTROLLEN:

Mogens Enger

der bekannte Filmdarsteller

Gussy Fritz

die anmutige und schöne Schauspielerin

Ferner:

TEXAS FRED

der König der mexikanischen Sattelreiter und Meister der Aufsehen erregenden Sensationen.

Der Schuß auf den Giftbecher.

Tollkühne Reiterszenen · Todessprung von einer ca. 40 m hohen Felswand

DER SICHERSTE KASSEN-ERFOLG!

Sichern Sie sich Erstaufführungen.

u. -Vertrieb BERLIN SW 48
FRIEDRICH-STRASSE 235

Telegramm-Adresse: HEDINFILM

HEDINGER

Eine Sensation

Außerhalb unserer Serien

Der Antiquar von Straßburg

mit

EDITH MELLER

und

LUDWIG HARTAU

National-Film-Ges. m. b. H.

Berlin SW.

Friedrich-Straße 235

Der einzig dastehende Erfolg

den der zweite

BASSERMANN

Film

Herr und Diener

in der Presse-Vorstellung am Mittwoch, den 7. November im Mozart-saal, Berlin, erzielte, veranlaßte mich, auch diesen Film für Rheinland und Westfalen, trotz des wahnsinnigen hohen Preises, zu erwerben

Die Pressestimmen folgen in nächster Nummer!

Erstaufführung des ersten Bassermann-Films in Düsseldorf, Residenz-Lichtspiele vom 17.-23. Dezember 1917

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246.

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Allerlei.

Ein Wohltätigkeitsfilm.

„Dem Licht entgegen!" heißt ein dreiaktiger Film von Georg Jacoby und Leo Lasko, den die Union-Projektions-Akt.-Ges. soeben in ihren Werkstätten zum Besten des Vaterländischen Vereins für Sanitätshunde in Oldenburg (Protektor Großherzog Friedrich August von Oldenburg) und der Augenheilstätte Liebenstein (Protektorin Herzogin Charlotte von Sachsen-Meiningen) fertiggestellt hat. Die Regie hat Georg Jacoby, die Textierung Hans Brennert besorgt. Der Film behandelt die wunderbaren Leistungen des berühmten Kriegshundes Senta und gibt Motive wieder aus dem Werdegang des Sanitätshundes, und sehr eigenartige und reizvolle Aufnahmen aus diesem Milieu, die zum Teil dem Laien völlig neue Aufschlüsse über die wichtige Kriegseinrichtung des Sanitätshundwesens geben. Diese Motive sind umrankt von einer anmutigen Liebesgeschichte, deren Heldin Ossi Oswalda darstellt. Die Großherzogliche und herzogliche Familie haben den Aufnahmen in Oldenburg und Liebenstein beigewohnt und werden auch im Film erscheinen. Der Film wird nunmehr in Oldenburg dem Großherzog Friedrich August vorgeführt werden.

Schmocks Erben.

Die „Deutsche Tageszeitung", deren Hetzpredigten gegen die Kinos wir mehrfach gewürdigt haben, hat Pech. Sie bringt Ende voriger Woche unter dem Strich zwei Filmbesprechungen. Zu ihrem Unglück behandeln sie beide das gleiche Kino und den gleichen Film. Wir drucken sie wörtlich ab:

„In den Marmorhaus-Lichtspielen werden gegenwärtig unter dem bedeutsamen Titel „Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt . . .!" Ein Roman aus Großschiffahrtkreisen in 5 Abteilungen von Fritz Prochnewski, Sekretär des Deutschen Flotten-Vereins, reizende Bilder aus dem Seeleben, aus der Arbeit auf Werft und Dockanlagen, sowie bewegte Szenen aus dem bunten Treiben im Oriente gezeigt. Wer hierfür Interesse hat, wird auf die Kosten kommen. **Die dürftige Handlung steht mit dem vielversprechenden Aushängeschild in keinem Zusammenhang und befriedigt deshalb nicht.**"

Im Marmorhaus wird in dieser Woche ein Roman aus Großschiffahrtskreisen „Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt" gegeben, der von dem Sekretär des Deutschen Flotten-Vereins verfaßt und unter dem Schutze des Flottenvereins selbst herausgegeben ist. Mit der Aufführung dieses Films ist der gute Zweck verbunden, dem Flottenverein für sein Altersheim in Eckernförde einen Teil der Bruttoeinnahme zuzuwenden, und das dürfte bei der Beliebtheit des Marmorhauses und bei den Sympathien, deren sich der Deutsche Flottenverein allgemein erfreut, kein geringer Betrag sein. Abgesehen von dem guten Zweck dieser Aufführung bietet der Film selbst soviel interessante Aufnahmen und **eine so gut durchdachte Handlung, daß alle Erwartungen der Besucher unbedingt befriedigt werden.**"

Ja, ja: der selige Schmock konnte rechts schreiben und links schreiben. Daß sein Geschlecht auch heute nicht ausgestorben ist, zeigen die vorstehenden beiden Kritiken des gleichen Werkes und besonders die von uns fett gedruckten Stellen.

Heizverbot für die Königsberger Kinos.

Der Magistrat zu Königsberg erläßt eine Bekanntmachung, nach der infolge der Kohlenknappheit für die kommende Heizperiode ein Heizverbot für Kirchen, Theater, Lichtspieltheater und die Räume, in denen öffentliche Schaustellungen stattfinden, Konzert- und Vortragssäle usw., erlassen wird. Den Gastwirtschaften und Kaffees werden 40% des vorjährigen Jahresbedarfs in Aussicht gestellt.

Höhere Strompreise.

Die Verteuerung der Strompreise greift auf immer mehr Orte im Reiche über. Diese Woche haben die Magistrate in Neukölln und Potsdam beschlossen, die Tarife der städtischen Elektrizitätswerke zu erhöhen.

Eine Schule für Filmschauspieler soll in diesem Monat unter Leitung der Schauspieler Aage Hertel und Svend Kornbeck in Kopenhagen eröffnet werden. Erster Lehrer der Anstalt wird der bekannte Schauspieler und Filmdarsteller Olaf Fönß, der in Maskierung, Plastik und verschiedenen anderen Fächern Unterricht erteilen soll.

Aus den Vereinen.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.) Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Friedrichstr. 207. — Tel.: Ztr. 8031.

Tagesordnung

für die am Montag, den 12. d. M., nachm. 2 Uhr, im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstraße 176, stattfindende

Extra-Mitglieder-Versammlung.

1. Eingänge.
2. Bericht der Kommission und des Reichsverbandes über die Vereinbarungen mit dem Vorstande des Zentral-Verbandes der Film-Verleiher Deutschlands.
3. Die Mitarbeit der Lichtspiel-Theaterbesitzer zur wirksamen Verwendung der militär-amtlichen Films im allgemeinen vaterländischen und Volksinteresse. Referent Herr Dr. Wagner vom Kgl. Bild- und Filmamt.
4. Besprechung der Verordnung über die Einschränkung von Elektrizitätsverbrauch und der **neuen Spielzeit,** Referent Herr Koch.
5. Aussprache über Erhöhung der Eintrittspreise. Referent Herr Rudolph.

Bei dieser **hochwichtigen** Versammlung darf **kein** Theaterbesitzer Berlins und der Provinz Brandenburg fehlen.

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung vom Montag, den 29. Oktober 1917, im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstraße 176.

Punkt 1. Das Protokoll vom 17. September 1917 wurde verlesen und angenommen.

Punkt 2. Von den Eingängen wurde Kenntnis genommen, insbesondere erfreuten die Nachrichten und Grüße der Kollegen im Felde.

Der neueste

Paul Wegener-

Film

Hans Trutz im Schlaraffenland

erregte durch seine herrlichen Bilder und die tiefergreifende Handlung bei seiner Uraufführung durch den Deutschen Goethebund in Bremen außerordentliche Sensation.

Große echte Kunst im Spiel, dazu meisterhafte Bilder, schaffen mit Sicherheit volle Häuser.

Erstaufführung in Berlin:

U.T. Kurfürstendamm 26, am Sonntag, den 18. d. M., mittags 12 Uhr, und vom 24. d. M. täglich ebendaselbst.

Monopol-Bezirke sind zu verkaufen.

Zadek-Films und Fritz Staar
G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 238
Telephon: Lützow 5995
Telegr.-Adr.: Möwefilm

Punkt 3. Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen: die Herren Max Lange-Lübbenau, Kunibert Vogler-Friedeberg N.-M., Julius Groschinski-Berlin, Hermann Gutsche-Neu-Welzow und Alfred Sembries-Berlin. Ihre Aufnahme als ordentliches Mitglied haben beantragt die Herren: Gottfried Schmidtke-Berlin, Richard Burdo-Berlin und Frau Liesbeth Feindt-Berlin.

Punkt 4. Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr hat den Beifall der Versammlung gefunden.

Punkt 5. Die Kassenrevisions-Kommission berichtete durch ihren Obmann, Herrn Paeschke, über den Bestand der Kasse, welche von dem gesamten Verein mit großer Befriedigung entgegengenommen wurde. Hierauf wurde dem Kassierer, Herrn Mühl, der Dank von seiten des Vereins durch den Vorsitzenden ausgesprochen. Die Versammlung erteilte dem Kassierer Entlastung und dankte auch der Kommission für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Punkt 6. Auch der Bericht der Schulkommission fand allgemeinen Beifall und wurde von dem Obmann Herrn Klingenberg, verlesen. Die Versammlung sprach auch dieser Kommisssion für ihre vorzüglichen Leistungen ihre vollste Anerkennung aus.

Punkt 7. Es wurde festgestellt, daß eine Satzungsänderung nicht notwendig ist, sondern die Beitragspflicht an den Reichsverband dahin geregelt wird, daß der Reichsverband berechtigt sein soll, von jedem Mitgliede unseres Vereins, das mehr als ein Theater besitzt, für jedes dieser Theater pro Monat 1 M. in halbjährlichen Raten zu erheben.

Punkt 8. Der Vorsitzende, Herr Koch, sprach dem Verein im Namen des Vorstandes seinen Dank aus für die geleistete Mitarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Desgl. sprach er seinen herzlichsten Dank den Vorstandsmitgliedern gegenüber aus, die durch ihre rege Mitarbeit zum Wohl des Vereins tätig waren. Ferner dankte der Vorsitzende allen behördlichen Stellen, die im verlaufenen Geschäftsjahr den Interessen unseres Vereins förderlich waren, insbsondere dem Kgl. Polizei-Präsidium Berlin, Herr Oberregierungsrat von Glasenapp, Herrn Regierungsrat Körner, Herrn Polizeirat Mildner, sowie den übrigen Herren der Abteilung 8, mit denen der Verein in Verbindung steht. Herr Klingenberg sprach im Namen des Vereins dem gesamten Vorstande und dem Vorsitzenden, Herrn Koch, die vollste Anerkennung für die dem Verein geleisteten Dienste aus, und bat gleichzeitig, die Versammlung möge den gesamten Vorstand durch Zuruf wiederwählen. Dies geschah auch. Es wurde demnach erster Vorsitzender Herr Koch, 2. Vorsitzender Herr Hulke, 1. Schriftführer Herr Paeschke, 2. Schriftführer Herr Hammerstein, 1. Kassierer Herr Mühl, 2. Kassierer Herr Klingenberg.

Punkt 9. Die Kohlenversorgung ist im allgemeinen geregelt. Die Bestimmungen über die Einschränkung der Spielzeit sind noch nicht erlassen, andererseits aber ist die Konzessionsverordnung vom 3. August 1917 durch den Reichstag endgültig aufgehoben. Die Versammlung beschloß wegen des Pendelverbots und sonstiger Tagesfragen eine Kommission zu wählen, die in Gemeinschaft mit dem Vorstand des Zentral-Verbandes der Filmverleiher Deutschlands diese Materie beraten und erledigen soll. Der Vorsitzende von dem Filmverleiher-Verband, Herr Graf, war in der Versammlung anwesend und erklärte sich mit den getroffenen Maßnahmen einverstanden.

Schluß der Versammlung 5½ Uhr.

Der Vorstand.

Briefkasten.

§ 44 016 Z. St. Klg. Wir empfehlen, sich an den Verein der Theaterbesitzer Groß-Berlin, Friedrichstraße 207, zu wenden, der eine Vorführerschule unterhält, in der Sie sich für die notwendige Prüfung vorbereiten können.

Geschäftliches.

Henri Müller Monopolfilms.

„Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt!" wurde vom 1. bis 7. November erfolgreich im Marmorhause aufgeführt. Desgleichen wurde zur selben Zeit das reizende Lustspiel „Die Wacht am Stammtisch" gebracht. Der satyrische Schwank erregte stürmische Heiterkeit.

P. Ostermayr, München.

Von herrlichstem Wetter begünstigt schreiten die Aufnahmen der Firma „Münchener Kunstfilm P. Ostermayr" für ihren neuen großen dramatischen Film rüstig vorwärts. Demnächst beginnen auch die Arbeiten für ein neues Schattenspiel nach den Entwürfen des Kunstmalers von Wich.

„Der Antiquar von Straßburg".

So heißt ein großes Filmwerk, zu dessen Ausführung die Regisseure der National-Film-Gesellschaft sich in den nächsten Tagen mit Edith Méller, Ludwig Hartau, Kurt Vespermann, Bruno Eichgrün, Lea Reithofer und Olga Engl nach Straßburg, Sesenheim und dem Elsaß begeben. Der Film verwebt eine Fülle von Bildern und Motiven aus der deutschen Geschichte des Elsaß in eine Handlung, die das deutsche Wesen und die alte deutsche Art des Elsaß darstellt und sich in Straßburg und Sesenheim, dem Schauplatz des Liebesidylls des jungen Goethe, abspielen wird. Hunderte von Mitwirkenden werden für die Aufnahmen in Straßburg dortselbst gewonnen werden. Das Filmwerk erscheint Ende Dezember 1917.

Handelsgerichtliches.

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 14 651, Isis-Film G. m. b. H., eingetragen: Die Prokrua des Ingenieurs Fritz Seck ist erloschen. Frau Barbara Cäcilie Seck geb. Ganselmaier ist nicht mehr Geschäftsführerin.

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 14 519, Dekage-Film-Vertrieb G. m. b. H., Zweigniederlassung Berlin, Hauptniederlassung Cöln, eingetragen: Kaufmann Wenzeslaus Werner in Essen-Ruhr ist nicht mehr Geschäftsführer.

Berlin. In das Handelsregister wurde eingetragen: L'Arronge-Film-G. m. b. H. Sitz Berlin-Steglitz. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Filmfabrikaten und deren Vertrieb sowie der Vertrieb sonstiger Films. Stammkapital 20 000 Mark. Geschäftsführer: Regisseur Franz Schmelter in Berlin-Steglitz. Die Gesellschaft ist eine G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Oktober 1917 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch jeden Geschäftsführer allein. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlagen auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht: vom Gesellschafter Vollrath Waßmuth in Hamburg die Negative der Films: „Lu's Backfischzeit", „Schlange der Kleopatra", „Luchens Ehefreuden" sowie eine zu diesen Films gehörige Musterkopie und vom Gesellschafter Rudolf Vogt in Mannheim zwei Negative, und zwar „Lu'chens Verlobung am Gartentor", Das Lieserl vom Leusachtal" sowie je eine zu diesen Films gehörige Musterkopie. Der Wert jeder Einlage ist auf 10 000 Mark festgesetzt und wird in dieser Höhe auf jede Stammeinlage voll angerechnet.

Graz (Steiermark), Annenstr. 34 und Strauchergasse 19. Löffler & Co., Kinotheaterbetrieb, Ein- und Verkauf von Ansichts- und Reklamekarten sowie Films und sonstigen Kinoutensilien. Ausgetreten ist der Gesellschafter Gustav Stier. Nunmehrige Alleininhaberin ist Flora Löffler.

Hof Ofr. Das Central-Hotel am Sonnenplatz ging für 150 000 Mark in den Besitz von Frau Ruckdeschel (Besitzerin der Licht-

L·B·B

Soeben erschienen!

Sichern Sie sich die Erstaufführung!

Die Memoiren des Satans

verfaßt von Robert Heymann

Die

Presse-Vorstellung

von dem 1. Teil: Dr. Mors ist am Mittwoch, den 14. Nov. 1917, morgens 11 Uhr in den U. T.-Lichtspielen in Düsseldorf, und werden die Herren Theaterbesitzer hierzu freundlichst eingeladen

Monopol-Inhaber für Rheinland-Westfalen:

Emil Rhode, Werden a. d. Ruhr

Telephon: 109

Eiko- und Messter-Kriegswochen

kauft und zahlt

Mk. 30.— pro Kilo

Paul Colemann, Berlin SW. 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 – Charlottenstrasse 7-8

Billets für alle Unternehmungen in Bücher, Blocks oder Rollen

halten wir ständig in größter Auswahl für alle Platz-Bezeichnungen auf Lager und werden Bestellungen hierin gleich am Tage des Einganges derselben erledigt. Neuanfertigungen mit Firmenbezeichnung preiswürdig und schnellstens. Für tadellose Ausführung garantiert der gute Ruf unserer Firma. Bei eintretendem Bedarf bitten wir um Einholung bemusterter Offerte und Preise. Herstellung in jeder gewünschten Sprache und Art auf neuen Spezialmaschienen größter Leistungsfähigkeit.

Billetfabrik u. Buchdruckerei A. Brand, Hamburg

Hasselbrookstraße 126 • Fernsprecher Gruppe 4, 8120

Programme

und Einzel-Schlager

verleiht zu konkurrenzlos

billigen Preisen

Filmhaus „Hohenzollern"

Berlin SW 48, Wilhelmstr. 1a

Tel.-Adr.: „Hohenzollerfilm" – Fernspr.: Lützow 6391

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.

sowie **Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc.** stets auf Lager

spieltheater Kinosalon und Weiße Wand über. Das Anwesen soll zu einem großstädtischen Lichtspielhaus mit größerer Theaterbühne umgebaut und mit Erfrischungsstellen sowie Theater-Kaffee ausgestattet werden.

Köln. Ins Handelsregister wurde bei Nr. 2461, Rheinische Film-G. m. b. H., Cöln, eingetragen: Durch Gesellschafterbeschluß vom 27. September 1917 ist der Gesellschaftsvertrag durch Hinzufügung eines Zusatzes, betr. die Abtretung von Geschäftsanteilen, abgeändert.

Spandau. Hier wurde ein neues Lichtspielhaus in Conrads Festsälen eröffnet.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 168. — Der Kaiser bei unseren türkischen Verbündeten. — 2 Akte. — 644 m. — Bild- und Filmamt.

41 176. — Meßter-Woche 1917, Nr. 45. — 1 Akt. — 211 m. — Meßter-Film-Ges.

41 181. — Durch „Manaos" (Amazonas) — 1 Akt. — 121 m. — Bild- und Filmamt.

41 182. — Salzburg und seine Sehenswürdigkeiten. — 1 Akt. — 80 m. — Bild- und Filmamt.

41 184. — Die Insel Jersey. — 1 Akt. — 101 m. — Bild- und Filmamt.

41 180. — Bilder aus einem Messingwerk. — 1 Akt. — 245 m. — Bild- und Filmamt.

41 183. — Eiko-Woche Nr. 166. — 1 Akt. — 163 m. — Eiko-Film G. m. b. H.

41 185. — Gera, die Hauptstadt des Fürstentums Reuß j. L. — 1 Akt. — 131 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 186. — Heimarbeit in Bayern. — 1 Akt. — 135 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 195. — Sonderausgabe der Meßter-Woche. — 1 Akt. — 85 m. — Meßter-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 138. — Die entschleierte Maja. — 5 Akte. — 1567 m. — Münchener Kunstfilm.

41 166. — Lene auf der Hamstertour. — 3 Akte. — 767 m. — Alwin Haberland.

41 178. — Das Klima am Vaucourt. — 4 Akte. 1315 m. — May-Film.

41 187. — Die Tochter der Gräfin Stachowska. — 4 Akte. — 1531 m. — Decla-Film-Ges.

41 171. — Die Königstochter von Travankore. — 5 Akte. — 1619 m. — Decla-Film-Ges.

41 170. — Die Klatschrosen. — 1 Akt. — 307 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 116. — Wo ist denn's Kind? — 2 Akte. — 486 m. — Ada-Film.

41 167. — Teufelchen. — 4 Akte. — 1240 m. — Treumann-Larsen-Film.

41 169. — Der graue Herr. — 3 Akte. — 1141 m. — Meßter-Film.

41 172. — Herr und Diener. — 4 Akte. — 1499 m. — Greenbaum-Film-Ges.

41 103. — Eine Ehe in Berlin W. — 4 Akte. — 935 m. — Neutral-Film.

41 173. — Das Geheimnis der alten Mamsell. — 4 Akte. — 1234 m. — National-Film.

41 175. — In der Patsche. — 2 Akte. — 632 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 177. — Gräfin Augusta. — 1 Akt. — 313 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 174. — Um das Bildnis des Königs. — 3 Akte. — 1071 m. — Nordische Film Co.

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin . . . .
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran . . . . . .
4. Film: Sonja . . . . . .

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte
6. Film: Der Herr der Welt III. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen .
3. Film: Das Rätsel der Kassetten

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 3 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 3 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 3 Akte
4. Film: Leberechts Vertretung . . 3 Akte
5. Film: Käthe . . . . . .
6. Film: Die schöne Spanierin . .
7. Film: Der weiße Othello . . .

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

Der gestreifte Albert . . . . . 1 Akt
Audienz . . . . . 1 Akt
Hilfsdienstpflicht . . . . . 1 Akt
Albert läßt sich scheiden . . . . 1 Akt
Albert kriegt sie doch . . . . . 1 Akt
Junggesellensteuer . . . . . 1 Akt

Monopol für Berlin, Brandenburg.

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Christensen, G. m. b. H., Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmonds-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Kaiser Tiberius, H. . . . . 2 Akte
Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Stropp . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Die Nacht von Cory Lane . . . . 4 Akte
Im Banne der Totenmaske . . . . 4 Akte
Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Schmuck der Herzogin . Vorsp. u. 3 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Eine alte Schuld (Thea Sandten) . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Wenn ewiger Haß . . . . . 4 Akte
Agatocles, der Pilot . . . . . 3 Akte
Verschlungene Pfade . . . . . 3 Akte
Ererbtes Blut . . . . . 3 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, Dr. 4 Akte
Mutter und Kind, Drama . . . . 4 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Die Standuhr . . . . . 3 Akte
Ihr Talisman . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Loge . . . . 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Lumpengrete . . . . . 5 Akte
Weiße Nächte . . . . . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch . . . . . 3 Akte
Wandervögel . . . . . 2 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Yvette heiratet . . . . . 3 Akte
Wir lassen uns scheiden . . . . 3 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Ilse, die Millionenbraut . . . . 3 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18 (6—8 Films).

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln . . . . .
Der Thug . . . . . .
Das Geheimnis des Sees . . . .
Das Lied des Lebens . . . . .
Die Spinne . . . . . .
Der Mann im Havelock . . . . .

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer .
Der Weg der Tränen . . . . . .
Komteß Hella . . . . . .
Der Tod des Erasmus . . . . . .
Der Schwur der Renate Rabenau .
Wer küßt mich? . . . . . .
Wenn die Lawinen stürzen . . .

MONOPOL-FILMS

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich lieb! . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Filiale Berlin, Friedrichstraße 5-6, Ilsenhof. Fernspr.: Mpl. 2940. Tel.-Adr.: Filmrolle.

Monopol für ganz Deutschland ausschließlich Süddeutschland.

Homunculus I (Die Geburt des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus II (Das geheimnisvolle Buch des Homunculus), Drama . . 4 Akte
Homunculus III (Die Liebeskomödie des Homunculus), Drama . . . 4 Akte
Homuncrlus IV (Die Rache des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus V (Die Vernichtung der Menschheit), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus VI (Das Ende des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Der Großstadt-Cowboy, Wildwestdr. 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdr. 3 Akte
Die neue Sannom-Sensations-Serie 1916-17
Ein Herz von Gold, Drama . . . 3 Akte
Wie aus der Ferne längst verklung'ner Zeiten Schauspiel . . 3 Akte
Der leitende Stern, Tragödie . . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, Sensationsdrama . . . . . 5 Akte
Jimmy Valentine, das Rätsel der Kriminalistik, Detektivdrama . . 5 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Rheinland, Westfalen und Süddeutschland.

Die siegreichen ungarischen Honveds im Kampf mit den tückischen Rumänen, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama 5 Akte
und weitere 5 Schlager.

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf . . . . . 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Die beiden Schulzen . . . . . 3 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Die Schicksalstunde . . . . . 3 Akte
Die Ehe der jungen Felizitas . . . 4 Akte
Evas Seelengröße . . . . . 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg . . 3 Akte
Problematische Naturen . . . . . 5 Akte
An der Schwelle des Jenseits . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Der König des Meeres . . . . . 3 Akte
§ 14 B. G. B. (Zelnikfilm) . . . . 4 Akte
Ein Ausgestoßener. II. Teil . . . 3 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 3 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms,

G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060.
Telegr.: Hamuler.

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . **4 Akte**
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . **3 Akte**
Todesschauer. Ein Frauenschicksal **4 Akte**
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 48. Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247.
Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler) 3 Akte
Das Phantom der Oper (Eg. Nissen) 4 Akte
Amarant (Eg. Nissen) . . . . . 4 Akte
Schatz des Abdaraman (Hugo Flink) 4 Akte
Schachmatt, Detektiv (Baumeister) . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus . . . . (Gh. Damman) . . . . . 4 Akte
Schnurzel geht einkaufen (Gh. Damman) 3 Akte
Dienstmann Wupke (Rolf Brunner) 3 Akte
Seine schwache Seite (Heinrich Peer) 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit (Eugen Burg) 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte

Scala, Film-Verleih,

Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land, Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Filme
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte
Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Monopol-Films für Groß-Berlin und Provinz Brandenburg.

Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ¾11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
. . . und keiner weiß woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 11. Fernspr.: Moritzplatz 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fulda

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein. Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Für Süddeutschland.

Texas-Gussi-Serie 1917-18.

1. Film: Der Giftbecher, Wildw.-Dr. 4 Akte

Fred-Marby-Serie 1917-18.

1. Film: Dein Name ist Weib, Sens.-F. 3 Akte
Durch eigene Schuld (Lotte Neumann) 3 Akte
Salon-Piraten, Detektiv . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Lustsp. 2 Akte
Circus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft, Drama . . . . 3 Akte
Rennfieber, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Ein geheimnisvoller Fall, Detektiv . 3 Akte
Leidensweg einer Frau, Kriminal . 3 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . 3 Akte
Der Schandfleck, Sensationsfilm . . 3 Akte
Der Rekordflug, Sensationsfilm . . 3 Akte
Ständiger An- und Verkauf von Films.

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Am Hochzeitsabend, Det. 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18.

1. Film: „Unsichtbare Hände" oder „Der Fall Melvil", Kriminal 4 Akte
2. Film: Die getupfte Krawatte . .

Hedda-Vernon-Serie 1917-18.

1. Film: Die Verworfenen, Sensat. 4 Akte
2. Film: Die Narbe am Knie . . .

Zangenberg-Serie 1917-18.

1. Film: Stefan Borrodin, Leb.-Trag. 4 Akte

Louis-Neher-Serie 1917-18.

1. Film: Weib gegen Weib, Schsp. 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde oder Die Toten leben, Sens.-Schsp. 5 Akte

Hanni-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Der Versicherungskobold . .

Maria-Orska-Serie 1917-18.

1. Film: Die schwarze Loo, Drama 4 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17 (v. Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3. Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer Nr. 7, Detektiv . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenco . . . . . 4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in d. Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Dr. . 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland

(*** mit Bayern ** außer Bayern).

** Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
** Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
*** Ingeborg Holm, Drama . . . . 5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

---

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Hans im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das unheimliche Haus, Detektiv . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Bültenweg 28 a. Fernsprecher 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Villa Dox, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.

Serien-Films 1917-18.

Fern Andra
Olga Desmond
Meinert-Detektiv-Films
Urban Gad - Maria Widal
Der gelbe Ulster, Det.-Dr. 4 Akte, 1343 m
Die Töchter des Eichmeisters, Drama . . . . 5 Akte, 1396 m
Wenn die Liebe nicht wär, Lustspiel . . . . . 2 Akte, 425 m
Wink des Schicksals, Lsp. 2 Akte, 670 m
Wenn Menschen reif zur Liebe werden, Drama . . 5 Akte, 1678 m
Marja's Sonntagsgewand, Dr. 4 Akte, 1378 m
Mutter und Kind, Drama . 4 Akte, 1452 m
Todesschauer, Drama . . . 4 Akte, 1422 m
Im Angesicht des Toten, Künstlerdrama . . . . . 4 Akte, 1438 m
Wer heiratet meine Schwiegermutter, Lustspiel . . 3 Akte, 924 m
Mein ist die Rache, Drama 4 Akte, 1277 m
Tag der Vergeltung, Drama 3 Akte, 808 m
Das letzte Spiel, Drama . . 4 Akte, 1314 m
Der Seele Saiten schwingen nicht, Drama . . . . . 5 Akte, 1695 m
Der geheimnisvolle Mayer, Lustspiel . . . . . 3 Akte, 771 m
Ihr Papa, Lustspiel . . . 3 Akte, 754 m
Die rechte Schmiede, Dr. . 4 Akte, 1143 m
Mysterium des Schlosses Clauden, Detektivdrama . 4 Akte, 1020 m
Ein delikater Auftrag, Lsp. 3 Akte, 796 m
Das Geschenk der Norne, Drama . . . . 1 Vorsp., 3 Akte, 1021 m
Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 2 Akte, 721 m
Stropp, Lustspiel . . . . 3 Akte, 826 m
Die Fußspur, Detektivdr. . 4 Akte, 1388 m
Milli Meyer, wo bist Du? L. 3 Akte, 737 m
Ein kaltes Abenteuer, Lsp. 2 Akte, 537 m
Der breite Weg, Drama . . 4 Akte, 1387 m
Die Gespensterstunde, Dr. 4 Akte, 1816 m
Die verflixte Liebe, Lustsp. 3 Akte, 739 m
Wege die ins Dunkle führen, Drama . . . . . 4 Akte, 1365 m
Das Postkartenmodell, Drama . . . . 1 Vorsp., 4 Akte, 1422 m
Ein Blatt im Sturm, Drama 5 Akte, 1400 m
Giovannis Rache, Detektiv 5 Akte, 1559 m
Lebenswogen, Drama . . . 4 Akte, 1555 m
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, Drama . . 5 Akte, 1765 m
15 Mark Geldstrafe oder 3 Tage Haft, Lustspiel . . 3 Akte, 849 m
Der verwünschte Alkohol, L. 3 Akte, 814 m
Tragdie von Schloß Rottersheim. Drama . . . . . 4 Akte, 1496 m
Das schwarze Huhn, Lustsp. 3 Akte, 927 m
Ihr Sohn, Drama . . . . . 4 Akte, 1591 m
Liebe und Bitterwasser, L. 3 Akte, 822 m

sowie weitere 150 Dramen und Lustspiele.

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der grüne Mann von Amsterdam, Drama . . . . . 4 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . 4 Akte
Teddys Badeabenteuer, Lustspiel . 2 Akte
Kellner zahlen . . ., Lustspiel . . . 2 Akte
Die Zauberbrille, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Ein guter Fang, Lustspiel . . . . 2 Akte
Die Macht des Blickes, Roman . . 3 Akte
Sondis dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel 2 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Traum eines Reservisten, Kriegsfilm 5 Akte
Kleine weiße Sklaven, Drama . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Drama 4 Akte
Brecht nicht den Stab oder Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Dr. 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm . . 3 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Der Herr des Todes, Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, Künstlerdrama . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama . 3 Akte

Zimmermann, Oscar, Monopol-Film-Verleih,

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11. Fernsprecher 187.

Monopole für Norddeutschland:

Zirkusblut, Drama . . . . . 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel . . 4 Akte
Die Rache d. Toten, Bauerndrama . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Kriminaldr. 4 Akte
Freitag, der 13., Kriminaldrama . . 4 Akte
Chines. Götze, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Bestie, Sensationsfilm . . . . . 5 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde, Dr. 4 Akte

Rich. Oswald-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Film: Königliche Bettler . . . 4 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit

Monopole für Süddeutschland.

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).

1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

MONOPOL-FILMS

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630, 8631.

Doppelt verwundet, Spionagefilm	4 Akte
Die Lichter der Großstadt, Drama	4 Akte
Der Schmetterling mit den goldenen Flügeln, Gesellschaftsfilm	2 Akte
Die verräterischen Spuren, Detektivf.	4 Akte
Der wiedergefund. Familienschmuck	4 Akte
Wenn die Schatten sinken, Detektivf.	3 Akte
Gräfin X, Zirkusfilm	3 Akte
Dunkle Wege, Gesellschaftsfilm	3 Akte
Opfer der Nacht, Gesellschaftsfilm	4 Akte
Das Tal des Todes, Wildwestfilm	4 Akte
Evas Seelengröße, Gesellschaftsdr.	3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sensf.	3 Akte
Das Recht der Jugend, Bauernd.	3 Akte
Vera, Soziales Drama	4 Akte
Der Kampf um ein Weib, Wildwdr.	2 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes	3 Akte
Auf einsamer Insel, Amerikan. Film	3 Akte
Der Stern (Fern Andra), Detektivf.	3 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Sensf.	3 Akte
Die Ahnengalerie, Militär. Episode	2 Akte
Ein bewegtes Leben, Gesellschaftsdr.	3 Akte
Die badende Nymphe, Gesellschdr.	3 Akte
Die Masuren, Soziales Drama	3 Akte
Der Reiter und der Cheriff, Wildwdr.	2 Akte
Jedermann, nach dem berühmten Schauspiel	3 Akte
Vom Spielteufel befreit, Drama	3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Kriegsdrama	4 Akte
Fascination, Drama	3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama	3 Akte
Der Kampf um das Testament, Dr.	3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp.	2 Akte
Die Hand, welche greift, Detektivf.	4 Akte
Abgründe, Drama	4 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland	4 Akte
Der Geheimklub, Größt. Detektivdr.	5 Akte
Sommeridyll, Lustspiel	2 Akte
Wens ewiger Haß, Drama	4 Akte
Blutsbande, Kriegsdrama	3 Akte
Lumpenliesel, Lustspiel	3 Akte
Ach Amalie, was hast Du blos gemacht, Lustspiel	2 Akte
Kellner zahlen, Lustspiel	2 Akte
Das Licht im Dunkeln, Detektivfilm von Alwin Neuß	4 Akte
Der Thug (im Dienste der Todesgöttin) Detektivfilm von Alwin Neuß	4 Akte
Das Geheimis des Sees, Detektivfilm von Alwin Neuß	4 Akte
Posaunenengel, Lustspiel von Franz Hofer	3 Akte
Dressur zur Ehe, Lustspiel von Franz Hofer	3 Akte
Wir haben's geschafft, Lustspiel von Franz Hofer	3 Akte
Hinter den Kulissen, Drama	3 Akte
Der Kornspekulant, Drama	3 Akte
Das Lied des Lebens, v. Alwin Neuß	4 Akte
Die Spinne, von Alwin Neuß	4 Akte
Der Klub der 9, von Alwin Neuß	4 Akte
Das Heidenröslein, von Franz Hofer, Drama	3 Akte
Der gepumpte Papa, v. Franz Hofer, Lustspiel	3 Akte
Tote Gedanken, von Franz Hofer, Drama	3 Akte
Das Riesenbaby, von Franz Hofer, Lustspiel	3 Akte
Das zweite Ich, v. Franz Hofer, Dr.	4 Akte
Das wandernde Licht, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr.	4 Akte
Die Räuberbraut, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr.	4 Akte
Der Ruf der Liebe, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr.	4 Akte
Gretchen Wendland, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr.	3 Akte
Gelöste Ketten, von der Henny-Porten-Serie 1916-17, Dr.	4 Akte
Die kleine Fürstin, v. d. Treumann-Serie 1916-17, Dr.	3 Akte
Ehemanns Urlaub, v. d. Treumann-Serie 1916-17, L.	3 Akte
Paul Banners Schicksal, v. d. Treumann-Serie 1916-17, Dr.	3 Akte
Halt — nicht küssen, v. d. Treumann-Serie 1916-17, L.	3 Akte
Die Petroleum-Quelle, v. d. Treumann-Serie 1916-17, Dr.	3 Akte
Der Mann im Spiegel, von der Meßter-Serie 1916-17, Dr.	4 Akte
Dick Carter, von der Meßter-Serie 1916-17, L.	3 Akte
Werner Krafft (Der Maschinenbauer) von der Meßter-Serie 1916-17, Dr.	4 Akte
Das tolle Mädel, von der Meßter-Serie 1916-17, L.	3 Akte
Ein Gefechtstag bei der Armee Boehm-Ermolli	1 Akt
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha	3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang	1 Akt
Die große Somme-Schlacht	3 Akte

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument	4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp.	5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr.	5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama	5 Akte
Der breite Weg, Drama	4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr.	5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr.	5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama	5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama	3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte	4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp.	2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel	2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp.	2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder	1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film)	5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama	3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama	4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom.	2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel	2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama	4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp.	3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel	3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama	3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama	3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel	2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel	2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama	4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama	3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel	3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama	3 Akte
Es werde Licht, Kulturfilm	5 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne)	4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel	4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer)	4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama	3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel	3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf)	4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck)	3 Akte
Die Puppenjule, Drama	3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama	3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel	2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel	3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm	3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal)	3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager	3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener)	3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi)	4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama	4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama	4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u.	4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener	3 Akte

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel	3 Akte
Bacchantin, Lustspiel	3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp.	3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama	3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel	3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama	4 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde
2. Film: Das Mädel von nebenan
3. Film: Und wenn ich lieb

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien
2. Film: Bohème
3. Film: Alte Sünden

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel

ferner:

Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama	4 Akte

MONOPOL-FILMS

Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus. Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . . 4 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte Neumann-Serie:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte
Die Goldquelle, Drama . . . . . 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Drama 3 Akte
Der Peitschenhieb, Drama . . . . 3 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . . 4 Akte
Zucker und Zimmt, Lustspiel . . . 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustspiel 3 Akte
und diverse ältere Monopolfilms.
(nur für Süddeutschland)

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Dr. . . . . 4 Akte

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . 3 Akte

Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim- .u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte

---

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5700. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Serienfilms 1917-18.

Fern Andra
Olga Desmond
Detektiv Harry Higgs
Urban Gad - Maria Widal
B. - B - Lustspiele

Lehmann hat eine geschwollene Leber, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der bestrafte Don Juan, Lustspiel . 2 Akte
Teddy im Schlafsofa, Lustspiel . . 2 Akte
Eine alte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Leo Saperloter. Lustspiel . . . . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen, Lustspiel . 3 Akte
Der Lausbub, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Kaiser Tiberius, Lustspiel . . . . 2 Akte
Sie wird ihn nicht los, Lustspiel . 3 Akte
Mutters Sparkassenbuch, Drama . . 3 Akte
Die verschlossene Türe, Drama . . 4 Akte
Der rote Streifen Drama . . . . 4 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte

Stolz weht die Flagge schwarz-weißrot, Drama . . . . . 5 Akte
Lillis erste Liebe, Lustspiel . . . .
Sondis Kleine, Lustspiel . . . . .
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, Lustsp.
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Gewissen, Drama . . . . . 4 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte
Seele einer Frau, Drama . . . . 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Drama . 4 Akte
Die Rächerin ihres Vaters, Drama . 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . . 3 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten, Drama . . . 4 Akte
Petermanns Jagdabenteuer, Drama . 3 Akte
Ernst ist das Leben, Drama . . . 3 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 2 Akte
Auf Umwegen zum Glück, Drama . 3 Akte
In schwebender Pein, Drama . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der Majoratserbe, Drama . . . . 3 Akte
Durchlaucht, der Reisende, Lustsp. 4 Akte
Der Spieler, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fall Klerk, Drama . . . . . 4 Akte
Schloß und Hütte, Drama . . . . 3 Akte
Und keiner weiß woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Dynamit, Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Buch des Lebens, Drama 3 Akte
Wenn Frieden kommt, Drama . . 3 Akte
Ein psychologisches Rätsel, Drama . 4 Akte
Das Serum, Drama . . . . . 4 Akte
Es hat nicht sollen sein, Drama . 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Drama . 3 Akte
Das Gerücht, Drama . . . . . 3 Akte
Lisa, das Zigarettenmädchen, Drama 3 Akte
Die drei Hüte, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn Menschen reif zur Liebe werden, Dr., Hauptrolle Fern Andra 5 Akte
John Rool, Detektivdrama . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Detektivdrama . 4 Akte
Marjas Sonntagsgewand, Olga Desmond. Drama . . . . . 4 Akte
Wink des Schicksals, Drama . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau, Lustspiel . 2 Akte
Liebe und Leidenschaft, Drama . . 5 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Drama . . . . . 4 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Angesichts des Toten, Drama . . 4 Akte
Todesschauer, Drama . . . . . 4 Akte
Mutter und Kind, Drama . . . . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, Lustspiel 3 Akte
Das letzte Spiel, Drama . . . . . 3 Akte
Die rechte Schmiede, Drama . . . 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht (Fern Andra) . . . . . 5 Akte
Ihr Papa, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag, Lustspiel . . 3 Akte
Das Geschenk der Norne, Drama . 4 Akte
Halbblut, Drama . . . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel . 3 Akte
Mein ist die Rache, Detektivdrama . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Detektivdrama . . . . . 4 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? Lustspiel . 2 Akte
Die Fußspur, Detektivdrama . . . 4 Akte
Stropp, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? Lustspiel . . 3 Akte
Die Gespensterstunde, Kriminal . . 5 Akte
Ein kaltes Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Geheimnis der Diamantenfelder, Drama . . . . . 4 Akte
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Das Postkarten-Modell (Olga Desmond) . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte
Lebenswogen, Drama . . . . . 5 Akte

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.
Saison 1917-18:

Hella-Moja-Serie
Bernd-Aldor-Serie
Richard-Eichberg-Serie
Richard-Oswald-Serie
Kronenklasse

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und über 50 neue Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie	1916-17
2. Müller - Lincke - Serie	1916-17
3. Phantomas - Serie	1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie	1916-17
5. Joe - Deebs - Serie	1916-17
6. Mia - May - Serie	1916-17
7. Henny - Porten - Serie	1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie	1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie	1916-17
10. Maria - Carmi - Serie	1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie	1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie	1917-18
13. Robert - Reinert - Serie	1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie	1917-18
15. Detektiv - Story - Serie	1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Mitteldeutsche Monopol - Film - Ges. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64 III.

Phantomas-Serie 1917-18
Bassermann-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1917-18
Bubi-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Asta-Nielsen-Serie 1916-17

Ein Schrei in der Nacht, Detekt.-Dr.	3 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Drama .	3 Akte
Der Handabdruck, Detektiv-Drama	4 Akte
Das eigene Opfer ihrer Rache, Gesellschaftsdrama	3 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama .	5 Akte
Nahira, die gelbe Flamme. Wildwestdrama	3 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama	3 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkusroman	3 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel . .	4 Akte
Phantom der Oper, Detektivdrama	4 Akte
Abgründe, Drama	4 Akte
Art läßt nicht von Art, Drama . .	3 Akte
Das Spiel ist aus, Drama	4 Akte
Das Wiegenlied, Drama	4 Akte
Das tanzende Herz, Drama	5 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . .	3 Akte
Ihr Schofför, Gesellschaftsdrama .	3 Akte
Späte Rache, Drama	3 Akte
Das Weib, Drama	3 Akte
Die große Gefahr, Drama	3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Drama	3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama . .	3 Akte
Der Verschönerungsverein, Lustspiel	3 Akte
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp.	2 Akte
Lotte, Du süße Maus, Lustspiel . .	3 Akte
Die Dollartante, Lustspiel	3 Akte
Die verkaufte Braut, Lustspiel . .	2 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama	4 Akte
Die Tangokönigin, Lustspiel . . .	3 Akte
Die Mutter, Drama	3 Akte
Liebe macht blind, Gesellschaftsdr.	3 Akte
Lebenswogen, Drama	3 Akte
Der Herr des Todes, Drama . . .	4 Akte
Der Katzensteg, Drama	5 Akte
Die Löwenbraut, Drama	4 Akte
Ehre über alles, Drama	2 Akte
Kunst und Unschuld, Drama . . .	2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama .	3 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden	4 Akte
Asta-Nielsen-Serie 1917-18	
Rita-Clermont-Serie 1917-18	
In der Nacht, in der Nacht, Lustspiel	3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . .	3 Akte
Sturmgewalten, Drama	3 Akte
Mädels, ran an die Front, Lustspiel	2 Akte
O, diese Weiber, Lustspiel . . .	3 Akte

Hamburg

Döring-Film-Lieder A. F. Döring,
Hamburg - Groß-Borstel. Telegr.-Adresse: Döring Hamburg Großborstel. Fernspr.: Tel.: Gruppe I, Nr. 8.

Vilja	
Sei nicht böse	
Kußlied	
Geh mach dei Fensterl auf	
Was Millionen singen	
Stolzenfels am Rhein	
Der erste Schnee	
Küssen ist keine Sünd'	
Die letzte Rose	
Der Waffenschmied	
Die Bestimmung	

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg 5, Steindamm 22.
Fernruf: 8, 304, 3, 1358, 8, 3874.

Für Norddeutschland und die Hansastädte:

Kronenklasse 1917-18,
darunter: Die Kameliendame, Bohême.
Meisterklasse 1917-18,
ein Teil unter der Regie Otto Rippert,
ein Teil unter der Regie Alwin Neuß.
William-Kahn-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18
Wanda-Treumann-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18 (das erste Bild: „Das verlorene Paradies" von Ludwig Fulda)
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18

Die Hochzeitsnacht, Sittendrama . .	3 Akte
Um das große Erbe, sens. Det.-Dr.	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, mit Adele Sandrock, Kriminaldrama .	3 Akte
Liebe in allen Ecken, mit Lene Voß, Lustspiel	3 Akte
Der kleine Professor, Lustspiel . .	2 Akte
Der ehrliche Finder, Lustspiel . . .	1 Akt
Im heiligen Ehestand, Lustspiel . .	1 Akt
Bitte, recht freundlich, Lustspiel . .	1 Akt

Die gesamte neue Produktion der Nationalfilm-Gesellschaft.

Für Groß-Hamburg
(Hamburg, Altona, Wandsbek, Bergedorf und Cuxhafen.)

Die Sündenkette, mit Mely Lagarst und Theodor Loos, Regie: Otto Rippert, dem Regisseur der Meisterfilms, Sittendrama . . . 4 Akte

Die gesamte Produktion der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, darunter:

Robert-Reinert-Serie 1917-18,
bestehend aus 8 großen Filmwerken.

Olaf-Fönß-Serie 1917-18,
bestehend aus 8 Bildern

Heinz-Heiland-Serie 1917-18,
bestehend aus 6 Bildern

Maria-Carmi-Serie 1917-18,
bestehend aus 8 Bildern

Regina, großes Sensationsdrama . .	4 Akte
Maria Bottis Schicksal, Schauspiel	4 Akte
Die Dewadasi, das Drama einer indischen Tempeltänzerin	4 Akte
18 der besten Lustspiele, 1—3 Akte.	
Ahasver, der ewige Jude, bestehend aus 3 selbständigen Teilen und 12 Akten	
Die Ausgestoßenen der Erde, . . .	5 Akte
Der Herr der Welt, in 3 selbst. Teil.	12 Akte

MONOPOL-FILMS

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus).
Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248.
Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für
Hansastädte, Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.
Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg	6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier	1 Akt
Seine drei Frauen	3 Akte
Die Goldprinzessin	3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill	3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp.	3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama	4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama	4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama	3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar. Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß	4 Akte
Kindertränen, Drama	3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama	4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt.	5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp.	4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det.	4 Akte
* Das Geheimschloß Detektivd ama	3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm	4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama	3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin	3 Akte
* Peter Lump, Drama	3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager	4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama	3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr.	3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr.	2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama	3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb.	3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager	3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest	2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens-Dr.	4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr.	4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben	4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama	3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama	2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama	4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw.	6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie)	5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama	3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie)	3 Akte
Der kleine Held, Drama	2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel	3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel	5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel	1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp.	3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel	3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse	2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel	4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie	4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel	3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel	3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel	2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel	3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel	2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank	2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp.	3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank	2 Akte

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe	3 Akte
Unverstanden	3 Akte
Betyarenliebe	4 Akte
Das Kind des Andern	4 Akte
Das Siegel	4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee	3 Akte
Lottes erste Liebe	2 Akte
Das Skelett	4 Akte
Das Bacchanal des Todes	4 Akte
Werner Krafft	4 Akte
Muttersöhnchen	3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean	3 Akte
Familie Streusand	3 Akte
Bummelstudenten	3 Akte
Dick Carter	3 Akte
Lehmanns Brautfahrt	4 Akte
Der standhafte Benjamin	4 Akte
Ein dolles Mädel	3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer	3 Akte
Das unruhige Hotel	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen	3 Akte
Das kommt vom Bummeln	2 Akte
Eine verzwickte Geschichte	2 Akte
Lottes erste Liebe	2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule	2 Akte
Liebe und List	2 Akte

usw. usw.

Henschel, James, Monopolfilms,

Hamburg, Dammtorstr. 27. Fernsprecher: Gr. I., Nr. 2034 u. 2098, Ferngespräche nur Gr. I., 2098.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Lustspiele.

Fritzis toller Einfall	4 Akte
Mieze Strempels Werdegang	4 Akte
Elses letzter Hauslehrer	3 Akte
Komtesse Else	3 Akte
Bubi als Heiratsvermittler	3 Akte
Rentier Wuppke im Schwitzbad	3 Akte
Bobby als Amor	3 Akte
Amors tolle Streiche	3 Akte
Goldene Fünfzehn	3 Akte
Paul und sein Männe	2 Akte
Wandervögel	2 Akte
Ein goldenes Geschäft	2 Akte
Bubi ist eifersüchtig	2 Akte
Schnurzel und die neue Mode	2 Akte
Meißener Porzellan	2 Akte
Die Zaubergeige	2 Akte
Wie ein Märchen	2 Akte
Benjamins Abenteuer	2 Akte
Dollys Bekehrung	2 Akte

Dramen.

In den Krallen der Ochrana	6 Akte
Es werde Licht	5 Akte
Der Tunnel	6 Akte
Salambo	6 Akte
Der Katzensteg	5 Akte
Das tanzende Herz	5 Akte
Der Golem	5 Akte
Arme Marie	4 Akte
Das Laster	4 Akte
Im Banne der Vergangenheit	4 Akte
Der Todesjockey	4 Akte
Das Wiegenlied	4 Akte
Die Macht des Geldes	3 Akte
Das Recht der Jugend	3 Akte
Der Dornenweg der Güte	3 Akte
Maria Lukani	3 Akte
Lola, die schöne Geigerin	3 Akte
Und die Liebe siegt	3 Akte
Spielkameraden	2 Akte
Des Mannes Recht	2 Akte

Detektiv-Dramen.

Der Brand der großen Oper	4 Akte
Jimmy Valentine	4 Akt
Der Fall Hoop	4 Akte
Der Fall Grehn	4 Akte
Der Fall Routt	4 Akte
Der rote Streifen	4 Akte
Das Gesetz der Mine	4 Akte
Die wandernde Perle	4 Akte
Im Banne der Totenmaske	4 Akte

Kriegsdramen.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland	4 Akte
Die Sommeschlacht	3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha	3 Akt
Treue hier, Verrat dort	3 Akte

fern. üb. 500 Einakt., sow. neue Kop. ält. Schl
Man verlange unsere Listen.

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos	4 Akt
2. Bild: Die Drei auf der Platte	4 Akt
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi	4 Akt

fünf weitere Bilder folgen.

Lewo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke	2 Akt

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest	3 Akt
Des Liedes Macht, Drama	3 Akt
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama	3 Akt
Die Explosion, Sensation	3 Akt
Im Labyrinth der Liebe, Drama	3 Akt
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr.	4 Akt
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr.	5 Akt
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr.	4 Akt

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama	4 Akt
Wandern sollst Du, Kriminaldrama	4 Akt
Opfer einer Frau, Drama	4 Akt

MONOPOL-FILMS

Für Rheinland, Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Boreli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . 2 Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher: A 7757, A 7758. Telegramm.-Adr.: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Ostpreußen und sein Hindenburg, Kriegs-Film . . . . . 4 Akte
Wilde Blume, Sensationsdrama . . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Radium, Sensationsdrama . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, I., III. und IV. Teil mit Anna-Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . .
O, du mein Oesterreich, Kriegsdr. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama . . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektiv-Dr. 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . . 5 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdr. . 3 Akte
Schachmatt, Detektivdrama . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Den Vater zu retten, Sens.-Schausp. 4 Akte
Der Prinzenraub, Drama . . . . . 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspunze. Lustspiel . . . . . 2 Akte
Unverstanden, Bubifilm, Drama . . 3 Akte
Der Kommandant v. Königstein, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Gestreifte Domino, 1. Webbs . . . 4 Akte
Die Toten erwachen, 2. Webbs . . 4 Akte
Das Mitternachtsschiff, 3. Webbs . 4 Akte
Der Brieföffner, 4. Webbs . . . . 4 Akte
Der Amatör, 5. Webbs . . . . . 4 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel . . 4 Akte
Ein goldenes Geschäft, Lustspiel . 2 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel . 2 Akte
Flapps gewinnt das große Los, Lsp. 2 Akte
Der Tunnel, Schauspiel . . . . . 5 Akte
Der Katzensteg, Kriegsdrama . . . 5 Akte
Signal um Mitternacht, Kriminal . . 3 Akte
Frauenhaß, Kriminal . . . . . 5 Akte
Gefährliches Spiel, Drama . . . . 2 Akte

Monopol für ganz Deutschland exkl. Süddeutschland).

Der Großstadt-Cowboy, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Die neue Sannom-Sensations-Serie 1916-17.
Ein Herz von Gold, Drama . . . 3 Akte
Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten, Schauspiel . . 3 Akte
Der leitende Stern, Tragödie . . . 3 Akte
Der dritte Akt, amerik. Ges.-Drama 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wäre, Lustsp. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland (außer Süddeutschland, Rheinland und Westfalen).

Homunculus I (Die Geburt des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus II (Das geheimnisvolle Buch des Homunculus), Drama . 4 Akte
Homunculus III (Die Liebeskomödie des Homunculus), Drama . . . . 4 Akte
Homunculus IV (Die Rache des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus V (Die Vernichtung der Menschheit), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus VI (Der Tod des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Die siegreichen ungarischen Honveds im Kampf mit den tückischen Rumänen, Kriegs-Film . . . . . 3 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Der König der Berge, Sensationsdr. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland, außer Nord- und Süddeutschland.

Jimmy Valentine, Detektivdrama . 5 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2.
Fernsprecher: 20060.
Telegramme: Filmmonopol Leipzig.

Monopole für Sachsen, Thüringen und Schlesien.
Richard-Oswald-Films 1916-17.

Bisher erschienen:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. . 4 Akte
und weitere 4 Schlager, Titel noch unbestimmt.

Das unheimliche Haus, Det.-Trag. . 4 Akte
Freitag, der 13 (Das unheimliche Haus II), Det.-Trag. . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske (Bernd Aldor), Drama . . . . . 4 Akte
(letztere drei nur für Sachsen u. Schlesien)

Ferner:

Das letzte Spiel, (Theodor Loos), Dr. 3 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Dramen:

Zelnik-Films 1916-17

Der Einsiedler von St. Georg, Drama 4 Akte
Spiel im Spiel, Liebesspiel . . . . 3 Akte

Ferner:

Maria Lukani (Hugo Flink, Resl Orla) 3 Akte
Die grüne Phiole (Theodor Loos), Dr. 4 Akte
Der Fund im Neubau, I. (E. Kaiser-Titz) 3 Akte
Der Fund im Neubau, II., Detektivdr. 3 Akte
Die Verlobten, Drama . . . . . 6 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . . 3 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (kinderfrei) I—III . . . . . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus . . ., Volksstück . . 4 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . . 3 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuß) . . . 4 Akte

Lustspiele:

Karliol-Lustspiele 1916-17.

1. Bräutigam als Braut . . . . . 3 Akte
2. Camilla, die Strandfee . . . . 3 Akte
3. Die Liebesbrücke . . . . . 3 Akte
4. Heiratskontor Lindenbaum . . . 3 Akte

Ferner:

Der Lumpenbaron (II. Teil) . . . . 3 Akte
Bobby als Amor . . . . . 3 Akte
Brössings sind geadelt . . . . . 3 Akte
Paul auf der Vergnügungsreise (Paul Schneider-Duncker) . . . . . 2 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Der Fall Klerk, Kriminaltragödie . 4 Akte
Liebe und Alkohol, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Streit um Millionen, Detektivdr 3 Akte
Der Unversöhnliche, Senstionsdr. . 3 Akte
Der Postkutscher von St. Hilo, Wildwest-Drama . . . . . 3 Akte
Jedermann, gewalt. Drama . . . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sensationsfilm . . . . . 3 Akte
3 Tage Mittelarrest, Militärlustspiel 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsfilm . . . . . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektivfilm 3 Akte
Um ein Töpfchen Kaviar, Lustspiel 1 Akt
Warum er Edith nicht heiraten konnte, Lustspiel . . . . . 1 Akt

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Telegr.-Adresse: Kinofey.
Zeitzer Straße 26. Fernsprecher: 13940.

Wer wird Vater, Lustspiel . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, Krim.-Rom. 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen nach vielen Jahren . . . 4 Akte
Eifersüchtige Ehemänner, Lustspiel 3 Akte
Dollartante . . . . . .
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Schusterprinz, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Privatkorrespondenz, Lustspiel 2 Akte
Eine Großstadtschönheit, Drama . . 3 Akte
Friedensglocken, kinderfrei . . . 2 Akte
Gretchens Traum, kinderfrei . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer, kinderfrei . . 2 Akte
Schlemiel, Komödie . . . 1 Vorsp. 4 Akte
Seine Reservefrau, das Lumpenliesel mit Egede Nissen . . . . . 3 Akte
Der feldgraue Groschen, kinderfrei 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Soldatenliebe, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Heimgekehrt, kinderfrei . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindeshand, kinderfrei . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Amor in Feldgrau, kinderfrei . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland, kinderfrei 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Ein Tag im Schützengraben, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Dornröschen, kinderfrei . . . . . 3 Akte
Hippeltitsch, Märchen, Geschichte eines Holzbuben . . . . . 2 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder, Kriegsschlager . . 3 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte
Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn, Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute, Drama .. . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Eingang Karlstraße. Teleph.: 4125, 19319. Tel.-Adr.: Bionitzsche.

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Dämon Gold . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Bohême . . . . . .
(Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Pergament des Todes . . . .
Der große Preis . . . . . .
Die Kraft des Michael Argobast . .
usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Schatten der Nacht . . . . . .
Die das Glück suchen . . . . . .
usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln . . . . . .
Im Dienste der Todesgöttin . . .
Das Geheimnis des Sees . . . . .
Das Lied des Lebens . . . . . .
Die Spinne . . . . . .
Der Club der „9" . . . . . .
Der Mann im Havelock . . . . .

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer — kauft Streichhölzer
Comtesse Hella . . . . . .
Der Tod des Erasmus . . . . . .
Der Schwur der Renate Rabenau .
Wer küßt mich? . . . . . .
Wenn die Lawinen stürzen . . . .
Der Weg der Tränen . . . . . .

Meinert-Detektiv-Serie 1916-17.

John Rool . . . . . .
Der gelbe Ulster . . . . . .
Mein ist die Rache . . . . . .
Das Mysterium vom Schloß Clauden
Die Fußspur . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .

Phantomasfilms 1916-17.

Schloß Phantom . . . . . .
Ramara . . . . . .
Der Erbe von Steen Het . . . . .

Hedda - Vernon - Serie 1916-17.

Zofia . . . . . .
Zofenstreiche . . . . . .
Die Bettelprinzessin . . . . . .
Maskenspiel der Liebe . . . . . .
Das Bild der Ahnfrau . . . . . .
Hans im Glück . . . . . .
Seine kokette Frau . . . . . .
Das Wunder der Nacht . . . . . .
Suzannes Tugend . . . . . .

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama 4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama . 4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell! Marine-Schausp. 5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unesre blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr. 4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel . . 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Nacht von Cozy Lane, Drama . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Herr und Frau Schliephake, kinderfr. Lustspiel . . . . . 3 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel . . 1 Akt
$2 \times 3 = 3$, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Das Kriegspatenkind, Drama . . . 4 Akte
Artur Imhoff, Drama . . . . . 6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama . . 3 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville, Dr. 2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel . . . 1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel . . . 1 Akt
Ein echt deutscher Sieg, Komödie 2 Akte
Der kleine und der große Lump, Lsp. 1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel . . 3 Akte
Der lauernde Tod, Drama . . . . 3 Akte
Mutter und Sohn, Drama . . . . 3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel 2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel . . 3 Akte
Die Einödpfarre, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr. 5 Akte
Der verliebte Racker, (Dorrit Weixler) Lustspiel . . . 3 Akte
Sein Störenfried, (Dorrit Weixler) Lustspiel . . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel . . . . 2 Akte
Todesrauschen, Drama . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Drama . . . . . 3 Akte
Der Sturmvogel, Drama . . . . . 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten, Drama . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.
Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte
Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betyarenliebe, Sensation . . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal . . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama . 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je . . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama . 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer. Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . . 4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . . 4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama . . . . . 4 Akte
und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie . 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 5 Akte

Grösste Leistungsfähigkeit im Kopieren, Entwickeln, Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13209

L·B·B

Billige Beiprogramme
u. Sonntagsprogramme

aus modernen Schlagern zusammengestellt vermietet

Metrofilmgesellschaft m. b. H.
Leopold & Co, BERLIN SW. 68
Zimmerstr. 79-80. Telefon: Zentrum 9519.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen
Tages- und Wochenprogramme
Man verlange Offerte und Filmliste.

ROLLFILME
zum Einschmelzen, zahle pro Kilo
Mark 17.—
Kriegswochenberichte Mark 25.—
Abfälle zahle Höchstpreise
W. Lohoff, Leipzig
Zeitzerstraße 26. Telefon 13940

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.
CÖLN, Glockengasse 20 I.
offeriert
zugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**
Verlangen Sie unsern großen Katalog
Prompteste Lieferung
Billigste Preise

MARIUS CHRISTENSEN
BERLIN SW. 48, FRIEDRICHSTR. 224
AMT LÜTZOW: 2496–97
TELEGRAMM-ADR.: FILMCHRIST.
BIETET GROSSE VORTEILE
BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN
SPECIAL-ABTEILUNG FÜR SONNTAGS-PROGRAMME

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Hochscheinwerfer-Apparate für Kinotheater

Photographische Rückstände
photographische Papiere, Film-Rückstände, Natronbäder, alte photographische Platten, Glühstrumpfasche kauft höchstzahlend
Schmelzerei M. Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476
Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Zur Polizeiverordnung!
Wir liefern die vorgeschriebenen:
Programm-Verzeichnisse
in Blocks zum Durchschreiben 50 Blatt
im Quartformat pro Block 75 Pfg. + +
Verlag der Lichtbild-Bühne,
Berlin SO. 16.

L·B·B

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5 6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Wochen-, Sonntags-, Kinder- und Beiprogramme

in großer Auswahl zu verleihen

Elsner, Berlin-Steglitz,

Miquelstr. 32.

Geeignete Stellung in grösserem Filmverleih

wo auf tüchtige, erstklassige Arbeitskraft gerechnet wird, die in jeder Beziehung selbständig verfügen kann

sucht

der seit über 10 Jahren im Verleihgeschäft befindliche, jetzt im Hause der Nordischen Film Co., Berlin als Abteilungs-Leiter für Provinz tätige

RICHARD WITT, Berlin N 58, Pappel Allee 6

zum 1. Dezember 1917

Anerbieten an die gegebene Adresse erbeten.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Für eigenen Bedarf

Wir sind Käufer von neuen sowie noch guterhaltenen Apparaten, Umformern und Zubehörteilen. Gefl. Offerten an

„UNION Theater-Verwaltung"

Berlin, Zimmerstrasse 16–18

Ein technisches Musterinstitut.

W. Langenbruch

Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Berlin. SW. 68. Kochstr. 9.

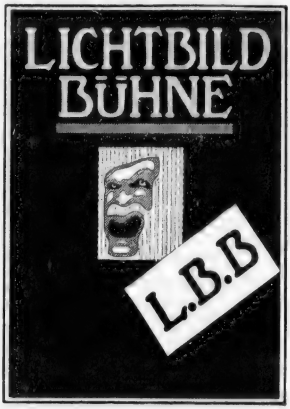
„Fernruf" Kurfürst 9879.

Jetzt ist es die höchste Zeit –

für den

Kino-Kalender

der



Jahrgang 1918

Ihr Inserat aufzugeben!

Als

Dauer-Reklame

die **beste** Insertion
für die Kinobranche!

Verlag der »Lichtbild-Bühne«

Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Telefon: Moritzplatz 14984 und 14985

Negativ- und Positiv-Entwickler

erste Kraft

Negativ-Kleberin

vertraut mit Zusammenstellung von Negativen

Kinovorführer

mit Reparaturen von Kino-Apparaten bestens vertraut **(für Tagesstellung)**

sucht

Deutsche Bioscop-Gesellschaft

Fabrik Neubabelsberg

Fernsprecher: Now. 24, 335, 704

„Onkel Franz"-Lichtbilder

mit humoristischen Versen für Kinder, gestalten das Programm wertvoller.

SOLLUX-Glühkörper

erhöhen den Lichteffekt im Vergleich zu Kalklicht.

UNGER & HOFFMANN

Akt.-Ges.

DRESDEN

Die Lichtbild-Bühne

hat allwöchentlich den reichhaltigsten Inhalt, bringt nur Original-Artikel, verfügt über einen weitausgedehnten Korrespondenten- und Mitarbeiterstab, berichtet über Alles am schnellsten, wird fachmännisch und objektiv redigiert und ist aus allen diesen Gründen die notwendigste Wochen-Literatur für jeden Kino-Angehörigen im In- und Ausland.

Ernemann · Jca · Nitzsche · Pathé

komplette Apparate, fast neu

2100 Klappstühle

aus erstklassigen Theatern u. Lichtspielen

Umformer für Gleich- u. Drehstrom, Schalttafeln und Widerstände

Glasschilder, Perl- und Silberwände, Pianos, Harmoniums u. elektr. Pianos

M. KESSLER, BERLIN O, LITTAUERSTR. 3 :: FERNSPRECHER Alexander 3232

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Inseratenpreis beträgt 35 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Junger Künstler

sucht ein Hauptengagement von erstem Film zu übernehmen. Angebote an

Lüder · Seybnet
Post Dannenberg · Elbe

1

Kokosläufer

gebraucht, sehr gut erhalten, 50—100 Meter sofort zu kaufen gesucht. — Angaben des Preises und der Breite

Union-Theater · Stralsund
Frankenstraße 7 1

Kino-Apparat

(Pathé)
gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote an

H. Mehring,
Treptow-Berlin
1 Krüllsstraße 15.

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,
Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.
Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Guterhaltener
Ernemann-Apparat
zu kaufen gesucht
Offerten an
Central-Kino
Mainz
Grosse Bleiche 20
2

Transformator

380 Volt Drehstrom, für ca. 60 Volt 30 60 Ampère sowie kleinen **Antriebsmotor** sucht zu kaufen

Max Bergmann, Dresden 20
Residenzstrasse 39 1

KINO-PIANIST

erstklassiger Harmoniumspieler
sucht besseres Engagement. Off.

OTTO KÖNIG

Berlin-Wilmersdorf, Johannisbergerstr. 9
Fernsprecher: Amt Uhland 972 1

Zu kaufen gesucht!
Neuer od. gut erhaltener
Ernemann-
oder
Nitzsche-Apparat
Offerten erbeten an
Welt-Theater
Belgard 1

Günstige Gelegenheit!

Kino-Apparate (neu u. gebraucht), Widerstände, Lampen, Objektive, Meßapparate etc. etc. **verkauft billigst**

DROESE, Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 135 1

Reithose (Kaki) · Dänische Mütze · Sporen · Reitgerte (neu) zu verkaufen

Berlin Marienburgerstr. 27
1 Treppe rechts
1

Filme

abgespielte, brennbare, z. Einschmelzen, in Rollen und Stücken zu höchsten Tagespreisen **zu kaufen gesucht.** 1

WALTER GOMOLL
BERLIN C. 19,
Roßstraße 19-20, I.
Telefon: Zentrum 4005, 7265.

WER

liefert 5 m Forts. folgt, 5 m Ende, 2 Polster-Klappsitzbänke zu 12 oder 13 Sitzen, 1 Ernemann-Lampe Nr. 3, Vorhänge, Portenserie 1913 und früher für Schlesien auch freihe Bilder. — Offerten unter **J. Z. 1170** an die Exp. der L. B. B. 1

Eine gute Existenz

bei leichter Beschäftigung bietet ein

Kaiser-Panorama,

es zeigt die Wunder der Natur und Kunst in ideal körperlicher Treue. Militär-, Städte- und Schulbehörden haben solche angeschafft. Tausende Empfehlungen. Das einzigartige Archiv bietet für Jahrzehnte interess. wöchentl Serienwechsel, die Nachfrage ist deshalb groß. Hunderte Lichtbildserien mit Vorträgen leihweise billig liefert die

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage.

L·B·B

Weihnachtsfilm

Döring-Film-Lieder
Hamburg (Gr. Borstel)

Dinamo

fast neu, Fabr. Stotz Mannheim, 65 Volt, 110 Amp. mit kompl. Schalttafel, sowie eine

Bogenlampe

gegen Höchstgebot zu verkaufen. – Preisangebote an

C. JULIEN
Feuerbach, Tunnelstraße 18 1

„JUPITER"

Frankfurt a. M., Braubachstr. 24

Telephon: Amt Hansa 895 2

Lieferung
kompl. Kino-Apparate, -Objektive, -Kondensorlinsen, -Motore, -Anlasser, -Kohlenstifte

Sämtliche Ersatzteile für Apparate
Spulen für Ernemann und Pathé

Spezialhaus für Kino-Bedarf

Kino-Klappsitze

Ernemann-Rex, Messter, Herzberg, Umformer, Widerstände, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat, 120 mm Brennweite, Kalklichtlampen, Projekt.-Lampen, Antriebsmotore, Filmschrank, Spulen, **Aufnahme-Apparate**, Harmoniums, Klaviere verkauft billig 4

Otto Henne, Hamburg 22, Hamburgerstraße 79
Telefon: Gruppe 8, Nr. 345

3 Mark

vierteljährlich kostet das Abonnement auf die

„L. B. B."

Perfekter Vorführer

für Ica-Lloyd per sofort **gesucht.** Meldungen an

R. Kuhnert Breslau
Freiburgerstraße 36

L·B·B = Das unabhängige Blatt

Achtung! Vorführer!

Treffpunkt Dienstag und Freitag

Kaffee Ernst, Friedrichstr. 27

1 Telephon: Moritzplatz 14946

Geschäftsräume

auch mit kleinem Atelier, passend für Film-Firmen per sofort und billig zu vermieten
Berlin, Friedrichstraße 207
Handelsstätte „Glück Auf"
Verschiedene Filmfirmen bereits im Hause wohnend.

Zu verkaufen!

1 elektr. Umformer (Apparat) auf gußeiserner Platte, gekuppelt für Motor u. Dynamo, Fabrikat Bayerische Elektrizitätswerke Landshut i. Bayern, sekundäre Leistung 60 Volt, 40 Amp., dazu 1 Anlasser und 1 Marmorplatte mit Hebelschalter und Sicherungselementen, 1 Projektionsleinwand (Silberwand), 3 fünfflammige elektr. Deckenkronen, 8 zweiarmige elektr. Wandarmaturen, 3 neue 3 mm starke eiserne Kisten mit Ueberfalldeckel

Kammerlichtspiele Victor Herrmann
Langfuhr 2

Verkaufe konkurrenzloses, rentables

Lichtspiel-Theater

in mittlerer Industriestadt Provinz Brandenburg. Eig. Theater-Bau, 450 Plätze, mit Grundstück u. schönem Restaurant, bei 25 bis 30000 Mk. Anzahlung wegen Einberufung bei sof. Uebern. Off. von ernstl. Käufern erbeten u. O. D. 1171 an die
1 **L. B. B., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20**

Aufnahme-Operateur

noch einige Tage frei in diesem Monat!

Marius Duchmann
per Adr. „Kinegraphia"
Berlin, Blücherstraße 12
Fernruf: Moritzplatz 12763

Apparat

(Noll) verkauft

H. Koller
BERLIN SO 36
Wienerstrasse 51 1

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 8, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: B, 2462

Reparaturen

an Theatermaschinen
= aller Systeme =

werden sachgemäß und billig hergestellt.

Schles. Film-Gesellschaft
m. b. H.
Abt.: Theatermaschinen
Breslau I. v

KINO-Verkäufe

vermittelt 4

O. Henne,
HAMBURG 22
Hamburgerstrasse 79.

Junge routinierte

Pianistin

Blatt- und Fantasie-Spielerin sucht Kino-engagement in
Gr.-Berlin
Näheres erb. an
Frl. Struk, Kurfürstendamm 73

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Eine Sensation

Außerhalb unserer Serien

Der Antiquar von Straßburg

mit

EDITH MELLER

und

LUDWIG HARTAU

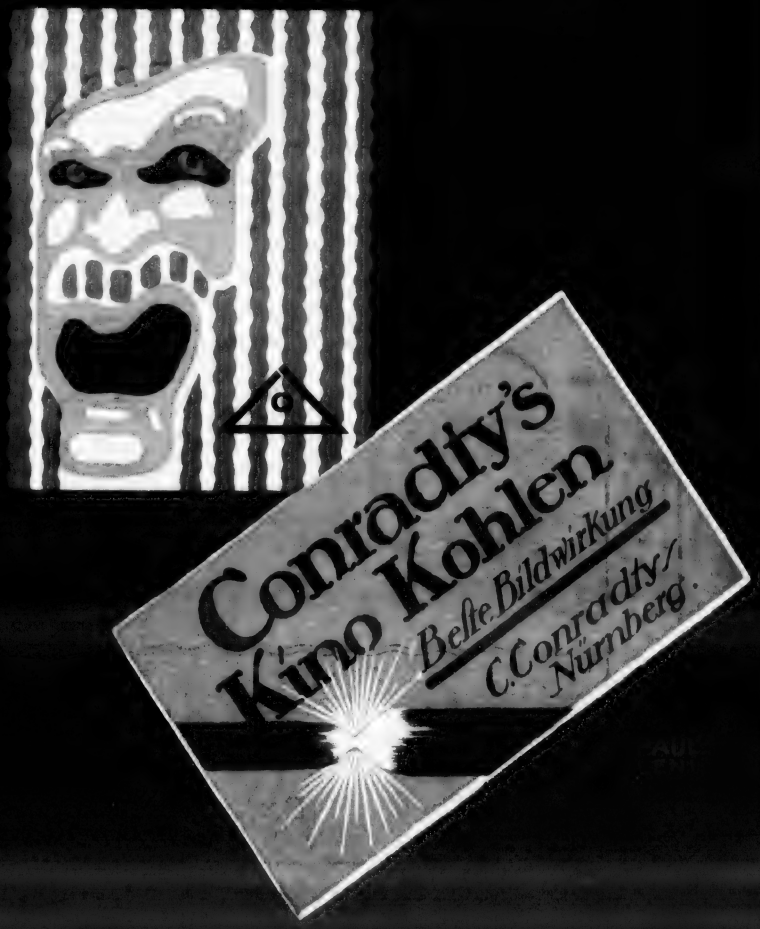
National-Film-Ges. m. b. H.

Berlin SW.

Friedrich-Straße 235

BIOSCOP — FILMS"
Die führende deutsche Marke
BIOSC
DEUTSCHE
BIOSCOP
GES.
Telephon: Zentrum 8230/31
D B G
D B G
Berlin-Neubabelsberg

LICHTBILD BÜHNE



Noch

niemals hat ein System sich so schnell eine große Anzahl Anhänger erobert, wie das unsere. Wir haben darin allen Wünschen der Theaterbesitzer Rechnung getragen, damit sie imstande sind,

heute

solche Abschlüsse zu machen, die ihrem Geschäft förderlich sind. Wir bringen Films, die der Zeit und dem Geschmack des Publikums entsprechen. Jeder Theaterbesitzer

muß

in seinem eigenen Interesse sich beeilen, die Erstaufführung unserer Films sich zu sichern, da es zu seinem eigenen Vorteile ist, sich zu sagen,

ich

schließe dort ab, wo ich sicher bin, erstklassige Films zu erhalten, auf die ich bestimmt rechnen kann, und dabei noch den Vorteil habe, zu billigsten Preisen ein geschlossenes Monopol-Programm zu erhalten, wobei der Hauptschlager sowie das Beiprogramm in gleich guter Qualität ist. Als erste Jahresproduktion bringen wir die beliebten

12 Admiral-
Monopol-Programme

auf den Markt und wiederholen Ihnen, daß es in Ihrem eigenen Interesse liegt, dieselben sofort zu

bestellen

ADMIRAL-FILM G.M.B.H.

MÜNCHEN, Kaufinger Straße 25
Zweigstelle: Berlin, Zimmerstr. 79/80
Fernsprecher: Centrum 9633 / Telegr.-Adr.: Admiralfilm

Herr **Bodo Serp**

als

Suchomlinow

in dem Film **„Suchomlinow"**

der mit plastischer Schärfe und realistischer Wahrheit die ungeheuren Vorgänge am russischen Zarenhofe, die Schuld an dem Feuerbrand des Weltkrieges zur Darstellung bringt.

Mercedes-Film, G. m. b. H. BERLIN Friedrichstraße 20

Herr **Benzinger** vom Deutschen Theater

als

Rasputín

ín dem Film:

Suchomlínow

welcher Szenen von **packender Kraft** enthält.

Mercedes-Film, G. m. b. H. **BERLIN** Friedrichstraße 20

Der
größte politische Film,
der bis jetzt hergestellt wurde

Herr
Hermann Seldeneck
als

Nikolajewitsch

in dem Film:

Suchomlinow

Mercedes-Film, G. m. b. H. BERLIN Friedrichstraße 20

Herr **Victor Janson**

als

Januschkewitsch

in dem Film:

Suchomlinow

der in glänzender Ausstattung erscheint und große Massenszenen enthält

Mercedes-Film, G. m. b. H. BERLIN Friedrichstraße 20

Herr **Herm**

als

Der Zar

ín dem Fílm:

Suchomlínow

der überall das größte Aufsehen erregen wird.

Mercedes-Film, G. m. b. H. BERLIN Friedrichstraße 20

Herr **Diegelmann** vom Deutschen Theater

als

Kosaken-Hetmann

in dem Film:

Suchomlínow

dem größten Kassenschlager für alle Theaterbesitzer.

Mercedes-Film, G. m. b. H. BERLIN Friedrichstraße 20

Es sind fertiggestellt:

Grosses Filmwerk!

ARTHUR LANDSBERGER'S

erfolgsicherste Filmschöpfung!

(nach seinem gleichnamigen Detektiv-Roman)

Der karierte Regenmantel

Ein sprühendes Lustspiel in drei Akten

Er oder Er?

Die Doppelgänger-Komödie in zwei Akten

Tulpe ist verloren gegangen

Burleske in einem Akt

Spielleitung: MAX MACK

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin, Leipzigerstrasse 104

Herr **Diegelmann** vom Deutschen Theater

als

Kosaken-Hetmann

in dem Film:

Suchomlinow

dem größten Kassenschlager für alle Theaterbesitzer.

Mercedes-Film, G. m. b. H. BERLIN Friedrichstraße 20

Es sind fertiggestellt:

Grosses Filmwerk!

ARTHUR LANDSBERGER'S

erfolgsicherste Filmschöpfung!

(nach seinem gleichnamigen Detektiv-Roman)

Der karierte Regenmantel

Ein sprühendes Lustspiel in drei Akten

Er oder Er?

Die Doppelgänger-Komödie in zwei Akten

Tulpe ist verloren gegangen

Burleske in einem Akt

Spielleitung: MAX MACK

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin, Leipzigerstrasse 104

Deutsche Lichtbild-
Film-
Fernspr.: Zentrum 5786-5788 BERLIN SW. 68, Markgra

Der sensatio
aus den Krupp

Aus des Deutschen

ist

vorführun

Gesellschaft e. V.
Abteilung
fenstr. 21, Ecke Zimmerstr. Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

nelle Industriefilm
schen Werkstätten

Reiches Waffenschmiede

gsbereit!

Deutsche Lichtbild-

Film-

Fernspr.: Zentrum 5786-5788 BERLIN SW. 68, Markgra

Der entzückende dreiaktige

KOMTESS

mit

Hanne

in der

vorführungsbereit!

erscheint außerhalb des Beiprogramms

Erfolg für jedes

Gesellschaft e. V.
Abteilung
fenstr. 21, Ecke Zimmerstr. Drahtanschrift: Deuligfilm, Berlin

Decla-Lustspielschlager

HANNE

Brinkmann

Hauptrolle

vorführungsbereit!

und bedeutet einen durchschlagenden Kinotheater.

BERLIN SW 48
Friedrich - Straße 250
Fernsprecher: Lützow 4776
Telegr. Adresse: Neutralfilm

Neutral Film
G. m. b. H.

Fabriken: **Tempelhof**
Oberland-Straße 27-28
Fernsprecher: Südring
950 und 951

Unsere Hauptdarstellerin

LEONTINE KÜHNBERG

LEONTINE KÜHNBERG

LEONTINE KÜHNBERG

Serie 1917/18

10. Jahrgang 1917 Heft No. 46

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,— Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 17. November 1917

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « « Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Großkapital und Filmindustrie

Das Mißtrauen des Großkapitals. — Eine plötzliche Stimmungsänderung. — Der „Konzern". — Unterirdische Vorbereitungen. — Das „Pathé"-Kartell. — Eine unbekannte Gefahr?

Die deutsche Filmindustrie spielt auf dem Kapitalmarkt eine untergeordnete Rolle. Die überwiegende Mehrzahl der Betriebe sind kleine Privatunternehmen: die zahlmäßig größte deutsche Fabrikationsgesellschaft arbeitet mit einem nominellen Kapital von 2,2 Millionen. Die am günstigsten porsperierende Gesellschaft hat als Gründungskapital sogar nur eine halbe Million Mark, wenn auch anzunehmen ist, daß ein weit größerer Betrag in dem Unternehmen arbeitet. Vom Standpunkt des Großkapitals handelt es sich also um eine Industrie mit zwei, drei mittleren Unternehmungen und vorwiegend kleinen und Zwergbetrieben. Vergleicht man damit die soziale Bedeutung, die der Film im öffentlichen Leben einnimmt, so muß der Widerspruch zwischen diesen beiden Faktoren sofort ins Auge fallen. Und wenn man die Unternehmungslust der Hochfinanz kennt, wenn man ferner die Geldflüssigkeit der letzten zwei Jahre in Rechnung stellt, so kann sich als Resultat nur ergeben, **daß der Filmbetrieb für Kapitale größeren Umfanges sich nicht mehr als rentabel erweist.**

Dieser Annahme steht die Tatsache gegenüber, daß im Auslande Filmunternehmen mit größtem Erfolge arbeiten, die ganz andere Kapitalien in Umlauf setzen. Insbesondere denke ich hier an die amerikanischen Kartelle, aber auch Einzelgesellschaften wie Pathé frères in Paris und selbst die Nordisk Film Co. in Kopenhagen verzinsen viel höhere Beträge zur Zufriedenheit ihrer Aktionäre. Das Ergebnis muß also dahin geändert werden, daß es **am Charakter der deutschen Filmindustrie** liegt, wenn das Großkapital zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß sich die Investierung größerer Beträge als nicht lohnend erweisen würde.

Damit ist der tatsächliche Zustand genau gekennzeichnet. Die führenden Bankmänner erklären, daß die deutsche Filmindustrie nicht „reif" für die Investierung größerer Kapitalien sei, daß sie zu unorganisiert sei und viel zu sehr als eine Art Variétégeschäft betrieben würde. Gelegentliche Fühlungnahme bekannter Filmleute mit den Banken haben mit dem gleichen Ergebnis geendet.

Ich glaube versichern zu dürfen, daß **in den letzten Monaten eine Erschütterung dieser Ansicht eingetreten ist.** Das Großkapital hat die Filmindustrie in die Reihe ihrer Objekte" eingestellt. Die Kinematographie ist auf dem besten Wege, börsenfähig zu werden.

Der Grund dieser Revolution in den Anschauungen läßt sich im Augenblick nur andeuten. Einerseits hat die deutlich ausgesprochene amtliche Inschutznahme des Films mitgesprochen, ferner hat die aus der Not geborene Einsicht der Donaumonarchie, sich durch Schafffung einer Filmindustrie vom deutschen Markt zu emanzipieren, den Entwicklungsprozeß auch in Deutschland beschleunigt. Nicht zuletzt wirkt die steigende Erkenntnis der Werbebedeutung des Films mit und dann ist maßgebenden Kreisen ja nicht unbekannt geblieben, welche **enormen Vorbereitungen das Ausland trifft, um den durch wirtschaftliche Inzucht geschwächten Filmmarkt Deutschlands als Einflußsphäre zu monopoliesieren.**

Denn es ist kein Zweifel, daß die deutsche Filmindustrie durch den Krieg erheblich geschwächt ist. Die Wirtschaftslage der Industrie wird durch einen möglichst großen Abnehmerkreis bestimmt! Erhöhte Preise im Inland sind nur ein dürftiges Ersatzmittel für die Abschnürung vom Weltmarkt, — ein Ersatzmittel, **daß bei geänderter Marktlage jeden Augenblick zum Ruin aller nicht besonders günstig fundierten Unternehmungen führen kann.** Diese finanzielle Ueberlegenheit wird das Ausland in die Lage setzen, selbst bei hohen Einfuhrzöllen die Konkurrenz mit der deutschen Industrie aussichtsreich aufnehmen zu können: vorausgesetzt, daß **ihre vorbereitenden Organisationen zu einem gewissen Abschluß gekommen sind.**

In diese Vorbereitungen hindernd einzugreifen, ist nur möglich, wenn erhebliche Beträge zur Verfügung stehen. Dann aber ist die Gewinnaussicht auch verlockend. Und genau an diesem Punkte ist das Interesse des Großkapitals erwacht.

Die eigentümliche Struktur der Filmindustrie gestattet es, Organisationssysteme zu schaffen, die selbst bei teurer Herstellung das Fabrikat rentabel machen. Es ist theoretisch möglich, Produktionsstelle und Konsumenten unbegrenzt in eine Organisation zusammenzuschließen, d. h. die Filmherstellung mit einer ausreichenden Zahl von Theatern zu verbinden, die diese Films spielen. Bei genügender Ausnutzung der Möglichkeiten kann ich einen großen Teil des angelegten Kapitals auf dem direktesten Wege herauswirtschaften und andererseits durch geeignete Werbemittel auf die freien Unternehmungen einen Zwang ausüben, meine Fabrikate zu erwerben. Und je mehr Theater ich kontrolliere, um so sicherer ist der Gewinn. Diese Perspektive auf unbeschränkte Vergrößerung des Unternehmens zeichnet die Filmindustrie **vor allen andern Industrien** aus: sie ist immer bereit, Kapital aufzunehmen und es mit steigernder Rentabilität zu verzinsen. Denn es gibt — vorläufig — noch keine Schranke, die Theaterorganisation einzudämmen.

Das ist für das Großkapital der springende Punkt. Die Filmindustrie verträgt die Zuführung immer neuer Kapitalien, ohne daß die Organisation unübersichtlich wird oder jenseits einer bestimmten Grenze — wie in andern Industrien — die Rente kleiner. Im Gegenteil, sie wächst mit der Größe des Kapitals.

Diese Ueberlegungen haben das Großkapital mobilisiert. Und wer seine Augen offen hat, wird **überall vorbereitende Maßnahmen spüren können.** Es ist bekannt, daß sich **eine große Bankgruppe** sehr intensiv für den Filmmarkt interessiert. In Ungarn hat sich — ich glaube ein offenes Geheimnis auszusprechen — dieser Prozeß bereits in einer großen Unternehmung verwirklicht.

Die deutsche Filmindustrie ist natürlich nicht gleichgültig gegen diese Bestrebungen. Von führenden Filmleuten inszenierte Versuche, Abwehrkartelle zu schaffen, durch Konzentration die wirtschaftliche Kraft der individuell arbeitenden Gesellschaften zu vergrößern, sind reichlich im Flusse.

Verschärft werden diese, zumeist nur den Eingeweihten bekannten, unterirdischen Vorbereitungen durch das Bemühen anders gerichteter Kreise, Einfluß auf die deutsche Filmindustrie zu gewinnen. Ich bedauere, diese Frage im Augenblick nicht mit der erforderlichen Deutlichkeit behandeln zu können: die Gründe werden zu geeigneter Zeit klar werden. Es kommt dieser Gruppe erst in fünfter Linie darauf an, **aus dem Filmgeschäft unmittelbaren Nutzen zu ziehen.** Beherrschend ist die Erkenntnis **von der nationalen und internationalen Werbetätigkeit** des Films.

Bestimmte Großindustrien haben mit richtigem Blick diese Bedeutung des Films erkannt. Sie haben versucht, durch ein geeignetes Mittelglied in die deutsche Filmindustrie einzudringen — der Versuch ist gelungen. Sinngemäß muß ihre beträchtliche Kraft darauf gerichtet sein, **ihren Einfluß auf den deutschen Filmmarkt so auszubauen, daß er im geeigneten Augenblick widerspruchslos wirksam wird.** Es sind also regel-

Von der Zensur ohne Ausschnitte genehmigt

Die goldene Brücke

Schauspiel in 4 Akten

Hauptdarsteller:

Magda Madelaine • G. Reimers-Hahn

Ida Perry • Kurt Brenckendorf

Großes künstlerisches

Reklame-Material

OSKAR EINSTEIN G. m. b. H.

BERLIN SW. 48

Friedrich-Straße 224

Telefon: Nollendorf 892 Telegr.-Adresse: Lafilser

rechte Monopolbestrebungen im Gange, bei denen Kapital nur eine untergeordnete Rolle spielt und die infolgedessen der ahnungslosen Industrie mit einem sozial-ethischen Mäntelchen bekleidet präsentiert werden können.

Hier liegt die eigentliche Gefahr. Wird der Plan verwirklicht, so ist die deutsche Filmindustrie eines Tages gezwungen, sich den Wünschen dieser Organisation unterzuordnen, da sie in aller Stille alle Konkurrenzunternehmungen z. B. den Verleih im Ausland, stillgelegt oder sich laut oder leise angegliedert hat. Vielleicht verfügt auch sie dann über hinreichend Theater, die für den Filminteressenten unentbehrlich sind und die die Macht der Organisation erheblich vergrößern.

Liegt nun noch Anlaß vor, anzunehmen, daß eine Organisation dieser Art Zwecke verfolgt, die eindeutig als **Sonderinteressen einer mächtigen Gruppe anzusprechen sind** und die vielleicht sogar dem allgemeinen Volksinteresse widersprechen: so wird es geradezu zur Pflicht, die Karten aufzudecken, ehe alle Trümpfe in eine Hand gekommen sind. Ich habe darum geglaubt, der „Lichtbild-Bühne" nicht abschlagen zu dürfen, ihr zunächst diese allgemeinen Erörterungen zur Verfügung zu stellen. Es darf an dieser Stelle gesagt werden, daß die Industrie zur rechten Zeit gewarnt werden wird.

Die Annäherung des Großkapitals aber birgt Nutzen und Gefahren in sich. Nutzen, wenn die Interessenten sich heute bereits wappnen, um ihre Umgehung unmöglich zu machen. **Die Filmindustrie muß sich innerlich so kräftigen, daß es einem Außenseiter unmöglich wird, auch bei größtem Kapital unter Ausschaltung ihrer Interessen vorzugehen.**

Andererseits kann das Großkapital, in die richtigen Bahnen geleitet, eine neue Blüte der Filmindustrie herbeiführen. Es kann sie stützen im Kampf gegen die ausländische Konkurrenz, der nicht ausbleiben wird. Es ist bekannt, daß **viele große Pariser Gesellschaften, Pathé frères und Gaumont unter ihnen, sich für den Export zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen haben.** Das gleiche gilt von dem neugebildeten Kartell der führenden amerikanischen Firmen, das seine Spitze wesentlich gegen den europäischen Kontinent richtet.

Man kann heute die Wirkung dieser Bemühungen auf die Gestaltung des deutschen Filmmarktes nach dem Kriege natürlich nicht übersehen. Zweifellos aber verdient diese Konzentration im Ausland die allergrößte Beachtung seitens der Interessenten.

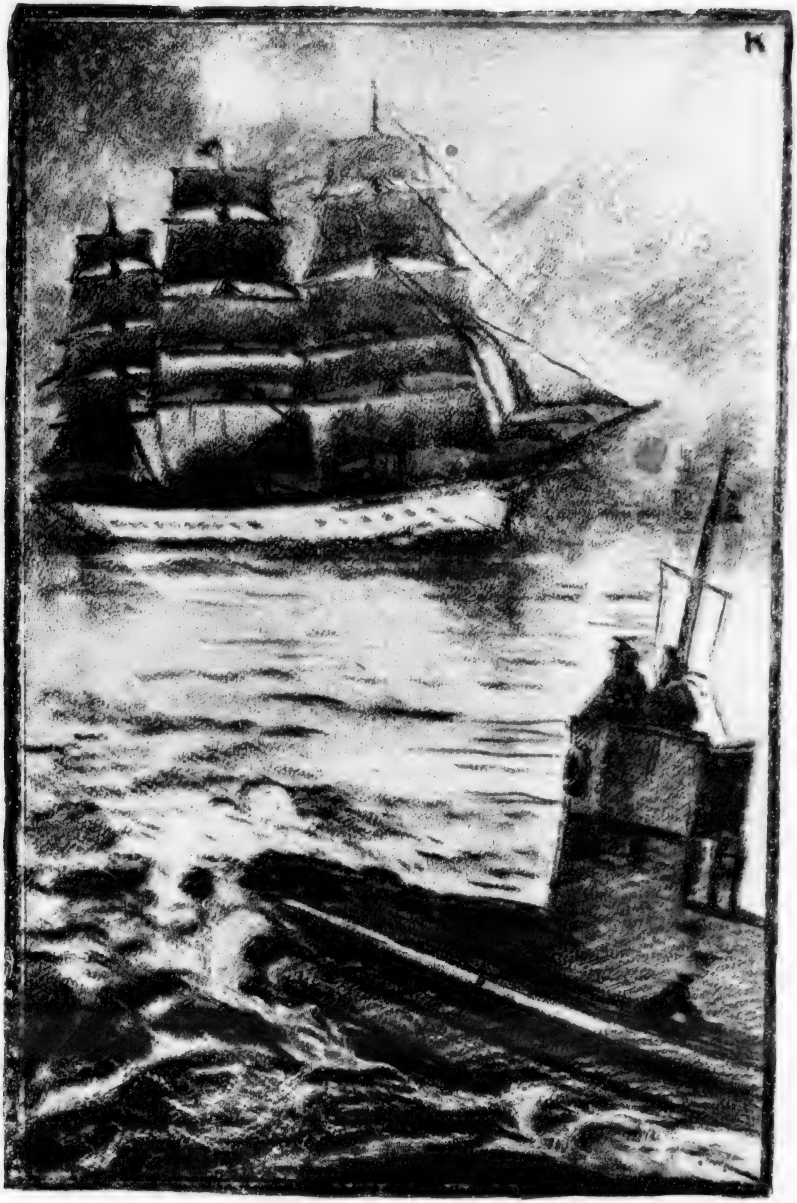
Es ist ein gerechter Kampf, wenn industrielle Unternehmungen mit einander ringen. Nur durch das Mittel der freien Konkurrenz kann das beste Fabrikat auf dem internationalen Markt den Sieg davontragen. Und es liegt im Interesse der **Kinokunst,** daß, unbekümmert um nationale Scheuklappen, die Films gespielt werden, die die künstlerische Höchstleistung darbieten.

Ungleich aber ist der Kampf mit einem Gegner, der keine Konkurrenz zu scheuen hat, weil er ruhig mit Verlust arbeiten kann, wenn er nur seine Zwecke durchsetzt. Und wenn gegen diese Zwecke im Namen der Allgemeinheit, im Namen des deutschen Volkes Protest erhoben werden muß, dann ist **die deutsche Filmindustrie in Gefahr, wirtschaftlich erschüttert und moralisch diskreditiert zu werden.**

Hierüber wird, vielleicht schon in nächster Zeit, ausführlich zu reden sein.

Magda Madeleine

? ! ? !



DECCA

Zwei blaue Jungen

Regie: Alwin Neuss

Im Auftrage
des deutfchen Schulfchiffsvereins

unter dem Protektorat
Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs
von Oldenburg

Eine neue große Sensation

Ein Kassenerfolg für jedes Theater

Dieser Film, von PAUL OTTO verfaßt
von ALWIN NEUSS inszeniert, bringt

Sensationen über Sensationen und spielt
teils in Deutschland, teils im Orient

Ein neues Kolossalwerk
der DECLA

das wir der Unterstützung des
deutschen Schulschiffsvereins verdanken

Lloyd

Kinofilms

G.m.b.H.

Berlin, Friedrichstrasse 224

Fernsprecher: Nollendorf 2178

Telegr.-Adr.: Lloydfilm Berlin

Unsere

Harry-Piel-Sensations-Serie

1917/18

„Das amerikanische Duell"

5 Akte

„Sein Todfeind"

5 Akte

Nur noch frei für folgende Monopol-Bezirke:

„Der stumme Zeuge"

5 Akte

Skandinavien, Holland und Schweiz

für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:

[illegible]

für Norddeutschland, d. h. Hansastädte, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Hannover, Braunschweig:

[illegible]

für ganz Süddeutschland:

[illegible]

Kaiserstr. 64

für Bayern und Pfalz:

[illegible]

für Rheinland und Westfalen:

[illegible]

für Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien:

[illegible]

Fernspr.: Zentrum 5252

Natur-Film Friedrich Müller

BERLIN C. Brüderstraße 2

Der Saratogakoffer

Ein Abenteuer des berühmten **Harry Higgs**
in 3 Hotels und 5 Akten
verfasst von

E. A. Dupont und R. Meinert

Regie: **Rudolf Meinert**

Uraufführung: Freitag, den 16. November im Tauenzien-Palast, Berlin

METEOR"
MONOPOL-FILMVERLEIH & VERTRIEB·GES·M·B·H
Berlin·SW.48· ·Friedrichstr.10
FERNSPR·MORITZPLATZ·3225·TELEGRAMM·ADR·METEORFILM

L·B·B

Der Film im Vortragswesen

Eine Umfrage der „L. B. B."

Wir haben in der „L. B. B." kürzlich über den Vortrag des Afrikaforschers Schomburgk berichtet und dabei betont, daß dieser auf eine besonders überzeugend wirkungsvolle Art die starken Möglichkeiten, die der Film für das Vortragswesen erschließt, dargetan habe. Einen weiteren Beweis für diese Möglichkeiten erbrachte ein sehr fesselnder Vortrag des Direktors des Berliner Zoologischen Gartens, Geheimrat Prof. Heck, der in der „Urania" über afrikanisches Wild- und Jagdleben sprach. Er verdeutlichte seine Darstellung durch Lichtbilder nach Aufnahmen von Schillings, Pasche und Dr. Berger, und vor allem durch die schon bekannten hervorragenden Jagdfilms des im Kriege gefallenen Afrikareisenden Schumann, der Antilopen und Gnus, Löwen und Elefanten, Nashörner und Nilpferde, Zebras und Krokodile, Schlangen und Vögel in ihrem natürlichen Dasein in einer bisher unerreichten Anschaulichkeit zeigt. Prof. Heck hat für diese Aufnahmen den Ausdruck „Natururkunden" geprägt. Jedenfalls erwies sein Vortrag im Zusammenwirken von Wort, stehendem und bewegtem Bild, welchen Bundesgenossen jede Schilderung im Film hinzugewonnen hat.

Was sich einer noch stärkeren Heranziehung des Films für Vortragszwecke vorläufig noch in den Weg stellt, sind das Fehlen ausreichenden Filmmaterials für viele Gebiete sowie besonders das einer Vermittelungsstelle, durch die sich der einzelne Redner geeigneten Vorführungsstoff beschaffen kann. Außerdem steht heute noch der Mangel an Vorführungseinrichtungen in der Mehrzahl unserer Säle einer großzügigen Verwendung des Films entgegen.

Wir haben einige der bedeutendsten Berliner Vortragsunternehmungen veranlaßt, sich über ihre Stellung zum Film zu äußern, und geben ihre Mitteilungen im Folgenden wieder.

Dr. F. S. Archenhold,
Direktor der Sternwarte in Treptow und 1. Vorsitzender der „Kinematographischen Studiengesellschaft"

schreibt uns folgendes:

„Für Ihre freundlichen Zeilen danke ich Ihnen bestens. Es wäre freudig zu begrüßen, wenn durch Ihre Bemühungen eine Fortentwicklung des Films für das Vortragswesen gefördert würde. In welcher Weise ich mir sie denke, mögen Sie an den Grundsätzen sehen, nach welchen ich die Kino-Vorträge der Treptow-Sternwarte zusammengestellt habe.

Zuförderst muß das bewegliche Bild auch wirkliche Bewegung zeigen; es ist also überall da zu vermeiden, wo es durch das ruhende Lichtbild ersetzt werden kann. Dazu rechne ich auch solche Bilder, bei denen die Bewegung nebensächlich ist, und darum gerade schädlich wirken, weil der Blick auf die Bewegung geleitet, also von Wichtigeren abgezogen wird.

Dieser Punkt, daß Auge und Sinn durch Bewegung gefesselt und angeregt wird, daß dem Geiste tote Vorstellungen lebendig werden, ist ein Hauptvorzug des Films. Man muß dabei nun beachten, ob bei einem Vortrage der Film die Worte anschaulicher machen soll, oder ob das gesprochene Wort nötig ist, den Film zu erläutern. Beide Fälle kommen gleich häufig vor. Im ersteren Fall ist der Film ein willkommenes Hilfsmittel, im zweiten ist das gesprochene Wort eine Notwendigkeit.

Es besteht nun ein großer Mangel an wissenschaftlichen Films, die als unersetzliche Hilfsmittel bei Vorträgen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften, wie Astronomie, Chemie, Physik, Technik, Zoologie und Botanik auch Biologie usw. dienen könnten. Auf dem Sondergebiete der Treptow-Sternwarte, der Astronomie, ist ein weites Brachfeld für kinematographische Arbeiten, die natürlich Zeit und große Gewissenhaftigkeit verlangen. Wenn man für jedes Fach einen Sachverständigen zu Rate ziehen wird, kann auf allen Gebieten höchst Wichtiges geleistet werden.

Bis jetzt mußten wir bei unseren Kinovorträgen mit dem vorhandenen Material rechnen. Was das heißt, läßt sich nicht mit wenigen Worten sagen, denn unter einem Wust von Unbrauchbarem, unter vielen tausend Metern von falschen Gesichtspunkten oder schlecht aufgenommenen Films fanden wir oft nur wenige Zehner von Metern für uns geeignetes Material. Wochenlange Arbeit steckt in jedem unserer Kinovorträge. Nur wenige Films konnten ohne nennenswerte Abänderungen von uns verwandt werden. Hierzu gehören: Scotts Reise zum Südpol, Kleinschmidts Polarreisen, Aufnahmen vom Vesuv und Aetna, Die Fahrt der Möwe. Sie alle bringen wahrheitsgetreues Leben, Begebenheiten, die nur der Film festzuhalten vermag; sie sind Dokumente des Lebens. Andere Vorträge, wie Sitten und Gebräuche fremder Völker, Aus fernen Landen, Vom Monte Rosa zur afrikanischen Küste, Von den Ufern des Rheins, Bilder aus dem Harz u. a. bestehen aus den allerverschiedensten Films. Es wäre wohl schwer festzustellen, aus wieviel verschiedenen Aufnahmen und Bruchstücken solch ein Vortrag zusammengesetzt ist. Und wie manches hätte ich in die einzelnen Vorträge noch gern hineingebracht, was noch nicht aufgenommen ist. An Volkstänzen und Volksfesten fehlt es bei den sogenannten geographischen Films noch sehr, auch an Volksgebräuchen und am Tierleben. Wirklich humoristische Films habe ich bis jetzt nur verschwindend wenige gefunden, die nicht den Beigeschmack des Obszönen hatten.

Sie sehen also, daß ein großes Betätigungsfeld vor Ihnen liegt, das schöne Früchte für unser Volk und die heranwachsende Jugend zu tragen im Stande ist."

Direktor Franz Görke
der Berliner „Urania"

äußerte sich zu einem Mitarbeiter etwa folgendermaßen:

„Der Film ist unbedingt eine sehr wertvolle Unterstützung des Vortrages. Er ist sogar stets notwendig in solchen Fällen, wo selbst eine zusammenhängende Reihe von stehenden Lichtbildern den Zweck, das Geschilderte in wirksamster Deutlichkeit wiederzugeben, nicht ganz erfüllen kann. Im allgemeinen kommt für den ernsten Unter-

dürfen in keinem

Theater fehlen!

EIKO FILM

richts- und Belehrungszweck der Film allein, also ohne Vortrag nicht in Frage. Erst durch den begleitenden und die Bilderfolge zuweilen, zur Erläuterung des Geschehen, unterbrechenden Vortrag wird er ein voll wirksames Mittel zur Unterrichtung. Nur wenige Films bilden hier eine Ausnahme und können den Vortrag ganz entbehren, so der neue Bufa-Film „Heinz Petersen, vom Schiffsjungen zum Matrosen", der jetzt in der „Urania" und zwar auch in den seit einiger Zeit eingeführten Nachmittags-Schulvorträgen, gezeigt werden wird. Diese Schulvorträge sollen ein Muster sein für ständige, allgemeine Vorführungen in Schulen selbst, deren Einstellung in den Lehrplan für diesen eine wertvolle Bereicherung geben würde.

Wenngleich es schon manche für die Belehrung verständig aufgenommenen Films gibt, so namentlich auf technischem und biologischem Gebiet, so wird doch gerade die Aufnahme solcher Films nur zu oft ohne wesentliche Kenntnis des darzustellenden Stoffes bewerkstelligt. Unbedingt notwendig wäre hier, daß der Wissenschaftler die Arbeit des Film-Operateurs leitet.

Was die Erreichbarkeit des bereis aufgenommenen Filmmaterials betrifft, so haben wir zu unserm Bedauern feststellen müssen, daß nach einer gewissen Zeit selbst bei der herstellenden Firma die Films meist nicht mehr zu erreichen, verkauft und häufig ins Ausland gewandert oder sonst irgendwie unauffindbar waren. Es wäre sehr wünschenswert, wenn eine Möglichkeit geschaffen würde, zu jeder Zeit alle für den Unterrichtszweck in Betracht kommenden Films zu erlangen."

Die Gesellschaft für Volksbildung,

einer der auf dem Gebiete des Vortragswesens rührigsten Vereine, schreibt uns:

„Soweit es im Rahmen unserer Veranstaltungen lag, haben wir schon immer von dem Lebebild als Lehr- und Aufklärungsmittel Gebrauch gemacht. Wir gedenken auch in Zukunft mit den uns zu Gebote stehenden Films entsprechend zu arbeiten."

Die Humboldt-Akademie Freie Hochschule

weist in einem Schreiben an uns auf die bestehenden technischen Schwierigkeiten hin. Ihre Leitung erklärt:

„Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen höflichst mit, daß wir unsere Lehrtätigkeit im wesentlichen in städtischen Schulgebäuden ausüben, in denen die technischen Einrichtungen vielfach unzureichend sind. Aus diesem Grunde sind wir bisher verhindert gewesen, dem Gedanken der Unterstützung des gesprochenen Wortes durch den wissenschaftlichen Film Genüge zu tun."

* * *

Aus den vorstehend wiedergegebenen Aeßerungen geht klar hervor, daß die Eignung des Films für das Vortragswesen im allgemeinen schon heute durchaus gewürdigt wird. Aufs engste mit dieser Frage verknüpft ist die des wissenschaftlichen Films überhaupt, die die größte Aufmerksamkeit aller Kreise der Kinematographie verdient und der Industrie früher oder später ein sehr wesentliches, neues Absatzgebiet zu erschließen berufen ist. Ueber das weite Feld wissenschaftlicher Betätigungsmöglichkeit für den Film soll noch in breiterem Rahmen gesprochen werden.

Magda Madeleine

? ? ! !

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Neugieriger. Wir sollen Ihnen verraten, was wir mit unserer kürzlichen Andeutung von großen Dingen, die sich in unserer Industrie vorbereiten, gemeint haben. Wenn wir auch nur die leiseste Absicht dazu hätten, würden wir nicht Ihre Fragen abgewartet, sondern von vornherein veröffentlicht haben, was sich jetzt noch im Stadium der Entwicklung befindet. Immerhin haben Sie mit Ihrer Andeutung etwas getroffen, was wir danach also als allgemein bekannt voraussetzen können. Es haben tatsächlich vor kurzer Zeit im Rheinland Verhandlungen stattgefunden, die von schwerwiegendster Bedeutung für die zukünftige Gestaltung einiger unserer größten Unternehmungen sind. Es ist auch richtig, daß der Name des Herrn Generaldirektors Peter Häuser eine Rolle dabei spielt und wir benutzen die Gelegenheit, unsere Leser mit diesem Namen vertraut zu machen. Denn es ist kein Zweifel, daß er in der geschäftlichen Entwicklung unserer Industrie noch eine große Rolle zu spielen berufen ist. Generaldirektor Peter Häuser hat, wie wir feststellen konnten, mit bemerkenswerter Großzügigkeit bereits Gründungen in anderen Industriezweigen vorgenommen und wir zweifeln nicht, daß er seine geschäftliche Erfahrung auch in unserer Industrie erfolgreich betätigen wird. Auf alle Fälle ist anzunehmen, daß der von ihm getätigte Ankauf der Bioscop Filmverleih und der jetzt erfolgte Erwerb der Mitteldeutschen Monopolfilm-Verleih-Gesellschaft in Frankfurt a. M. nur den Kern größerer Unternehmungen bilden wird.

Hier also traf ihre Vermutung das Richtige. Was Sie uns aber sonst noch schreiben — sowohl was die Fusion zweier unserer größten Unternehmungen und die angebliche Aussöhnung von schwer verfeindeten Direktoren angeht — ist in jeder Beziehung Fabel und entspricht nach unseren zuverlässigen Informationen in keinem Falle der Wahrheit. Neugier ist eine gute Sache: sie kann aber recht schädlich werden, wenn man zu viel Phantasie hat. Sie wissen, warum.

* * *

Der Hüter des Rechts. Haben Sie Dank für den eingesandten Ausschnitt: aber die Angelegenheit war auf alle Fälle für unsern Briefkasten reif.

Die „Deutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft", geleitet von Herrn Jacobi, gezeichnet durch „Hartlaub", polemisiert in der Fachpresse gegen den „Harmoniefilm" William Kahns. Wir lehnen es ab, an dieser Stelle künstlerisch Stellung zu nehmen. Nur die Art, in der die Deutsche Lichtspiel - Opern - Gesellschaft (nunmehr „Delog" genannt) explodiert, bedarf einiger Worte.

„Delog" stellt „einerseits-andererseits" fest, daß die „Harmoniefilms" durch ihre Bezeichnung „Filmoperette" unlauteren Wettbewerb darstellen. Mit anderen Worten: „Delog" ist Pächter des Wortes Filmoperette, und wer sich anmaßt, dieses dem allgemeinen Sprachschatz selbstverständlich angehörige Wort zu verwenden, begeht geistigen Diebstahl. Das ist eine Anmaßung, die „einerseits-andererseits" sowohl für die geistige Armut wie die Geschwollenheit der „Delog", geleitet durch Herrn Jacobi, gezeichnet durch „Hartlaub", charakteristisch ist.

Anbei wird in dieser „geschäftlichen Richtigstellung bemerkt, daß gegenüber der Harmoniefilmoperette die „Meinung der maßgebenden Kritik mehr als geteilt war". Die „Delog" ist besser dran. Ihr gegenüber gab es seitens der maßgebenden Kritik keine „geteilte Meinung".

Es wird ferner gerügt, daß die „Gesangseinlage" bei der Premiere nicht gesungen wurde. Schade. Aber auch hier siegt die „Delog" mit Pferdelänge. Bei der Aufführung ihrer Freischütz-Filmoper fehlte die Wolfsschluchtszene.

Aber das Stärkste servieren wir unsern Lesern als Nachtisch.

„. . . . . uns treibt nicht kleinlicher Konkurrenzneid zu obiger Richtigstellung, sondern wir glauben diese Veröffentlichung machen zu müssen, weil wir eintreten für die Klarheit des Begriffs und für die Sauberkeit kaufmännischer Empfindung, **die zu unserm Leidwesen gerade unserer Branche abgesprochen wird** . . ."

Also schreibt die „Delog", unterzeichnet „Hartlaub", geleitet von Herrn Jacobi.

Herr Jacobi ist Präsident eines Duodezvereins. Herr Jacobi ist eigentlich für eine energische Abfertigung reif, aber . . . Für heute sei nur festgestellt, daß der Herr Präsident mit bemerkenswerter Ruhe ausspricht, daß zu seinem Leidwesen gerade unsere Branche die Sauberkeit

richts- und Belehrungszweck der Film allein, also ohne Vortrag nicht in Frage. Erst durch den begleitenden und die Bilderfolge zuweilen, zur Erläuterung des Gesehenen, unterbrechenden Vortrag wird er ein voll wirksames Mittel zur Unterrichtung. Nur wenige Films bilden hier eine Ausnahme und können den Vortrag ganz entbehren, so der neue Bufa-Film „Heinz Petersen, vom Schiffsjungen zum Matrosen", der jetzt in der „Urania" und zwar auch in den seit einiger Zeit eingeführten Nachmittags-Schulvorträgen, gezeigt werden wird. Diese Schulvorträge sollen ein Muster sein für ständige, allgemeine Vorführungen in Schulen selbst, deren Einstellung in den Lehrplan für diesen eine wertvolle Bereicherung geben würde.

Wenngleich es schon manche für die Belehrung verständig aufgenommenen Films gibt, so namentlich auf technischem und biologischem Gebiet, so wird doch gerade die Aufnahme solcher Films nur zu oft ohne wesentliche Kenntnis des darzustellenden Stoffes bewerkstelligt. Unbedingt notwendig wäre hier, daß der Wissenschaftler die Arbeit des Film-Operateurs leitet.

Was die Erreichbarkeit des bereis aufgenommenen Filmmaterials betrifft, so haben wir zu unserm Bedauern feststellen müssen, daß nach einer gewissen Zeit selbst bei der herstellenden Firma die Films meist nicht mehr zu erreichen, verkauft und häufig ins Ausland gewandert oder sonst irgendwie unauffindbar waren. Es wäre sehr wünschenswert, wenn eine Möglichkeit geschaffen würde, zu jeder Zeit alle für den Unterrichtszweck in Betracht kommenden Films zu erlangen."

Die Gesellschaft für Volksbildung,

einer der auf dem Gebiete des Vortragswesens rührigsten Vereine, schreibt uns:

„Soweit es im Rahmen unserer Veranstaltungen lag, haben wir schon immer von dem Lebebild als Lehr- und Aufklärungsmittel Gebrauch gemacht. Wir gedenken auch in Zukunft mit den uns zu Gebote stehenden Films entsprechend zu arbeiten."

Die Humboldt-Akademie Freie Hochschule

weist in einem Schreiben an uns auf die bestehenden technischen Schwierigkeiten hin. Ihre Leitung erklärt.

„Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen höflichst mit, daß wir unsere Lehrtätigkeit im wesentlichen in städtischen Schulgebäuden ausüben, in denen die technischen Einrichtungen vielfach unzureichend sind. Aus diesem Grunde sind wir bisher verhindert gewesen, dem Gedanken der Unterstützung des gesprochenen Wortes durch den wissenschaftlichen Film Genüge zu tun."

* * *

Aus den vorstehend wiedergegebenen Aeßerungen geht klar hervor, daß die Eignung des Films für das Vortragswesen im allgemeinen schon heute durchaus gewürdigt wird. Aufs engste mit dieser Frage verknüpft ist die des wissenschaftlichen Films überhaupt, die die größte Aufmerksamkeit aller Kreise der Kinematographie verdient und der Industrie früher oder später ein sehr wesentliches, neues Absatzgebiet zu erschließen berufen ist. Ueber das weite Feld wissenschaftlicher Betätigungsmöglichkeit für den Film soll noch in breiterem Rahmen gesprochen werden.

Magda Madeleine

? ? ! !

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Neugieriger. Wir sollen Ihnen verraten, was wir mit unserer kürzlichen Andeutung von großen Dingen, die sich in unserer Industrie vorbereiten, gemeint haben. Wenn wir auch nur die leiseste Absicht dazu hätten, würden wir nicht Ihre Fragen abgewartet, sondern von vornherein veröffentlicht haben, was sich jetzt noch im Stadium der Entwicklung befindet. Immerhin haben Sie mit Ihrer Andeutung etwas getroffen, was wir danach also als allgemein bekannt voraussetzen können. Es haben tatsächlich vor kurzer Zeit im Rheinland Verhandlungen stattgefunden, die von schwerwiegendster Bedeutung für die zukünftige Gestaltung einiger unserer größten Unternehmungen sind. Es ist auch richtig, daß der Name des Herrn Generaldirektors Peter Häuser eine Rolle dabei spielt und wir benutzen die Gelegenheit, unsere Leser mit diesem Namen vertraut zu machen. Denn es ist kein Zweifel, daß er in der geschäftlichen Entwicklung unserer Industrie noch eine große Rolle zu spielen berufen ist. Generaldirektor Peter Häuser hat, wie wir feststellen konnten, mit bemerkenswerter Großzügigkeit bereits Gründungen in anderen Industriezweigen vorgenommen und wir zweifeln nicht, daß er seine geschäftliche Erfahrung auch in unserer Industrie erfolgreich betätigen wird. Auf alle Fälle ist anzunehmen, daß der von ihm getätigte Ankauf der Bioscop Filmverleih und der jetzt erfolgte Erwerb der Mitteldeutschen Monopolfilm-Verleih-Gesellschaft in Frankfurt a. M. nur den Kern größerer Unternehmungen bilden wird.

Hier also traf ihre Vermutung das Richtige. Was Sie uns aber sonst noch schreiben — sowohl was die Fusion zweier unserer größten Unternehmungen und die angebliche Aussöhnung von schwer verfeindeten Direktoren angeht — ist in jeder Beziehung Fabel und entspricht nach unseren zuverlässigen Informationen in keinem Falle der Wahrheit. Neugier ist eine gute Sache: sie kann aber recht schädlich werden, wenn man zu viel Phantasie hat. Sie wissen, warum.

* * *

Der Hüter des Rechts. Haben Sie Dank für den eingesandten Ausschnitt: aber die Angelegenheit war auf alle Fälle für unsern Briefkasten reif.

Die „Deutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft", geleitet von Herrn Jacobi, gezeichnet durch „Hartlaub", polemisiert in der Fachpresse gegen den „Harmoniefilm" William Kahns. Wir lehnen es ab, an dieser Stelle künstlerisch Stellung zu nehmen. Nur die Art, in der die Deutsche Lichtspiel - Opern - Gesellschaft (nunmehr „Delog" genannt) explodiert, bedarf einiger Worte.

„Delog" stellt „einerseits-andererseits" fest, daß die „Harmoniefilms" durch ihre Bezeichnung „Filmoperette" unlauteren Wettbewerb darstellen. Mit anderen Worten: „Delog" ist Pächter des Wortes Filmoperette, und wer sich anmaßt, dieses dem allgemeinen Sprachschatz selbstverständlich angehörige Wort zu verwenden, begeht geistigen Diebstahl. Das ist eine Anmaßung, die „einerseits-andererseits" sowohl für die geistige Armut wie die Geschwollenheit der „Delog", geleitet durch Herrn Jacobi, gezeichnet durch „Hartlaub", charakteristisch ist.

Anbei wird in dieser „geschäftlichen Richtigstellung bemerkt, daß gegenüber der Harmoniefilmoperette die „Meinung der maßgebenden Kritik mehr als geteilt war". Die „Delog" ist besser dran. Ihr gegenüber gab es seitens der maßgebenden Kritik keine „geteilte Meinung".

Es wird ferner gerügt, daß die „Gesangseinlage" bei der Premiere nicht gesungen wurde. Schade. Aber auch hier siegt die „Delog" mit Pferdelänge. Bei der Aufführung ihrer Freischütz-Filmoper fehlte die Wolfsschluchtszene.

Aber das Stärkste servieren wir unsern Lesern als Nachtisch.

„. . . . . uns treibt nicht kleinlicher Konkurrenzneid zu obiger Richtigstellung, sondern wir glauben diese Veröffentlichung machen zu müssen, weil wir eintreten für die Klarheit des Begriffs und für die Sauberkeit kaufmännischer Empfindung, **die zu unserm Leidwesen gerade unserer Branche abgesprochen wird** . . ."

Also schreibt die „Delog", unterzeichnet „Hartlaub", geleitet von Herrn Jacobi.

Herr Jacobi ist Präsident eines Duodezvereins. Herr Jacobi ist eigentlich für eine energische Abfertigung reif, aber . . . Für heute sei nur festgestellt, daß der Herr Präsident mit bemerkenswerter Ruhe ausspricht, daß zu seinem Leidwesen gerade unsere Branche die Sauberkeit

Der unsichtbare Zeuge

Nordisk-Film

erzielte bei Publikum und Presse

lebhaften Beifall!

„Berliner Börsen-Courier" vom 23. 10. 17.

Ein Kriminalfall mit der Verdächtigung eines Unschuldigen und der amtlichen Ermittlung des Schuldigen. „Der unsichtbare Zeuge" bildet das feste Rückgrat des Wochenspielplans. Dieser Vierakter zeichnet sich durch **glänzende Photographie, Regie** und **Darstellung** aus und dadurch, daß die Handlung mit **wirkungsvoller Knappheit** dem Ziele zustrebt. Der unsichtbare Zeuge ist der Fernsprecher, mit dessen Hilfe die Aufdeckung eines geheimnisvollen Mordes gelingt.

Nordische Film-Co.

G. m. b. H.

V. Psilander

erringt
einen neuen

grossen Erfolg

im Künstlerdrama:

Um das Bildnis des Königs

Nordische Film-Co.

G. m. b. H.

UNION-FILM

„Lulu"
der neue
Erna Morena-Film
Nordische Film Co. G.M.B.H.
Berlin Breslau Düsseldorf
Hamburg Leipzig München

Kapitän

Grogg

auf dem

Neger-

Ball

Der
neue
glänzende
Trickfilm der
immer noch unerreichten
Kapitän Grogg-Serie

Vollendete Technik!

Toller Humor!

Nordische Film-Co.

G. m. b. H.

kaufmännischer Empfindung abgesprochen wird . . . !

Woher weiß er das? Warum macht er nicht prinzipiell Front dagegen? Was hat diese Bemerkung in diesem Zusammenhang zu tun, wenn es nicht ein peinlicher Versuch sein soll, etwas von dieser „angeblich allgemeinen" Meinung auf die Harmoniefilms abzufärben.

Herr Jacobi unterläßt den fragwürdigen Kniff nicht, um einen unangenehmen Konkurrenten zu beseitigen, in einer vorgegebenen „Richtigstellung" plötzlich in unkontrollierbarer Weise von der allgemein bekannten Unsauberkeit der Branche zu sprechen!

Für den allgemeinen Vorwurf soll ihn sein Verein zur Rechenschaft ziehen. Kinofeindliche Blätter frohlocken über die Feststellung des Herrn Präsidenten und drucken sie mit höhnischen Glossen ab. Unsere Aufgabe ist es, im Interesse der Sauberkeit kaufmännischer Empfindung, ein Verfahren niedriger zu hängen, daß unter der Hand (und juristisch unfaßbar) einen Konkurrenten plötzlich zu ehrenrührigen Verleumdungen in gefährliche Nähe bringt.

Der Leser mag entscheiden, wo in dieser ganzen Angelegenheit und von welcher Stelle die „Sauberkeit des kaufmännischen Empfindens" ramponiert worden ist. Von dem Harmoniefilm Kahn, der in dem Begriff „Filmoperette" keine geistesstürzende schöpferische Tat sieht, die patentfähig ist — oder von dem Gralshüter der „Delog", geleitet von Herrn Jacobi, unterzeichnet „Hartlaub", der einen Konkurrenten nicht durch bessere Ware, sondern durch die kräftigere Verdächtigung aus der Welt schaffen will.

———

Was die „L. B. B." erzählt.

Das Berliner Polizeipräsidium teilt mit: Die gegenwärtigen Zeitverhältnisse machen es auch in diesem Jahre erforderlich, daß am Bußtage und am Totensonntage strengere Grundsätze hinsichtlich der Zulassung öffentlicher Theater- und ähnlicher Veranstaltungen zu gelten haben, als bisher. — Mit Rücksicht hierauf wird unter Zustimmung des Kgl. Oberkommandos in den Marken für den Bereich des Landespolizeibezirks Berlin folgendes bekanntgemacht: An dem auf den 25. November d. J. fallenden, dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestage (Totensonntag) werden als Aufführungen ernsten Charakters im Sinne des § 10 Ziffer 2 der Polizeiverordnung vom 15. Mai 1913 nur zugelassen: Aufführungen klassischer oder modern-literarischer Theaterstücke völlig ernsten Charakters in Theatern, die einem höheren Kunstinteresse dienen. Diese an sich zugelassenen Theatervorstellungen dürfen erst nach 6 Uhr abends beginnen. Alle übrigen Veranstaltungen, insbesondere Vorstellugnen in Kinos, Zirkussen, Variétés, Kabaretts sowie musikalische Darbietungen in diesen Räumen, Kaffees und sonstigen Schankwirtschaften sind am Totensonntag wie am Bußtag, den 21. November d. J. unbedingt unzulässig.

* * *

Der Schutzverband der deutschen Filmfabrikanten hält am heutigen Sonnabend eine Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. Wahl des Vorsitzenden.

* * *

Vor einigen Wochen wurde in Prag eine Filmfabrik gegründet unter dem Titel „Praga G. m. b. H." Die Direktoren dieses Unternehmens sind die Herren Friedrich Feher und Fritz Bondy.

* * *

Das bisher festgestellte Ergebnis der Kinotheater für die Hindenburgspende beträgt 11 181,62 M. Das Endresultat dürfte bedeutend höher sein, da noch die Sammlungen aus Hessen, Bayern, Baden, Sachsen und Thüringen ausstehen.

* * *

Der im „Berliner Tageblatt" erschienene Roman „Die Kraft des Michael Argobast" wird unter der Regie von Alwin Neuß bei der „Decla" verfilmt. Die Aufnahmen haben bereits begonnen.

* * *

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft ist fortan telephonisch unter Amt Zentrum Nr. 5786—5788 zu erreichen.

* * *

Die Badner-Film-Gesellschaft hat ihre Geschäftsräume nach Friedrichstraße 5-6 verlegt.

* * *

Das Berliner Polizeipräsidium teilt mit: Der öftere Ausbruch von Bränden bei Vorführungen von sog. Kinder-Kinematographen im Familienkreise gibt dem Polizeipräsidenten von Berlin Veranlassung, auf die große Feuergefährlichkeit dieser Spielwaren hinzuweisen. Als Lichtquelle werden bei derartigen Vorführungen ungeschützte Lampen (Oel-, Petroleum- oder elektrische Lampen) verwendet, die den abrollenden Filmstreifen durch unvorsichtige Annäherung (z. B. bei fehlerhaftem Laufen des Films) oder durch ausstrahlende Wärme leicht zur Zersetzung und Flammenbildung bringen können. Es ist leider immer noch zu wenig bekannt oder beachtet, daß die Filmstreifen aus Zellhornstoff (Celluloid) bestehen, der sich bei Annäherung einer ungeschützten Lichtquelle unter starker Flammenbildung und Entwicklung giftiger Gase schnell entzündet und abbrennt. An den erlittenen Brandwunden ist letzthin in einem Falle sogar jemand gestorben. Wenn derartige Spielwaren im Familienkreise überhaupt verwendet werden, ist größte Vorsicht geboten.

* * *

Der im Auftrage Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg von der „Decla" hergestellte Film „Zwei blaue Jungen" wird am Sonnabend, den 24. November, nachmittags 4 Uhr, im Palasttheater am Zoo in einer Festvorstellung erstmalig zur öffentlichen Vorführung kommen. Großherzog Friedrich August von Oldenburg sowie Mitglieder des Kaiserhauses haben ihr Erscheinen zugesagt.

* * *

Magda Madeleine

? ! ? !

L·B·B

In zweijährigem Bestehen hat die Düsseldorfer Filmprüfungsstelle 7000 Filmstreifen geprüft. An den Prüfungsarbeiten nehmen zurzeit 90 Personen teil.

* * *

S. Kgl. Hoheit der Großherzog von Oldenburg haben dem Filmgisseur Georg Jacoby persönlich das Friedrich-August-Kreuz II. Klasse am rotblauen Bande verliehen.

* * *

Die Ebert-Film-Gesellschaft hat soeben das Schauspiel in 4 Akten „Das Lied der Liebe" für die Eva-Speyer-Serie fertiggestellt. Die Hauptrollen werden dargestellt von Eva Speyer und Ingo Brandt.

* * *

Herr Peter Häuser, der, wie bereits berichtet, die Bioscop-Filmverleih-Gesellschaft käuflich erworben hat, übernahm auch das Verleihgeschäft der Mitteldeutschen Monopol-Film-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M.

* * *

Herr Direktor Lippmann hat die Leitung der Film-Atelier-Verwertungs-Gesellschaft, wie wir hören, niedergelegt.

* * *

Die Stadtverwaltung in Limburg a. L. beschloß die Einführung einer Kartensteuer für Kinos von 5 Pf. für jede angefangene 25 Pf. Die seitherige Pauschalabgabe soll wegfallen.

* * *

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung in Rüstringen beschloß die Einführung einer Kinosteuer, deren Ertrag zur Deckung des Fehlbetrages dienen soll. Die Steuer soll sechs Monate nach Beendigung des Krieges aufgehoben werden.

* * *

Die österreichische Note betr. die Filmeinfuhr ist, wie wir erfahren, bei den hiesigen Behörden eingetroffen. Die endgültige Regelung der für die Filmindustrie so äußerst wichtigen Angelegenheit dürfte in diesen Tagen zu erwarten sein.

* * *

Der Verband der Filmverleiher Deutschlands kann am 26. d. M. auf sein einjähriges Bestehen zurückblicken, in dem er seine Notwendigkeit zur Wahrung der Interessen seiner Mitglieder bewiesen hat. Wir wünschen dem tatkräftigen Vreband weiterhin eine segensreiche Entwicklung.

Besuch bei Pola Negri.

Herbstregen klatscht auf den Asphalt. Nebel drückt auf die Straße, schwach brechen ein paar leuchtende Punkte durch . . . melancholisch und frierend biege ich in das graue Haus ein, in dem Pola Negri wohnen soll.

Und als ich die Diele betrete, ist Nebel und kalte Dunkelheit wie verzaubert.

Auf einem Clubfauteuil wiegen sich spielerisch drei entzückende Puppen, kleine Rokokomöbel brechen zierlich die Strahlen der verschleierten elektrischen Birne. Ein seltsamer Raum, kapriziös und vielversprechend.

Im Salon ist kein Stück, dem nicht hundertjähriges Alter Reiz und Stil gibt. Ich sitze in einem niedrigen goldenen Sessel auf grau und rosa gemusterter Seide.

Und nun kommt Pola Negri. Die Filmfreunde kennen ihr Bild. Schlank, elastisch, mit großen, dunklen Augen und einem Gesicht, wie mit Meisterhand aus dem Marmor herausgeholt.

Und in ein paar Minuten plaudern wir, als hätten wir uns schon oft getroffen . . . in Warschau . . . in Petersburg . . . überall, wo sie Triumphe gefeiert und Journalisten empfangen hat.

Sie plaudert mit natürlicher Charme. Ihre feingeschnittenen Lippen öffnen sich oft in einem fröhlichen Lächeln und legen zwei bewunderungswürdige Reihen blendendweißer Zähne bloß. Sie lächelt dankbar, wenn man ihr ein Kompliment sagt, sie lächelt, wenn man von ihren Aufgaben spricht, sie lächelt, wenn mein Blick mit selbstverständlichem Entzücken an einem der kostbaren Stücke des Raumes hängen bleibt. Von zwei wundervollen, zartfarbigen Sèvres-Leuchtern kommt mein Blick nicht los.

„Oh, das ist noch aus Warschau. Ich habe dort wie eine Märchenprinzessin gewohnt — aber meine Sachen gehen nicht über die Grenze — der Krieg! Ich habe in Warschau

ALBERT BASSERMANN

MARIA ORSKA

GREENBAUM-FILM

G. M. B. H.

BERLIN SW. 68

JETZT

FRIEDRICHSTR. 209

EINGANG KOCH-STRASSE 64

TELEFON: AMT ZENTRUM Nr. 10751

TELEGRAMM-ADR.: GREENFILM BERLIN

HANNI WEISE

PHANTOMAS

ALB

BASSE

BRAUCHT KEI

Es GENÜGT SCHON

Albert Bas

GREENBAUM-

BERLIN SW 68, JETZT

EINGANG:

TELEFON: AMT ZENTRUM Nr. 10751

ERT

RMANN

NE REKLAME

DER EINFACHE NAME:

sermann

FILM G. M. B. H.

Friedrich-Strasse 209

KOCHSTR. 64

TELEGR.-ADR.: GREENFILM BERLIN

ALBERT BASSERMANN

in der Doppelrolle

Herr und Diener

GREENBAUM-FILM G. M. B. H.

BERLIN SW68

JETZT FRIEDRICH-STRASSE 209

EINGANG: KOCH-STRASSE 64

TELEFON: ZENTRUM 10751. TELEGR.-ADR.: GREENFILM BERLIN

Stimmen der Presse über Herr und Diener

Drama
in 1 Vorspiel
und 3 Akten
von
Adolf Gärtner

Herr
und Diener
gespielt von
Albert
Basser-
mann

„8 Uhr-Abendblatt":

Heute nachmittag wurde ein neuer Albert-Bassermann-Film im Mozartsaal vor geladenem Publikum vorgeführt. Er betitelt sich „Herr und Diener". Bassermann spielt darin die Doppelrolle eines Naturforschers und seines eigenen Dieners. Mit der ihm eigenen Meisterschaft wird er allen Forderungen des so schwierigen Doppelspiels gerecht. . . . Der Film ist interessant, spannend und gewinnt durch das recht gute Spiel Elsa Bassermanns und Irl Feridas an Bedeutung.

„Berliner Tageblatt":

Einen Bassermann-Film „Herr und Diener" sieht man im Mozartsaal, die Geschichte eines Gelehrten und seines gewissenlosen Untergebenen, der sich durch ein Verbrechen an die Stelle seines Herrn setzt. Bassermann in der Doppelrolle als Herr und Diener ist meisterhaft in der Charakterisierung der beiden Gestalten.

„Lichtbild-Bühne"

Am vergangenen Mittwoch wurde einem geladenen Premierenpublikum der neue Bassermann-Film „Herr und Diener" im Mozartsaal vorgeführt. Er erweist sich als ein starker, dramatischer und künstlerischer Schlager ersten Ranges. Der Stoff zu dieser Greenbaum-Neuheit ist so recht für die raffinierten Ausdrucksmöglichkeiten des Kinos geschaffen. Bassermann spielt mit seinem bewundernswerten schauspielerischen Können eine Doppelrolle, die große Anforderungen an mimische Charakteristik stellt. Das Publikum . . . spendete starken Beifall.

„Berl. Lokalanzeiger":

Ein Bassermann-Film „Herr und Diener" von der Greenbaum-Film-Gesellschaft wird im Mozartsaal am Nollendorfplatz vorgeführt und fand bei der Première wohlverdienten stärksten Beifall. Das Drama handelt von einem verbrecherischen Bedienten der nach der Rückkehr von einer mit einem Forscher unternommenen Reise sich als Professor und den erkrankten Gelehrten als seinen Diener ausgibt. Bassermann spielt die Doppelrolle des Herrn und Dieners mit hervorragenden künstlerischen Mitteln, so daß man unter dem Eindruck einer starken Leistung stand.

„B. Z. am Mittag":

Die Mozartsaal-Lichtspiele standen diesmal im Zeichen der Doppelgängerfilms. — Albert Bassermann brachte mit erschütternder Wirkung die zweifache Rolle in dem Drama „Herr und Diener" zur Geltung. Eine feine, zielbewußte Regie hebt die künstlerische Gestaltung.

„National-Zeitung":

In den Mozartsaal-Lichtspielen findet in dieser Woche die Uraufführung des zweiten Films der Albert-Bassermann-Serie „Herr und Diener" statt. Albert Bassermann stellt einen Forschungsreisenden dar, der sich mit seinem Diener ins Ausland begibt. Bei der Rückkehr der beiden sind die Rollen von Herr und Diener vertauscht, woraus sich allerlei Komplikationen ergeben. In beiden Rollen gibt Albert Bassermann eine durchdachte Leistung. Besonders erwähnenswert ist diesmal die Regie Adolf Gärtners, der exotische Räume von interessanter Wirkung schuf.

GREENBAUM-FILM G m. b. H.

BERLIN SW 68, Friedrich-Straße 209

Der eiserne Wille

5 Akte von Felix Salten

Adolf Gartner

Hauptrolle

Albert Bassermann

erscheint am

5. Dezember

1917

GREENBAUM-FILM G. m. b. H.

BERLIN SW 68, Friedrich-Straße 209

HEDINGER

Eines der besten
Lustspiele der letzten zwei Jahre

Ein photographischer Wettbewerb

B.-B.-Film 2 Akte

Hauptpersonen:

Albert Paulig **Leo Peukert**

Mizzi Parla **Ferry Sikla**

Neue Kopien vorrätig

Verleih für ganz Deutschland

Photographie, Spiel, Handlung **erstklassig** wie in allen den rühmlichst bekannten B.-B. Lustspielen

---

Carl Hedinger, Film-Verleih

BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 235

Fernsprecher: Amt Lützow 1769 Telegramm-Adresse: Hedinfilm, Berlin

HEDINGER

Die Königstochter von Travankore

Ein indisches Liebesdrama in 5 Akten

Hauptrolle: Elga Beck aus Wien

Fabrikat: Declafilm Regie: Otto Rippert

Photographie: Karl Hoffmann

Der Ausstattungsfilm von märchenhafter Schönheit und Pracht

Jedes Wort der Reklame erübrigt sich! Vorführung für Presse und Interessenten demnächst! Sichern Sie sich schon vorher die Erstaufführung! Die Nachfrage ist groß!

Monopol-Inhaber für Rheinland und Westfalen:

L. Leibholz & Co., Düsseldorf

Fernsprecher 4134 Remscheiderstraße 1

HELLA MOJA

in ihrem neuesten
Filmwerk

Die Tochter der Gräfin Stachowska

Drama in einem Vorspiel und 4 Akten

von **Paul Otto**

Regie: **Otto Rippert**

Aufnahmen von Carl Hoffmann

bietet eine Glanzleistung und erzielt
alltäglich im Marmorhaus

die größten Erfolge

Jmperial-Film-Ges. m.b.H. ❖

Telegramm-Adresse: Alubrafilm

Das kolossale

Die Geissel der

nach Brieux „Die

wurde von uns für ganz

Demnächst vorführungsbereit

Jmperial-Film-Ges. m.b.H. ❖

Telegramm-Adresse: Alubrafilm

Berlin SW48, Friedrich-Strasse 5-6
Telephon: Moriplatz 10786

Filmkunstwerk

Menschheit

Schiffbrüchigen“

DEUTSCHLAND angekauft

Monopole zu vergeben

Berlin SW48, Friedrich-Strasse 5-6
Telephon: Moritzplatz 10786

In Vorbereitung der grösste Film

Die Tä

Regie:

Demnächst vor

Verlangen Sie sofort Offerte, bevor

WIEN VII
SIEBENSTERN-
GASSE 42 – 44

A.-Zet-Film

schlager der Saison 1917/18

nzerin

Louis Neher

führungsbereit

Ihnen Ihre Konkurrenz zuvorkommt!

Vertrieb G. m. b. H.

Berlin SW 48
FRIEDRICHSTR. 238
Tel.: Nollendorf 3650

L·B·B

Gegenerklärung

Die Deutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft m. b. H. hat es für richtig gefunden, gegen uns eine nach Lage der Dinge wirklich mutig zu nennende Attacke zu reiten, die in Inseratform unter der Ueberschrift „Zur Aufklärung" in verschiedenen Fachzeitschriften erschien.

Soweit wir daraus klug zu werden vermögen, schleudert die oben genannte Firma einen fürchterlichen Bannfluch gegen uns, weil wir angeblich mit unseren „Harmoniefilms" „einerseits" eine falsche Sachlage vorgespiegelt, „andererseits" einen Eingriff in fremdes geistiges Eigentum getan hätten!

Nachdem wir uns von unserer furchtbaren Bestürzung, in die uns dieses gigantische **„Einerseits-Anderseits"** versetzt hat, einigermaßen erholt haben, geben wir hiermit feierlichst in voller Oeffentlichkeit folgende Erklärung ab:

1. **Unsere „Harmoniefilms" entbehren jeden einkopierten und nummerierten Kapellmeisterchens.** (Daher keine Verletzung des „Patent Beck D. R. P.")

2. **Unsere „Harmoniefilms" haben auch sonst nicht die geringste Aehnlichkeit mit der sogenannten „Lichtspiel-Oper".**

Danach wird man uns wirklich doch nicht mehr den Vorwurf machen können, Verwechslungen herbeiführen zu wollen, bzw. eine falsche Sachlage „vorzuspiegeln" . . . . ! **Unsere „Harmoniefilms" stellen einen neuen Versuch auf neuen Wegen mit durchaus künstlerischer Grundlage dar.**

Die „Harmoniefilms" wurden von der **maßgebenden Kritik** übereinstimmend mit großem Lobe erwähnt. **Beispielsweise wurden gelegentlich der Uraufführung der „Harmoniefilms" im Goethebund-Theater in Bremen die künstlerischen Vorzüge dieser Films aufs wärmste anerkannt!**

Wir wußten bisher nicht, daß die Bezeichnung „Filmoperette" für irgend einen Einzelnen privilegiert ist!

Von der filmkünstlerischen und musiktheoretischen Grundlage unserer „Harmoniefilms" ausgehend, **beanspruchen wir mit vollem Recht, „Fortunios Liebeslied" als eine Filmoperette ansprechen zu dürfen. Wir behaupten sogar, den Begriff „F i l m - Operette" zum ersten Male in konkreter Form verkörpert zu haben . . . !** Bisher gab es überhaupt noch keine „F i l m - Operette"! . . . . Die Opernfirma hat noch kein derartiges Werk geschaffen! **Ja, sie hat sogar bisher so wenig Wert auf dieses Genre gelegt, daß sie ihren ehemaligen Firmentitel umänderte und in der jetzigen Firmierung das Wort „Operette" fortläßt! Wenn sie jetzt so plötzlich ihr Herz für die Filmoperette entdeckt,** und diesen Begriff naiver Weise nach **ihrem** Hausrezept zurecht braut, so hat das wenig Interesse für uns!

Den angekündigten „Schritten" gegen uns sehen wir mit Interesse entgegen. Ebenso wie wir uns, vielleicht mit ein wenig mehr Aussicht auf Erfolg, vorbehalten, auf die groben Beleidigungen des Angriffsartikels an anderer Stelle zurück zu kommen.

Wir erklären ausdrücklich, daß wir der Papierersparnis wegen uns keineswegs etwa auf weitere Auseinandersetzungen auf diese Weise einlassen werden!

BERLIN, November 1917. **Mendel & Co. G. m. b. H.**
Abt. „Harmoniefilms"

Obiger Gegenerklärung schließe ich mich als Autor und Regisseur der „Harmoniefilms" an.
BERLIN, November 1917. **William Kahn**

Blatt No. .....
Telegramm Nr. .....
Aufgen. ..... den ..... 19 ...
um ... Uhr ... Min. vorm. nachm.
von .....
durch .....

Telegraphie des Deutschen Reiches
Amt Berlin Leitung No. .....

Befördert den /
um vorm. nachm.
in Ltg. an
durch .....

Teleg. aus leipzig, 17 44. 13 1120 m ctrlg den / um Uhr Min. vorm. nachm.

mit ihrem tanz- und operettenprogramm hatten wir zum letzten bis
tage ausverkauftes haus. es tut uns leid die spielzeit nicht
verlängern zu können, da anderweitig besetzt. wir wünschen
ihnen auf allen plätzen die großen erfolge wie bei uns.
vaterland-Lichtspiele.

Zu der Veröffentlichung der Deutschen Lichtspiel-Opern-Ges. m. b. H.

Betr. Harmoniefilms

Der Ton dieser Publikation geht weit über das Maß erlaubter Polemik heraus. Eine Entgegnung in derselben Weise würde mich mit der Inserentin auf die gleiche Stufe stellen. Daher habe ich es vorgezogen, diese Angelegenheit dem geeigneten Forum zu unterbreiten und werde den Insertionsteil der Fachzeitung in dieser Sache nur noch einmal, und zwar zur Veröffentlichung des Gerichtsurteils — benutzen. Jeder informierte Beurteiler wird die wahren Beweggründe, welche die Deutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft zu solchen unschönen Mitteln greifen läßt, verstehen und zu würdigen wissen.

Impresario

Berlin, den 15. Nov. 1917 Hans Neumann

genug davon mitgemacht: als die Russen abzogen, haben sich ein paar Kugeln bis in meinen Salon verirrt!"

Und nun beginnt Pola Negri zu erzählen.

„Meine genialste Leistung war, meine Eltern zu bestimmen, daß sie mich zum Theater gehen ließen. Es gelang mir endlich. Zuerst lernte ich in Warschau und in Petersburg tanzen. Sie wissen ja, wie man in Petersburg tanzen kann! Und man hat mir oft gesagt, daß ich ein großes Talent sei.

Aber ich hatte immer das Gefühl, daß noch etwas in mir ist, daß sich durch den Tanz allein nicht ausdrücken läßt. Und so ging ich in die Schauspielschule. Mein erstes Bühnenjahr verbrachte ich im Warschauer „Kleinen Theater". In „Sodoms Ende" und vor allem im „Hanele" von Gerhardt Hauptmann hatte ich einen großen Erfolg. Da, sehen Sie!"

Und Pola Negri eilt fort und kehrt schnell mit einem großen Lederalbum zurück.

„Kritiken! Die Zeitungen sind in Warschau sehr streng. Besonders mit einer Anfängerin. Aber ich glaube, ich kann zufrieden sein."

Und Pola Negri kann wirklich zufrieden sein. Was ich da lese von „genialer Künstlerin" und „außerordentliches Talent" ist wirklich ein großer Erfolg. Aber wenn man ihr in die dunklen, ewig belebten Augen blickt, versteht man den Erfolg sofort.

„Dann wurde man auf mich aufmerksam. Ich wurde an das Warschauer „Königliche Theater" engagiert. Das entschied mein Schicksal. Ich trat dort nämlich zweimal als mimische Künstlerin auf: in der „Stummen von Portici" und in „Sumurun", daß Sie wohl auch bei Reinhardt gesehen haben."

„Und wie war der Erfolg?" frage ich höflich.

Pola Negri strahlt über das ganze Gesicht. „Kommen Sie", ruft sie in ihrem lustigen, polnisch akzentuiertem Deutsch, „kommen Sie, ich will Ihnen etwas zeigen".

Ich folge ihr in einen kleinen, intimen Raum. Wieder wundervolle Barockmöbel, ein herrlicher, alter Teetisch mit Intarsien. Auf einem Korbsessel schlafen wieder zwei schwermütig-schöne Puppen. An der Wand hängt ein Porträt der Künstlerin: mit schimmernden, dunklen Locken, glühend rotem Mund und verzehrenden, sehnsüchtigen Augen.

„Das hat ein Freund von mir gemalt, ein sehr begabter, polnischer Künstler. Ah, die Puppen interessieren Sie? Das sind meine Kinder. Ich habe sie sehr lieb. In Warschau hat man mir welche auf die Bühne gebracht, weil man wußte, wie ich sie liebe. Und sehen Sie, da!"

An der Wand sind ein paar Schleifen befestigt: Jubiläumskränze. Ich kann die polnische Inschrift nicht entziffern und lese nur: „Pola Negri" und „Sumurun" und „Stumme von Portici".

„Das hat man mir gewidmet. Und die Zeitungen schrieben, ich müßte einmal für den Film spielen. Da habe ich mir ein Sujet geschrieben und habe es versucht. Der Erfolg war so groß daß wir alle überrascht waren. In Moskau wollte mich sofort eine Filmgesellschaft für sehr viel Geld engagieren aber da kamen die Deutschen nach Warschau.

Nun bin ich bei der „Union". Generaldirektor Davidson will alles für mich tun und ich bin überzeugt, daß ich in dem herrlichen Atelier in Tempelhof mein Bestes hergeben werde. Wir haben große Pläne und wollen acht große Films machen. Ein Sujet kenne ich schon: es ist ein wirklich gewaltiges Drama. Ich darf Ihnen leider den Verfasser nicht nennen, aber es ist einer der erfolgreichsten deutschen Dichter. Ich freue mich sehr, mich dem deutschen Publikum zeigen zu dürfen. Man hat mir versprochen, daß die Films mich in immer verschiedenen Typen zeigen sollen: ich will auch tanzen. Glauben Sie nicht, daß ich Ihren Landsleuten gefallen werde?"

Auch wenn ich nicht im tiefsten Innersten überzeugt gewesen wäre: wer hätte diesen dunkel leuchtenden Augen widerstanden. Ich bejahte und setzte höflich hinzu, daß hoffentlich alle Freunde des Films bald Gelegenheit haben werden, sich ein eigenes Urteil zu bilden.

Als ich, den Mantelkragen hochgeklappt, die Zigarre im Munde, mir mühsam einen Weg durch Regen und Wind bahnte, sah ich wie ein Phantom noch den zart erleuchteten Salon vor mir schweben, mit den zierlichen Rokokomöbeln, den phantastischen Puppen und der schönen Frau, die so anmutig und so selbstverständlich sich diesem kapriziösen Stil einfügte.

Werner Schulz.

Eine Treppe zu hoch!

Magda

Madeleine

? ! ? !

Warum

muß jeder Theaterbesitzer die Films mit

Carola Toelle

spielen?

? ? ? ? ? ? ? ?

DEUTSCHE BIOSCOP-
BERLIN-NEU

Weil

Carola Toelle

an Anmut
Liebreiz
Talent
Beliebtheit

unerreichbar ist

GESELLSCHAFT m.b.H.
BABELSBERG

Die Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Cöln a. Rhein
Telephon: A 9420
9421
Tel.-Adr.: Rheinfilm

erwirbt
nur MONOPOL-
Filme, **die einzig in der Technik, brillant in der Handlung sind!!!**

Die Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Cöln a. Rhein
Telephon: A 9420
9421
Tel.-Adr.: Rheinfilm

erwirbt
nur MONOPOL-
Filme, die, gespielt von
erstklassigen Darstellern, ausverkaufte Häuser bringen!!

Die Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Cöln a. Rhein
Telephon: A 9420
9421
Tel.-Adr.: Rheinfilm

vertreibt
aus Prinzip nur
zugkräftige, **photographisch einwandfreie, wirkungsvolle Monopolfilme!!**

Die Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Cöln a. Rhein
Telephon: A 9420
9421
Tel.-Adr.: Rheinfilm

ist
ausserordentlich
kulant,
liefert **prompt** und
gewissenhaft!!

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H. Cöln a./Rh.

Fernruf: A 9420 und A 9421 — Glockengasse 20 — Telegramm-Adr.: RHEINFILM

Von unseren Serienbildern sind bisher erschienen:

Bernd Aldor-Serie 1917/18

Das Bildnis des Dorian Gray	Drama	5 Akte
Der Schlossherr von Hohenstein	Drama	4 Akte
Der Weg ins Freie	Drama	5 Akte

Sybil Smolowa-Serie 1917/18

Eine Perle auf dunklem Grunde	Drama	4 Akte
Die Bronceschale	Drama	4 Akte
Träume des Lebens	Drama	4 Akte

Richard Oswald-Serie 1917/18

Der königliche Bettler	Drama	4 Akte
Die Schatten der Vergangenheit	Drama	4 Akte
Die zweite Frau	Drama	4 Akte

3-Akter-Lustspiel-Serie 1917/18

Die Nichte aus Amerika	Lustspiel	3 Akte
Wetten – dass	Lustspiel	3 Akte
Fritzchens erste Liebe	Lustspiel	3 Akte

2-Akter-Lustspiel-Serie 1917/18

Eine verzwickte Geschichte	Lustspiel	2 Akte
Rechtsanwalt Anna	Lustspiel	2 Akte
Familie Habelmann	Lustspiel	2 Akte

Alleinvertrieb der amtlich-militärischen Filme, Bufa (Bild- u. Filmamt) für das VIII. Armee-Korps

Der erste Film

des

Edda Lindborg

Zyklus

Kriminal-Drama in 4 Akten

„Die Dame mit dem Diadem"

ist fertiggestellt und zu besichtigen

Bereits verkauft:

Monopol für Norddeutschland:

James Henschel, Hamburg

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Filmvertrieb „Viktoria", Steele-Ruhr

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

Friedrich-Straße 10 BERLIN SW 48 Friedrich-Straße 10

Fernsprecher: Moritzplatz 3251

Edda Lindborg

VERLAG
CARL LEDERMANN & Co.
BERLIN

Das gewaltige Prachtwerk

der

PAX FILM

Lindenstraße 32-34 Tel.: Moritzplatz 2127

ist demnächst vorführungsbereit!

Beachten Sie die nächste Nummer!

L·B·B

Die Kohlenversorgung der Lichtbild-Bühnen.

In der Berliner Stadtverordneten-Versammlnug gelegentlich der Erörterung einer sozialdemokratischen Anfrage betreffend die Verkehrsnot im Stadt- und Schnellbahnverkehr hat der Stadtverordnete Dr. Weyl (U. S.) Beschwerden wegen mangelhafter Belieferung der städtischen Badeanstalten vorgebracht und dabei gesagt: „Den Kinos werden Kohlen geliefert und den Berliner städtischen Badeanstalten nicht."

Nach dem „Vorwärts" soll Stadtrat Löhning, Mitglied der Berliner Kohlenversandleitung, gesagt haben: „Die Kinos sind so beschränkt worden, daß sie ihren jetzigen Betrieb im Januar nicht mehr werden fortführen können."

Diese Erklärung, die geeignet wäre, Beunruhigung in den beteiligten Kreisen zu erregen, ist, wie Herr Stadtrat Löhning unserem Rh.-Mitarbeiter in einer Unterredung sagte, nicht genau und richtig wiedergegeben worden.

Herr Stadtrat Löhning hat von der bekannten, auch von uns veröffentlichten und erörterten Verfügung so erheblichen Einschränkung des Kohlenverbrauchs der Lichtbild-Bühnen gesprochen. Dieser Einschränkung nach wäre in der Tat den Lichtbildtheatern eine ausreichende Beheizung unmöglich. Die Häuser mit Zentralheizung, also auch die in diesen untergebrachten Theater, die bekanntlich bisher 50% ihres vorjährigen Bedarfs bekommen hatten, könnten insbesondere nicht darauf rechnen, bei der weiteren Belieferung abermals 50% zu erhalten. Sehr wahrscheinlich würde ihnen etwa im Januar noch ungefähr 20 bis 25% zugestanden werden können. Daraus ergibt sich, daß die Kinotheater vom Januar ab die Beheizung ihres Betriebes sehr beschränken müssen. Der Kohlenverband hat bedauerlicherweise infolge des Waggonmangels zurzeit 70% seines Kontingents nicht herangebracht bekommen.

Die in Wohnhäusern betriebenen Lichtbild Theater (in Wohnungen und Sälen) würden, wie in der auch von uns veröffentlichten — Verfügung vom 28. September vorgeschlagen, beliefert. Ausgeschlossen seien ja nur die Theater in selbständigen Gebäuden. Diese erhalten wie auch alle anderen Theater, Unterhaltungs- und Vergnügungsstätten, Kohlen nur dann, wenn ihnen eine gewisse wissenschaftliche Bedeutung zuerkannt wurde.

Hierüber entscheidet die Kohlenstelle beim Kriegsamt in den Marken.

Keineswegs würde die Bedeutung der Kinos in der jetzigen Zeit gering bewertet.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Die goldene Brücke.

Die Firma Oskar Einstein bringt einen Film heraus, der dem Geschmack des Kinopublikums in jeder Weise Rechnung trägt, eine gute Unterhaltung und Abwechslung bietet und dabei doch durch eine gute Inszenierung gewinnt. Ein junger Buchhalter Rolf Möller lebt mit seiner jungen Frau in geordneten Verhältnissen. Sein Traum geht jedoch auf eine Vollendung seiner Musikstudien hinaus, die ihn zu einem bekannten Künstler machen sollen. Da ihm die Mittel fehlen, muß er seinen Lieblingsplan aufgeben. Ein Auftrag des Chefs führt ihn in ein Spiel-Bad, wo er für seine Firma 50000 Fr. kassieren soll. Während er abwesend ist, versucht seine Frau trotz der Warnung ihres Gatten mit dem Gelde ihr Glück im Spielsaal und verliert. Der Gatte geht selbst in den Spielsaal und da er seine Frau nicht findet, spielt er und gewinnt einen namhaften Betrag, der ihn für alle Zeiten sicherstellt und ihm sein weiteres Studium ermöglicht. Wir sehen zum Schluß den jungen Buchhalter als Künstler in einer Gesellschaft wieder. Im Rahmen dieser Handlung hat der Regisseur Ludwigg Czerny sehr schöne Bilder geschaffen, die zu einem abgerundeten Ganzen gebracht, einen rechten Spielfilm bieten, einen Film, wie ihn der Theaterbesitzer braucht.

Bis ins Hauptquartier Cardonas.

Die XII. Isonzoschlacht, 3. Teil, amtlicher Film, wurde am Freitag erstmalig in den Lichtspielen Tauentzien-Palast vorgeführt. Cividale, Undine, Cardonas Hauptquartier, und andere von den verbündeten Truppen in unwiderstehlichem, raschen Siegeszuges genommenen italienischen Orte sind kurz nach der Eroberung vom militärischen Kurbelkasten für Mit- und Nachwelt auf dem Filmband festgehalten. Aus Häusern, von den zurückgehenden Truppen in Brand gesteckt, züngeln noch die Flammen, in den Straßen ist noch das Chaos nach der Flucht vor den Tedeschi, italienische Soldaten in ungehindertem Zuge nach Oesterreich hinein, in unübersehbaren Scharen — aber ohne Waffen und gegen ihren Willen. Traurig sind sie nicht, es ist auffallend, daß die gefangenen Italiener auf diesen Aufnahmen häufig eine fast ausgelassene Stimmung zeigen. Cardona hat Recht mit seiner Meldung: „Die Stimmung bei unseren Truppen ist vorzüglich . . ."

* * *

Der Saratogakoffer.

Ein Koffer, der die Leiche eines jungen Verschwenders enthält und von dem Detektiv Harry Higgs für eine schöne Fremde mit nach London genommen, bei der Grenzuntersuchung seinen furchtbaren Inhalt zeigt, ein Unglücksfall in Brüssel, bei dem der unglückliche Jüngling ebenfalls den Tod fand — also ein Toter an zwei Stellen —, eine schöne, von ihrem eifersüchtigen früheren Manne verfolgte Frau, die gleich Harry Higgs, dem Onkel des Toten, vorübergehend in den Verdacht der Täterschaft kommt, ein geldgieriges Kammerkätzchen . . . ., das ist die Handlung des fünfaktigen Detektivromans von E. A. Dupont, der eigenartig und geschickt vom Verfasser ausgesponnen, in vorzüglicher Weise von guter Regie in Szene gesetzt und durch das harmonische, tadellose Zusammenspiel der Darstellenden zu einer fesselnden, interessanten Wirkung gebracht ist. Der Film wurde am Freitag zum ersten Male in den Lichtspielen Tauentzien-Palast gezeigt. Bis zum letzten Akt ist der Zuschauer im Unklaren über die Lösung, bleibt interessiert und doch geht es ohne jeden Detektivtrick, ohne halsbrecherische Kunststückchen der Darsteller ab. Hans Mierendorff als Harry Higgs verdient für sein dezentes Spiel besondere Anerkennung.

Der neueste

Paul Wegener-

Film

Hans Trutz im Schlaraffenland

erregte durch seine herrlichen Bilder und die tiefergreifende Handlung bei seiner Uraufführung durch den Deutschen Goethebund in Bremen außerordentliche Sensation.

Große echte Kunst im Spiel, dazu meisterhafte Bilder, schaffen mit Sicherheit volle Häuser.

Erstaufführung in Berlin:

U.T. Kurfürstendamm 26, am Sonntag, den 18. d. M., mittags 12 Uhr, und vom 24. d. M. täglich ebendaselbst.

Wegen Erstaufführungen und Monopole wende man sich an

Zadek-Films und **Fritz Staar**
G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 238
Telephon: Lützow 5995
Telegr.-Adr.: Möwefilm

Die grosse

auf der Deutschen Werk-

Lucie Kie

als Mo

Einzig existierende Aufnahme. Ein Dokument
Ein überwältigender Beweis für die Leistungs

Monopol für Gross-Berlin, Brandenburg,

SEIDLER & KUSCHEL

Modenschau

bund-Ausstellung zu Bern

mit

selhausen

dekönigin

von bleibendem Wert aus dem 4. Kriegsjahre.
fähigkeit der **deutschen** Modenindustrie

Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen

DANZIG, ELISABETHWALL 6a

Siegfried Dessauer

ist

Verfasser und Spielleiter

Mogens Enger

ist

der Hauptdarsteller

des

Imperator-Film-Co. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 u. 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

Imperator-Kriminalfilms

Der König —

— der Nacht

4 Akte

Spannung / Kombination
Verblüffung

sind die drei Leitworte, welche den Film beherrschen

Imperator-Film-Co. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 u. 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

L·B·B

Allerlei.

Schöneberger Kinosteuer.

In Schöneberg tritt demnächst ein neues Ortsstatut über die Besteuerug der Lichtspieltheater in Kraft. Darnach werden die Kino-Kinotheater entweder mit einer Kartensteuer bedacht, wenn die Besucher Karten, Billetts oder andere Ausweise erhalten, auf Grund deren der Eintritt gestattet wird, wie Programme, Marken oder Gutscheine. In allen anderen Fällen erfolgt die Besteuerung durch eine Pauschale. Die Kartensteuer beträgt bei einem Eintrittspreise

bis zu 10 Pf.	1 Pf.
„ „ 50 „	5 „
„ „ 75 „	10 „
„ „ 100 „	15 „
„ „ 150 „	20 „
„ „ 200 „	25 „
„ „ 250 „	30 „
„ „ 300 „	40 „
„ „ 350 „	50 „

für jede weitere 1—50 Pf. Eintrittsgeld je 10 Pf. mehr. Ermäßigungen sind vorgesehen bei Dauerkarten, Block- und Dutzendkarten. — Die Pauschalsteuer wird nach der Gesamtzahl der Plätze für jeden Tag der Veranstaltung berechnet und beträgt bis zu 100 Plätzen 7 M., bis zu 150 Plätzen 10 M. usw. für je 50 Plätze mehr 5 M. bis zur Höhe von 350 Plätzen. Von da ab steigt ide Gebühr für je weitere 50 Plätze um 10 M., während die Steuer bei über 550 Plätzen für je weitere 1—50 Plätze sich um 15 M. erhöht. — Für die Sonnabende und die Tage vor gesetzlichen Feiertagen beträgt die Steuer das Eineinhalbfache, für die Sonntage und die gesetzlichen Feiertage das Doppelte der vorstehenden Sätze.

Die Fragebogen der Union-Theater.

Ein für Deutschland neuartiges, im Ausland aber schon mehrfach mit Erfolg angewandtes Mittel, sich über die Wünsche und Stimmungen ihrer Besucherscharen zu unterrichten, hat jetzt die Leitung der Berliner Union-Theater zu benutzen angefangen. Sie fügt ihren Spielplanheften leicht heraustrennbare Fragebogen mit folgendem Text bei:

1. Welches Hauptstück sahen Sie heute und wie fanden Sie seine Idee und deren Durchführung?
2. Welche Darsteller gefielen Ihnen am besten und aus welchem Grunde?
3. Welche Darsteller gefielen Ihnen nicht und aus welchem Grunde?
4. Was hätten Sie an diesem Film anders gewünscht?
5. Welche Darsteller würden Sie gern in einem neuen Film sehen und in welcher Art von Film am liebsten? (Schauspiel, Detektiv, Drama, Lustspiel usw.

Der Gedanke ist recht gut, und wenn die Gäste der Theater der Anregung folgen, sind bemerkenswerte Aufschlüsse über die Zusammensetzung und Geschmack der Kinobesucher zu erwarten. Noch erfolgversprechender wäre es, wenn neben dem im Vorraum besonders angebrachten Fragebogen-Briefkasten eine einfache Schreibgelegenheit, vielleicht ein Brett mit einem Bleistift an einer Schnur, geschaffen und im Druck zwischen den einzelnen Fragen ausreichend Platz für ihre Beantwortung gelassen würde.

Die „Berliner Allgemeine Zeitung" widmet dem so gegründeten „Kinostimmrecht" folgende Verse:

Ständig wachsen unsre Pflichten,
Früher sah man Filme bloß,
Doch jetzt heißt es: Sichten, Richten,
Kritisieren. Na, man los!
Folgen wir dem Platzanzeiger,
Dessen Taschenlanpe glimmt —
Während beim Klavier der Geiger
Stimmt! . . . .

„Ein Besuch beim Deli-Lama."
„Herrlich!" registriert mein Stift.
Dann ein Lustspiel, dann ein Drama:
„Stuart Webbs: Ein Tropfen Gift."
„Welch ein Spielplan! Lotte Neumann,
Wundervoll der ganze Zimmt:
Heide-, Basser-, Traut- und Treumann."
Stimmt!

Wer von all den hellen Leuten,
Die uns hier im dunklen Saal
Oftmals rührten und erfreuten,
Ist der Beste? Zettelwahl!
Ob Euch ihre Kunst gefallen,
Ob enttäuscht Ihr und ergrimmt,
Gleiches Stimmrecht winkt hier allen:
Stimmt!

Und in der „Kriegszeitung" des „Berliner Lokal-Anzeigers" heißt es:

„Es ist ein kleiner, neugieriger Zettel, der sich als abtrennbarer Bestandteil an den Programmheften einiger großer Lichtspielhäuser findet, ein richtiger Fragebogen, der jedoch keineswegs etwas über unsere persönlichen Verhältnisse in Erfahrung bringen will. . . . Bei der Durchsicht dieser Stimm- und Wahlzettel wird dann die Direktion ungefähr ein Bild von den Publikumswünschen bekommen. Und wenn sie sich vielleicht auch nicht danach richtet, so fühlt sich doch jedenfalls der Parkettplatzinhaber in seinem Selbstbewußtsein gehoben, da er zur Kritik herangezogen wird und sich einbilden kann, die künftige Getaltung des Spielplans mit zu beeinflussen. Entschieden eine Methode, die auf den verschiedensten Gebieten Nachahmung finden sollte."

Max Linders Protest.

Aus Paris wurde mitgeteilt, Max Linder sei durch seinen Gesundheitszustand gehindert, seinen Beruf als Filmschauspieler ferner auszuüben, und es sei vorauszusehen, daß ihn noch im Laufe dieses Jahres der Tod von seinen Leiden erlösen werde. Der Genannte bestreitet in einem aus Ouchy stammenden Schreiben diese Meldung. Er sei allerdings zu Beginn dieses Jahres in Chicago an einer Brustfellentzündung erkrankt, so daß er sein Engagement unterbrechen mußte; jetzt aber fühle er sich vollständig gesund und gedenke im April k. J. wieder nach Amerika zu reisen. Wir freuen uns, daß der Künstler, der so oft im Film alle Fähr-

Eine Treppe zu hoch!

Kurt Wolfram-Kiesslich-Serie 1917-18

Die Serie des goldenen Lachens . . .

II !Fertiggestellt! II

. . . Der Preisboxer . . . !

In der Hauptrolle: **Kurt Wolfram Kiesslich – Eva Richter – Helene Voss**

Monopol für die ganze Welt:

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft E.V., Berlin SW 68, Markgrafenstr. 21

William Kahn Film G.m.b.H.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238

Fernsprecher: Lützow 389
Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Achtung! Achtung!

Die zugkräftigsten Serien

Maria Carmi-Serie

Wenn Tote sprechen
Die Kunstreiterin
Die Erleuchtung der
Gräfin Aldobran Sonja

Robert Reinert-Serie

Ahasver 1. Teil 4 Akte
„ 2. „ 4 „
„ 3. „ 4 „

Heinz Carl Heiland-Serie

Flüssiges Eisen
Im Reiche der Flammen
Das Rätsel der Kassette

Mon

für Süddeutschand,

Frankfurter Film-Comp.

Kaiser

Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859

Achtung! Achtung!

der Spielsaison 1917/1918

Alwin Neuss-Serie

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Der Jubiläumspreis

Hedda Vernon-Serie

Die Verworfenen
Die roten Schuhe
Die Narbe am Knie

Detektiv Story-Serie

Seine drei Frauen
Die Goldprinzessin

opol

Bayern und die Pfalz.

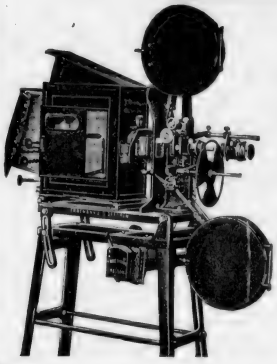
G.m.b.H., Frankfurt a. M.

straße 6

Telegramm-Adresse: Films Frankfurtmain

L·B·B

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

lichkeiten überwand und von den höchsten Fabrikkaminen immer auf die Füße fiel, auch der Krankheit gegenüber seine Widerstandskraft beweist.

Straßburg voran.

Die Maßnahme einer Beschränkung der Kinospielzeit, die zum Zweck der Kohlenersparnis im ganzen Reich durchgeführt werden soll, hat für Straßburg keine Geltung. Die gesamten Straßburger Lichtspieltheater verbrauchen täglich, wie uns von maßgebender Seite mitgeteilt wird, ungefähr 150 Ampère Starkstrom, was für den allgemeinen Elektrizitätsverbrauch ohne jede Bedeutung ist. Um so mehr ist das der Fall, als hier viele gewerbliche Betriebe, die vordem viel Strom abnahmen, nicht mehr in Betracht kommen.

Kino-Steckbriefe.

Wir haben kürzlich die Möglichkeit, den polizeilichen Fahndungsdienst durch den Film zu unterstützen, erneut erörtert und dabei darauf hingewiesen, welche Förderung die Polizeibehörde dadurch erhalten könnte, daß das Bild des Gesuchten in den Lichtspieltheatern den Besuchern vorgeführt wird. Verschiedene Polizeibehörden haben sich bereits bei Fahndungen dieses Mittels bedient. Nunmehr hat auch, wie uns gemeldet wird, die Polizeidirektion München diesen zeitgemäßen Weg beschritten. In den Münchener Lichtspieltheatern kann man zurzeit das Bild des gefährlichen Hochstaplers Achmed Ishan Bey sehen, der am 30. Oktober aus dem Münchener Polizeigefängnis entsprungen ist und bisher nicht wieder festgenommen werden konnte.

Aus den Vereinen

Verband der Lichtspieltheater von Schlesien und Posen.

Wir laden alle — auch diejenigen, welche bei der Gründungsversammlung am 10. Oktober 1917 nicht anwesend waren — zu der am Mittwoch (Bußtag), den 21. November 1917, vormittags ½11 Uhr, in Breslau, Neue Schweidnitzerstr. 16, im Reichshallen-Restaurant (im Hause des Palasttheaters) stattfindenden

Generalversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Gründungsprotokolls
2. Ergänzungswahl des Vorstandes
3. Festsetzung der Statuten
4. Eingänge
5. Vertrag mit Versicherungsgesellschaften wegen Versicherung der Films gegen Feuersgefahr usw.
6. Stellungnahme zum Bild- und Filmamt. Referent: Herr Dr. Wagner vom kgl. Bild- und Filmamt
7. Anträge und Tagesfragen:
   a) Kohlenversorgung; b) Spieleinschränkung; c) Beantwortung der Frage: Schadet eine gemeinsame Erhöhung der Eintrittspreise?
8. Freie Diskussion.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand:

Gustav Schröter, I. Vorsitzender, Breslau.
Arthur Barndt, II. Vorsitzender, Schweidnitz.
Gustav Büttner, Schriftführer, Breslau.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg

(E. V.) Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Friedrichstr. 207. — Tel.: Ztr. 8031.

Protokoll

der Extraversammlung vom 12. November 1917 in Berlin, Weihenstephan-Palast, Friedrichstraße 176.

Unser Verein hatte infolge einer wichtigen Tagesordnung eine außerordentliche

Mitgliederversammlung einberufen, die von der Provinz sowie den hiesigen Mitgliedern überaus stark besucht war.

Der Vorsitzende eröffnete um 2½ Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Herren Dr. Wagner und Dr. Bauer als Vertreter des Kgl. Bild- und Filmamtes. Herr Koch berichtet kurz über die Eingänge und alsdann über die von der Kommission in Gemeinschaft mit dem Reichsverbande gehabten Sitzungen und dem Ergebnis über das Pendelverbot. Die Kommission hatte in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit dem Vorstande des Zentralverbandes der Filmverleiher Deutschlands eine grundsätzliche Stellung gegen das Pendelverbot nicht eingenommen, jedoch der Verbandsleitung gegenüber eine Reihe von Bedenken geltend gemacht, die gerade im jetzigen Zeitpunkt sehr wesentlich sind, und dem Filmverleiher-Verbande anheim gegeben, den Beschluß vor Inkrafttreten nochmals eingehend zu prüfen und uns darüber Bericht zu erstatten Auch die Schaffung eines Normal-Leihvertrages und eines Schiedsgerichts soll zwischen beiden Parteien demnächst beraten werden.

Zu Punkt drei der Tagesordnung übernahm nunmehr Herr Dr. Wagner vom Kgl. Bild- und Filmamt das Referat und erläuterte in einem nahezu einstündigen interessanten Vortrage die Bedeutung des Films als Propaganda- und Unterhaltungsmittel im vaterländischen und Volksinteresse. Der Vortrag fand großen Beifall. In der anschließenden Debatte, an der sich mehrere Mitglieder beteiligten, gab die Versammlung zu erkennen, daß die Theaterbesitzer sich der Wichtigkeit ihrer Aufgaben bewußt sind und sich durch ihre Mitarbeit gern in den Dienst der Sache stellen. Die Aussprache war sehr interessant, und gab eine Reihe von Anregungen die geeignet erschienen, eine immer wirksamere Verständigung zwischen Behörden und den Theaterbesitzern im Interesse der großen Sache herbeizuführen.

Herr Koch erstattete Bericht über seine Informationen hinsichtlich der Einschränkung des Stromverbrauchs und der Spielzeit. Für letztere habe eine Neuregelung bis jetzt noch nicht stattgefunden, und es sei erfreulich, daß alle führenden Tageszeitungen Berlins die berechtigten Interessen der Theaterbesitzer anerkannt hätten, wofür wir außerordentlich dankbar sein könnten.

Herr Rudolph begründete die Notwendigkeit der Erhöhung der Eintrittspreise, die Versammlung nahm davon Kenntnis und beschloß, die Angelegenheit zunächst zu vertagen, stellte es ihren Mitgliedern aber anheim, schon in der Zwischenzeit eine Erhöhung der Eintrittspreise Bezirksweise vorzunehmen.

Herr Klees von Brandenburg regte noch die Durchführung eines Prozesses, betreffend der überaus hohen Lustbarkeitssteuer, an. Die Versammlung überwies die Prüfung der Sache dem Reichsverbande deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer.

Hiernach sprach der Vorsitzende den Herren Vertretern des Bild- und Filmamtes für die bisherige Unterstützung und Teilnahme den Dank der Versammlung aus, und ebenso den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

Schluß der Sitzung gegen 5 Uhr.

Der Vorstand.

Eine Treppe zu hoch!

Geschäftliches.

Rheinische Film-Gesellschaft.

Die bestens renommierte Filmverleih-Firma hat außer den bekannten fünf Serien letzthin noch einige gute Films erworben. Der Oswald-Film „Es werde Licht" II. Teil, mit Bernd Aldor in der Hauptrolle, dürfte ein gutes Zugstück werden. Zwei Films mit Dorrit Weixler, „Fräulein Piccolo" und „Maleurchen Nr. 8", sind soeben von der Zensur freigegeben und von der Firma zum Vertrieb übernommen worden. Außerdem hat die Firma noch den Schlager „Der Tod des Baumeisters Ohlsen" angekauft. Sämtliche Films kommen Anfang 1918 auf den Markt.

Neutral-Film.

Die Neutral-Film G. m. b. H. hat den ersten türkischen Film „Sulamith", ein Drama in 5 Akten, dessen Aufnahmen alle am Balkan vom bewährten Regisseur Eugen Illes inszeniert und aufgenommen wurden, für ganz Deutschland an Josef Rideg in Düsseldorf abgegeben. Hier sieht man die ganze Pracht des Orients, keine kaschierten Hintergründe, sondern selten eindrucksvolle Landschaften, belebt von einem Volke, dessen Sitten und Gebräuche an längstvergangene Zeiten gemahnen, Tier- und Pflanzenreich bilden eine nicht alltägliche Dekoration zu dem spannenden, fast biblischen Stoff der fesselnden Handlung, in deren Mitte die als Schönheit bekannte Schauspielerin Ica von Lenkeffy brilliert.

Rütgerswerke Aktiengesellschaft, Abteilung Planiawerke
Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587 BERLIN NW. 7, Dorotheenstr. 30 Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587
Spezial-Kohlenstifte
für
»» Kinematographen und Effektbeleuchtung. ««

SULAMITH

Die Perle der Orientalinnen

Die Perle der Orientalinnen

Jca von Lenkeffy

Inszeniert und aufgenommen von
Eugen Jllés

L·B·B

Für ganz Deutschland

erwarb ich die Monopolrechte von

«SULAMITH»

Drama in 5 Akten

Der **erste türkische** Film!

Sämtliche Aufnahmen **im Orient** gemacht!!

Selten herrliche Frauentypen

✧ Blendende Landschaften ✧

Original-Kostüme und Trachten

Altorientalische Sitten

und Gebräuche

heben diesen Film

hoch über alle bisherigen Erscheinungen

Monopole (Rheinland-Westfalen ausgenommen) zu vergeben durch:

JOSEF RIDEG · DÜSSELDORF

Fernsprecher: 2379 **Graf Adolf-Strasse 18** Fernsprecher: 2379

L·B·B

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NO.18, Große Frankfurter Straße 59. — Abschriften billigst, Auskünfte kostenlos.

Erteilte Patente.

Kl. 57 a. 302 633: Vorrichtung zur wechselseitigen Benutzung von Durchleuchtungsschirm und photographischer Platte. Chemische Fabrik von Heyden A.-G., Radebeul b. Dresden. Angemeldet am 8. 2. 17.

Kl. 57 a. 302 700: Verfahren und Apparat zum Herstellen kinematographischer Filmbänder zur Darstellung räumlicher Gebilde durch die kinematographische Vorführung von Schnittbildern. Wilh. Löw, Heidelberg. Angemeldet am 9. 11. 13.

Kl. 72 c. 302 393: Schießscheibenanlage mit kinematographischer Bildprojektion. Conrad Wiese, Hamburg. Angemeldet am 5. 3. 13.

Handelsgerichtliches

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 7629, betr. die Firma Alliance, Licht- und Tonbild-Vertriebs-Ges. m. b. H., eingetragen: Die Firma soll von Amts wegen in dem Handelsregister gelöscht werden; Widerspruch hiergegen kann binnen 4 Monaten geltend gemacht werden. Kosten hat die Gesellschaft zu tragen.

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 14 041, Phöbus-Film G. m. b. H., eingetragen: Durch den Beschluß vom 21. September 1917 ist die Firma geändert in: Kowo-Gesellschaft für Filmfabrikation mit beschränkter Haftung. Durch den Beschluß vom 21. September 1917 ist das Stammkapital um 10 000 Mark auf 30 000 Mark erhöht worden. Kaufmann Ismar Stern ist nicht mehr Geschäftsführer, Regisseur Carl Heinz Wolff in Charlottenburg und Kaufmann Carl Ledermann in Berlin sind zu Geschäftsführern bestellt.

Charlottenburg. Kindel & Marzus, Lichtspieltheater, Kantstr. 162.

Düsseldorf. In das Handelsregister B. wurde am 9. November nachgetragen bei der unter Nr. 1079 eingetragenen Firma Asta-Nielsen-Lichtspiele G. m. b. H. in Düsseldorf: Durch den Gesellschafterbeschluß vom 24. Oktober 1917 ist die Firma abgeändert in Asta-Nielsen-Theater-Gesellschaft m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist dementsprechend sowie hinsichtlich des § 6 abgeändert. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Paul Kemptes in Krefeld bestellt. Dieser ist nur in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Insterburg, Ostpr. Kaufmann Franz Czygan kaufte für 205 000 M. das Etablissement „Flora", Isterburg, Hindenburgstr. 8. Der Käufer beabsichtigt hier die Errichtung eines Lichtspielhauses.

Köln a. Rh. In das Handelsregister ist bei Nr. 2461, Rheinische Film-G. m. b. H., Köln, eingetragen worden: Durch Gesellschafterbeschluß vom 27. September 1917 ist der Gesellschaftsvertrag durch Hinzufügung eines Zusatzes betr. die Abtretung von Geschäftsanteilen abgeändert.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 188. — Die Bestimmung. — 1 Akt. — 96 m. — Döring-Film.

41 190. — Der erste Schnee. — 1 Akt. — 144 m. — Döring-Film.

41 199. — Die zwölfte Isonzoschlacht. 2 Akte. — 570 m. — Bild- und Filmamt.

41 197. — Im Deutschen Sudan. — 4 Akte. — 1370 m. — Schomburgfilm.

41 194. — Der Kaiser in Konstantinopel. — 1 Akt. — 350 m. — Ges. für Nationalverteidigung in Konstantinopel.

41 202. — Militärische Uebungen in Brasilien. — 1 Akt. — 83 m. — Bild- und Filmamt.

41 204. — Heidelberg und sein weltberühmtes Schloß. — 1 Akt. — 110 m. — Bild- und Filmamt.

41 203. — Brasilianische Tierwelt. — 1 Akt. — 81 m. — Bild- und Filmamt.

41 213. — Meßter-Woche 1917, Nr. 46. — 1 Akt. — 190 m. — Meßter-Film G. m. b. H.

41 212. — Eiko-Woche Nr. 167. — 1 Akt. — 183 m. — Eiko-Film G. m. b. H.

41 215. — Olga wettet gern. — 1 Akt. — 264 m. — Eiko-Film G. m. b. H.

41 223. — Eine Bosporusfahrt. — 1 Akt. — 233 m. — Bild- und Filmamt.

41 221. — Bei der IV. türkischen Armee in Palästina. — 2 Akte. — 495 m. — Bild- und Filmamt.

41 222. — Aleppo in Syrien. — 1 Akt. — 217 m. — Bild- und Filmamt.

Für Kinder verbotene Films.

41 179. — Der Brillantring. — 1 Akt. — 354 m. — Karl Geppert.

41 031. — Wie Meister Lampe seine Freiheit einbüßen muß. — 1 Akt. — 98 m. — Bild- und Filmamt.

41 189. — Geh' mach' Dei Fensterl auf. — 1 Akt. — 93 m. — Döring-Film.

41 196. — Tropenkoller. — 1 Akt. — 370 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 198. — Ahasver III. Teil, Das Gespenst der Vergangenheit. — 4 Akte. — 1526 m. — Deutsche Bioscop-Gesellschaft.

41 191. — Erloschene Augen. — 4 Akte. — 1752 m. — Deutsche Bioscop-Gesellschaft.

40 989. — Das verlorene Paradies. — 4 Akte. 1428 m. — Berliner Film-Manufaktur.

41 201. — Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran. — 4 Akte. — 1405 m. Dt. Bioscopges.

41 192. — Noemi, die blonde Jüdin. — 4 Akte. 1107 m. — Eiko-Film G. m. b. H.

41 193. — Der Richter. — 4 Akte. — 1428 m. — Meßter-Film G. m. b. H.

41 158. — Im Tugendbund. — 3 Akte. — 989 m. — Karfiol-Film.

41 200. — Hundesperre und Liebe. — 2 Akte. — 520 m. — Bolten-Bäckers-Film.

41 206. — Bravo Albert. — 1 Akt. — 308 m. — Proj. Akt.-Ges. Union.

41 120. — Die goldene Brücke. — 4 Akte. — 1345 m. — Oskar Einstein.

41 208. — Schmerzlos und prompt. — 1 Akt. — 313 m. — Proj. Akt.-Ges. Union.

41 207. — Albert ohne Unterleib. — 1 Akt. — 285 m. — Proj. Akt.-Ges. Union.

41 211. — Die nicht lieben dürfen. — 4 Akte. — 1330 m. — Treumann-Larsen-Film-Vertriebs-Gesellschaft.

41 216. — Verhinderte Eheirrung. — 1 Akt. — 404 m. — Eiko-Film G.m.b.H.

41 214. — Die getupfte Kravatte. — 4 Akte. — 1343 m. — William-Kahn-Film G.m.b.H.

41 225. — Die Faust des Riesen. — 4 Akte. — 1451 m. — Meßter-Film-Ges.

Eine Treppe zu hoch!

L·B·B

Ehrenerklärung

ICH, der Unterzeichnete, Geschäftsführer Sally Hoffmann der Firma **Vereinigte Lichtspiele Hoffmann–Löwenstein in Frankfurt a. M.**, erkläre hiermit, daß meine über Herrn Bernhard Lubowsky, Prokurist der Firma **Deutsche Filmgesellschaft** m. b. H. **in Frankfurt a. M.**, verbreiteten Behauptungen unwahr sind, und ich dieselben mit der Bitte um Verzeihung zurücknehme. Ich habe mich zur Zahlung einer Buße von 200 Mark zu Gunsten der Frankfurter Kriegsfürsorge verpflichtet und die dem Herrn Lubowsky entstandenen Anwaltskosten übernommen.

S. Hoffmann.

L·B·B

Programme

und Einzel-Schlager
verleiht zu konkurrenzlos
billigen Preisen

Filmhaus „Hohenzollern"
Berlin SW 48, Wilhelmstr. 1a
Tel.-Adr.: „Hohenzollerfilm" – Fernspr.: Lützow 6391

Eiko- und Messter-Kriegswochen

kauft und zahlt

Mk. 30.— pro Kilo

Paul Colemann, Berlin SW. 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 – Charlottenstrasse 7-8

Kohlen-Ersparnis ist Pflicht!

Jeder Theaterbesitzer sollte in der heutigen Zeit mehr denn je zur Ersparnis der Kohlen beitragen, indem er unsere durch D. R.-Patent No. 271520 geschützte

Perlantino-Projektionswand

in seinem Theater verwendet. Durch diese Ersparnis allein schon macht sich unsere Perlantinó-Wand in kürzester Zeit bezahlt, da die Ersparnis am Strom 40—50% beträgt.
Wunderbare Plastik der Bilder. Große Haltbarkeit. — Leichtes Reinigen.

Perlantino O. Ce. Pe. Ges. m. b. H., Berlin SO. 16
Telegr.-Adr. „Perlantino Berlin" **Köpenicker Strasse 111** Telephon Moritzplatz 11373

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION, BERLIN S.O. 36

„Agfa"-Farben für Kinefilms.

Hauptvorzüge:

1. In Wasser leicht löslich.
2. Die Lösungen bleiben selbst bei längerem Stehen klar und gebrauchsfähig.
3. Die Farbstoffe zeichnen sich durch große Farbkraft aus.
4. Die Farbstoffe lassen sich in jedem Verhältnis unter einander mischen.
5. Die Farbstoffe genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.
6. Die Farbstoffe lassen sich — falls es gewünscht wird — durch einfaches Wässern in ½–1 Stunde wieder vollkommen aus der Gelatine entfernen.

NEU! **„Agfa"-Tonungs-Farbstoffe** NEU!

(D. R. P. 187 289 u. 188 164, Oesterr. P. 32 912/13, Großbritann. P. 10 258/07)

Blaugrün für Virage **Gelb für Virage**
Grün für Virage **Rot für Virage**

Hauptvorzüge:

1. Die Lösungen sind haltbar.
2. Sie geben immer gleichmäßige Tonungen im Gegensatz zu den bisher bekannten Tonungen mit Kupfer- oder Uransalzen.
3. Die Tonungen können durch Nachentwicklung verstärkt werden.
4. Die Tonungen genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.

Probefärbungen nebst Anleitung zur Erzielung von 16 Farbtönen aus 10 Grundfarben gratis zur Verfügung.

Alleinvertreter für Deutschland und Skandinavien:

Tel.: Amt Zentrum 12431. **WALTER STREHLE, BERLIN SW. 48, Wilhelmstr. 106.** Tel.: Amt Zentrum 12431.

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin . . . .
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran . . . . . .
4. Film: Sonja . . . . . .

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte
6. Film: Der Herr der Welt III. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen .
3. Film: Das Rätsel der Kassetten

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 3 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 3 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 3 Akte
4. Film: Leberechts Vertretung . . 3 Akte
5. Film: Käthe . . . . . .
6. Film: Die schöne Spanierin . .
7. Film: Der weiße Othello . . .

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

Der gestreifte Albert . . . . . 1 Akt
Audienz . . . . . 1 Akt
Hilfsdienstpflicht . . . . . 1 Akt
Albert läßt sich scheiden . . . . 1 Akt
Albert kriegt sie doch . . . . . 1 Akt
Junggesellensteuer . . . . . 1 Akt

Monopol für Berlin, Brandenburg.

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Christensen, G. m. b. H., Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmonds-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Kaiser Tiberius, H. . . . . 2 Akte
Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Stropp . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Die Nacht von Cory Lane . . . . 4 Akte
Im Banne der Totenmaske . . . . 4 Akte
Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Schmuck der Herzogin . . Vorsp. u. 3 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Eine alte Schuld (Thea Sandten) . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Wenn ewiger Haß . . . . . 4 Akte
Agatocles, der Pilot . . . . . 3 Akte
Verschlungene Pfade . . . . . 3 Akte
Ererbtes Blut . . . . . 3 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, Dr. 4 Akte
Mutter und Kind, Drama . . . . 4 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Die Standuhr . . . . . 3 Akte
Ihr Talisman . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Loge . . . . 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Lumpengrete . . . . . 5 Akte
Weiße Nächte . . . . . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch . . . . . 3 Akte
Wandervögel . . . . . 2 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Yvette heiratet . . . . . 3 Akte
Wir lassen uns scheiden . . . . 3 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Ilse, die Millionenbraut . . . . 3 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18 (6—8 Films).

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: Film-Verleih.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln . . . . .
Der Thug . . . . . .
Das Geheimnis des Sees . . . .
Das Lied des Lebens . . . . .
Die Spinne . . . . . .
Der Mann im Havelock . . . . .

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer .
Der Weg der Tränen . . . . . .
Komteß Hella . . . . . .
Der Tod des Erasmus . . . . .
Der Schwur der Renate Rabenau .
Wer küßt mich? . . . . . .
Wenn die Lawinen stürzen . . .

MONOPOL-FILMS

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich lieb! . . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Nekage Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Filiale Berlin, Friedrichstraße 5-6, Ilsenhof. Fernspr.: Mpl. 2940. Tel.-Adr.: Filmrolle.

Monopol für ganz Deutschland ausschließlich Süddeutschland.

Homunculus I (Die Geburt des Homunculus), Drama 4 Akte
Homunculus II (Das geheimnisvolle Buch des Homunculus), Drama 4 Akte
Homunculus III (Die Liebeskomödie des Homunculus), Drama 4 Akte
Homuncrlus IV (Die Rache des Homunculus), Drama 4 Akte
Homunculus V (Die Vernichtung der Menschheit), Drama 4 Akte
Homunculus VI (Das Ende des Homunculus), Drama 4 Akte
Der Großstadt-Cowboy, Wildwestdr. 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdr. 3 Akte
Die neue Sannom-Sensations-Serie 1916-17
Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
Wie aus der Ferne längst verklung'ner Zeiten Schauspiel 3 Akte
Der leitende Stern, Tragödie 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, Sensationsdrama 5 Akte
Jimmy Valentine, das Rätsel der Kriminalistik, Detektivdrama 5 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Rheinland, Westfalen und Süddeutschland.

Die siegreichen ungarischen Honveds im Kampf mit den tückischen Rumänen, Kriegsfilm 3 Akte

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) 4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv) 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt,
Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe,
Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichs'r. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) 4 Akte
Die weiße Göttin 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) 2 Akte
Die gräfliche Range 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) 3 Akte
Maria Niemand 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk 3Akte
Teddy, König der Einbrecher 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt 3 Akte
Die Ahnengalerie 2 Akte
Zu hoch hinaus 4 Akte
Die beiden Schulzen 3 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) 4 Akte
Die verschleierte Dame 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) 4 Akte
Die Schicksalstunde 3 Akte
Die Ehe der jungen Felizitas 4 Akte
Evas Seelengröße 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg 3 Akte
Problematische Naturen 5 Akte
An der Schwelle des Jenseits 3 Akte
Des Liedes Macht 3 Akte
Der König des Meeres 3 Akte
§ 14 B. G. B. (Zelnikfilm) 4 Akte
Ein Ausgestoßener. II. Teil 3 Akte
Lepain I & II, Detektiv 6 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel 3 Akte
Der rote Turm, Sensation 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel 3 Akte
Skandal, großes Drama 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv 5 Akte

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48,

Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasse,. Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 48 Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247.

Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler) 3 Akte
Das Phantom der Oper (Eg. Nissen) 4 Akte
Amarant (Eg. Nissen) . . . . . 4 Akte
Schatz des Abdaraman (Hugo Flink) 4 Akte
Schachmatt, Detektiv (Baumeister) . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus . . . . (Gh. Damman) . . . . . 4 Akte
Schnurzel geht einkaufen (Gh. Damman) 3 Akte
Dienstmann Wupke (Rolf Brunner) 3 Akte
Seine schwache Seite (Heinrich Peer) 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit (Eugen Burg) 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte

Scala, Film-Verleih,

Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land, Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte
Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren. Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Monopol-Filme für Groß-Berlin und Provinz Brandenburg.

Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. . . . und keiner weiß woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 3 Akte 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 11. Fernspr.: Moritzplatz 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fulda

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaltersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 4 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal. eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Für Süddeutschland.

Texas-Gussi-Serie 1917-18.

1. Film: Der Giftbecher, Wildw.-Dr. 4 Akte

Fred-Marby-Serie 1917-18.

1. Film: Dein Name ist Weib, Sens.-F. 3 Akte
Durch eigene Schuld (Lotte Neumann) 3 Akte
Salon-Piraten, Detektiv . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Lustsp. 2 Akte
Circus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft, Drama . . . . 3 Akte
Rennfieber, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Ein geheimnisvoller Fall, Detektiv . 3 Akte
Leidensweg einer Frau, Kriminal . 3 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . 3 Akte
Der Schandfleck, Sensationsfilm . . 3 Akte
Der Rekordflug, Sensationsfilm . . 3 Akte

Ständiger An- und Verkauf von Films.

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Am Hochzeitsabend, Det. 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18.

1. Film: „Unsichtbare Hände" oder „Der Fall Melvil", Kriminal 4 Akte
2. Film: Die getupfte Krawatte . .

Hedda-Vernon-Serie 1917-18.

1. Film: Die Verworfenen, Sensat. 4 Akte
2. Film: Die Narbe am Knie . . .

Zangenberg-Serie 1917-18.

1. Film: Stefan Borrodin, Leb.-Trag. 4 Akte

Louis-Neher-Serie 1917-18.

1. Film: Weib gegen Weib, Schsp. 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde oder Die Toten leben, Sens.-Schsp. 5 Akte

Hanni-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Der Versicherungskobold .

Maria-Orska-Serie 1917-18.

1. Film: Die schwarze Loo, Drama 4 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17 (v. Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3. Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer Nr. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenco . . . . . 4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komöd e . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in d. Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Dr. . 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verrätierische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland

(* mit Bayern ** außer Bayern).**

** Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
** Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
*** Ingeborg Holm, Drama . . . . 5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

---

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. **Wie ich Detektiv wurde** . . . . **4 Akte**
2. **Das rätselhafte Inserat** . . . . **4 Akte**
3. **Die leere Wasserflasche** . . . . **4 Akte**
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. **Die Silhouette des Teufels** . . . **4 Akte**
4. **Die Liebe der Hetty Raimond** . **4 Akte**
5. **Die Ehre** . . . . . **4 Akte**

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. **Seine kokette Frau** . . . . . **4 Akte**
2. **Das Wunder der Nacht** . . . . **4 Akte**
3. **Maskenspiel der Liebe** . . . . **4 Akte**
4. **Hans im Glück** . . . . . **4 Akte**
5. **Opfer der Vera Woog** . . . . **4 Akte**
6. **Susannes Tugend** . . . . . **4 Akte**
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . . 4 Akte
8. **Die fremde Frau** . . . . . **4 Akte**
9. **Hedda im Bade** . . . . . **4 Akte**
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das unheimliche Haus, Detektiv . . **4 Akte**
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . **4 Akte**
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . **4 Akte**
Seine Sühne für das Vaterland . . **4 Akte**
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . **3 Akte**
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Bültenweg 28 a. Fernsprecher 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . **5 Akte**
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . **4 Akte**
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Villa Dox, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.

Serien-Films 1917-18.

Fern Andra
Olga Desmond
Meinert-Detektiv-Films
Urban Gad - Maria Widal
Der gelbe Ulster, Det.-Dr. 4 Akte, 1343 m
Die Töchter des Eichmeisters, Drama . . . . 5 Akte, 1396 m
Wenn die Liebe nicht wär, Lustspiel . . . . . 2 Akte, 425 m
Wink des Schicksals, Lsp. 2 Akte, 670 m
Wenn Menschen reif zur Liebe werden, Drama . . 5 Akte, 1678 m
Marja's Sonntagsgewand, Dr. 4 Akte, 1378 m
Mutter und Kind, Drama . 4 Akte, 1452 m
Todesschauer, Drama . . . 4 Akte, 1422 m
Im Angesicht des Toten, Künstlerdrama . . . . . 4 Akte, 1438 m
Wer heiratet meine Schwiegermutter, Lustspiel . . 3 Akte, 924 m
Mein ist die Rache, Drama 4 Akte, 1277 m
Tag der Vergeltung, Drama 3 Akte, 808 m
Das letzte Spiel, Drama . . 4 Akte, 1314 m
Der Seele Saiten schwingen nicht, Drama . . . . 5 Akte, 1695 m
Der geheimnisvolle Mayer, Lustspiel . . . . . 3 Akte, 771 m
Ihr Papa, Lustspiel . . . 3 Akte, 754 m
Die rechte Schmiede, Dr. . 4 Akte, 1143 m
Mysterium des Schlosses Clauden, Detektivdrama . 4 Akte, 1020 m
Ein delikater Auftrag, Lsp. 3 Akte, 796 m
Das Geschenk der Norne, Drama . . . . 1 Vorsp., 3 Akte, 1021 m
Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 2 Akte, 721 m
Stropp, Lustspiel . . . . 3 Akte, 826 m
Die Fußspur, Detektivdr. . 4 Akte, 1388 m
Milli Meyer, wo bist Du? L. 3 Akte, 737 m
Ein kaltes Abenteuer, Lsp. 2 Akte, 537 m
Der breite Weg, Drama . . 4 Akte, 1387 m
Die Gespensterstunde, Dr. 4 Akte, 1816 m
Die verflixte Liebe, Lustsp. 3 Akte, 739 m
Wege die ins Dunkle führen, Drama . . . . . 4 Akte, 1365 m
Das Postkartenmodell, Drama . . . . 1 Vorsp., 4 Akte, 1422 m
Ein Blatt im Sturm, Drama 5 Akte, 1400 m
Giovannis Rache, Detektiv 5 Akte, 1559 m
Lebenswogen, Drama . . . 4 Akte, 1555 m
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, Drama . . 5 Akte, 1765 m
15 Mark Geldstrafe oder 3 Tage Haft, Lustspiel . . 3 Akte, 849 m
Der verwünschte Alkohol, L. 3 Akte, 814 m
Tragdie von Schloß Rottersheim, Drama . . . . . 4 Akte, 1496 m
Das schwarze Huhn, Lustsp. 3 Akte, 927 m
Ihr Sohn, Drama . . . . . 4 Akte, 1591 m
Liebe und Bitterwasser, L. 3 Akte, 822 m

sowie weitere 150 Dramen und Lustspiele.

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der grüne Mann von Amsterdam, Drama . . . . . 4 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . 4 Akte
Teddys Badeabenteuer, Lustspiel . 2 Akte
Kellner zahlen . . ., Lustspiel . . . 2 Akte
Die Zauberbrille, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Ein guter Fang, Lustspiel . . . . 2 Akte
Die Macht des Blickes, Roman . . 3 Akte
Sondis dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel 2 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Traum eines Reservisten, Kriegsfilm 5 Akte
Kleine weiße Sklaven, Drama . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Drama 4 Akte
Brecht nicht den Stab oder Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Dr. 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm . . 3 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Der Herr des Todes, Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, Künstlerdrama . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama . 3 Akte

Zimmermann, Oscar,
Monopol-Film-Verleih,

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11. Fernsprecher 187.

Monopole für Norddeutschland:

Zirkusblut, Drama . . . . . 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel . . 4 Akte
Die Rache d. Toten, Bauerndrama . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Kriminaldr. 4 Akte
Freitag, der 13., Kriminaldrama . . 4 Akte
Chines. Götze, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Bestie, Sensationsfilm . . . . . 5 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde, Dr. 4 Akte

Rich. Oswald-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Film: Königliche Bettler . . . 4 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit

Monopole für Süddeutschland.

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).

1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

MONOPOL-FILMS

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendlandt, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m
Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detektiv . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir haben geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1917-18.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, D.r 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1817-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vorführung des militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes über den Besuch des VII. Armeekorps

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte
Es werde Licht, Kulturfilm . . . 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Unsichtbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppeniule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel

ferner:

Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . 4 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte Neumann-Serie:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte
Die Goldquelle, Drama . . . . . 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Drama 3 Akte
Der Peitschenhieb, Drama . . . . 3 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . . 4 Akte
Zucker und Zimmt, Lustspiel . . . 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustspiel 3 Akte
und diverse ältere Monopolfilms.
(nur für Süddeutschland)

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Dr. . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,
Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama . 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5706. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Serienfilms 1917-18.

Fern Andra
Olga Desmond
Detektiv Harry Higgs
Urban Gad - Maria Widal
B. - B - Lustspiele

Lehmann hat eine geschwollene Leber, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der bestrafte Don Juan, Lustspiel . 2 Akte
Teddy im Schlafsofa, Lustspiel . . 2 Akte
Eine alte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Leo Saperloter Lustspiel . . . . 3 Akte
Gestörte Flitterw...en, Lustspiel . 3 Akte
Der Lausbub, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Kaiser Tiberius, Lustspiel . . . . 2 Akte
Sie wird ihn nicht los, Lustspiel . 3 Akte
Mutters Sparkassenbuch, Drama . . 3 Akte
Die verschlossene Türe, Drama . . 4 Akte
Der rote Streifen Drama . . . . 4 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weißrot, Drama . . . . . 5 Akte
Lillis erste Liebe, Lustspiel . . . .
Sondis Kleine, Lustspiel . . . . .
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, Lustsp.
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskiöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Gewissen, Drama . . . . . 4 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte
Seele einer Frau, Drama . . . . 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Drama . 4 Akte
Die Rächerin ihres Vaters, Drama . 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . . 3 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten, Drama . . . 4 Akte
Petermanns Jagdabenteuer, Drama . 3 Akte
Ernst ist das Leben, Drama . . . 3 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 2 Akte
Auf Umwegen zum Glück, Drama . 3 Akte
In schwebender Pein, Drama . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der Majoratserbe, Drama . . . . 3 Akte
Durchlaucht, der Reisende, Lustsp. 4 Akte
Der Spieler, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fall Klerk, Drama . . . . . 4 Akte
Schloß und Hütte, Drama . . . . 3 Akte
Und keiner weiß woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Dynamit, Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Buch des Lebens, Drama 3 Akte
Wenn Frieden kommt, Drama . . 3 Akte
Ein psychologisches Rätsel, Drama . 4 Akte
Das Serum, Drama . . . . . 4 Akte
Es hat nicht sollen sein, Drama . 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Drama . 3 Akte
Das Gerücht, Drama . . . . . 3 Akte
Lisa, das Zigarettenmädchen, Drama 3 Akte
Die drei Hüte, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Wenn Menschen reif zur Liebe werden, Dr., Hauptrolle Fern Andra 5 Akte
John Rool, Detektivdrama . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Detektivdrama . 4 Akte
Marjas Sonntagsgewand, Olga Desmond, Drama . . . . . 4 Akte
Wink des Schicksals, Drama . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau, Lustspiel . 2 Akte
Liebe und Leidenschaft, Drama . . 5 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Drama . . . . . 4 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Angesichts des Toten, Drama . . 4 Akte
Todesschauer, Drama . . . . . 4 Akte
Mutter und Kind, Drama . . . . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, Lustspiel 3 Akte
Das letzte Spiel Drama . . . . . 3 Akte
Die rechte Schmiede, Drama . . . 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht (Fern Andra) . . . . . 5 Akte
Ihr Papa, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag, Lustspiel . . 3 Akte
Das Geschenk der Norne, Drama . 4 Akte
Halbblut, Drama . . . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel . 3 Akte
Mein ist die Rache, Detektivdrama . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Detektivdrama . . . . . 4 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? Lustspiel . 2 Akte
Die Fußspur, Detektivdrama . . . 4 Akte
Stropp, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? Lustspiel . . 3 Akte
Die Gespensterstunde, Kriminal . . 5 Akte
Ein kaltes Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Drama . . . . . 4 Akte
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Das Postkarten-Modell (Olga Desmond) . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte
Lebenswogen, Drama . . . . . 5 Akte

Süddeutsches Filmhaus
E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.
Saison 1917-18:

Hella-Moja-Serie
Bernd-Aldor-Serie
Richard-Eichberg-Serie
Richard-Oswald-Serie
Kronenklasse

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und über 50 neue Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

MONOPOL-FILMS

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Lincke - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Mitteldeutsche Monopol - Film - Ges. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64 III.

Phantomas-Serie 1917-18
Bassermann-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1917-18
Bubi-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Asta-Nielsen-Serie 1916-17

Ein Schrei in der Nacht, Detekt.-Dr.	3 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Drama	3 Akte
Der Handabdruck, Detektiv-Drama	4 Akte
Das eigene Opfer ihrer Rache, Gesellschaftsdrama	3 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama	5 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdrama	3 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama	3 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkusroman	3 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel	4 Akte
Phantom der Oper, Detektivdrama	4 Akte
Abgründe, Drama	4 Akte
Art läßt nicht von Art, Drama	3 Akte
Das Spiel ist aus, Drama	4 Akte
Das Wiegenlied, Drama	4 Akte
Das tanzende Herz, Drama	5 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama	3 Akte
Ihr Schoffför, Gesellschaftsdrama	3 Akte
Späte Rache, Drama	3 Akte
Das Weib, Drama	3 Akte
Die große Gefahr, Drama	3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Drama	3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama	3 Akte
Der Verschönerungsverein, Lustspiel	3 Akte
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp.	2 Akte
Lotte, Du süße Maus, Lustspiel	3 Akte
Die Dollartante, Lustspiel	3 Akte
Die verkaufte Braut, Lustspiel	2 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama	4 Akte
Die Tangokönigin, Lustspiel	3 Akte
Die Mutter, Drama	3 Akte
Liebe macht blind, Gesellschaftsdr.	3 Akte
Lebenswogen, Drama	3 Akte
Der Herr des Todes, Drama	4 Akte
Der Katzensteg, Drama	5 Akte
Die Löwenbraut, Drama	4 Akte
Ehre über alles, Drama	2 Akte
Kunst und Unschuld, Drama	2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama	3 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden	4 Akte
Asta-Nielsen-Serie 1917-18	
Rita-Clermont-Serie 1917-18	
In der Nacht, in der Nacht, Lustspiel	3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel	3 Akte
Sturmgewalten, Drama	3 Akte
Mädels, ran an die Front, Lustspiel	2 Akte
O, diese Weiber, Lustspiel	3 Akte

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg 5, Steindamm 22.
Fernruf: 8, 304, 3, 1358, 8, 3874.

Für Norddeutschland und die Hansastädte:

Kronenklasse 1917-18, darunter: Die Kameliendame, Bohême.
Meisterklasse 1917-18, ein Teil unter der Regie Otto Rippert, ein Teil unter der Regie Alwin Neuß.
William-Kahn-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18
Wanda-Treumann-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18 (das erste Bild: „Das verlorene Paradies" von Ludwig Fulda)
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18

Die Hochzeitsnacht, Sittendrama	3 Akte
Um das große Erbe, sens. Det.-Dr.	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, mit Adele Sandrock, Kriminaldrama	3 Akte
Liebe in allen Ecken, mit Lene Voß, Lustspiel	3 Akte
Der kleine Professor, Lustspiel	2 Akte
Der ehrliche Finder, Lustspiel	1 Akt
Im heiligen Ehestand, Lustspiel	1 Akt
Bitte, recht freundlich, Lustspiel	1 Akt

Die gesamte neue Produktion der Nationalfilm-Gesellschaft.

Für Groß-Hamburg

(Hamburg, Altona, Wandsbek, Bergedorf und Cuxhafen.)

Die Sündenkette, mit Mely Lagarst und Theodor Loos, Regie: Otto Rippert, dem Regisseur der Meisterfilms, Sittendrama	4 Akte

Die gesamte Produktion der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, darunter:

Robert-Reinert-Serie 1917-18, bestehend aus 8 großen Filmwerken.

Olaf-Fönß-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Heinz-Heiland-Serie 1917-18, bestehend aus 6 Bildern

Maria-Carmi-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Regina, großes Sensationsdrama	4 Akte
Maria Bottis Schicksal, Schauspiel	4 Akte
Die Dewadasi, das Drama einer indischen Tempeltänzerin	4 Akte

18 der besten Lustspiele, 1—3 Akte.

Ahasver, der ewige Jude, bestehend aus 3 selbständigen Teilen und	12 Akten
Die Ausgestoßenen der Erde,	5 Akte
Der Herr der Welt, in 3 selbst. Teil.	12 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus).
Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248.
Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg	6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier	1 Akt
Seine drei Frauen	3 Akte
Die Goldprinzessin	3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill	3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp.	3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama	4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama	4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama	3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß	4 Akte
Kindertränen, Drama	3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama	4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt.	5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp.	4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det.	4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivdrama	3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm	4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama	3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin	3 Akte
* Peter Lump, Drama	3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager	4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama	3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr.	3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr.	2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama	3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb.	3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager	3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest	2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens-Dr.	4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr.	4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben	4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama	3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama	2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama	4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw.	6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie)	5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama	3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie)	3 Akte
Der kleine Held, Drama	2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel	3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel	5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel	1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp.	3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel	3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse	2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel	4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie	4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel	3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel	3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel	2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel	3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel	2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank	2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp.	3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank	2 Akte

MONOPOL-FILMS

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe	3 Akte
Unverstanden	3 Akte
Betyarenliebe	4 Akte
Das Kind des Andern	4 Akte
Das Siegel	4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee	3 Akte
Lottes erste Liebe	2 Akte
Das Skelett	4 Akte
Das Bacchanal des Todes	4 Akte
Werner Krafft	4 Akte
Muttersöhnchen	3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean	3 Akte
Familie Streusand	3 Akte
Bummelstudenten	3 Akte
Dick Carter	3 Akte
Lehmanns Brautfahrt	4 Akte
Der standhafte Benjamin	4 Akte
Ein dolles Mädel	3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer	3 Akte
Das unruhige Hotel	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen	3 Akte

Das kommt vom Bummeln	2 Akte
Eine verzwickte Geschichte	2 Akte
Lottes erste Liebe	2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule	2 Akte
Liebe und List	2 Akte

usw. usw.

Henschel, James, Monopolfilms,

Hamburg, Dammtorstr. 27. Fernsprecher: Gr. I., Nr. 2034 u. 2098, Ferngespräche nur Gr. I., 2098.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Lustspiele.

Fritzis toller Einfall	4 Akte
Mieze Strempels Werdegang	4 Akte
Elses letzter Hauslehrer	3 Akte
Komtesse Else	3 Akte
Bubi als Heiratsvermittler	3 Akte
Rentier Wuppke im Schwitzbad	3 Akte
Bobby als Amor	3 Akte
Amors tolle Streiche	3 Akte
Goldene Fünfzehn	3 Akte
Paul und sein Männe	2 Akte
Wandervögel	2 Akte
Ein goldenes Geschäft	2 Akte
Bubi ist eifersüchtig	2 Akte
Schnurzel und die neue Mode	2 Akte
Meißener Porzellan	2 Akte
Die Zaubergeige	2 Akte
Wie ein Märchen	2 Akte
Beniamins Abenteuer	2 Akte
Dollys Bekehrung	2 Akte

Dramen.

In den Krallen der Ochrana	6 Akte
Es werde Licht	5 Akte
Der Tunnel	6 Akte
Salambo	6 Akte
Der Katzensteg	5 Akte
Das tanzende Herz	5 Akte
Der Golem	5 Akte
Arme Marie	4 Akte
Das Laster	4 Akte
Im Banne der Vergangenheit	4 Akte
Der Todesjockey	4 Akte
Das Wiegenlied	4 Akte
Die Macht des Geldes	3 Akte
Das Recht der Jugend	3 Akte
Der Dornenweg der Güte	3 Akte
Maria Lukani	3 Akte
Lola, die schöne Geigerin	3 Akte
Und die Liebe siegt	3 Akte
Spielkameraden	2 Akte
Des Mannes Recht	2 Akte

Detektiv-Dramen.

Der Brand der großen Oper	4 Akte
Jimmy Valentine	4 Akte
Der Fall Hoop	4 Akte
Der Fall Grehn	4 Akte
Der Fall Routt	4 Akte
Der rote Streifen	4 Akte
Das Gesetz der Mine	4 Akte
Die wandernde Perle	4 Akte
Im Banne der Totenmaske	4 Akte

Kriegsdramen.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland	4 Akte
Die Sommeschlacht	3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha	3 Akte
Treue hier, Verrat dort	3 Akte

fern. üb. 500 Einakt., sow. neue Kop. ält. Schl.
Man verlange unsere Listen.

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos	4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte	4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi	4 Akte

fünf weitere Bilder folgen.

Lewo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke	2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest	3 Akte
Des Liedes Macht, Drama	3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama	3 Akte
Die Explosion, Sensation	3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama	3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr.	4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr.	5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr.	4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama	4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama	4 Akte
Opfer einer Frau, Drama	4 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama	3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr.	4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Boreli), Dr.	5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama	3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte	3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr.	4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel	3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel	3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel	2 Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel	3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp.	3 Akte

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher: A 7757, A 7758. Telegramm.-Adr.: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Ostpreußen und sein Hindenburg, Kriegs-Film	4 Akte
Wilde Blume, Sensationsdrama	3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama	3 Akte
Radium, Sensationsdrama	3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel	3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel	3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut)	3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel	3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna-Müller-Lincke, Lustspiele	
O, du mein Oesterreich, Kriegsdr.	3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama	3 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama	3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektiv-Dr.	3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation	5 Akte
Das verschleierte Bild, Drama	3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel	3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdr.	3 Akte
Schachmatt, Detektivdrama	3 Akte
Absinth, Drama	4 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel	3 Akte
Den Vater zu retten, Sens.-Schausp.	4 Akte
Der Prinzenraub, Drama	3 Akte
Scheingold, Drama	3 Akte
Glückspinze. Lustspiel	2 Akte
Unverstanden, Bubifilm. Drama	3 Akte
Der Kommandant v. Königstein, Schauspiel	4 Akte
Gestreifte Domino, 1. Webbs	4 Akte
Die Toten erwachen, 2. Webbs	4 Akte
Das Mitternachtsschiff, 3. Webbs	4 Akte
Der Brieföffner, 4. Webbs	4 Akte
Der Amatör, 5. Webbs	4 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel	4 Akte
Ein goldenes Geschäft, Lustspiel	2 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	2 Akte
Flapps gewinnt das große Los, Lsp.	2 Akte
Der Tunnel, Schauspiel	5 Akte
Der Katzensteg, Kriegsdrama	5 Akte
Signal um Mitternacht, Kriminal	3 Akte
Frauenhaß, Kriminal	5 Akte
Gefährliches Spiel, Drama	2 Akte

Monopol für ganz Deutschland exkl. Süddeutschland).

Der Großstadt-Cowboy, Wildwestdrama	3 Akte

MONOPOL-FILMS

Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Die neue Sannom-Sensations-Serie 1916-17
Ein Herz von Gold, Drama . . . 3 Akte
Wie aus der Ferne längst verklung'ner Zeiten, Schauspiel . . 3 Akte
Der leitende Stern, Tragödie . . . 3 Akte
Der dritte Akt, amerik. Ges.-Drama 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wäre, Lustsp. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland (außer Süddeutschland, Rheinland und Westfalen).

Homunculus I (Die Geburt des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus II (Das geheimnisvolle Buch des Homunculus), Drama . 4 Akte
Homunculus III (Die Liebeskomödie des Homunculus), Drama . . . . 4 Akte
Homunculus IV (Die Rache des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus V (Die Vernichtung der Menschheit), Drama . . . . 4 Akte
Homunculus VI (Der Tod des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Die siegreichen ungarischen Honveds im Kampf mit den tückischen Rumänen, Kriegs-Film . . . . . 3 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Der König der Berge, Sensationsdr. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland, außer Nord- und Süddeutschland.

Jimmy Valentine, Detektivdrama . 5 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2.
Fernsprecher: 20060.
Telegramme: Filmmonopol Leipzig.

Monopole für Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Richard-Oswald-Films 1916-17.

Bisher erschienen:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. . 4 Akte
und weitere 4 Schlager, Titel noch unbestimmt.

Das unheimliche Haus, Det.-Trag. . 4 Akte
Freitag, der 13 (Das unheimliche Haus II), Det.-Trag. . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske (Bernd Aldor), Drama . . . . . 4 Akte
(letztere drei nur für Sachsen u. Schlesien)

Ferner:

Das letzte Spiel, (Theodor Loos), Dr. 3 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Dramen:

Zelnik-Films 1916-17

Der Einsiedler von St. Georg, Drama 4 Akte
Spiel im Spiel, Liebesspiel . . . . 3 Akte

Ferner:

Maria Lukani (Hugo Flink, Resi Orla) 3 Akte
Die grüne Phiole (Theodor Loos), Dr. 4 Akte
Der Fund im Neubau, I. (E. Kaiser-Titz) 3 Akte
Der Fund im Neubau, II., Detektivdr. 3 Akte
Die Verlobten, Drama . . . . . 6 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . 3 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (kinderfrei) I—III . . . . . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus . . ., Volksstück . . 4 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . 3 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuß) . . . 4 Akte

Lustspiele:

Karfiol-Lustspiele 1916-17.

1. Bräutigam als Braut . . . . . 3 Akte
2. Camilla, die Strandfee . . . . 3 Akte
3. Die Liebesbrücke . . . . . 3 Akte
4. Heiratskontor Lindenbaum . . . 3 Akte

Ferner:

Der Lumpenbaron (II. Teil) . . . . 3 Akte
Bobby als Amor . . . . . 3 Akte
Brössings sind geadelt . . . . . 3 Akte
Paul auf der Vergnügungsreise (Paul Schneider-Duncker) . . . . . 2 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Der Fall Klerk, Kriminaltragödie . 4 Akte
Liebe und Alkohol, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Streit um Millionen, Detektivdr 3 Akte
Der Unversöhnliche, Sensationsdr. . 3 Akte
Der Postkutscher von St. Hilo, Wildwest-Drama . . . . . 3 Akte
Jedermann, gewalt. Drama . . . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sensationsfilm . . . . . 3 Akte
3 Tage Mittelarrest, Militärlustspiel 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsfilm . . . . . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektivfilm 3 Akte
Um ein Töpfchen Kaviar, Lustspiel 1 Akt
Warum er Edith nicht heiraten konnte, Lustspiel . . . . . 1 Akt

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Telegr.-Adresse: Kinofey.
Zeitzer Straße 26. Fernsprecher: 13940.

Wer wird Vater, Lustspiel . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, Krim.-Rom. 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen nach vielen Jahren . . . 4 Akte
Eifersüchtige Ehemänner, Lustspiel 3 Akte
Dollartante . . . . . .
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Schusterprinz, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Privatkorrespondenz, Lustspiel 2 Akte
Eine Großstadtschönheit, Drama . . 3 Akte
Friedensglocken, kinderfrei . . . 2 Akte
Gretchens Traum, kinderfrei . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer, kinderfrei . . 2 Akte
Schlemiel, Komödie . . . 1 Vorsp. 4 Akte
Seine Reservefrau, das Lumpenliesel mit Egede Nissen . . . . . 3 Akte
Der feldgraue Groschen, kinderfrei 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Soldatenliebe, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Heimgekehrt, kinderfrei . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindeshand, kinderfrei . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Amor in Feldgrau, kinderfrei . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland, kinderfrei 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Ein Tag im Schützengraben, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Dornröschen, kinderfrei . . . . . 3 Akte
Hippeltitsch, Märchen, Geschichte eines Holzbuben . . . . . 2 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder, Kriegsschlager . . 3 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte
Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn, Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute, Drama . . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m

MONOPOL-FILMS

Dorf- und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Eingang Karlstraße. Teleph.: 4125, 19319. Tel.-Adr.: Bionitzsche.

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Dämon Gold . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Bohème . . . . . .
(Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Pergament des Todes . . . .
Der große Preis . . . . . .
Die Kraft des Michael Argobast . .
usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Schatten der Nacht . . . . . .
Die das Glück suchen . . . . . .
usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln . . . . . .
Im Dienste der Todesgöttin . . .
Das Geheimnis des Sees . . . . .
Das Lied des Lebens . . . . . .
Die Spinne . . . . . .
Der Club der „9" . . . . . .
Der Mann im Havelock . . . .

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer — kauft Streichhölzer
Comtesse Hella . . . . . .
Der Tod des Erasmus . . . . . .
Der Schwur der Renate Rabenau .
Wer küßt mich? . . . . . .
Wenn die Lawinen stürzen . . . .
Der Weg der Tränen . . . . . .

Meinert-Detektiv-Serie 1916-17.

John Rool . . . . . .
Der gelbe Ulster . . . . . .
Mein ist die Rache . . . . . .
Das Mysterium vom Schloß Clauden
Die Fußspur . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .

Phantomasfilms 1916-17.

Schloß Phantom . . . . . .
Ramara . . . . . .
Der Erbe von Steen Het . . . . .

Hedda - Vernon - Serie 1916-17.

Zofia . . . . . .
Zofenstreiche . . . . . .
Die Bettelprinzessin . . . . . .
Maskenspiel der Liebe . . . . . .
Das Bild der Ahnfrau . . . . . .
Hans im Glück . . . . . .
Seine kokette Frau . . . . . .
Das Wunder der Nacht . . . . . .
Suzannes Tugend . . . . . .

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama 4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama . 4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Das kommt von Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell! Marine-Schausp. 5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr. 4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel . . 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Nacht von Coxy Lane, Drama . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Herr und Frau Schliephake, kinderfr. Lustspiel . . . . . 3 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel . . 1 Akt
2 × 3 = 3, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Das Kriegspatenkind, Drama . . . 4 Akte
Artur Imhoff, Drama . . . . . 6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama . . 3 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville, Dr. 2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel . . . 1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel . . . 1 Akt
Ein echt deutscher Sieg, Komödie 2 Akte
Der kleine und der große Lump, Lsp. 1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel . . 3 Akte
Der lauernde Tod, Drama . . . . 3 Akte
Mutter und Sohn, Drama . . . . 3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel 2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel . . 3 Akte
Die Einödpfarre, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr. 5 Akte
Der verliebte Racker, (Dorrit Weixler) Lustspiel . . . 3 Akte
Sein Störenfried, (Dorrit Weixler) Lustspiel . . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel . . . . 2 Akte
Todesrauschen, Drama . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Drama . . . . . 3 Akte
Der Sturmvogel, Drama . . . . . 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten, Drama . 3 Akte

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,

Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,

Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich 2 Akte

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel 3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel . . . 3 Akte

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel 3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama . . 3 Akte
5. Film: Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel . . 3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel . . 3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama 4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg, Kolossalfilm . . . . . 4 Akte

Glaubensketten, ein reifes Werk . 6 Akte
Brössings sind geadelt, Lustspiel . 3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer . . . . 300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak . . . . . 260 m

MONOPOL-FILMS

Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Boot-kommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Atke

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirol in Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I., Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte

ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippeltitsch, Märchen . . . . . 3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen . . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel . . 2 Akte
Tirol in Waffen . . . . . 5 Akte
Glaubensketten . . . . . 6 Akte

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.
Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . 4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betvarenliebe, Sensation . . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte

Die Spur im Schnee, Kriminal . . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama . 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je . . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama . 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . . 4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . . 4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama . . . . . 4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie . 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 5 Akte

KARL GEYER-FILMFABRIK

GES. M. B. H.

Telephon: Amt Moritzplatz 13046, 15047
Telegr.-Adresse: Geyerfilm Berlin

BERLIN · SO · 36

Bank-Konto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse P. II
Postscheckkonto: Berlin Nr. 12174

Tagesleistung: 50000 Meter

Größte und leistungsfähigste Spezialfabrik für

Kopieren und

Entwickeln

von **Kinofilm**

ROLLFILME

zum Einschmelzen, zahle pro Kilo

Mark 17.–

Kriegswochenberichte Mark 25.–
Abfälle zahle Höchstpreise

W. Lohoff, Leipzig
Zeitzerstraße 26. Telefon 13940

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

MARIUS CHRISTENSEN
BERLIN SW 48. FRIEDRICHSTR 224
AMT LÜTZOW: 2496–97
TELEGRAMM-ADR: FILMCHRIST.

BIETET GROSSE VORTEILE
BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN
SPECIAL-ABTEILUNG FÜR SONNTAGS-PROGRAMME

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.
CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

zugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Film-Rückstände, Natronbäder, alte photographische Platten, Glühstrumpfasche kauft höchstzahlend

Schmelzerei M. Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Billets für alle Unternehmungen in Bücher, Blocks oder Rollen

halten wir ständig in größter Auswahl für alle Platz-Bezeichnungen auf Lager und werden Bestellungen hierin gleich am Tage des Einganges derselben erledigt. Neuanfertigungen mit Firmenbezeichnung preiswürdig und schnellstens. Für tadellose Ausführung garantiert der gute Ruf unserer Firma. Bei eintretendem Bedarf bitten wir um Einholung bemusterter Offerte und Preise. Herstellung in jeder gewünschten Sprache und Art auf neuen Spezialmaschienen größter Leistungsfähigkeit.

Billetfabrik u. Buchdruckerei A. Brand, Hamburg
Hasselbrookstraße 126 • Fernsprecher Gruppe 4, 8120

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Hochleuchtungs-Apparate für Kinotheater

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Tages-Abrechnungsbücher

à 4,50 Mark

praktisch und übersichtlich liefert der

Verlag der „LICHTBILD-BÜHNE"

BERLIN SO. 16, Michaelkirchstraße 17

Wochen-, Sonntags-, Kinder- und Beiprogramme

in großer Auswahl zu verleihen

Elsner, Berlin-Steglitz,

Miquelstr. 32.

Militärfreier

Fabrikation, Verleih, Theather-Großbetrieb bestens vertraut,

Ia in Organisation, Reklame u. Verkauf

jüngerer repräsentabler

z. Z. in ungekündigter leitender Stellung, wünscht sich baldigst zu verändern: Beteiligung, auch Neugründung, vorläufig ohne Kapital, erwünscht Zuschriften unter **P. H. 1174**, erbeten an die Lichtbild-Bühne.

Kaufmann

KINO ARTIKEL

werden immer knapper

Wir haben noch Lager in allen:

Complette Einrichtungen, Einzelne Apparate, **Umformer,** Transformatoren, **Widerstände, Objektive,** Kondensator, Einzelne Linsen, Diapositive, Not- u. **Orchester-Lampen, Projektions-u. Kalklichtlampen, Projektions-Spar-Wände,** sowie sämtl. Zubehör.

Kino-Haus A. F. Döring

Hamburg, (Gr. Borstel)

Telegr: Döring, Hamburg, (Gr. Borstel.) Telephon: Gr. I., No. 8.

FILMFACHMANN

tüchtiger erfahrener Geschäftsmann, welcher jahrelang in Weltfilmfirmen tätig war,

sucht selbständige oder Vertrauensstellung!

Kentnisse für Buchhaltung und Korrespondenz. Beherrscht gründlich die franz. Sprache, sowie die engliche. Prima Referenzen. Offerten unter **S. R. 1175** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16.

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Bekanntmachung.

Die **Zwischenscheine** für die **5% Schuldverschreibungen der VI. Kriegsanleihe** können vom

26. November d. Js. ab

in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der **„Umtauschstelle für die Kriegsanleihen", Berlin W 8, Behrenstraße 22,** statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung bis zum **15. Juli 1918** die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen" in Berlin umgetauscht werden.

Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen, in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet einzutragen sind, während der Vormittagsdienststunden bei den genannten Stellen einzureichen; Formulare zu den Verzeichnissen sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich.

Firmen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechts **oberhalb** der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

Mit dem Umtausch der **Zwischenscheine** für die 4½% **Schatzanweisungen der VI. Kriegsanleihe** in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen kann nicht vor dem 10. Dezember begonnen werden; eine besondere Bekanntmachung hierüber folgt Anfang Dezember.

Berlin, im November 1917.

Reichsbank-Direktorium

Havenstein. v. Grimm.

Oeffentlicher Aufruf an alle Film-Verleiher Deutschlands, speziell für Kgr. Sachsen-Monopol-Inhaber!

In dem sächsisch-österreichischen Grenzdorf **Seifhennersdorf b. Zittau,** ca. 6500 Einw., in welchem seit 6 Jahren ein **Welt-Kino-Theater** besteht, errichtete zum Ueberfluß die **Dresd. Zig.-Fabrik „Yenidze", Inh. Herr Kommerzienrat General-Konsul Hugo Zietz, noch ein Fabrikkino,** gen. „Volksbildungsstätte", **angeblich** für ihre Angestellten und Arbeiter. — Da aber **Jedermann,** der sich **für 10 Pfg. Eintrittskarten in jeder beliebigen Anzahl verschaffen kann,** Zutritt zu diesen Vorstellungen erhält, ist somit eine **öffentliche Wohltätigkeits-Konkurrenz** in diesem kleinen Ort entstanden, die durch die **maßlose Preisdrückerei des Einheitspreises von 10 Pf.** zur **gröbsten Schmutzkonkurrenz** wird!

Einem derartigen unlauteren Wettbewerb auf dem Kinogebiet, von Behörden gebilligt und von Privaten durch billigen Besuch unterstützt, auf die Dauer standzuhalten, ist mir als Mitglied des Vereins der Theaterbesitzer des Kgr. Sachsen, mit vorläufig 150 Sitzplätzen im Betrieb, unmöglich. — Wenn die **Nordische Film Co., Leipzig,** vielfach verschiedenerseits hierauf aufmerksam gemacht, die **Film-Lieferungen an die hiesige „Yenidze" nicht einstellt,** muß mein von mir als geprüften Kino-Fachmann anständig, sach- und fachgemäß geleitetes Kinotheater als **offenes, steuerzahlendes Geschäft** in absehbarer Zeit einer derartigen **Wohltätigkeits-Konkurrenz** unterliegen. — Vorstelligwerden, hier sowohl wie in Dresden beim Herrn Gen.-Konsul Hugo Zietz, haben bis jetzt **durchaus nichts** genützt! — Für oben angeführtes trete ich, trotz Abstreitens der hiesigen „Yenidze"-Leitung jederzeit Beweise und Zeugenaussagen an.

Deshalb richte ich an alle anständigen Film-Verleiher, denen die Existenz auch des kleinen Theaterbesitzers etwas gilt, die dringende Bitte, keine Film-Programms an eine derartige preisdrückende Konkurrenz dieser Millionen-Firma „Yenidze"-Seifhennersdorf-Sa. zu liefern und dieses ebenfalls ihrem Personal bekannt zu geben, um leere Ausreden „wir haben die dortigen Verhältnisse nicht gekannt (!!!) und sind verpflichtet, weiter zu liefern" (Nord. Film Co., Leipzig), zu vermeiden.

WILHELM VOIGT, Welt-Kino-Theater, **Seifhennersdorf-Sachsen.**

Effekte

aller Art

Laternen, Leuchter
Handlampen, Tischlampen
Hängelampen, Effekt-Petroleumlampen

KWEINERT
BERLIN
S.033

3 M. *kostet das Abonnement auf die L. B. B. pro Quartal*

Unsere DLG neuen

Fernsprechanschlüsse

Amt Zentrum

5786–5788

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V. Film-Abteilung

BERLIN SW. 68, Markgrafenstraße 21, Ecke Zimmerstraße.

Fernsprecher: Amt Zentrum 5786–5788. Draht-Adresse: Deuligfilm, Berlin.

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Geschäftsräume

auch mit kleinem Atelier, passend für Film-Firmen per sofort und billig zu vermieten
Berlin, Friedrichstraße 207
Handelsstätte „Glück Auf"
Verschiedene Filmfirmen bereits im Hause wohnend.

Zu verkaufen!

1 elektr. Umformer (Apparat) auf gußeiserner Platte, gekuppelt für Motor u. Dynamo, Fabrikat Bayerische Elektrizitätswerke Landshut i. Bayern, sekundäre Leistung 60 Volt, 40 Amp., dazu 1 Anlasser und 1 Marmorplatte mit Hebelschalter und Sicherungselementen, 1 Projektionsleinwand (Silberwand), 3 fünfflammige elektr. Deckenkronen, 8 zweiarmige elektr. Wandarmaturen, 3 neue 3 mm starke eiserne Kisten mit Ueberfalldeckel

Kammerlichtspiele Victor Herrmann
Langfuhr 1

Verkaufe konkurrenzloses, rentables

Lichtspiel-Theater

in mittlerer Industriestadt Provinz Brandenburg. Eig. Theater-Bau, 450 Plätze, mit Grundstück u. schönem Restaurant, bei 25 bis 30000 Mk. Anzahlung wegen Einberufung bei sof. Uebern. Off. von ernstl. Käufern erbeten u. O. D. 1171 an die L. B. B., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20 1

Transformator

380 Volt Drehstrom, für ca. 60 Volt 30–60 Ampère sowie kleinen **Antriebsmotor** sucht zu kaufen

Max Bergmann, Dresden 20
Residenzstrasse 39 1

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 ✦ Tel.: Amt Hansa 895.
:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

Kino-Klappsitze

Ernemann-Rex, Messter, Herzberg, Umformer, Widerstände, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat, 120 mm Brennweite, Kalklichtlampen, Projekt.-Lampen, Antriebsmotore, Filmschrank, Spulen, **Aufnahme-Apparate,** Harmoniums, Klaviere **verkauft billig** 4

Otto Henne, Hamburg 22, Hamburgerstraße 79
Telefon: Gruppe 8, Nr. 345

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.
Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

2100 Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
w **Fernsprecher: Alexander 3232.**

Umformer

(Gleichstrom) 220 Volt, 60 Amp. Dunkler Drapierungsstoff u. Gardinen sucht für eigenen Bedarf zu kaufen.

Hans Eberhard, Warnemünde,
Fritz Reuterstr. 9. 3

Eine gute Existenz

w bei leichter Beschäftigung bietet ein

Kaiser-Panorama,

es zeigt die Wunder der Natur und Kunst in ideal körperlicher Treue. Militär-, Städte- und Schulbehörden haben solche angeschafft. Tausende Empfehlungen. Das einzigartige Archiv bietet für Jahrzehnte interess wöchentl Serienwechsel, die Nachfrage ist deshalb groß Hunderte Lichtbildserien mit Vorträgen leihweise billig liefert die

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage.

Filmsphotograph

sucht Engagement baldigst. Seit Jahren tätig bei Nordisk Films Komp. Kopenhagen.

I Petersen, Onsgaardsvej 15, Hellerup, Dänemark

Guterhaltener
Ernemann-Apparat
zu kaufen gesucht
Offerten an
Central-Kino
Mainz
Grosse Bleiche 20 1

KINO-Verkäufe

vermittelt 3

O. Henne,
HAMBURG 22
Hamburgerstrasse 79.

Filme

abgespielte, brennbare, z. Einschmelzen, in Rollen und Stücken zu höchsten Tagespreisen **zu kaufen gesucht.** 1

WALTER GOMOLL
BERLIN C. 19,
Roßstraße 19-20, I.
Telefon: Zentrum 4005, 7885.

Kaufe sofort größeres

KINO

Mittel- oder Ostdeutschland. Offerten mit Angabe der Plätze erbeten unter O. N. 1176 an die L. B. B., Berlin SO 16

DISPONENTIN
für Filmverleihgeschäft

8 Jahre in der Branche, **vollständig selbständig in Disposition u. Korrespondenz,** sucht anderweitig angenehme selbständige Position, Antritt p. 1. Jan. 18. (Bevorzugt w. die Städte: Berlin, Dresden, Breslau, Leipzig). Offert. erbeten unter **A.Z. 1172** Exped. d. Lichtbild-Bühne. Berlin SO. 16.

KINO-KAPELLMEISTER

(gleichzeitiger Humorist) mit jahrelanger Erfahrung, sucht Dezember vornehmes Kino in BERLIN. Illustrierung der Bilder künstlerisch! Militärfrei.

COLBERG, **Berlin - Schöneberg,** Bahnhofstraße 40.

Ein eingerichtetes **Kino nicht** unter 250 Sitzplätze wird zu mieten gesucht.

Offerten erbeten unter **G. N. 1173** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstrasse 20.

KINO

konkurrenzlos, sehr rentabel, in groß. Industriestadt sof. zu verkaufen durch DRESDENER KINO- UND FILM-AGENTUR O NEDWIG, DRESDEN, REITBAHNSTR. 28

Gertrude Riesenfeld

Modellhüte f. Kino-Schauspielerinnen

Berlin W 50

Rankestraße 29 ptr.

a. d. Kaiser-Wilhelm-// Gedächtniskirche //

Fernsprecher: Steinplatz 1425

Ein 4 P.-S. Deutzer-Bengal-Motor, Magnetzündung, (dazu gehöriger Dynamo, gegen Freigabe.) 1 Pathé Vorführapparat, Elektrisch- und Kalklicht. 1 Buderus-Mechanismus, 1 Großen Ackumulatorenkasten, 12 Volt, 9 Ampère, ½ P.-S. Elektromotor, 110 Volt Gleichstrom.

Alles gebraucht aber gut erhalten, **verkauft**

R. SCHUSTER, Kino,
Lüben, (Schlesien)

L·B·B = Das unabhängige Blatt

Suche zu kaufen:

Einen neu oder guterhaltenen kompl.

ERNEMANN-APPARAT
sowie Kinoleinwand u. gekuppelten Umformer

(Motor und Dynamo zu Drehstrom 380 Volt, auf Gleichstrom 65 Volt leistend)

R. Nass, Osterode (Ostpr.), Elisenhof

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—

Fabrikant:

F.A.R.Herrmann
Hamburg 19
Belle - Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 8, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: B. 2462

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Suche einen guterhaltenen

Ernemann-Mechanismus

(Imperator)

zu kaufen!

A. H. Winkler,
Lichtspielhaus,
Niesky O.-Laus.

Film-Vertretung

für ganz Nordwestböhmen bezw. Oesterreich-Ungarn übern. routinierter Kaufmann.

Geneigte Anträge erb. an

F. X. Klöpsch, Karlsbad
Sprudelstraße 133

Inserate in der „L. B. B." **haben den größten Erfolg**

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Eine Sensation

Außerhalb unserer Serien

Der Antiquar von Straßburg

mit

EDITH MELLER

und

LUDWIG HARTAU

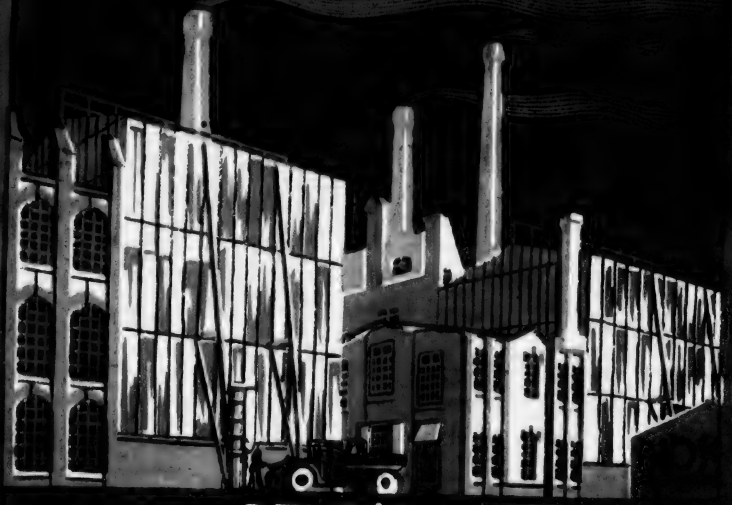
National-Film-Ges. m. b. H.

Berlin SW.

Friedrich-Straße 235

„BIOSCOP — FILMS"

Die führende deutsche



DEUTSCHE

BIOSCOP

GES.

Berlin-Neubabelsberg

LICHTBILD BÜHNE

Eine Sensation

Außerhalb unserer Serien

Der Antiquar von Straßburg

mit

EDITH MELLER

und

LUDWIG HARTAU

National-Film-Ges. m. b. H.

Berlin SW.

Friedrich-Straße 235

Eine Sensation

Außerhalb unserer Serien

Der Antiquar von Straßburg

mit

EDITH MELLER

und

LUDWIG HARTAU

National-Film-Ges. m. b. H.

Berlin SW.

Friedrich-Straße 235

Die Memoire

(Mephis

Die **eigenartigste Filmschöpfung** dieser Saison – **einzigartig** in ihrer Idee, **einzigartig** in

Vier selbständige Filme – jeder einzelne ein Meisterwerk für sich – fügen sich zu einem Ganzen von berückender Schönheit und künstlerischer Kraft

I. Teil: **Dr. Mors** . . . . . 5 Akte
II. Teil: **Fanatiker des Lebens** . . . . 5 Akte
III. Teil: **Der Fluchbeladene** . . . . . 5 Akte
IV. Teil: **Der Sturz der Menschheit** . 4 Akte

Die Hauptrollen werden verkörpert von

den Damen: **Käthe Dorsch, Ingeborg Gleichen, Jutta v. Matuskiewicz, Ilse Oeser, Grete Weixler**
den Herren: **Valy Arnheim, Ernst A. Becker, Kurt Brenkendorf, Hugo Flink, Ernst Hofmann, Herbert Kieper, Max Köhler, Friedrich Kühne, Michael Rainer, Arthur Schröder, Victor Senger, Harry Wendlandt**

Erstklassige Photographie: **Ernst Plhak**

Monopol-Inhaber für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Thüring. Staaten, Anhalt, Hamburg-Altona, Hannover, Schleswig-

Monopolfilm-Vertriebs-Ges.

Tel.: Moritzplatz 14584, 14585 BERLIN SW 48

n des Satans

to-Serie)

Aufbau voll packender Handlung – nach Hauffschen Motiven von Robert Heymann verfaßt

1. Teil

Dr. Mors

5 Akte

ist vorführungs-bereit!

Szenenbild aus Dr. Mors

Erscheinungstage: Januar, Februar, März, April 1918

Gefällige Anfragen sofort erbeten!

Pommern, Posen, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Lippe-Detmold und Reuß:

m. b. H. Hanewacker & Scheler

Friedrichstr. 25-26 Telegr.-Adr.: Saxofilms Berlin

Jmperial-Film-Ges. m. b. H. ❖

Telegramm-Adresse: Alubrafilm

Das kolossale

Die Geissel der

nach Brieux „Die

wurde von uns für ganz

Demnächst vorführungsbereit

Jmperial-Film-Ges. m. b. H. ❖

Telegramm-Adresse: Alubrafilm

L·B·B

Berlin SW 48, Friedrich-Strasse 5-6

Telephon: Moriplatz 10786

Filmkunstwerk

Menschheit

Schiffbrüchigen“

DEUTSCHLAND angekauft

Monopole zu vergeben

Berlin SW 48, Friedrich-Strasse 5-6

Telephon: Moritzplatz 10786

Der vierte Sybil Smolowa-Film

Der Sonne entgegen

Ein seelischer Titanenkampf

Regie und Photographie:
Eugen Illés

IDEAL-FILM, S. Urbach, Berlin SW 48

Telefon: Moritzplatz 2474 Friedrich-Straße 11 Telegr.-Adr.: Physograph

wenn ihnen der Mensch mit sittlicher Kraft entgegentritt

IDEAL-FILM, S. Urbach, Berlin SW 48

Telefon: Moritzplatz 2474 Friedrich-Straße 11 Telegr.-Adr.: Physograph

Unsere beste Antwort!

Zum **2500.** Mal

wird die **Lichtspieloper** aufgeführt, am 4. Dezember 1917

Diese Jubiläumsvorstellung findet statt im

Lessing-Theater des Herrn James Henschel in **Hamburg**

Zum **425.** Mal

wird die **Lichtspieloper „Der Freischütz"**

aufgeführt, am 30. November 1917 in der

Schauburg des U. T. Provinzlichtspielhauses G. m. b. H. in **Essen**

Ein Siegeszug ohne Gleichen!

Deutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft m.b.H.

10. Jahrgang 1917 Heft No. 47

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne. Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 24. November 1917

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « « Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Augen auf!

In der vorigen Nummer der „L. B. B." wurde von Kräften gesprochen, die von einem dem Gesamtinteresse unserer Industrie fernen Zentrum gespeist würden. Die Existenz eines solchen „Kraftzentrums" wird zunächst an Neugründungen, überraschenden Transaktionen usw. sichtbar werden, aus denen sich sozusagen der Leib des Unternehmens herausbilden soll.

Wer die Neugründungen der letzten Zeit kritisch sichtet, wird zu vielsagenden Resultaten kommen. Wie uns Zuschriften aus dem Leserkreise beweisen, darf es nunmehr als öffentlich bekannt vorausgesetzt werden, daß eine große, als sozial-ethisch eingeführte Unternehmung, die ihrer ganzen Anlage nach nur **vermittelnden** Charakter tragen soll, sich auf unterirdische Weise als **Produzentin** betätigt. Und zwar ganz einfach so, daß sie bekannte Regisseure in die Lage setzt, eine Filmfabrikation zu eröffnen und unter eigener Marke zu vertreiben.

Wenn ein Privatunternehmen sich mit der Finanzierung von Filmfabrikation beschäftigt, so wollen wir das dankbar verzeichnen. Wenn es aber ein Institut betreibt, daß **unter dem Vorwande gemeinnütziger Tätigkeit aus den Fabrikantenkreisen Geld nimmt** und mit Hilfe dieser Beträge den Fabrikanten **hinterrücks** Konkurrenz schafft: so ist kein Wort des Protestes laut genug. Und diese Verwunderung wird sich steigern, wenn man einen Schritt weiter denkt. Es stellt sich nämlich heraus, daß auf eine höchst simple Weise das der Filmindustrie abgegebene Versprechen, **nicht selbst zu produzieren,** umgangen ist. Wobei die Bemerkung nicht fehlen darf, daß nur auf Grund dieser Versprechung selbstverständlich erst eine Bereitschaft der Filmfabrikanten zu erzielen war, sich an dem „gemeinnützigen", mit lockenden Versprechungen bis zum Rande gefüllten Unternehmen zu beteiligen.

Noch klarer für die Tendenz, sich **durch eine starke Produktionsbasis Einfluß auf die Gesamtindustrie** zu verschaffen, spricht die andere Seite des Kontos. Wir sagten, daß die Existenz eines solchen, bekämpfenswerten Unternehmens daran sichtbar werden wird, daß ganz plötzlich überraschende Transaktionen in der Industrie auftauchen. Was würde man zum Beispiel von folgendem Geschäft sagen:

Die deutsche Industrie steht in einem veränderten Verhältnis zum österreich-ungarischen Markt. Die dortige Kinematographie ist nicht mehr ausschließlich Einflußsphäre der

deutschen Fabrikanten, wie im vorigen Kriegsjahr. Eine heimische Industrie ist dort im Entstehen begriffen: um überhaupt unsere Ware über die Grenze zu bringen, haben wir — milde gesagt — sehr unvorteilhafte Bedingungen eingehen sollen. Jede einseitige Stärkung der dortigen Industrie bedeutet eine Einengung der deutschen Verkaufsmöglichkeit.

Wenn ein Privatunternehmen der Donaumonarchie die dortige Fabrikation finanziert, so werden wir im Höchstfall unsere Schwesterindustrie beneiden. Bedenklicher aber wird der Fall, wenn ein reichsdeutsches Unternehmen durch Abnahme der Produktion ein dortiges Unternehmen stützt: und unerhört müßte man das Vorgehen eines, **zum Schutz und Nutz der deutschen Filmindustrie gegründetes Unternehmen nennen, das durch Aufkauf der Produktion einer ungarischen Fabrikationsfirma das ihr anvertraute Geld der deutschen Industrie über die Grenze trägt,** und durch die abgenommene Ware der deutschen Fabrikation Konkurrenz macht. Was sehr leicht ist, da im Gegensatz zu uns die österreichisch-ungarische Produktion in beliebiger Meterzahl die Grenzen passieren darf. Wie soll man die Politik eines solchen Unternehmens kennzeichnen?

Wir sind überzeugt, daß bei diesen Vornahmen die weiteren Folgen einfach nicht bedacht sind. Das „gemeinnützige" Unternehmen muß eben aus **nicht ganz klaren Gründen** bedacht sein, sich möglichst **viel Einflußmittel** auf unsere Industrie zu verschaffen. Und in der augenblicklich schwierigen Marktsituation greift es zu, ohne weit genug zu denken.

Wir haben allen Grund zu der Besorgnis, daß diese zielbewußte Expansion Zwecken dient, **die dem allgemeinen Volksinteresse entgegengesetzt sind, die vielmehr die mühsam errungene Stellung unserer Industrie gefährden und ihren Charakter kompromittieren könnten!**

Sollen wir tatenlos zusehen, wie ein auch mit dem Gelde der deutschen Filmindustrie ins Leben gerufenes Unternehmen sich im Eilzugstempo ausbaut: aus Gründen die „nicht ganz klar sind".

Oder die vielleicht doch nur allzu klar sind?

Augen auf!

Zusammenlegung der Filmfabriken

Das Filmatelier: eine Marke. — Fabriken und Fabrikationen. — Entschädigungstantièmen? Miet-Ateliers. — Kontingentierung? — Der Standpunkt der Regierung. — Die Kriegsgründungen.

Als wir vor längerer Zeit darauf hinwiesen, daß Erwägungen über eine Zusammenlegung der Filmbetriebe regierungsseitig angestellt würden, fand unsere Mitteilung nicht überall das notwendige Verständnis. Diese Skeptiker werden durch die Verbandsveröffentlichung — die, wie wir unten feststellen werden, durch die Nachlässigkeit des Verbandssekretärs nicht in der „L. B. B." erscheinen konnte — eine peinliche Ueberraschung erfahren.

Einer mechanischen Zusammenlegung wie in anderen Betrieben setzt sich der Charakter der Filmindustrie prinzipiell entgegen. **Das Atelier und die ihm angeschlossene Organisation zur Herstellung von Filmbildern ist etwas durchaus anderes als jede andere Fabrikationsstätte.** Sie ist die persönliche Schöpfung eines Organisators: während jede andere Fabrik diesen individuellen Charakter vermissen läßt. Es ist bekannt, daß der Preis eines Films wesentlich begünstigt wird durch die Marke, die ihn schützt: da sie eine Garantie für besonders geeignete Herstellungsmöglichkeiten bildet. Würde eine Zusammenlegung in der Art geplant sein, daß die vorhandenen Ateliers einfach unter die fabrizierenden Filminteressenten aufgeteilt würden, so wäre das eine nicht mehr gut zu machende Schädigung der Filmfabrikanten, die den Wert ihrer Films wesentlich auf die Organisation ihres Ateliers stützen. Es wäre eine ebenso schreiende Ungerechtigkeit, als wenn man einen Patentinhaber zwingen würde, jeden Einspruch gegen eine allgemeine Verwertung seines patentierten Verfahrens zu unterlassen. Doch der Vergleich hinkt noch, da die Lage für die Filmfabrikation viel komplizierter und unangenehmer ist.

Andererseits haben alle Filmfabrikanten das Recht, gleiche Berücksichtigung bei einer Zusammenlegung zu beanspruchen. Es wäre ein einschneidender Eingriff in die bürgerlichen Rechtsgarantien, wenn einige Fabrikanten grundlos durch die neue Verordnung Vorteile vor den andern erhielten. Der Einwand, daß die Zusammenlegung nur die Be-

Einzig dastehende Erfolge

Albert Bassermann

Serie 1918/19

erworben für ganz Deutschland

Albert Bassermann in der Hauptrolle „Herr und Diener"

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

sitzer von Ateliers, als den eigentlichen Fabrikanten anginge, ist unseres Erachtens nicht stichhaltig. **Die Filmindustrie setzt sich zusammen aus Fabriken und Fabrikationsfirmen: das allgemeine Interesse ruht auf der Entwicklung beider Erwerbstypen und es würde eine Schädigung der Gesamtindustrie bedeuten, wenn plötzlich ein Unterschied** ins Leben gerufen würde, an den vorher Niemand gedacht hat. Es ist übrigens bekannt, daß einige Fabrikationsfirmen für die Industrie mehr bedeuten als andere atelierbesitzende Fabrikanten.

Aus diesem Dilemma scheint es keinen Ausweg zu geben. Jede Lösung scheint gegen irgend ein Recht zu verstoßen. Es wird schwer sein, der Regierung einen Vorschlag zu unterbreiten, der gleichmäßig Billigung in der Gesamtindustrie findet. Es erscheint uns auch fraglich, ob der in anderen Industrien übliche Weg gangbar ist, nur die großen Betriebe arbeiten zu lassen und die stillgelegten kleineren und kleinen Betriebe mit einer **Entschädigungstantième** zu versehen. Die Folge wäre, daß einige Marken, die jetzt bereits auf dem deutschen Filmmarkt Geltung haben und für den Besitzer von ausschlaggebendem Wert für Gegenwart und Zukunft sind, **zum Absterben verurteilt wären.** Dieser Einwand erhebt sich auch gegen das Projekt, die stillgelegten Unternehmungen durch Anstellung ihrer nicht kriegsverwendbaren Vertreter bei den noch arbeitenden Gesellschaften zu entschädigen.

Die Lösung dieser dornigen Frage wird immer nur eine provisorische sein. Wir müssen dem „Verband zur Wahrung" einen großen Teil der Schuld beimessen, daß er die Fabrikanten in die heutige peinliche Situation gebracht hat. **Hätte man dort rechtzeitig von unserem Hinweis Notiz genommen, und die Frage nach allen Seiten durchberaten, so läge heute wahrscheinlich eine akzeptable Lösung vor.** So tappen wir im Dunklen und müssen uns darauf beschränken, einige Hinweise für eine mögliche Lösung zu geben.

Eine Anzahl Atelierbesitzer haben durch das Vermieten ihrer Ateliers bewiesen, daß sie auf einen besonderen Schutz ihrer Marke, soweit sie durch Alleinbenutzung ihrer Herstellungsräume repräsentiert wird, verzichten. Es ist selbstverständlich, daß zunächst diese Ateliers **rationell bewirtschaftet und zu Dauerbetrieben eingerichtet werden. Bei entsprechender, auf die ganze Industrie gleichmäßig verteilter Kontingentierung wird es möglich sein, mit diesen Ateliers mindestens drei Viertel der Fabrikationsfirmen zu versorgen.** Durch Fühlungnahme mit den wenigen großen Atelierbesitzern, die bisher nicht vermietet haben, wird sich eine Basis für die Unterbringung des Restes wahrscheinlich finden lassen.

Wir verkennen das Provisorische unseres Vorschlages nicht. Aber die Regierung steht auf dem Standpunkt, daß sie Kraft und Kohle sparen muß, daß sie ferner das aus der Zusammenlegung freiwerdende Personal dem Heere zur Verfügung stellen muß. Es ist ohne weiteres klar, daß ein rationell bewirtschaftetes, das ganze Jahr durch arbeitendes Atelier **so viel schafft,** wie eine ganze Anzahl **nur sporadisch arbeitender Aufnahmeräume:** und daß hierbei auch eine ganze Anzahl von Personal für die Zwecke des Heeres frei wird. **Es wird kein Mittel geben, die Regierung zum Verlassen dieses Standpunktes zu bewegen. Seine Grenze findet er allein darin, daß die Filmindustrie in ihrer Bedeutung als nationaler Faktor nicht geschmälert wird.** Wir sind sicher, daß die Regierung die Bedeutung der Filmindustrie würdigt und die Aufrechterhaltung eines Grundstocks, der für die Friedenszeit den Aufbau der Industrie gewährleistet, nicht gefährden wird. Darum würden wir abraten, die im Kriege gegründeten Betriebe einfach stillzulegen, wie es in anderen Industrien üblich geworden ist. Denn diese Kriegsgründungen nehmen heute in unserer Fabrikation bereits eine erhebliche Rolle ein und werden zum großen Teil von anerkannten Fachleuten geleitet, die auch vor dem Kriege Ruf und Ansehen in unserer Indutsrie besessen haben.

Es ist zu wünschen, daß die Freitagsbesprechung in der Handelskammer zu einer annehmbaren Lösung der Krise führen wird. Um so mehr, als wir hoffen dürfen, daß auch bewährte amtliche Stellen mit äußerstem Nachdruck die nationale Bedeutung der Filmindustrie vertreten werden. **Denn eine Schädigung unserer Fabrikation würde nicht nur das Verschwinden einer Industrie im Deutschen Reiche, sondern auch eines gewaltigen Werbemittels bedeuten das das Deutsche Reich in der Zukunft nicht wird entbehren können!**

* * *

Am Freitag, den 23. d. M. fand in der Handelskammer eine Beratung über die geplante Zusammenlegung der Filmfabriken statt. Die Verhandlungen wurden als streng vertraulich bezeichnet; wir hoffen, daß sich eine Lösung finden wird, die diese Zwangsmaßnahme — vielleicht zugunsten einer freiwilligen Kontingentierung — überflüssig macht.

Heinz Karl Heiland

der als Jäger und Forscher ganz Indien bis hinauf in die Gletscherwelt des Himalaya durchstreifte bei den Aufnahmen zu

Die Dewadâsi

Die Tragödie einer indischen Tempeltänzerin

Verfasser und Spielleiter: **Heinz Karl Heiland**

MITWIRKENDE:

Ramamurti	Raja Aivengas	Hans Mierendorff
Raja Naidu	Ellen Richter	Käthe Haack

Ernst Ludwig — Heinz Karl

Szenenbilder aus dem Film in nächster Nummer.

FRANKFURTER FILM-CO.

Frankfurt a. M.

Die grosse Mode

sind

INDISCHE FILMS

Warum spielen Sie nicht einen
?? **echten** indischen Film ??

Der jenes Wunderland, seine phantastischen Riesentempel und Paläste in Wahrheit zeigt

Keine Welt des **Pappdeckels**
und der gemalten **Leinwand** !!!

Der große, von **Robert Heymann** verfaßte

Kulturfilm

Siegende Sonne

(Die schwarze Gasse)

hat bei seiner Uraufführung im Mozart-Saal, Berlin

durchweg glänzende

Beurteilung in der Tagespresse gefunden

Das **„Berliner Tageblatt"** schreibt:

„. . . . . wurde bei dem neuen Werk vor allem Wert darauf gelegt, daß es auch unterhaltend sei. In der Tat ist das Drama „Siegende Sonne", das Robert Heymann verfaßt und Dr. Maschke inszeniert hat, nicht zu den oft langweiligen Tendenzfilms zu rechnen . . . . ."

„Berliner Lokal-Anzeiger":

„. . . . Die Aufnahmen gewähren Einblicke in das Untersuchungszimmer des Tuberkulosearztes, in den Geschäftsgang einer Fürsorgestelle und in das Leben und Treiben einer großen Lungenheilstätte; die Kinderszenen aus dem Sanatorium sind sogar von anmutigem Reiz. Der Film fördert in dankenswerter Weise die Kenntnisse des Laien über das Wesen und die Entstehung der Tuberkulose . . . ."

MONOPOL-INHABER:

Für Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen und Norddeutschland:	**Atlas-Film, F. Manneck, Berlin SW. 68** Charlottenstr. 6-7
Für Rheinland und Westfalen:	**Rhenania, Frank & Gärtner, Düsseldorf**
Für Süddeutschland:	**A. Staehle, München**
Für Sachsen, Thüringen, Schlesien:	**noch frei**

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Die Memoiren des Satan

1. Teil:	**Dr. Mors**	5 Akte
2. Teil:	**Fanatiker des Lebens**	5 Akte
3. Teil:	**Der Fluchbeladene**	5 Akte
4. Teil:	**Der Sturz der Menschheit**	4 Akte

Das Beste vom Besten!

Monopolinhaber:

Für Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Norddeutschland, Sachsen, Thüringen, Schlesien:

Monopolfilm-Vertriebsges. Hanewacker & Scheler
Berlin SW. 48

Für Rheinland und Westfalen:

Monopolfilmvertrieb Emil Rohde, Werden-Ruhr

Für Süddeutschland:

A. Staehle, München

LUNA FILM

LUNA-FILM-

BERLIN SW. 48

Telefon: Lützow 4812

In Vorbereitung:

KAIN

Die Tragödie des Menschen

Ein Serienfilm größter Kraft

Verfaßt von

Robert Heymann

GES. M. B. H.

Friedrichstr. 224

Telegr.-Adr.: Lunafilm

LUNA FILM

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

„Ein Aufgeregter." Sie freuen sich, daß die „L. B. B.", die „auf ihre Informiertheit so viel Wert legt", nicht einmal die Beratungen über eine Zusammenlegung der Filmfabriken rechtzeitig bringen konnte. Sie sehen darin ein charakteristisches Symptom für unsere geringe Eignung, die Interessen unserer Industrie zu vertreten.

Wir sehen zwar Ihre Logik nicht ein: aber die Tatsache Ihrer Kritik erkennen wir an. Wir haben wirklich diese außerordentlich wichtige Beratung einer entscheidenden Frage unseren Lesern nicht mitteilen können.

Wer trägt die Schuld?

Die Beratung war kein Geheimnis. Der „Verband" hat die Nachricht offiziell verbreitet. Sie war im „Film" zu lesen.

Aber sie war nur im „Film" zu lesen!

Damit hat der Herr Verbandssekretär einen Beschluß der Generalversammlung, alle Nachrichten der Fachpresse gleichzeitig zukommen zu lassen, in bemerkenswerter Weise verletzt. Der Verbandssekretär ist ein Angestellter des Verbandes und zur exakten Erfüllung aller Beschlüsse verpflichtet. Das Einbehalten dieser außerordentlich wichtigen Nachricht bedeutet entweder eine unzulässige Protektion des „offiziellen" Organs — oder eine Respektlosigkeit gegen die Beschlüsse der Generalversammlung.

Wir haben schon mehrfach aus diesem Grunde bei dem Verband Protest erheben müssen. Es ist unser dringender Wunsch, daß der Verband sachlich geleitet wird: und daß nicht der ausführende Beamte die Beschlüsse auf eigene Faust so auslegt, wie es ihm paßt, oder sie überhaupt nicht beachtet. **Wir protestieren noch einmal gegen diese Willkür, die nach Belieben Beschlüsse ausführt oder — sie vergißt!**

Im übrigen können wir Ihnen mitteilen, daß wir rechtzeitig von der Beratung unterrichtet waren und nur aus der Meinung heraus, daß die öffentliche Besprechung dieess Themas (vor der Versammlung) inopportun sein könnte, von der Veröffentlichung Abstand genommen haben. Unsere Voraussetzungen waren falsch und wir werden uns auf der nächsten Generalversammlung des Verbandes einige Belehrungen erbitten, wieweit der Verbandssekretär an die Beschlüsse der Generalversammlung gebunden ist — und wie weit er sie in den Papierkorb werfen darf.

Zur Note

Die Meldung, daß die österreichisch-ungarische Note in Berlin eingetroffen ist, verbürgt **noch nicht** die Regelung der Einfuhrfrage. Noch fehlt die Ratifizierung durch die deutsche Regierung. Und wir glauben, daß die Krise noch nicht ganz so überwunden ist, wie es den Anschein hat. Jedenfalls raten uns einige sehr merkwürdige Vorkommnisse der letzten Tage, **die Situation nicht zu unterschätzen.**

Der lange Zeitraum zwischen der fast vollständigen Sperre der Einfuhr und der bevorstehenden Regelung durch die endlich eingetroffene Note ist von unserer dortigen Schwesterindustrie nicht ungenutzt gelassen worden. Der praktische Sinn der Filminteressenten hat aus der Not eine Tugend gemacht und infolge Warenmangel den Grundstein zu einer eigenen Filmfabrikation gelegt. Wir haben in mannigfachen Artikeln und Hinweisen auf die Bedeutung dieser Vornahme und ihre Folgen für die deutsche Filmindustrie hingewiesen. So bereitwillig wir der verbündeten Monarchie **das Recht, ja die Pflicht zugestanden haben, sich eine eigene Filmfabrikation zu schaffen,** so sehr mußten wir dem entgegentreten, **daß es auf unsere Kosten geschähe.** Denn was ist es anders, wenn unsere mit Rücksicht auf Oesterreich-Ungarn hergestellte Produktion nicht über die Grenze kann, wenn keine Zahlungen geleistet werden und die Zwischenzeit dort zum Ausbau einer Industrie benutzt wird!

Wie weit die Maßnahmen zur Konsolidierung der dortigen Filmfabrikation vorgeschritten sind, wird am besten durch die Tatsache bewiesen, daß gerade jetzt in Wien und

Für
jeden Theaterbesitzer
der gewaltigste Film

Zwei blaue Jungen

Im Auftrage
des deutschen Schulschiff-Vereins
unter dem
Protektorat des hohen Ehrenvorsitzenden

Sr. Königl. Hoheit des
Großherzogs von Oldenburg

Regie:

Alwin Neuss

Ein Senſationsfilm, der von neuem

jedem Theaterbeſitzer größte Erfolge

und Kaſſeneinnahmen verſpricht

Regie:

Alwin Neuss

Photographie: **Carl Hoffmann**

DECLA

Zwei blaue Jungen

Kriegsabenteuer zweier deutscher Schiffsjungen

5 Akte von Paul Otto

Regie: Alwin Neuß

Photographie: Carl Hoffmann

DECLA

Die Königstochter von Travankore

Regie:
Otto Rippert

Uraufführung: Marmorhaus

DECLA
Monopol
für
Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen,
Pommern, Schlesien, Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt,
Thüringische Staaten
Die Königstochter
von Travankore
Das größte Geschäft!

Ostpreussen und sein Hindenburg

Die Martha Novelly-Serie eine Klasse für sich!

Man schreibt uns aus **Bielefeld**, aus dem Büro der „Vereinigten Theater" ⟨Kammerlichtspiele und Lichtspielhaus⟩:

Bielefeld, den 15. November 1917

Titl.
Astra=Film G. m. b. H.
Berlin

Teile Ihnen höfl. mit, daß das **persönliche Auftreten** Ihres Stars Fräulein **Martha Novelly** sowie Ihr großer Film

„F", der scharlachrote Buchstabe

welchen man eine **Glanzleistung** nennen darf, bei uns im Lichtspielhaus von **großem Erfolg** war. Wir erzielten **Kasseneinnahmen, wie nie zuvor.** Am letzten Tage des Auftretens von Fräulein Novelly brachte ich zum **dritten Male** den Film „**Unheilbar**" ebenfalls mit großem Erfolg.

⟨gez.⟩ **H. Stern**
Gesch. Ltg.

Aus unserer kleinen Neuheiten-Mappe:

Der letzte Liebesdienst

Drama in 2 Akten / Hauptrolle: **Martha Novelly**

Die Reise ins Eheglück

Lustspiel in 2 Akten

Astra=Film G·m·b·H
Berlin SW 48
Friedrich = Straße 5/6

Berlin-Kopenhagen
Fernspr.: Moritzplatz 3117
Telegr.=Adresse: Filmastra

Henry Müller Monopolfilms Ges. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 236

NEUEINKÄUFE:

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt

Ein Roman aus Großschiffahrtskreisen in 5 Akten

Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann

Ein wundervoller **WEIHNACHTSFILM** in 6 Akten

Imperator-Detektiv-Serie

in 6 Abteilungen · · · Hauptdarsteller: M. ENGER

1. Film Die Spur im Schnee
2. Film Ben Kabara
3. Film Geheimnis der Wetterfahne
4. Film König der Nacht

erscheint demnächst

Angenehme Zeitgenossen

6 reizende Lustspiele

I. Film **Die Wacht am Stammtisch**

Durchschlagender Erfolg

UNION

Der Sultan

Der unbeschreiblich herr
von atembraubender Spannung u

Im Wunderlande Indien!

Die lebende Brücke über der Tigergrube!

Dieser wahrhaft feen
lässt alle bisher geschaffenen ähnli
Er **muss** und **wird**

Achten Sie auf unsere Bilder

NORDISCHE

UNION

UNION

von Johore

liche Ausstattungs-Film

Bildern von nie geschauter Pracht!

Gefangen bei der heil. Schlange d. Todesgöttin!

Im Marmorbad der Sklavinnen!

hafte Sensationsfilm

chen Filmwerke weit hinter sich zurück,

dem Publikum gefallen!!!

in der nächsten Nummer!!!

FILM-Co. G.m. b. H.

UNION

Ossi Oswalda

der niedlichste Backfisch der Flimmerbühne, spielt in folgenden **Union-Films:**
Wenn vier dasselbe tun / Ossis Tagebuch / Prinz Sami

Nordische Film Co.
G. m. b. H.

Um das Bildnis des Königs

Nordiskfilm

Künstlerdrama
in 3 Akten
Waldemar
Psilander
in der Hauptrolle

Nordische Film Co.
G. m. b. H.

Wir erwarben

für

ganz Deutschland und Luxemburg:

Das grosse Gesellschaftsdrama

Die goldene Brücke

Ein 4-Akter allererster Qualität!

Hauptdarstellerin:

Magda Madelaine

MERKUR FILM-VERLEIH G. M. B. H.

BERLIN SW. 48

FRIEDRICHSTRASSE 224

Telegramm-Adr.: Filmheim

Fernsprecher: Lützow 6505

Ferner erwarben wir

für ganz Deutschland:

Das 2-aktige Lustspiel

Das eifersüchtige Brautpaar

und

den 2-Akter

Traum eines Künstlers

Eine griechische Sage

MERKUR FILM-VERLEIH G.M.B.H.

BERLIN SW. 48

FRIEDRICHSTRASSE 224

Telegramm-Adr.: Filmheim

Fernsprecher: Lützow 6505

Budapest — gleichzeitig — Beratungen über Filmprojekte stattfinden, die sich um vielfache Millionenobjekte drehen. Sogar die Anlage einer **großzügigen Rohfilmfabrik tritt immer deutlicher in den Vordergrund.**

Es ist ein unbilliges Verlangen, daß eine deutsche Fachzeitung diesen Vorgängen schweigend zusehen soll. Unsere geschätzten Fachgenossen in der Donaumonarchie dürfen nie vergessen, daß all diese Gründungen nur möglich waren, wenn die deutsche Produktion dem Markte fern blieb. Wir sind also in eine Zwangslage versetzt worden, die schwierige Zahlungsverhältnisse mit sich führte und die Kauflust unseres besten Kunden — vom deutschen Gesichtspunkt aus — schwächte.

Wenn wir im Nachstehenden einen Artikel des Herrn Direktor Corvin aus dem „Mozihet" zum Abdruck bringen, der uns von geschätzter Seite zur Verfügung gestellt wird, so soll dies lediglich ein Akt der Loyalität gegen ein angesehenes Fachblatt sein: die gegen uns gerichteten Angriffe fallen gemäß den oben dargelegten Voraussetzungen in sich zusammen. Wir lassen die interessanten Ausführungen folgen:

Die Deutschen gegen die ungarische Filmindustrie.

Der Angriff der „L. B. B.".

Die „Lichtbild-Bühne", eine der angesehensten deutschen Kinematographenzeitungen, bringt in ihrem letzten Leitartikel Dinge, die wir als einen unangenehmen Zwischenfall betrachten und die für uns eine neue Etappe bedeuten. Bis jetzt mußten wir unsere Fabrikate selbst loben, nur die ungarische Presse hat anerkannt, welche Entwicklung die ungarische Filmindustrie genommen hat. diese Lobgesänge und Phrasen sind keine Phrasen mehr, schnell, ohne Uebergang ist die ungarische Kinematographie ein Kulturfaktor geworden und ist künstlerisch und volkswirtschaftlich anerkannt worden, auch durch den unberechtigten Angriff der „Lichtbild-Bühne" ist dieselbe anerkannt worden. Unter der neuen Etappe verstehe ich, daß die „Lichtbild-Bühne", das Organ unserer deutschen Kollgeen, es für notwendig hält das die Fachzeitungen lesende Publikum auf die Gefahr einer Konkurrenz unserer aufblühenden Industrie aufmerksam zu machen.

Die Ausführungen der „Lichtbild-Bühne" bedeuten einen direkten Angriff gegen uns und meine Meinung ist es, daß tiefere Beweggründe denselben verursacht haben. Die ungarische Presse hat niemals die deutsche Fabrikation angegriffen und konnte niemals jemand böswillige Kritiken über die deutschen Films lesen, unsere Fachpresse hat stets über deutsche Films und Filmfabrikation einen sympathischen Ton angeschlagen, ich gehe sogar weiter, wir haben große Propaganda für die deutsche Filmindustrie gemacht und wir waren diejenigen, die für die deutsche Industrie in Ungarn ein großes Absatzgebiet geschaffen haben.

Zu scharfen Kritiken hätten wir sehr häufig Veranlassung gehabt. Gegen die deutsche Filmindustrie könnte man manches einwenden, hauptsächlich könnten diejenigen es tun, die jetzt in der Kriegszeit auf deutsche Films angewiesen sind und solche spielen. Die deutschen Films kosten bei uns in Ungarn und auch in Oesterrreich viel mehr Geld als in Deutschland. Ich gebe zu, daß die deutsche Filmindustrie sich im letzten Jahre außerordentlich günstig entwickelt hat, ich glaube, daß hierzu unser teueres ungarisches und österreichisches Geld eine ganze Menge beigetragen hat. Wenn ich auch zugebe, daß die Entwicklung in künstlerischer Hinsicht auch besser geworden ist, so muß doch festgestellt werden, daß sie noch immer nicht auf dem Niveau sind wie z. B. die Dänen, Amerikaner, Franzosen und Italiener. Die zitierte deutsche Zeitung scheint uns nicht zu gönnen, daß wir solche ernsten, künstlerischen Kräfte für uns gewonnen haben, die bereits in Europa bekannt sind, daß wir diese Kräfte für die Kinematographie ausnützen wollen. Es wird uns nicht gegönnt, daß die ungarische Filmindustrie bereits feste Wurzel gefaßt hat, sich entwickelt und als Folge dieser Entwicklung nicht mit dem eigenen Markt zufrieden sein wird, sondern naturgemäß auch an andere Absatzmöglichkeiten denkt. Wenn nicht alles täuscht, so werden unsere mit manchen Schwierigkeiten kämpfenden jungen Fabriken solche Films auf den Markt bringen, daß wir mit allen Fabrikanten der Welt wetteifern können. Die „Lichtbild-Bühne" möchte am liebsten haben, daß in Ungarn ausschließlich deutsche Films gezeigt werden, scheint aber zu vergessen, daß vor dem Kriege in Ungarn und in Oesterreich nur 20 % deutsche Films gespielt wurden, während heute die deutschen Films 80 % ausmachen. Die Prinzipien der „Lichtbild-Bühne" sind mir unverständlich, ich habe bereits vor kurzem mitgeteilt, daß die Propaganda der „Lichtbild-Bühne" eine Propaganda gegen die deutschen Films in Ungarn war und die „L.B.B." besaß sogar die Liebenswürdigkeit, meine diesbezügliche Meinung abzudrucken. Den deutschen Filmfabrikanten leistet dieser Leitartikel „Quosque tandem . . .?" sehr schlechte Dienste. Dagegen ist unser Glaube an uns kräftiger geworden, der Ar-

An die **Herren Theaterbesitzer** in

Sachsen und Schlesien

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, daß meine **Lustspiele der Serie 1917/18,** beginnend vom Film:

„Im Tugendbund"

nicht mehr durch die Firma:

Allgemeine Deutsche Filmgesellschaft m. b. H.

LEIPZIG, Marienstraße 2

sondern **nur** durch die Firma:

Johann Paul Wolfram, Dresden

Willsdruffer Straße 29

zu beziehen sind.

Karfiol-Film ❖ Berlin SW 68

Telefon: Amt Zentrum 9654 **Friedrich-Straße 204** Telefon: Amt Zentrum 9654

L·B·B

So urteilt einer uns

OLYMPIA-THEATER

DRESDEN-A. 1 ALTMARKT 13

FERNSPRECH-ANSCHLUSS: 19216 TELEGRAMM-ADRESSE: OLYMPIA

DRESDEN, den 14. Nov. 1917.

Titl.

Hansa-Film-Verleih, G.m.b.H.

Berlin SW.

Friedrichstr. 56.

Als wir im Juni 1917 den Portenfilm-Vertrag mit Ihnen abschlossen, empfanden auch wir die Abnahme von weiteren 20 Films als eine Plage und gehörten auch wir zu jenen Pessimisten, welche über diese Handlungsweise den Kopf schüttelten. Seitdem ist ein halbes Jahr verflossen und die exakte Lieferung der mit uns abgeschlossenen Films ist mustergültig. Wir können Ihnen heute offen erklären, daß wir mit unserem früheren Vorurteil gebrochen haben und mit sämtlichen, bisher gelieferten Films ganz außergewöhnlich gute Einnahmen er-

HANSA-FILMVERLEIH

Fernsprecher: Moritzplatz 10213 u. 10214

erer Kunden über die abgeschlossenen Serien

zielt haben. Der beliebte Darsteller Viggo Larsen zieht nach wie vor und hat sich auch in der neuen Saison die Herzen der Besucher erobert. Der unübertreffliche Schauspieler Decarli fesselt durch sein mimisches Spiel und kann bereits mit prophetischer Weisheit vorausgesagt werden, daß er der größte Filmdarsteller für die Zukunft wird. Arnold Rieck mit seinem köstlichen Humor zündet stets von neuem und nun gar Henny Porten, der Liebling des Publikums. Schlachten werden an unserer Kasse geschlagen zu jeder Vorstellung und glücklich ist der Besucher, der nach halbstündigem, geduldigem Anstellen noch ein Billett verabfolgt bekommt. Sollen wir nun unter solchen Umständen mit unserm Lob Ihnen gegenüber geizen? Wenn Meßter wie bisher so weiter fabriziert, so kann jeder Theaterbesitzer froh sein, diese Firma als Lieferant zu haben.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Olympia-Tonbild-Theater

A. Pietsch

G.M.B.H., BERLIN SW 48

Friedrich-Straße 5-6

tikel hat bewiesen, daß der Weg, den wir eingeschlagen haben, der richtige ist, die Ziele, die wir uns gesteckt haben von uns mit Leichtigkeit erreicht werden können. Dagegen hat er die Sympathien, die die deutsche Presse und Fabrikation genossen haben, ziemlich gefährdet. (In Ungarn werden die Fachzeitungen ziemlich genau lesen.)

Hierauf folgt die Uebersetzung des deutschen Leitartikels und zum Schluß erklärt der Verfasser dieser Zeilen, daß die letzte Frage berechtigt sei. Er sagt wörtlich:

„Wir unterschreiben den Vorwurf selbst, bemerken aber, daß die ungarische Filmindustrie gar kein Interesse daran hat, daß sie von einer Konkurrenz hermethisch abgeschlossen wird. Wir nehmen den Wettkampf bei uns zu Hause und selbst in Deutschland mit den deutschen Fabiken auf, wir wollen durchaus haben, daß unsere bisherigen Verbindungen mit Deutschland ohne Zwischenfälle und Störungen weiter aufrecht erhalten wird. Nach unseren Informationen hat sowohl die österreichische wie die ungarische Regierung die endgültige Regelung vorgenommen. Dieser berechtigte Schmerzensausruf der „L. B. B." kam aber auch mit großer Verspätung.

Mit der größten Entschiedenheit müssen wir den Angriff zurückweisen, wir wollen genau so arbeiten und uns entwickeln wie die Deutschen, hierzu haben wir mindestens so viel Berechtigung wie die Deutschen. Wir brauchen genau so wie die Deutschen die Entwicklungsmöglichkeiten! Derartige Angriffe könnten unangenehme Folgen haben. Es wäre sehr bedauerlich, wenn derartige Zwischenfälle durch einen Leitartikel verursacht, zwischen deutschen, österreichischen und ungarischen Filminteressenten eine Spannung und unerwünschte Kampffolgen nach sich ziehen würden. Die nächsten Tage werden entscheiden, wie die Filmeinfuhrfrage geregelt worden ist, in dieser Angelegenheit haben wir auch ein energisches Wort mitzusprechen und wir fordren, daß in demselben Augenblicke, in welchem die deutschen Films bei uns wieder eingeführt werden dürfen, wir deutsche Rohfilms und alle anderen zu unserer Filmindustrie nötigen Produkte einführen dürfen. Dies ist das Sinequanon der Filmeinfuhrfrage."

Alexander Korda,
Direktor der Corvin-Film-Fabrik.
Budapest.

Der Film im Vortragswesen

Eine Umfrage der „L. B. B."

Auf unsere Umfrage über den Wert des Films im Vortragswesen erhalten wir noch sehr interessante Ausführungen des Leiters der Lessing-Hochschule, Herrn Dr. Levin, die wir nachstehend zum Abdruck bringen.

* * *

Dr. L. Lewin,
sendet uns folgende Ausführungen:

„Wissenschaftliche Veranstaltungen müssen naturgemäß unter konservativeren Gesichtspunkten geleitet werden, als auf Tagessensation abzielende Unterhaltungsstätten.

Daher kommt es, daß der Film mit seinen reichen Möglichkeiten augenblicklich noch im wesentlichen nur vom — selbstverständlich an sich berechtigten — Unterhaltungsbedürfnis des Kinos ausgenutzt wird.

Gerade das volksbildnerische Vortragswesen aber sollte von den in Breite wie Tiefe heute noch unausgeschöpften Möglichkeiten des Films profitieren.

Zunächst werden naturgemäß wohl Vorlesungen über Geographie, Länder- und Völkerkunde (übrigens auch Volkskunde), deren Wesen ganz auf Anschauung gestellt ist, bereichert werden. Wird hier der Film die Notbehelfe des stehenden Lichtbildes, der Landkarte und der Wandtafel überholen, so werden für Verkehrswesen und Technik Gebiete herangezogen werden können, die sonst im besten Falle durch flüchtige Führungen instruktiver zu beleben waren.

Das gleiche gilt für Einführungen in wesentliche Bezirke der Industrie, des Handwerks und der Landwirtschaft, für die ja an offizieller Stelle bereits Films existieren.

Aber auch streng wissenschaftliche Vorlesungen werden sich des Films in steigendem Maße bedienen müssen, und zwar nicht nur als eines veranschaulichenden, sondern geradezu als wegweiserischen und vertiefenden Hilfsmittels. Naturwissenschaften, am verblüffendsten die Biologie, haben dies bereits erwiesen. Für psychologische Experimente im strengsten Sinne und unter exakten Bedingungen wird der Film, wie mir

scheinen will, eminente Bedeutung gewinnen. Die Nationalökonomie mit ihren scheinbar trockenen statistischen Uebersichten wird, bebildert durch Ausnutzung aller technischen Möglichkeiten, einschließlich des sogenannten Trick-Films, außerordentlich wirksam bereichert werden.

Wenn trotz solchen ins Auge springenden Werten der Film im ernsten Vortragswesen sich heute doch eben erst so unvollkommen hat durchsetzen können, so sprechen hierbei wohl zum Teil räumliche Schwierigkeiten, insbesondere feuerpolizeilicher Natur, mit, zum andern ist das nötige Material in Films noch nicht vorhanden oder nicht in genügend bequemer Weise zugänglich.

So kann man nur wünschen, daß durch zweckvolle Zusammenarbeit der interessierten Instanzen recht bald das Ziel erreicht wird, jenes weite, noch brach liegende Feld des Films gerade für das ernste, wissenschaftlich orientierte Volksbildungswesen, wie es durch die Lessing-Hochschule repräsentiert wird, nutzbar zu machen."

Was die „L. B. B." erzählt.

Am nächsten Donnerstag, den 29. XI. a. c., abends 8 Uhr, hält der geschäftsführende Direktor der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft, Herr Klitzsch, auf Einladung der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin im großen Sitzungssaal des Preußischen Abgeordnetenhauses über Bild und Film im bevorstehenden Wirtschaftskampf, verbunden mit Film- und Lichtbildvorführungen, zu welchen Einladungen an die obersten Reichs- und Staatsbehörden, sowie an zahlreiche prominente Persönlichkeiten unseres öffentlichen und Wirtschaftslebens von der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin ergangen sind.

* * *

Fern Andra arbeitet zurzeit an einem neuen Filmdrama „Drohende Wolken am Firmament".

* * *

Die neue Firma Weilfilm stellt unter der Regie von Walter Schmidthäßler ein Drama „Die Stunde der Vergeltung" her. In dem Film wirken in den Hauptrollen Eva Speyer, Max Ruhbeck und Seldeneck mit.

* * *

Die Saturn-Film A.-G. hat den Vertrieb der Produktion der Starfilm-Gesellschaft in Budapest übernommen.

* * *

Die Treumann-Larsen-Film-Gesellschaft hat soeben die Aufnahmen zu einem Rosa-Porten-Film, einem vieraktigen Drama „Ricarda", vollendet, in dem außer Rosa Porten Eugen Burg und Olga Engl in größeren Rollen mitwirken. Die Regie führte Dr. R. Portegg.

* * *

Der Bassermann-Film „Der eiserne Wille" erscheint nicht am 5. Dezember, sondern am 5. Januar.

* * *

Die Pax-Film G. m. b. H. hat den Roman „Horns Ring" von Otto Flake zur Verfilmung erworben und will denselben in ganz hervorragender Aufmachung demnächst fertigstellen.

* * *

Die Frankfurter Film Co. hat von der Eiko-Film-Gesellschaft den großen Sensationsfilm „Die Abenteuer des Kapitäns Hansen" für Süddeutschland inkl. Bayern und die Pfalz und Luxemburg gekauft.

L·B·B

Das Stichwort

3.— M. ist der vierteljährliche Bezugspreis.

für jeden Kinointeressenten.

Eine Treppe zu hoch!

Der große

Die Abenteuer

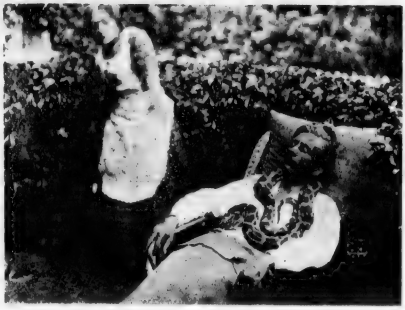
ist

vorführun

EIKO-FILM G.m.b.H.

Sensationsfilm

des Kapitän Hansen



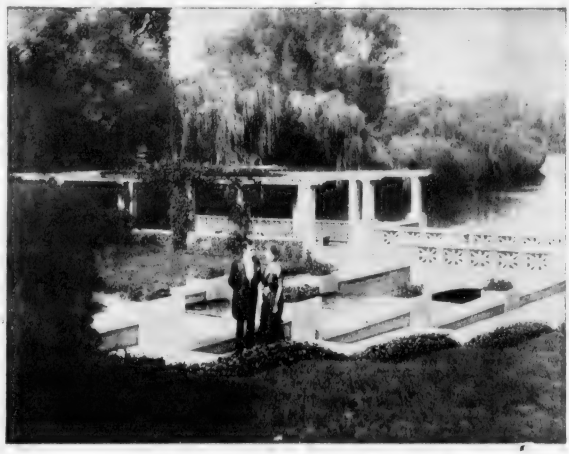
gsbereit

BERLIN SW. 48, Friedrich-Strasse 224
Tel.: Lützow 9635, 6474, 5526 Telegr.-Adr.: Elkofilm

Die Tragödie eines Menschenschicksals

Sein letzter Bericht

Herr Bauer und Fräulein Axel



Die heuchlerischen Worte des Verführers

Geistvolle Handlung

••

Tadellose Photographie

••

Geschmackvolle Innenbauten

Regie und Photographie von

Eugen Jllés

••

Fünf Akte

Ein spannendes Filmwerk
von ergreifender dramatischer Kraft

Monopol für ganz Deutschland:

JOSEF RIDEG · DÜSSELDORF

Fernsprecher: 2379 **Graf Adolf-Straße 18** Fernsprecher: 4246

Sein letzter Bericht

Der Triumph einer niedrigen Menschenseele
über einen erhabenen Charakter

Regie:
Eugen Jllés

Brunner Rückert Pankau

Die Stunde der Abrechnung

Photographie:
Eugen Jllés

Ernst Rückert gestaltet die Figur des Egon Grafland zu einer geradezu klassischen Erscheinung

Fräulein Pankau als Lilly legt eine hohe Qualität in ihre Rolle

Rolf Brunner, der intrigante James Carnebeck, gibt seiner talentvollen Darstellung eine äußerst glaubwürdige Form

Monopol für ganz Deutschland:

JOSEF RIDEG · DÜSSELDORF

Fernsprecher: 2379 **Graf Adolf-Straße 18** Fernsprecher: 4246

Der Erfolg der Uraufführung

beweist die Güte der Films!

Die Uraufführung des Meinertfilms:

Der Saratogakoffer

aus der Harry Higgs-Detektiv-Serie 1917/18

Hauptrolle: Hans Mierendorf

im

Tauentzienpalast, Berlin und

Die

Uraufführung des Films:

Das Geheimnis der Briefmarke

mit

Ada van Ehlers

im

Prinzeßtheater

Berlin

brachten einen

durchschlagenden

Erfolg!

Eine weitere Anerkennung:

Firma **Meteor-Film,** Berlin

Wir teilen Ihnen gern mit, daß die Uraufführung „Das Geheimnis der Briefmarke" einen großen Kassenerfolg in unserem Theater hatte.

Um den Wünschen des Publikums nachzukommen, hatten wir um den persönlichen Besuch der Hauptdarstellerin gebeten, und wurden bei der wiederholten Anwesenheit des „Fräulein Ada v. Ehlers" der liebenswürdigen Künstlerin im Theater und nach Schluß große Ovationen bereitet.

Der Film war während der ganzen Spielzeit (7 Tage) ein großer Erfolg und gutes Geschäft, was wir hiermit gern bestätigen wollen.

Hochachtend

Prinzeß-Theater, Georg Köttner

Fernsprecher: Moritzplatz 3225

Telegramm-Adresse: Meteorfilm

METEOR

Der große Erfolg

im Passage-Theater in Berlin

ist

Ludwig Trautmann

in dem Film

Der Väter Erbe

Uraufführung

Freitag, den 23. Dezember 1917

Monopol-Film-Verleih und Vertrieb G.m.b.H.
BERLIN SW. 48, / Friedrich-Straße 10
vom 15. Dezember ab: **Friedrich-Straße 37**

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Hans Trutz im Schlaraffenland.

Der neue Wegener-Film, der an der Hand von Versen im Hans-Sachs-Ton ins Schlaraffenland führte, erreicht an Vielgestaltigkeit, Poesie und Belebtheit der Handlung freilich nicht seinen „Rübezahl", aber sie bringt doch ein sehr sehenswertes und künstlerisch harmonisches Bildermärchen, das die Möglichkeiten des Filmtricks wieder mit großem Geschick in den Dienst der Sagengewalten stellt. Die Handlung ist schlicht und starklinig: Der arme Bauer Hans Trutz, unzufrieden mit seinem engen und mühsamen Dasein, läßt sich vom Teufel um den Preis seiner Seele ins Schlaraffenland verlocken. Aber nicht lange gefällt es ihm beim Schwelgen und Nichtstun, und als er sich zum Entsetzen der Schlaraffen im Lande der Müdigkeit zur Arbeit entschließt, ist er dem Teufel schon halb entglitten, so daß ihn Weibes- und Kindesliebe leicht aus der Gewalt des Bösen befreien. Aus diesen einfachen Geschehnissen hat Wegener vier lange, an einigen Stellen sogar fast zu lange Akte gemacht, die er mit reizenden Bildern und vielen eigenartigen und technisch neuen Filmwirkungen angefüllt hat. Die Darstellung ist — wie die Fassung der begleitenden Zweizeiler — auf den Stil der Hans-Sachs-Spiele eingestellt. Wegener gibt den Trutz in wirkungsvoller, wenn auch nicht sehr deutlicher Maske; er besitzt ganz die geraden, starken Gebärden und Mienen für solche an Holzschnittkunst anknüpfende Darstellung. Auch die innige, bescheidene Bäuerin der Lyda Salmonowa fügt sich glücklich in diesen Stil. Eine der bemerkenswertesten Leistungen ist der Satan Lubitschs, der mit Schwanz und Pferdefuß und geradezu teuflischen Grimassen und Sprüngen einen prächtig zwischen Komik und Grauen die Mitte haltenden Höllenfürsten abgibt; wie er mit seinen merkwürdigen Fledermausflügeln über die Wiesen schwebt, das ist dem Spielleiter Wegener besonders gut gelungen. Auch sonst ist das Bildhafte und Phantastische überall glücklich getroffen; für „Bildstellung" nennt der Zettel die Mitwirkung von Rochus Gliese. Die Schlaraffenszenen, in denen besonders der schmausende und schlafende Dickbauch Diegelmanns auffiel — er ist höchst drollig, so daß ihn der Zettel ruhig nennen dürfte — enthalten sehr viel hübsches. In der Sondervorstellung des Unionpalastes am Sonntag für das Kriegsblindenheim in der Bellevuestraße, durch das vorher ein sehenswerter Film vorgeführt wurde, leitete Wegener die Vorführung selbst ein. Er betonte dabei erneut seinen Wunsch, dem Unterhaltungsfilm zu künstlerischen und sogar — ohne Aufdringlichkeit — zu ethisch-erziehlichen Werten zu verhelfen. Bei seinem neuen Film ist ihm das auch zweifellos gelungen.

* * *

Die Königstochter von Travankore.

Der große indische Film, dessen Erscheinen man mit Spannung entgegensah, wird jetzt im Spielplan des Marmorhauses gezeigt. Er ist darstellerisch und als Regieleistung von bemerkenswerter Höhe. Otto Rippert hat bei aller Schwierigkeit ein ebenso malerisches wie in vielen Einzelheiten treues Bild des bunten Märchentreibens im fernsten und reichsten Osten geschaffen. Die Handlung Martin Bergers, die von Eifersucht und Mord in der Dschungelwelt zu erzählen weiß, vermeidet nicht immer jede Wirrnis, bietet doch aber den Rahmen für das eindrucksvolle Spiel besonders der Hauptdarstellerin Elga Buck aus Wien, die Rolle der indischen Königstochter Agra anzihend und mit eigenartig-exotischem Leben verkörpert. Auch ihr Geliebter Baron Karwe (Peterhans), der schurkische Minister Malati (Rehkopf), der König (Benzinger) und der blinde Joghi, der die Opferung Agras verhindert, und den Mörder auf den Scheiterhaufen bringt (Johannes Petersen), sind gute Leistungen. Im ganzen erreicht der Film, daß man auch unter nördlichem Himmel die ganze Pracht des Orients eindrucksvoll auferstehen zu lassen vermag.

* * *

Von Udine zum Tagliamento.

Der neue, vierte Teil des Bufa-Films von der zwölften Isonzoschlacht bietet eine interessante Fortsetzung der bisher gesehenen Aufnahmen. Den Hauptteil des Films bilden Aufnahmen vom Besuch des deutschen Kaisers in Venetien und bei den siegreichen deutschen Truppen. zu den früher gezeigten Bildern von der Beute der Sieger kommen bei der Fortsetzung Aufnahmen von zahlreichen feindlichen Flugzeugen, die unseren Truppen — nur zum Teil beschädigt — in die Hände fielen. Sehr gut sind auch einige von deutschen Fliegern aufgenommene Bilder von Udine aus der Vogelschau.

* * *

Eine Treppe zu hoch!

Das gewaltige Prachtwerk

der

PAX
FILM

Lindenstraße 32-34 Tel.: Moritzplatz 2127

ist demnächst vorführungsbereit!

Beachten Sie die nächste Nummer!

Der große Kulturfilm

Es werde Licht

II. Teil

5 Akte von RICHARD OSWALD und E. A. DUPONT

mit Unterstützung der

ärztlichen Gesellschaft für Sexual-Wissenschaft, Berlin

Unter Mithilfe von Dr. IWAN BLOCH

Regie:

RICHARD OSWALD

Erscheint außerhalb unserer Serien.

RICHARD OSWALD-FILM, G. m. b. H., BERLIN

Telephon: Moritzplatz 2184 — Friedrichstr. 14 — Telephon: Moritzplatz 2184

ES WERDE LICHT

II. TEIL

Lloyd
Kinofilms
G.m.b.H.
Berlin, Friedrichstrasse 224
Fernsprecher: Nollendorf 2178
Telegr.-Adr.: Lloydfilm Berlin

Der **größte** Schlager der Saison

Die Tänzerin

Regie: **Louis Neher** Schauspiel in 4 Akten Regie: **Louis Neher**

Demnächst vorführungsbereit!

Demnächst vorführungsbereit!

Hauptdarstellerin: **Dora Kaiser** von der k. k. Hofoper in Wien.

Wien VII Siebenstern-Gasse 42-44 **A.-Zet-Film-Vertrieb** **G. m. b. H.** **Berlin SW 48** Friedrichstraße 238 Tel.: Nollendorf 3650

Presse-Stimmen

im Tauentzien-

Der Sarato

Verfaßt von **E. A. Dupont**

„B. Z. am Mittag":

Im Unterhaltungsteil gibt es ein großes und sehr gut gemachtes Detektivdrama „Der Saratogakoffer" von E. A. Dupont. Es bringt eine sehr spannende Verwicklung aus Mord- und Erbschleichverdachten zu geschickter Lösung. Hans Mierendorff ist einer der sympathischsten Vertreter der Detektivrollen. Die Regie Rudolf Meinerts hatte ausgezeichnetes geleistet.

„8 Uhr-Abendblatt":

Hierauf wurde erstmalig „Der Saratogakoffer", ein Detektivfilm von E. A. Dupont gezeigt. Der Detektiv Harry Higgs hat in diesem Fall einen besonders schwierigen Fall zu lösen, bei dem es sich um zwei Tote handelt. Er löst die schwierige Aufgabe in drei Hotels und fünf scharf durchdachten und so sehr geschickt aufgebauten Akten, denen Rudolf Meinert seine auch in diesem Falle wieder bewährte Regiekunst angedeihen ließ. Der Film erzielte bei dem ausverkauften Hause einen ehrlichen und starken Erfolg.

Monopole für
Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen:
METEOR
Monopol-Film-Verleih und Vertrieb
G. m. b. H.
Berlin SW. 48
Friedrich-Straße 10
Fernsprecher: Moritzplatz 3255
Telegr.-Adresse: Meteorfilm

Meinert-
BERLIN SW.,
Fernsprecher: Amt Zentrum 94

über die **Uraufführung**

Palast, Berlin

gakoffer

Inszeniert von **Rudolf Meinert**

„Berliner Lokal-Anzeiger":

Außerdem sieht man ein spannendes, witziges Detektivdrama „Der Saratogakoffer" von E. A. Dupont, dessen wechselvolle Handlung und bunte Szenerie bis zum Schluß fesseln.

„Vossische Zeitung":

Im Tauentzien-Palast wurde ein Detektivschauspiel E. A. Duponts, „Der Saratogakoffer", gezeigt, das sich durch spannende Handlung wie durch die für seinesgleichen bemerkenswerte Logik und Straffheit der Entwicklung auszeichnet. Den Harry Higgs, der diesmal einen Familienfall enträtselt, spielt Hans Mierendorff.

„Berliner Neueste Nachrichten":

Neben diesen Bildern steht ein wirksames Detektivdrama „Der Saratogakoffer" von E. A. Dupont, eine Erbschafts- und Mordgeschichte, die an spannenden Effekten nichts zu wünschen übrig läßt und von Hans Mierendorff mit den geeigneten darstellerischen Mitteln gespielt wird. Die Spielleitung des Films wurde von Rudolf Meinert besonders besorgt.

Film Inh.: Bürstein & Janak

Friedrichstr. 43 / WIEN, Dorotheergasse 10

Fernsprecher: Nummer 1329

Das größte Filmwerk

Der Verschwender

Original-Zaubermärchen
von
Ferdinand Raimund

Inszeniert von Louise Kohn und J. Fleck

Begleitende Musik nach den Originalmotiven
Konradin Kreutzers

arrangiert von
Geiger-Virag

Das gesamte k. k. Hofopernballett

Ein photographisches Kunstwerk!

Fabrikat der Wiener Kunstfilm G. m. b. H.

Anfragen sind zu richten an:

MAX WEICH

General-Vertreter der Collegia G. m. b. H.

Charlottenburg, Dahlmannstr. 11

Eine Sensation

Außerhalb unserer Serien

Der Antiquar von Straßburg

mit

EDITH MELLER

und

LUDWIG HARTAU

National-Film-Ges. m. b. H.

Berlin SW.

Friedrich-Straße 235

Imperator-Kriminal-Serie

Der neue Film

Der König der Nacht

4 Akte

Verfasser und Spielleiter **Siegfried Dessauer**

In der Hauptrolle **Mogens Enger**

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW. 48

Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

Imperator-Kriminal-Serie

Der neueste Film

Der König der Nacht

ist verkauft

Für Berlin-Brandenburg: **Henry Müller-Monopol-Film**
Berlin, Friedrich-Straße 236

Rheinland-Westfalen: **Althof & Co., Dortmund**
Königs-Wall 2

Süddeutschland: **Wilhelm Huttenlocher**
Stuttgart, Königstraße 72

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW.48

Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

Krähen fliegen um den Turm.

Der neue, am Freitag in den Lichtspielen Tauentzien-Palast zum ersten Male gezeigte Deebs-Film ist recht spannend und gibt ein Abenteuer, dessen Verlauf geschickt geschildert und mit einer interessanten Lösung versehen ist. Joe Deebs wird von einem, von Hermann Picha ganz köstlich wiedergegebenen Champignonzüchter Finter wegen eines rätselhaften Erlebnisses um seinen Beistand gebeten. Deebs, der dem originellen Kauz in seinen Champignonkeller folgt, entdeckt hier einen unterirdischen Gang, der in die Villa eines vor einiger Zeit spurlos verschwundenen Gelehrten führt. Um den Turm der Villa fliegende Krähen veranlassen ihn, diesen genauer zu untersuchen. Dank Deebs Scharfblick wird hierbei eine Leiche gefunden, die für die des verschwundenen Professors Kalton gehalten wird. Deebs vergleicht einen Gipsabdruck vom Gebiß des Toten mit den Zahneindrücken am Mundstück von Tabakspfeifen Kaltons und stellt fest, daß der Tote nicht mit Kalton identisch. Dieser lebt und wird in eine Falle gelockt. Er gesteht, seinen ihm sehr ähnlich sehenden Vetter, der ihn bestohlen, in der Notwehr niedergeschlagen zu haben, und wird vor ein Schwurgericht gestellt. Deebs Kombinationsgabe erbringt vor diesem den Nachweis, daß der niedergeschlagene Vetter sich nach einiger Zeit wieder erholt, die Treppe im Turm hinaufgetaumelt und dabei erst durch einen Sturz tötlich verunglückt ist. Kalton wird freigesprochen und kann seine für das Wohl der Menschheit wertvollen wissenschaftlichen Arbeiten fortsetzen. — Den Joe Deebs spielt wieder Max Landa als sympathischen Typ eines von kleinen Mädchen angeschwärmten und von den großen Menschen angestaunten diskret und sicher arbeitenden Detektivs.

* * *

Allerlei.

Von der „Nordischen".

Die Kopenhagener „Politiken" schreibt in ihrer Nummer vom 19. XI.: „Von den für die Nordische Film-Gesellschaft verpflichteten Schauspielern und Schauspielerinnen haben einige erst in diesen Tagen ihre Kündigung erhalten. Es sind nun nur noch wenige übrig geblieben, so ein paar ausländische Kräfte — darunter Gunnar Tolnaes — der einen dreijährigen Vertrag hat; dieser ist ohne Rücksicht auf Krieg, Ausfuhrschwierigkeiten und andere Hindernisse unkündbar. Eine Anzahl der Filmschauspieler ist bereits auf Rundreisen gegangen oder bereitet sich dazu vor. Andere haben die bereits besprochene Filmschule gegründet, die ihre Tätigkeit am 1. Dezember beginnt und neue Möglichkeiten für das Filmgebiet erschließen soll. Wieder andere begnügen sich damit, abzuwarten, was geschieht, wenn der Winter vorbei und die eigentliche Aufnahmezeit für Films gekommen ist. Wie verlautet, will auch die „Nordische", wenn ihr die Verhältnisse nicht unüberwindbare Hindernisse in den Weg legen, ihre Tätigkeit auf etwas veränderter Grundlage wieder aufnehmen. Sie will als Finanzierungsstelle für die Filmregisseure tätig sein, die selbst Films schaffen und die Aufnahmekosten einschließlich der Bezahlung der notwendigen Schauspieler berechnen, worauf die „Nordische" die nötigen Mittel hergibt und den Film übernimmt. Aber alles dies steht erst noch zur Erwägung."

Düsseldorf.

Nach einem Beschluß der Direktoren und Direktorinnen der höheren Knaben- und Mädchenschulen in Düsseldorf müssen die Schüler und Schülerinnen zum Besuch der Kinos, Theater usw. ohne Begleitung ihrer Eltern oder ihrer Stellvertreter vorher die Genehmigung der Schule einholen. — Es ist wesentlich, daß sich die Genehmigungspflicht auch auf alle sonstigen Veranstaltungen, die nach Eintritt der Dunkelheit abgehalten werden, z. B. Theater, Konzerte usw. erstreckt. Der Beschluß der Vertreter dieser Schulen erfolgte infolge beklagenswerter Vorkommnisse, die sich infolge der Verdunkelung der Straßen bemerkbar gemacht haben. Wieder einmal ein öffentlicher Beweis, daß nicht die Kinos das angebliche Gift streuen.

Ein großes Kino-Variété in Insterburg.

Das starke Aufblühen von Handel und Industrie im Regierungsbezirk Gumbinnen macht sich jetzt auch schon in Insterburg deutlich bemerkbar. Die Firma „Reform-Lichtspiele" ist im Handelsregister als G. m. b. H.

Beachten Sie die nächste Seite!

Die große Sensation
auf dem Gebiete der Industriefilme:

Aus des deutschen Reiches Waffenschmiede

Der Film der Heimarmee

Vornehmes Reklamematerial
Luxusbroschüren
Buntdruckplakate
Klischeeplakate
Photos

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.
Film-Abteilung
BERLIN SW. 68, Markgrafenstr. 21 (Ecke Zimmerstr.)
Fernsprecher: Amt Zentrum 5786/88 Drahtanschrift: Deulifilm, Berlin

Den allerliebsten Decla-Schlager:

Komtess Hanne

mit

HANNE BRINKMANN

in der Hauptrolle

müssen Sie sich für Ihr Programm sichern

!! Reichhaltiges Reklamematerial !!

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.

Film-Abteilung

BERLIN SW 68, Markgrafenstr. 21 (Ecke Zimmerstr.)

Fernsprecher: Amt Zentrum 5786/88 Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

Zwei glänzend

inszenierte

Lebensbilder

Regie:

Richard Oswald

Der ewige Zweifel

und

Das Perlenhalsband

mit

Johanna Terwin

in der Hauptrolle

bringen wir in Kürze

in unserem

D. L. G. Beiprogramm

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.
Film-Abteilung
BERLIN SW 68, Markgrafenstr. 21 (Ecke Zimmerstr.)
Fernsprecher: Amt Zentrum 5786/88 Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

Tropenkoller

erscheint demnächst

im

D. L. G. Beiprogramm

Der erste Schlager

unserer

Kiesslich-Serie

Fabrikat der:

William Kahn-Film

G. m. b. H.

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.

Film-Abteilung

BERLIN SW 68, Markgrafenstr. 21 (Ecke Zimmerstr.)

Fernsprecher: Amt Zentrum 5786/88 Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

Nebenstehend die Films, in welchen

Carola Toelle

sich bisher die Gunst des Publikums erobert hat

DEUTSCHE BIOSCOP-
BERLIN-NEU

GESELLSCHAFT m. b. H.
BABELSBERG

Hanni Weisse

Hauptdarsteller:

HANNI WEISSE

Ursel Berndt · Leonhard Haskel

Julius Dewald · · Fritz Leon

Erich Schönfelder · Victor Janson

DIE NICHTE DES HERZOGS

Schwank in 3 Akten -:- Spielleitung: DANNY KADEN

Danny Kaden

GREENBAUM-FILM G.M.B.H.

GREENBAUM-FILM G. m. b. H.

BERLIN SW 68, Friedrich-Straße 209

Soeben fertiggestellt:

Die Stunde der Vergeltung

Drama eines Industriellen

Regie:

Walter Schmidthässler

Hauptdarsteller:

Eva Speyer ——— **Paul Rainer**

Max Ruhbeck · Herrmann Seldeneck

Ein Film, der mit selten vornehmer Ausführung, Sensation und spannende Handlung vereinigt. ::

WEIL-FILM

Inh. Dr. Artur Weil

Berlin-Wilmersdorf, Nassauischestr. 61

Telefon: Pfalzburg 9304

gelöscht worden, da jetzt Herr Czygan der alleinige Inhaber ist. Er hat außerdem dortselbst das dem Bürgerlichen Brauhaus gehörige große Etablissement „Flora" gepachtet, um es umbauen und renovieren zu lassen. Es wird als modernes Kino-Variété eingerichtet. Herr Czygan hat das Bestreben, in diesem Hause Vorbildliches zu leisten in der Vereinigung beider Schwesterkünste: Kino und Variété. Wir wünschen dem Unternehmen bestes Gelingen.

Die Grenzen

der polizeilichen Filmverbote

hat das Oberverwaltungsgericht in einer neueren Entscheidung gezogen, der die Verwaltungsstreitklage einer Berlin-Tempelhofer Filmgesellschaft gegen den Oberpräsidenten zugrunde lag. Der Berliner Polizeipräsident hatte im März 1916 einen Film der Gesellschaft, „Um das große Erbe", für die Dauer des Krieges verboten und der Oberpräsident eine dahin gehende Beschwerde zurückgewiesen. Diese focht die Filmgesellschaft durch Klage an und das Oberverwaltungsgericht hat daraufhin das Verbot außer Kraft gesetzt. In der Begründung wird der Satz aufgestellt, daß die Vorführung eines Films polizeilich nur verboten werden kann, wenn der Film geeignet ist, die öffentliche Ruhe Sicherheit und Ordnung zu stören oder das Publikum oder einzelne Mitglieder desselben in irgend einer Weise nahe bevorstehenden Gefahren auszusetzen. Im vorliegenden Falle hätte der Film für die Dauer des Krieges verboten werden können, wenn in ihm Einrichtungen und Maßnahmen der heimischen Kriegführung oder Kriegstatsachen der eigenen oder verbündeten Heere und Soldaten in einer abträglichen Weise geschildert oder wenn andere mit dem Kriege in Verbindung stehende Verhältnisse, z. B. die Schwierigkeiten der Volksernährung und dergleichen in aufreizender oder verzerrter Weise vorgeführt würden. Der Film enthalte aber nichts derartiges.

Der Film im Zirkus-Schaustück.

In dem jetzt im Zirkus Schumann gespielten Schaustück fällt eine neuartige Verwendung des Films angenehm auf. Nicht nur, daß die Handlung — wie schon früher manchmal — durch kinematographische Freiaufnahmen unterbrochen und fortgeführt wird: zur Erklärung der Handlung, die in der stummen Darstellung durchaus nicht immer von selbst verständlich wäre, erscheint auf der — über der Bühne hängenden — Leinwand in roter Schreibschrift Buchstabe auf Buchstabe in begleitendem Text. Soweit man für die Romantik solcher Schöpfungen überhaupt Stimmung aufbringt, wird man die Neuerung nur begrüßen können.

„Filme" oder „Films"?

Herr Archenhold, der Direktor der Treptow-Sternwarte, sendet uns folgende Zuschrift: „Heute ist mir Heft 46 der Lichtbild-Bühne zugegangen, in dem mein an Sie gerichteter Brief über den Wert der Filme für das Vortragswesen zum Abdruck gelangt ist. Es befinden sich darin ein paar Druckfehler, über die ich nicht sprechen würde, wenn mir das eine Wort, um das es sich handelt, nicht gerade am Herzen läge. Bei der Bedeutung und dem Ansehen Ihrer Zeitschrift hoffe ich ihm eine größere Zahl von Freunden heranzuziehen, wenn Sie sich seiner annehmen und ihm auch bei Ihnen das deutsche Bürgerrecht verleihen. Wir auf der Treptow-Sternwarte haben schon seit Jahren das Wort „Film" als deutsches Wort behandelt. Es ist ein gutes Lehnwort, kurz, und einfach zu deklinieren, wenn man es gerade so behandelt wie unseren jetzt so wichtigen Helm. Ich habe daher absichtlich in meinem Brief nicht von „Films" sondern von „Filmen" gesprochen, ich habe die „Filme" gelobt und nur das Wort „Films" gebraucht, wenn ich von dem Wert des Films sprach. Da Sie nun einmal für die Förderung des deutschen Filmwesens eintreten, fangen Sie gleich mit dem Worte an und behandeln Sie es als deutsches. Für uns, die wir in allen unseren Ankündigungen und im Sprachgebrauch die genannten Beugungen vornehmen, klingt „Die Films" ungewohnt, falsch und häßlich, und ich bin sicher, daß es Ihnen und allen Ihren Lesern bald ebenso gehen wird, wenn Sie die Neuerung einige Zeit durchgeführt haben werden."

Aus den Vereinen.

Lokal-Verband der Kinematographen-Interessenten von Hamburg und Umgegend e. V.

Geschäftsstelle: Alter Steinweg 23/25

Fernsprecher: Gruppe 8, Nr. 1768/70.

Die 107. Mitgliederversammlung des Lokalverbandes der Kinematographen-Interessenten von Hamburg und Umgegend E. V. im Verbandslokal „Pilsener Hof" wurde von Herrn Direktor Kampehl-Gürcke geleitet. Zunächst gelangten öffentliche Einläufe und vertrauliche Rundschreiben zur Besprechung. Auf besondere Anfrage wurde darauf hingewiesen, daß laut Polizei-Verordnung nur die Mitglieder des Lokalverbandes das Recht haben, Kinder zuzulassen; die dem Lokalverband nicht angehörigen Lichtspieltheater haben ständig mit einem eventuellen Kinderbesuchsverbot zu rechnen. Der Antrag des Herrn Direktor Kampehl-Gürcke wegen Stimmberechtigung von Vertretern und Familienangehörigen der Mitglieder in den Ver-

Eine Treppe zu hoch!

Die beiden nächsten Filme

des

Edda Lindborg

Zyklus

heißen:

Stunde des Erkennens

Die verhängnisvolle Perlenschnur

und sind in Kürze vorführungsbereit

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

Friedrich-Straße 10 BERLIN SW48 Friedrich-Straße 10

Fernsprecher: Moritzplatz 3251

sammlungen wurde zurückgezogen. Sodann verlas Herr Direktor Kampehl-Gürcke ein Schreiben des Bild- und Filmamts Berlin, dessen Inhalt den Gedanken an einen Eingriff in die Gewerbefreiheit nahelegt. In der Debatte wurde speziell von Herrn Henschel der Standpunkt des Bild- und Filmamtes vertreten und besonders hervorgehoben, daß vor allem dem Einfluß der „Bufa" die diesjährige reichliche Kohlenlieferung zu verdanken sei. Die Frage betreffend endgültige Regelung der Hindenburgspenden wurde nochmals auf die nächste Tagesordnung gesetzt. Nachdem sich noch eine lebhafte Diskussion über allerlei Konkurrenzmanöver entsponnen hatte, schloß Herr Kampehl-Gürcke die gut besuchte Versammlung.

Geschäftliches.

Kaiser-Panorama.

Die Pädagogische Zeitung, Hauptblatt des Deutschen Lehrervereins, v. 1. IV. 17 schreibt: „Das Kaiser-Panorama in Berlin gehört zu den Bildungsstätten, auf die man nicht oft genug hinweisen kann. Der Gründer und Besitzer, Kommissionsrat A. Fuhrmann, hat in jahrzehntelanger, gründlicher Arbeit ein Archiv von über 150 000 künstlerischen Glasstereos zusammengebracht. Mit derselben Treue und Schönheit geben sie die Eigenart ferner Landschaften wie geschichtlicher Vorgänge wieder. Die Sammlung bildet mit über 100 Gruppen ein einzigartiges Museum zur Erdkunde und Zeitgeschichte und ein gediegenes Schul- und Volksbildungsmittel. Die Möglichkeit verweilender Betrachtung, das Fehlen der hastenden Unruhe gibt dem Kaiser-Panorama dem Kino gegenüber ein starkes Uebergewicht. Herr Fuhrmann hat mit seinen Mitarbeitern auch an unseren Fronten gearbeitet und seinem Archiv eine Reihe neuer, wertvoller Aufnahmen einverleibt, die sich allgemeinen Lobes erfreuen. Eine ganze Menge von Gemeinde-, Schul- und Militärbehörden hat ein solches Kaiser-Panorama, dessen Kosten sehr gering sind, angeschafft. Einen besonderen sozialen Nutzen können sie als Versorgungsstätten für Kriegsbeschädigte stiften. Selbst wenn zu der Invalidenpension noch ein Ruhegehalt aus dem Zivildienst kommt, werden die Bezüge selten ausreichen, vor einem Herabgleiten aus den früheren Lebensverhältnissen zu bewahren. Daß unsere Kriegsbeschädigten davor zu behüten sind, wird allgemein anerkannt. Hier bietet sich ein Mittel, ihnen zu helfen. Den ersten Schritt auf diesem Wege hat Neukölln mit gutem Erfolge gemacht. Jede Stadt, ob groß oder klein, ja selbst manches größere Dorf ist als Unterkunft eines Panoramas geeignet. Unsere Kollegen in Stadt und Land sollten ihren Einfluß auf Gemeinde- und Schulbehörden für die Anschaffung eines Kaiser-Panoramas für einen Kriegsbeschädigten, für die Witwe eines Gefallenen einsetzen. Sie dienen damit Volk und Jugend, indem sie ihnen eine Quelle edelsten Genusses und unübertrefflicher Belehrung erschließen, und schaffen einem Teil unserer Kämpfer eine sorglose Zukunft."

Eiko-Film.

Im Charlottenburger Prinzeß-Theater der Gebrüder Köttner gab es Mitte November ein paar Abende von besonderem Reiz. Vor Beginn des Eiko-Films „Die Verworfenen", in welchem sie die Hauptrolle spielt, erschien Hedda Vernon auf der Bühne und sprach zu ihrer gespannt lauschenden Gemeinde einige liebe Worte über ihre Erlebnisse der letzten Zeit. Der Zauber einer Frohnatur, in der sich schöne Anmut und vornehmer Geschmack mit Geist und starker Persönlichkeit harmonisch vereinen, hob schnell die Versammelten zu jener aufnahmefähigen Stimmung, in der die schweren Schicksale der kindlich jungen Susi des Films verständnisvoll, ja andächtig miterlebt werden. Allen Kritikern des Kinos möchte man solche Abende wünschen, welche die Gebrüder Köttner in glücklicher Auswahl des Stoffes ausschließlich als Eiko-Abende gestaltet hatten, und die ihnen selbst, der Eiko, ihrer glänzenden Hauptdarstellerin Hedda Vernon sowie dem Film überhaupt sicher manchen Freund gewonnen haben.

Oskar Einstein, Berlin.

Die Firma, die erst kürzlich dem Film „Die goldene Brücke" auf den Markt gebracht hat, bereitet derzeit einige ein- und zweiaktige Lustspiel vor.

Merkur-Film.

Der ausgezeichnete Einsteinfilm „Die goldene Brücke", ein erstklassiges Gesellschaftsdrama, ist von der Merkur-Film-Vertriebs-G. m. b. H. für ganz Deutschland und Luxemburg erworben worden. Desgleichen hat die Firma das zweiaktige Lustspiel „Das eifersüchtige Brautpaar" und den Zweiakter „Der Traum eines Künstlers" ebenfalls für ganz Deutschland und Luxemburg im Verleih übernommen. Verschiedene erste Theater Deutschlands haben sich den Film „Die goldene Brücke" bereits gesichert.

Mercedes-Film.

„Aus Deutschlands Ruhmestagen: Mackensen, die Geschichte der Leibhusaren". Teile des großen Filmwerkes, das unter diesem Titel im Entstehen begriffen ist, wurden am Sonnabend in einer geschlossenen Aufführung im Odeon- und Eden-Theater vor Exzellenz Generalfeldmarschall von Mackensen vorgeführt. Der Vorführung wohnten auch die Gemahlin sowie die Tochter des Generalfeldmarschalls und Oberbürgermeister Scholtz bei. Die Besucher sprachen sich zu dem anwesenden Verfasser des Filmwerkes, Regisseur Otto Lins-Morstadt, Berlin, sehr lobend über das Gesehene aus.

Handelsgerichtliches.

Bautzen. Otto Anders eröffnete Heringstraße ein neues Lichtspieltheater.

Berlin. Ins Handelsregister wurde bei Nr. 14 707 eingetragen: Bioscop Filmverleih G. m. b. H. Kaufmann Sigmund Jacob in Frankfurt a. M. ist nicht mehr Geschäftsführer. Generaldirektor Peter Heuser in Cöln ist zum Geschäftsführer bestellt.

Berlin. In das Handelsregister Abteilung B ist eingetragen worden: Nr. 15 036. Film-Atelier-Verwertungs-G. m. b. H. Sitz Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Die gemeinsame Verwertung von Filmateliers in Berlin und Umgegend zum Zwecke der Ersparnis an Feuerungsmaterial, Licht, Transportmitteln und Arbeitskräften. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer: Direktor Hans Lippmann in Berlin. Die Gesellschaft ist eine G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. September 1917 abgeschlossen.

Düsseldorf. Unter 1475 des Handelsregisters B wurde am 14. November 1917 eingetragen die Gesellschaft in Firma „Deutsche Film-Export- und Import-Ges. m. b. H." mit dem Sitze in Düsseldorf. Der Gesellschaftsvertarg ist am 24. Oktober 1917 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf, sowie der Verleih von Films jeglicher Art und der Abschluß

Eine Treppe zu hoch!

Neuerscheinungen

für

Norddeutschland!

Die Gräfin von Navarra

Ein Sittendrama in 4 Akten von **Paul Rosenhayn**
In Szene gesetzt von **Friedrich Zelnik**
In den Hauptrollen: **Erich Kaiser-Titz** und **Maria Fein**

Die

große Modenschau in Bern

Die größte Sensation für die weiblichen Kinobesucher
Lucy Kieselhausen als Modekönigin

Nur ein Modell!

Ein Künstlerdrama in 3 Akten. In der Hauptrolle:
Maria Fein

Bern Aldor-Serie 1918
Egede Nissen-Serie 1918
Sherlock Holmes-Detektiv-Serie 1918

In Vorbereitung:

Es werde Licht II. Teil

Monopol-Film-Vertrieb

JAMES HENSCHEL

HAMBURG 36 **Dammtorstr. 27**

Telefon: Gr. I. 2034 u. 2098 Telegr.-Adr.: Filmhenschel

von Geschäften aller Art, die hiermit in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhange stehen. Das Stammkapital beträgt 21 000 Mark. Zu Geschäftsführern wurden bestellt: die Kaufleute August Baltes und Richard Barth, beide in Düsseldorf, sowie Paul Kempkes in Krefeld. Von diesen sind nur je zwei gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Frankfurt a. M. Ins Handelsregister B wurde bei Nr. 1271 eingetragen: Mitteldeutsche Film-Gesellschaft m. b. H. Die Ehefrau Karoline Hoffmann geb. Gottselig ist als Geschäftsführerin ausgeschieden. Der Kaufmann Peter Heuser zu Cöln ist zum Geschäftsführer ernannt.

Leipzig. Ins Handelsregister wurde auf Blatt 15 026 eingetragen: Die aufgelöste Gesellschaft in Firma Allgemeine Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H. in Leipzig, deren Firma nach beendeter Liquidation durch Verfügung vom 9. August 1917 gelöscht war, ist wieder in den Liquidationszustand getreten. Zum Liquidator ist gerichtlich bestellt der Bücherrevisor Hugo Bruno Richard Schindler in Leipzig.

Leipzig. In der Windmühlenstraße wurden die Kammerlichspiele neu eröffnet.

München. Legendenfilmges. m. b. H. in München. Sitz Müchen. G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Oktober und 10. November 1917 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Erwerb, die Vorführung und der Vertrieb religiöser Films. Stammkapital: 30 000 Mark. Hierauf legen die Gesellschafter Karl Frey, Schriftsteiler in Bad Tölz, Xaver Terosal, Theaterdirektor in Neuhaus und Josef Waldhier, Viehkommissionär in München die Films „Das Leben der heiligen Elisabeth", „Das Martyrium des heiligen Sebastian" und „Der Spielmann unserer lieben Frau" zum Anschlage von 20 000 Mark ein, wovon 10 000 Mark auf die Stammeinlage des Frey und je 5000 Mark auf die Stammeinlagen des Terofal und des Waldhier angerechnet werden Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so vertreten sie die Gesellschaft zu je zweien gemeinschaftlich oder je einer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Geschäftsführer: Karl Frey, Schriftsteller in Bad Tölz. Geschäftslokal: Sonnenstr. 24.

München. Süddeutsche Lichtspielindustrie Hensele & Co., G. m. b. H. Sitz Müncchen. G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Oktober 1817 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der An- und Verkauf sowie der Verleih von Films und allen sonstigen in das Lichtspielfach einschlägigen Artikeln. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1923 bestimmt. Stammkapital: 24 000 Mark. Hierauf legt der Gesellschafter Rudolf Hensele, Elektrotechniker in München, die in der Anlage zum Gesellschaftsvertrag verzeichneten Gegenstände (Lichtspielbedarfsartikel) zum Annahmewerte von 12 000 Mark ein. Jeder Geschäftsführer ist für sich allein zur Vertertung der Gesellschaft und zur Firmenzeichnung befugt. Geschäftsführer: Rudolf Hensele, Elektrotechniker, und Albert Wilhelm, Kaufmann, beide in München. Geschäftslokal: Müllerstr. 45.

Steglitz. L'Arronge-Film G. m. b. H. Geschäftsführer ist Schauspieler Franz Schmelter, Steglitz, Holsteinische Str. 19.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 226. — Bis ins Hauptquartier Cadornas, der zwölften Isonzoschlacht III. Teil. — 1 Akt. — 371 m. — Bild- und Filmamt.

41 249. — Turnen, Spiel und Sport als Heilverfahren für Kriegsbeschädigte. — 2 Akte. — 501 m. — Bild- und Filmamt.

41 228. — Der Kinematograph in höheren Regionen. — 1 Akt. — 141 m. — Bild- und Filmamt.

41 229. — Das Fischerstädtchen Biyukdevé am Eingang des Bosporus zum Schwarzen Meer. — 1 Akt. — 105 m. — Bild- und Filmamt.

41 235. — Badeleben im dritten Kriegsjahr an der Ostsee. — 1 Akt. — 158 m. — Karfiolfilm.

41 243. — Meßter-Woche Nr. 47, 1917. — 1 Akt. — 168 m. — Meßter-Film.

41 247. — Eiko-Woche Nr. 168. — 1 Akt. — 188 m. — Eiko-Film.

41 224. — Zwei Künstler. — 2 Akte. — 627 m. — Eiko-Film.

41 234. Ein Besuch des Kriegsblindenheims. — 1 Akt. — 344 m. — Oliver-Film.

41 217. — Die schöne Prinzessin von China. — 2 Akte. — 570 m. — Proj. Akt.-Ges. Union.

41 236. — Fürstin Kiki. — 2 Akte. — 643 m. — Deutsche Lichtbild-Ges.

41 246. — Breslau! — 1 Akt. — 155 m. — Deutsche Lichtbild-Ges.

Für Kinder verbotene Films.

40 818. — Die Geächteten. — 4 Akte. — 1234 m. — Deutsche Bioscop-Ges.

41 220. — Das Edelfräulein. — 4 Akte. — 1427 m. — Berliner Film-Manufaktur.

41 218. — Prima Vera. — 3 Akte. — 1149 m. — Proj. Akt.-Ges. Union.

41 230. — Die Männerfeindin. — 3 Akte. — 1102 m. — Oliver-Film.

41 277. — Probe auf Eheglück. — 2 Akte. — 478 m. — Eiko-Film.

41 209. — Das fidele Gefängnis. — 3 Akte. — 1124 m. — Proj. Akt.-Ges. Union.

41 231. — Im Reiche der Flamme. — 4 Akte. — 1385 m. — Frankfurter Film Co.

41 238. — Cilly soll heiraten. — 1 Akt. — 378 m. — Deutsche Lichtbild-Ges.

41 237. — Das Liebesduell. — 1 Akt. — 357 m. — Deutsche Lichtbild-Ges.

41 205. — Die Memoiren des Satans II. Teil. Fanatiker des Lebens. — 5 Akte. — 1681 m. — Lunafilmges.

41 239. — Die Liebe zur Scholle. — 4 Akte. — 1041 m. — Deutsche Bioscop-Ges.

41 232. — Der Mann mit den vier Füßen. — 4 Akte. — 1239 m. — Atlantic-Film Aarhus.

41 240. — Das trennende Band. — 3 Akte. — 1265 m. — Nordische Film Co.

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NO.18, Große Frankfurter Straße 59. — Abschriften billigst, Auskünfte kostenlos.

Erteiltes Patent.

Kl. 57 a. 302 748. Filmstreifen mit Randverstärkungen. Hubert Degens, Vaals, Holland. Angemeldet am 9. 1. 17.

Gebrauchsmuster.

Kl. 54 b. 670 982. Terminbuch für Filmverleihgeschäfte. Gustav Amthor, Berlin-Steglitz, Markt 3. Angemeldet am 13. 10 17.

Eine Treppe zu hoch!

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin . . . .
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran . . . . . .
4. Film: Sonja . . . . . .

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte
6. Film: Der Herr der Welt III. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen .
3. Film: Das Rätsel der Kassetten

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 3 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 3 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 3 Akte
4. Film: Leberechts Vertretung . . 3 Akte
5. Film: Käthe . . . . . .
6. Film: Die schöne Spanierin . . .
7. Film: Der weiße Othello . . .

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

Der gestreifte Albert . . . . . 1 Akt
Audienz . . . . . 1 Akt
Hilfsdienstpflicht . . . . . 1 Akt
Albert läßt sich scheiden . . . . 1 Akt
Albert kriegt sie doch . . . . . 1 Akt
Junggesellensteuer . . . . . 1 Akt

Monopol für Berlin, Brandenburg.

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Badner-Film-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5-6. Fernspr.: Lützow 2003.

Sybil-Smolowa-Serie 1917-18
ca. 8 Films, Dramen . . . . je 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18
ca. 8 Films, Dramen . . . . je 2 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18
ca. 5 Films, Lustspiele . . . . je 3 Akte

Homunkulus-Serie
6 Films, Dramen . . . . . je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18
3 Films, Sensationsdramen . . je 3 Akte

Geschenk der Norne, Drama . . . 4 Akte
Riesenbrand der großen Oper, Dr. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Der dritte Akt, amer. Ges.-Drama 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kulturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Familie Streusand, Lustspiel . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär', Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,

Berlin SW 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmonds-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Kaiser Tiberius, H . . . . . 2 Akte
Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Stropp . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Die Nacht von Cory Lane . . . . 4 Akte
Im Banne der Totenmaske . . . . 4 Akte
Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Schmuck der Herzogin . Vorsp. u. 3 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Eine alte Schuld (Thea Sandten) . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Wenn ewiger Haß . . . . . 4 Akte
Agatocles, der Pilot . . . . . 3 Akte
Verschlungene Pfade . . . . . 3 Akte
Ererbtes Blut . . . . . 3 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, Dr. 4 Akte
Mutter und Kind, Drama . . . . 4 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Die Standuhr . . . . . 3 Akte
Ihr Talisman . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Loge . . . . 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Lumpengrete . . . . . 5 Akte
Weiße Nächte . . . . . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch . . . . . 3 Akte
Wandervögel . . . . . 2 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Yvette heiratet . . . . . 3 Akte
Wir lassen uns scheiden . . . . 3 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Ilse, die Millionenbraut . . . . 3 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18 (6—8 Films).

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich lieb! . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand	
Papa soll nicht heiraten	
Kinokönig	528 m
Verheiratet	550 m
Goldfischchen	500 m
Harry lernt radfahren	600 m
Unser Krümelchen	600 m
Komteß Hanne	800 m
Harry will energisch werden	
Harry als Badeengel	
Baroneß auf Strafurlaub	
Baroneß Piccolo	
Baroneß und Vetter Fritz	
Harry und Familie	
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick	
Familie Möllmann	
Lores Geheimnis	

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag.	4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag.	4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama	5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama 5 Akte
und weitere 5 Schlager.

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama	5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama	4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr.	3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr.	5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig	3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß	3 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18	
Hanni-Weiße-Serie 1917-18	
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18	
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18	
Maria-Orska-Serie 1916-17	
Und wer kein Kreuz und Leiden hat	5 Akte
Titanenkampf	4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv)	4 Akte
Der tolle Demmingen	4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs)	4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs)	4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs)	4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel	4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp.	6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß)	4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß)	4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß)	4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß)	4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv)	4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv)	4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel)	4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama)	3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel)	5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.)	4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films
wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Liebe und Leidenschaft (Pola Negri)	5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise)	4 Akte
Die weiße Göttin	3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin	3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise)	4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik)	4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler)	2 Akte
Die gräfliche Range	3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke)	3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon)	3 Akte
Maria Niemand	3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier	3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln	2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk	3Akte
Teddy, König der Einbrecher	3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt	3 Akte
Die Ahnengalerie	2 Akte
Zu hoch hinaus	4 Akte
Die beiden Schulzen	3 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann)	4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann)	4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann)	4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann)	5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik)	4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik)	4 Akte
Die verschleierte Dame	3 Akte
Das Abenteuer des van Dola	3 Akte
Der Stern (Fern Andra)	3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel)	4 Akte
Die Schicksalstunde	3 Akte
Die Ehe der jungen Felizitas	4 Akte
Evas Seelengröße	3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg	3 Akte
Problematische Naturen	5 Akte
An der Schwelle des Jenseits	3 Akte
Des Liedes Macht	3 Akte
Der König des Meeres	3 Akte
§ 14 B. G. B. (Zelnikfilm)	4 Akte
Ein Ausgestoßener. II. Teil	3 Akte
Lepain I & II, Detektiv	6 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama	4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama	3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr.	4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske	2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama	3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama	3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr.	3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
Der rote Turm, Sensation	3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr.	2 Akte
Rory, der Erbe	3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie	4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel	3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama	3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel	3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama	4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel	3 Akte
Skandal, großes Drama	4 Akte
Kismet, Sensationsdrama	4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr.	4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv	5 Akte

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji	5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama	5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr.	4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp.	4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel	3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp.	5 Akte

MONOPOL-FILMS

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.
1. Film: Die Spur im Schnee . . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".
1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H., Berlin SW. 48. Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.
Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.
John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.
Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.
Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih, Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land, Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte

Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte
Das Liebes-ABC, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372

Monopol-Films für Groß-Berlin und Provinz Brandenburg.
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
. . . und keiner weiß woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstr.) Fspr.: Moritzpl. 1653 u. 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.
Mia-May-Serie:
1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:
4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte

Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte

Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte

Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte

Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte

Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fulda

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . .! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte

Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte

Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte

Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte

Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte

Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte

Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte

Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte

Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte

Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte

Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte

Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte

Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte

Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte

Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte

Bob Cray . . . . . 3 Akte

Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte

Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte

Der Journalist . . . . . 3 Akte

sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.

Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte

Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte

Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte

Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Für Süddeutschland.

Texas-Gussi-Serie 1917-18.

1. Film: Der Giftbecher, Wildw.-Dr. 4 Akte

Fred-Marby-Serie 1917-18.

1. Film: Dein Name ist Weib, Sens.-F. 3 Akte
Durch eigene Schuld (Lotte Neumann) 3 Akte
Salon-Piraten, Detektiv . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Lustsp. 2 Akte
Circus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft, Drama . . . . 3 Akte
Rennfieber, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Ein geheimnisvoller Fall, Detektiv . 3 Akte
Leidensweg einer Frau, Kriminal . 3 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . 3 Akte
Der Schandfleck, Sensationsfilm . . 3 Akte
Der Rekordflug, Sensationsfilm . . 3 Akte

Ständiger An- und Verkauf von Films.

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Am Hochzeitsabend, Det. 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18.

1. Film: „Unsichtbare Hände" oder „Der Fall Melvil", Kriminal 4 Akte
2. Film: Die getupfte Krawatte . .

Hedda-Vernon-Serie 1917-18.

1. Film: Die Verworfenen, Sensat. 4 Akte
2. Film: Die Narbe am Knie . . .

Zangenberg-Serie 1917-18.

1. Film: Stefan Borrodin, Leb.-Trag. 4 Akte

Louis-Neher-Serie 1917-18.

1. Film: Weib gegen Weib, Schsp. 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde oder Die Toten leben, Sens.-Schsp. 5 Akte

Hanni-Weise-Serie 1917 18.

1. Film: Der Versicherungskobold .

Maria-Orska-Serie 1917-18.

1. Film: Die schwarze Loo, Drama 4 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17 (v. Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. **Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte**
2. **Ramara . . . . . 4 Akte**
3. **Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte**
4. **Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte**
5. **Zimmer Nr. 7, Detektiv . . . . 4 Akte**
6. **Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte**

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. **Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte**
2. **Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte**
3. **Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte**
4. **Der Fall Clemenco . . . . . 4 Akte**

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. **Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte**

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. **Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte**
2. **Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte**
3. **Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte**
4. **Die Sektwette, Komödie . . . 4 Akte**
5. **Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte**

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in d. Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Dr. . 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland

(* mit Bayern ** außer Bayern).**

****Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte**
****Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte**
****Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte**
****Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte**
*****Ingeborg Holm, Drama . . . . 5 Akte**

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

---

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum. (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte

Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:

Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. **Wie ich Detektiv wurde** . . . . **4 Akte**
2. **Das rätselhafte Inserat** . . . . **4 Akte**
3. **Die leere Wasserflasche** . . . . **4 Akte**
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. **Die Silhouette des Teufels** . . . **4 Akte**
4. **Die Liebe der Hetty Raimond** . **4 Akte**
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. **Seine kokette Frau** . . . . . **4 Akte**
2. **Das Wunder der Nacht** . . . . **4 Akte**
3. **Maskenspiel der Liebe** . . . . **4 Akte**
4. **Hans im Glück** . . . . . **4 Akte**
5. **Opfer der Vera Woog** . . . . **4 Akte**
6. **Susannes Tugend** . . . . . **4 Akte**
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . . 4 Akte
8. **Die fremde Frau** . . . . . **4 Akte**
9. **Hedda im Bade** . . . . . **4 Akte**
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das unheimliche Haus, Detektiv . . **4 Akte**
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . **4 Akte**
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . **3 Akte**
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . **4 Akte**
Seine Sühne für das Vaterland . . **4 Akte**
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . **3 Akte**
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Bültenweg 28 a. Fernsprecher 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . **5 Akte**
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . **4 Akte**
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Villa Dox, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.

Serien-Films 1917-18.

Fern Andra
Olga Desmond
Meinert-Detektiv-Films
Urban Gad - Maria Widal
Der gelbe Ulster, Det.-Dr. 4 Akte, 1343 m
Die Töchter des Eichmeisters, Drama . . . . 5 Akte, 1396 m
Wenn die Liebe nicht wär, Lustspiel . . . . . 2 Akte, 425 m
Wink des Schicksals, Lsp. 2 Akte, 670 m
Wenn Menschen reif zur Liebe werden, Drama . . 5 Akte, 1678 m
Maria's Sonntagsgewand, Dr. 4 Akte, 1378 m
Mutter und Kind, Drama . 4 Akte, 1452 m
Todesschauer, Drama . . . 4 Akte, 1422 m
Im Angesicht des Toten, Künstlerdrama . . . . . 4 Akte, 1438 m
Wer heiratet meine Schwiegermutter, Lustspiel . . 3 Akte, 924 m
Mein ist die Rache, Drama 4 Akte, 1277 m
Tag der Vergeltung, Drama 3 Akte, 808 m
Das letzte Spiel, Drama . . 4 Akte, 1314 m
Der Seele Saiten schwingen nicht, Drama . . . . 5 Akte, 1695 m
Der geheimnisvolle Mayer, Lustspiel . . . . . 3 Akte, 771 m
Ihr Papa, Lustspiel . . . 3 Akte, 754 m
Die rechte Schmiede, Dr. . 4 Akte, 1143 m
Mysterium des Schlosses Clauden, Detektivdrama . 4 Akte, 1020 m
Ein delikater Auftrag, Lsp. 3 Akte, 796 m
Das Geschenk der Norne, Drama . . . . 1 Vorsp., 3 Akte, 1021 m
Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 2 Akte, 721 m
Stropp, Lustspiel . . . . 3 Akte, 826 m
Die Fußspur, Detektivdr. . 4 Akte, 1388 m
Milli Meyer, wo bist Du? L. 3 Akte, 737 m
Ein kaltes Abenteuer, Lsp. 2 Akte, 537 m
Der breite Weg, Drama . . 4 Akte, 1387 m
Die Gespensterstunde, Dr. 4 Akte, 1816 m
Die verflixte Liebe, Lustsp. 3 Akte, 739 m
Wege die ins Dunkle führen, Drama . . . . . 4 Akte, 1365 m
Das Postkartenmodell, Drama . . . . 1 Vorsp., 4 Akte, 1422 m
Ein Blatt im Sturm, Drama 5 Akte, 1400 m
Giovannis Rache, Detektiv 5 Akte, 1559 m
Lebenswogen, Drama . . . 4 Akte, 1555 m
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, Drama . . 5 Akte, 1765 m
15 Mark Geldstrafe oder 3 Tage Haft, Lustspiel . . 3 Akte, 849 m
Der verwünschte Alkohol, L. 3 Akte, 814 m
Tragödie von Schloß Rottersheim, Drama . . . . . 4 Akte, 1496 m
Das schwarze Huhn, Lustsp. 3 Akte, 927 m
Ihr Sohn, Drama . . . . . 4 Akte, 1591 m
Liebe und Bitterwasser, L. 3 Akte, 822 m

sowie weitere 150 Dramen und Lustspiele.

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der grüne Mann von Amsterdam, Drama . . . . . **4 Akte**
Erblich belastet, Drama . . . . . **4 Akte**
Teddys Badeabenteuer, Lustspiel . **2 Akte**
Kellner zahlen . . ., Lustspiel . . . **2 Akte**
Die Zauberbrille, Drama . . . . . **3 Akte**
Der kleine Detektiv, Drama . . . **3 Akte**
Ein guter Fang, Lustspiel . . . . **2 Akte**
Die Macht des Blickes, Roman . . **3 Akte**
Sondis dunkler Punkt, Lustspiel . **3 Akte**
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel **2 Akte**
Zirli, die Försterstochter, Drama . **3 Akte**
Das rächende Gold, Drama . . . **3 Akte**
Traum eines Reservisten, Kriegsfilm **5 Akte**
Kleine weiße Sklaven, Drama . . **6 Akte**
Im Banne fremden Willens, Drama **5 Akte**
Im Feuer der Schiffskanonen, Drama **4 Akte**
Brecht nicht den Stab oder Richtet nicht, Drama . . . . . **3 Akte**
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Dr. **3 Akte**
Das eiserne Recht, Detektivfilm . . **3 Akte**
Ketten der Vergangenheit, Drama **3 Akte**
Der Herr des Todes, Zirkusroman **4 Akte**
Die Löwenbraut, Künstlerdrama . . **4 Akte**
Der Student von Prag, Drama . . . **4 Akte**
Der Erbe von Miramare, Drama . . **3 Akte**

Zimmermann, Oscar, Monopol-Film-Verleih,

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11. Fernsprecher 187.

Monopole für Norddeutschland:

Zirkusblut, Drama . . . . . 3 Akte
Seine letzte Maske, Schausp. . . 4 Akte
Die Rache d. Toten, Bauerndrama . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Krim. . . 4 Akte
Freitag, der 13., Kriminaldrama . 4 Akte
Chines. Götze, Kriminaldrama . 4 Akte
Bestie, Sensationsfilm . . . 5 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde, Dr. 4 Akte

Rich. Oswald-Serie 1917-18 10 Filme

1. Film: Königlich. Bettler . . . 4 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit

Monopole für Süddeutschland.

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 18 Filme

1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) Serie 1917-18
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Seltsame Menschen, . . . 4 Akte
Die Paradiesvögel, Drama . . 4 Akte
Das Geheimnis der Pyramiden, Drama . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Armut, Drama . 3 Akte
Nachtschwärmer, Lustspiel . . 3 Akte
Schweigen . . . 4 Akte
Drama aus . . . 4 Akte
Hochbooten . . . 4 Akte
frisch-amtlichen . . . 3 Akte
Heiland-Serie 1917-18

MONOPOL-FILMS

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama	4 Akte	1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama	4 Akte	1300 m
Gretchen Wendland, Drama	3 Akte	1200 m
Gelöste Ketten, Drama . .	4 Akte	1400 m
Feenhände, Drama	3 Akte	1300 m
Die Ehe der Luise Rohrbach, D.	4 Akte	1450 m
Christa Hartungen, Drama .	4 Akte	1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel .	4 Akte	1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L.	4 Akte	1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L.	4 Akte	1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det.	4 Akte	1400 m
Der Club der Neun, Detekt.	4 Akte	1400 m
Die Spinne, Detektiv . .	4 Akte	1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr	5 Akte	1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det.	4 Akte	1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detektiv	4 Akte	1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det.	4 Akte	1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . .	3 Akte	1000 m
Das Heidenröslein, Drama .	3 Akte	1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp.	3 Akte	1000 m
Wir habens geschafft, Lsp.	3 Akte	1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel .	3 Akte	1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp.	3 Akte	1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel .	3 Akte	1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel .	3 Akte	1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D.	3 Akte	1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr.	3 Akte	1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama	4 Akte	1350 m
Der Mann im Spiegel, Det.	4 Akte	1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel .	3 Akte	1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie	3 Akte	1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1917-18.

Die keine Fürstin, Drama .	3 Akte	1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr.	3 Akte	1200 m
Irrende Liebe, Drama . . .	3 Akte	1200 m
Die Petroleumquelle, Drama	3 Akte	1150 m
Versiegelte Lippen, Drama .	3 Akte	1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel	3 Akte	1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel	3 Akte	1200 m
Los vom Mann, Lustspiel .	3 Akte	1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel	4 Akte	1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1817-18.

Das Defizit, Det.-Komödie .	4 Akte	1300 m
[illegible] Schicksals, Det.	4 Akte	1600 m
[illegible]	4 Akte	1500 m

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . .	5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument	4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp.	5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr.	5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama	5 Akte
Der breite Weg, Drama	4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr.	5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr.	5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . .	5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama	3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . .	4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp.	2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel	2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp.	2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . .	1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film)	5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama	3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . .	4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom.	2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel	2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama	4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp.	3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel .	3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama	3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . .	3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel .	2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel	2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama	4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . .	3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . .	3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama	3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne)	4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel .	4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer)	4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama .	3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel	3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf)	4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck)	3 Akte
Die Puppenjule, Drama	3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . .	3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel	2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . .	3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm .	3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal)	3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager	3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener)	3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) .	4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama	4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama	4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u.	4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener	3 Akte

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . .	3 Akte
Bacchantin, Lustspiel	3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp.	3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama	3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . .	3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . .	4 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr. 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohème . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel

ferner:

Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama .	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . .	4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama	4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . .	4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . .	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel	3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . .	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp.	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel	4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp.	3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel .	3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . .	5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel	4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel	4 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama	5 Akte
Die Fiebersonate, Drama	5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte

Lotte Neumann-Serie:

Dr. Käthe, Drama	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . .	4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . .	4 Akte
Die Goldquelle, Drama	4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Drama	3 Akte
Der Peitschenhieb, Drama	3 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . .	4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . .	3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . .	4 Akte
Zucker und Zimmt, Lustspiel . . .	2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel .	2 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustspiel und diverse ältere Monopolfilms.	3 Akte

(nur für Süddeutschland)

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Dr. . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille . . . . . 3 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster . . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . . 4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte

Maria Widal-Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich . . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . . 4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Leo Saperloter . . . . . 3 Akte
Störe nicht die Flitterwochen . . 3 Akte
Der Lausbub . . . . . 3 Akte
Kaiser Tiberius . . . . . 2 Akte
Sie wird ihn nicht los . . . . . 3 Akte
Mutters Sparkassenbuch . . . . . 3 Akte
Wink des Schicksals . . . . . 2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . . . 3 Akte
Ihr Papa . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . 2 Akte
„Stropp" . . . . . 3 Akte
Wo ist Milly Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher) 3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft 3 Akte
Der verwünschte Alkohol . . . . 3 Akte
Liebe und Bitterwasser . . . . . 3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
Zwischen zwei Feuern . . . . . 2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
Hundesperre und Liebe . . . . . 2 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . . 4 Akte
Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz . 4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
Das amerikanische Duell . . . . 5 Akte
Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . . 5 Akte
sowie hervorragende Einzelwerke.

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Saison 1917-18:

Hella-Moja-Serie
Bernd-Aldor-Serie
Richard-Eichberg-Serie
Richard-Oswald-Serie
Kronenklasse

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und über 50 neue Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Mitteldeutsche Monopol-Film-Ges. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64 III.

Phantomas-Serie 1917-18
Bassermann-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1917-18
Bubi-Serie 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Asta-Nielsen-Serie 1916-17

Ein Schrei in der Nacht, Detekt.-Dr. 3 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Drama . 3 Akte
Der Handabdruck, Detektiv-Drama 4 Akte
Das eigene Opfer ihrer Rache, Gesellschaftsdrama . . . . . 3 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama . 5 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkusroman 3 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel . . 4 Akte
Phantom der Oper, Detektivdrama 4 Akte
Abgründe, Drama . . . . . 4 Akte
Art läßt nicht von Art, Drama . . 3 Akte
Das Spiel ist aus, Drama . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, Drama . . . . . 4 Akte
Das tanzende Herz, Drama . . . . 5 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . . 3 Akte
Ihr Schofför, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Späte Rache, Drama . . . . . 3 Akte
Das Weib, Drama . . . . . 3 Akte
Die große Gefahr, Drama . . . . 3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Drama 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama . . 3 Akte
Der Verschönerungsverein, Lustspiel 3 Akte
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp. 2 Akte
Lotte, Du süße Maus, Lustspiel . . 3 Akte
Die Dollartante, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die verkaufte Braut, Lustspiel . . 2 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Die Tangokönigin, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Mutter, Drama . . . . . 3 Akte
Liebe macht blind, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Lebenswogen, Drama . . . . . 3 Akte
Der Herr des Todes, Drama . . . 4 Akte
Der Katzensteg, Drama . . . . . 5 Akte
Die Löwenbraut, Drama . . . . . 4 Akte
Ehre über alles, Drama . . . . . 2 Akte
Kunst und Unschuld, Drama . . . 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden 4 Akte
Asta-Nielsen-Serie 1917-18
Rita-Clermont-Serie 1917-18
In der Nacht, in der Nacht, Lustspiel 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . 3 Akte
Sturmgewalten, Drama . . . . . 3 Akte
Mädels, ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
O, diese Weiber, Lustspiel . . . 3 Akte

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1.	Maria - Carmi - Serie	1916-17
2.	Müller - Lincke - Serie	1916-17
3.	Phantomas - Serie	1916-17
4.	Alwin - Neuß - Serie	1916-17
5.	Joe - Deebs - Serie	1916-17
6.	Mia - May - Serie	1916-17
7.	Henny - Porten - Serie	1916-17
8.	Treumann-Larsen-Serie	1916-17
9.	Hedda - Vernon - Serie	1916-17
10.	Maria - Carmi - Serie	1917-18
11.	Heinz-Carl-Heiland-Serie	1917-18
12.	Alwin - Neuß - Serie	1917-18
13.	Robert - Reinert - Serie	1917-18
14.	Hedda - Vernon - Serie	1917-18
15.	Detektiv - Story - Serie	1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg 5, Steindamm 22.
Fernruf: 8, 304, 3, 1358, 8, 3874.

Für Norddeutschland und die Hansastädte:

Kronenklasse 1917-18,
darunter: Die Kameliendame, Bohême.
Meisterklasse 1917-18,
ein Teil unter der Regie Otto Rippert, ein Teil unter der Regie Alwin Neuß.
William-Kahn-Serie 1917-18,
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18
Wanda-Treumann-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18 (das erste Bild: „Das verlorene Paradies" von Ludwig Fulda)
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18

Die Hochzeitsnacht, Sittendrama . . 3 Akte
Um das große Erbe, sens. Det.-Dr. 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, mit Adele Sandrock, Kriminaldrama . 3 Akte
Liebe in allen Ecken, mit Lene Voß, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor, Lustspiel . . 2 Akte
Der ehrliche Finder, Lustspiel . . . 1 Akt
Im heiligen Ehestand, Lustspiel . . 1 Akt
Bitte, recht freundlich, Lustspiel . . 1 Akt

Die gesamte neue Produktion der Nationalfilm-Gesellschaft.

Für Groß-Hamburg
(Hamburg, Altona Wandsbek, Bergedorf und Cuxhafen.)

Die Sündenkette, mit Mely Lagarst und Theodor Loos, Regie: Otto Rippert, dem Regisseur der Meisterfilms, Sittendrama . . . 4 Akte

Die gesamte Produktion der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, darunter:

Robert-Reinert-Serie 1917-18, bestehend aus 8 großen Filmwerken.

Olaf-Fönß-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Heinz-Heiland-Serie 1917-18, bestehend aus 6 Bildern

Maria-Carmi-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Regina, großes Sensationsdrama . . 4 Akte
Maria Bottis Schicksal, Schauspiel 4 Akte
Die Dewadasi, das Drama einer indischen Tempeltänzerin . . . . 4 Akte
18 der besten Lustspiele, 1—3 Akte.
Ahasver, der ewige Jude, bestehend aus 3 selbständigen Teilen und 12 Akten
Die Ausgestoßenen der Erde, . . . 5 Akte
Der Herr der Welt, in 3 selbst. Teil. 12 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar. Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen. Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß Detektivd ama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte
Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Henschel, James, Monopolfilms,
Hamburg, Dammtorstr. 27. Fernsprecher: Gr. I., Nr. 2034 u. 2098, Ferngespräche nur Gr. I., 2098.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Lustspiele.

Fritzis toller Einfall . . . . . 4 Akte
Mieze Strempels Werdegang . . . 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte
Bubi als Heiratsvermittler . . . 3 Akte
Rentier Wuppke im Schwitzbad . . 3 Akte
Bobby als Amor . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn . . . . . 3 Akte
Paul und sein Männe . . . . . 2 Akte
Wandervögel . . . . . 2 Akte
Ein goldenes Geschäft . . . . . 2 Akte
Bubi ist eifersüchtig . . . . . 2 Akte
Schnurzel und die neue Mode . . 2 Akte
Meißener Porzellan . . . . . 2 Akte
Die Zaubergeige . . . . . 2 Akte
Wie ein Märchen . . . . . 2 Akte
Benjamins Abenteuer . . . . . 2 Akte
Dollys Bekehrung . . . . . 2 Akte

Dramen.

In den Krallen der Ochrana . . . 6 Akte
Es werde Licht . . . . . 5 Akte
Der Tunnel . . . . . 6 Akte
Salambo . . . . . 6 Akte
Der Katzensteg . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz . . . . . 5 Akte
Der Golem . . . . . 5 Akte
Arme Marie . . . . . 4 Akte
Das Laster . . . . . 4 Akte
Im Banne der Vergangenheit . . . 4 Akte
Der Todesjockey . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied . . . . . 4 Akte
Die Macht des Geldes . . . . . 3 Akte
Das Recht der Jugend . . . . . 3 Akte
Der Dornenweg der Güte . . . . 3 Akte
Maria Lukani . . . . . 3 Akte
Lola, die schöne Geigerin . . . . 3 Akte
Und die Liebe siegt . . . . . 3 Akte
Spielkameraden . . . . . 2 Akte
Des Mannes Recht . . . . . 2 Akte

Detektiv-Dramen.

Der Brand der großen Oper . . . 4 Akte
Jimmy Valentine . . . . . 4 Akt
Der Fall Hoop . . . . . 4 Akte
Der Fall Grehn . . . . . 4 Akte
Der Fall Routt . . . . . 4 Akte
Der rote Streifen . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine . . . . . 4 Akte
Die wandernde Perle . . . . . 4 Akte
Im Banne der Totenmaske . . . 4 Akte

Kriegsdramen.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland 4 Akte
Die Sommeschlacht . . . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha . . . . . 3 Akt
Treue hier, Verrat dort . . . . . 3 Akte

fern. üb. 500 Einakt., sow. neue Kop. ält. Schl.
Man verlange unsere Listen.

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endres-film.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte

fünf weitere Bilder folgen.

Lewo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Boreli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . 2 Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher: A 7757, A 7758. Telegramm.-Adr.: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Ostpreußen und sein Hindenburg, Kriegs-Film . . . . . 4 Akte
Wilde Blume, Sensationsdrama . . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Radium, Sensationsdrama . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna-Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . .
O, du mein Oesterreich, Kriegsdr. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama . . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektiv-Dr. 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . . 5 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdr. . 3 Akte
Schachmatt, Detektivdrama . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Den Vater zu retten, Sens.-Schausp. 4 Akte
Der Prinzenraub, Drama . . . . . 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspinze Lustspiel . . . . . 2 Akte
Unverstanden, Bubifilm Drama . . 3 Akte
Der Kommandant v. Königstein, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Gestreifte Domino, 1. Webbs . . . 4 Akte
Die Toten erwachen, 2. Webbs . . 4 Akte
Das Mitternachtsschiff, 3. Webbs . 4 Akte
Der Brieföffner, 4. Webbs . . . . 4 Akte
Der Amatör, 5. Webbs . . . . . 4 Akte
Fritzis toller Einfall, Lustspiel . . 4 Akte
Ein goldenes Geschäft, Lustspiel . 2 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel . 2 Akte
Flapps gewinnt das große Los, Lsp. 2 Akte
Der Tunnel, Schauspiel . . . . . 5 Akte
Der Katzensteg, Kriegsdrama . . . 5 Akte
Signal um Mitternacht Kriminal . . 3 Akte
Frauenhaß, Kriminal . . . . . 5 Akte
Gefährliches Spiel, Drama . . . . 2 Akte

Monopol für ganz Deutschland exkl. Süddeutschland).

Der Großstadt-Cowboy, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Die neue Sannom-Sensations-Serie 1916-17.
Ein Herz von Gold, Drama . . . 3 Akte
Wie aus der Ferne längst verklung'ner Zeiten, Schauspiel . . 3 Akte
Der leitende Stern, Tragödie . . . 3 Akte
Der dritte Akt, amerik. Ges.-Drama 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wäre, Lustsp. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland (außer Süddeutschland, Rheinland und Westfalen).

Homunculus I (Die Geburt des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus II (Das geheimnisvolle Buch des Homunculus) Drama . 4 Akte
Homunculus III (Die Liebeskomödie des Homunculus), Drama . . . 4 Akte
Homunculus IV (Die Rache des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Homunculus V (Die Vernichtung der Menschheit), Drama . . . . 4 Akte
Homunculus VI (Der Tod des Homunculus), Drama . . . . . 4 Akte
Die siegreichen ungarischen Honveds im Kampf mit den tückischen Rumänen, Kriegs-Film . . . . . 3 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Der König der Berge, Sensationsdr. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland, außer Nord- und Süddeutschland.

Jimmy Valentine, Detektivdrama . 5 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2.
Fernsprecher: 20060.
Telegramme: Filmmonopol Leipzig.

Monopole für Sachsen, Thüringen und Schlesien.
Richard-Oswald-Films 1916-17.

Bisher erschienen:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag.	4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag.	4 Akte
und weitere 4 Schlager, Titel noch unbestimmt.	
Das unheimliche Haus, Det.-Trag.	4 Akte
Freitag, der 13 (Das unheimliche Haus II), Det.-Trag.	4 Akte
Seine letzte Maske (Bernd Aldor), Drama	4 Akte
(letztere drei nur für Sachsen u. Schlesien)	

Ferner:

Das letzte Spiel, (Theodor Loos), Dr.	3 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Dramen:

Zelnik-Films 1916-17

Der Einsiedler von St. Georg, Drama	4 Akte
Spiel im Spiel, Liebesspiel	3 Akte

Ferner:

Maria Lukani (Hugo Flink, Resl Orla)	3 Akte
Die grüne Phiole (Theodor Loos), Dr.	4 Akte
Der Fund im Neubau, I. (E. Kaiser-Titz)	3 Akte
Der Fund im Neubau, II., Detektivdr.	3 Akte
Die Verlobten, Drama	6 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksstück	6 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama	3 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (kinderfrei) I—III	6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film	6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama	4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus . . . , Volksstück	4 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama	3 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuß)	4 Akte

Lustspiele:

Karfiol-Lustspiele 1916-17.

1. Bräutigam als Braut	3 Akte
2. Camilla, die Strandfee	3 Akte
3. Die Liebesbrücke	3 Akte
4. Heiratskontor Lindenbaum	3 Akte

Ferner:

Der Lumpenbaron (II. Teil)	3 Akte
Bobby als Amor	3 Akte
Brössings sind geadelt	3 Akte
Paul auf der Vergnügungsreise (Paul Schneider-Duncker)	2 Akte

Monopole für beide Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Der Fall Klerk, Kriminaltragödie	4 Akte
Liebe und Alkohol, Lustspiel	3 Akte
Der Streit um Millionen, Detektivdr	3 Akte
Der Unversöhnliche, Senstionsdr.	3 Akte
Der Postkutscher von St. Hilo, Wildwest-Drama	3 Akte
Jedermann, gewalt. Drama	3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp.	2 Akte
Die Siegerin, Salondrama	3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sensationsfilm	3 Akte
3 Tage Mittelarrest, Militärlustspiel	3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm	3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsfilm	3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektivfilm	3 Akte
Um ein Töpfchen Kaviar, Lustspiel	1 Akt
Warum er Edith nicht heiraten konnte, Lustspiel	1 Akt

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Telegr.-Adresse: Kinofey.
Zeitzer Straße 26. Fernsprecher: 13940.

Wer wird Vater, Lustspiel	2 Akte
Passionels Tagebuch, Kriegsdrama	5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, Krim.-Rom.	4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen nach vielen Jahren	4 Akte
Eifersüchtige Ehemänner, Lustspiel	3 Akte
Dollartante	3 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel	3 Akte
Der Schusterprinz, Lustspiel	3 Akte
Die Privatkorrespondenz, Lustspiel	2 Akte
Eine Großstadtschönheit, Drama	3 Akte
Friedensglocken, kinderfrei	2 Akte
Gretchens Traum, kinderfrei	2 Akte
Lockender Lorbeer, kinderfrei	2 Akte
Schlemiel, Komödie 1 Vorsp.	4 Akte
Seine Reservefrau, das Lumpenliesel mit Egede Nissen	3 Akte
Der feldgraue Groschen, kinderfrei	2 Akte
Harakiri	3 Akte
Soldatenliebe, Lustspiel	2 Akte
Heimgekehrt, kinderfrei	3 Akte
Wer ist Sieger	3 Akte
Fräulein Feldgrau	3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes	3 Akte
In Feindeshand, kinderfrei	3 Akte
Des Liedes Macht	3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt	5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil	3 Akte
Der Lumpenbaron	3 Akte
Das Panzergewölbe	3 Akte
Amor in Feldgrau, kinderfrei	
Ein Drama auf der Mühle	3 Akte
Im Schnellfeuer	4 Akte
Der Bauernfänger	2 Akte
Geopfert fürs Vaterland, kinderfrei	3 Akte
Im Schatten der Schuld	4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, kinderfrei	2 Akte
Ein Tag im Schützengraben, kinderfrei	2 Akte
Gütertrennung	2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken	3 Akte
Die Laune einer schönen Frau	4 Akte
Dornröschen, kinderfrei	3 Akte
Hippeltitsch, Märchen, Geschichte eines Holzbuben	2 Akte
Auge um Auge	4 Akte
Feind ans Leder, Kriegsschlager	3 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra	4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje	4 Akte
Dorian Dare (Zelnik-Film)	5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film)	5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film)	5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie	4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S.	4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel	1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow)	1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel	876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel	600 m
Ein guter Rat, Lustspiel	350 m
Kuchenfritze, Lustspiel	400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel	350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel	350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel	350 m
Fremde Federn, Lustspiel	350 m
Ein schweres Examen	360 m
Der verkaufte Schnurrbart	360 m
Der Millionenschuster	800 m
Kellner, zahlen	530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie	1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie	1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie	1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie	1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie	1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film)	1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film)	1950 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr.	1250 m
In letzter Minute, Drama	1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama	800 m
Die Masuren, Drama	938 m
Die dicke Berta, Lustspiel	900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp.	541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel	664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel	531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel	623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel	705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel	663 m
Die badende Nymphe, Drama	915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama	1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr.	1400 m
Dorf und Stadt, Drama	750 m
Selbstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama	700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama	925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama	1000 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Du sollst nicht, Drama	1000 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Eingang Karlstraße
Teleph.: 4125, 19319. Tel.-Adr.: Bionitzsche

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien	
Cameliendame	
Dämon Gold	
Alte Sünden	
Im Angesicht des Todes	
Bohème	

(Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit	
Die Faust des Schicksals	
Das Pergament des Todes	
Der große Preis	
Die Kraft des Michael Argobast	

usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan	
Schatten der Nacht	
Die das Glück suchen	

usw. (Titel und Reihenfolge vorbehalten.)

MONOPOL-FILMS

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Im Dienste der Todesgöttin
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Club der „9"
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer — kauft Streichhölzer
Comtesse Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen
Der Weg der Tränen

Meinert-Detektiv-Serie 1916-17.

John Rool
Der gelbe Ulster
Mein ist die Rache
Das Mysterium vom Schloß Clauden
Die Fußspur
Giovannis Rache

Phantomasfilms 1916-17.

Schloß Phantom
Damara
Der Erbe von Steen Het

Hedda - Vernon - Serie 1916-17.

Zofia
Zofenstreiche
Die Bettelprinzessin
Maskenspiel der Liebe
Das Bild der Ahnfrau
Hans im Glück
Seine kokette Frau
Das Wunder der Nacht
Suzannes Tugend

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama 4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama . 4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unesre blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr. 4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel . . 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Herr und Frau Schliephake, kinderfr. Lustspiel . . . . . 3 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel . . 1 Akt
2 × 3 = 3, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Das Kriegspatenkind, Drama . . . 4 Akte
Artur Imhoff, Drama . . . . . 6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama . . 3 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville, Dr. 2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel . . . 1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel . . . 1 Akt
Ein echt deutscher Sieg, Komödie 2 Akte
Der kleine und der große Lump, Lsp. 1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel . . 3 Akte
Der lauernde Tod, Drama . . . . 3 Akte
Mutter und Sohn, Drama . . . . 3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel 2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel . . 3 Akte
Die Einödpfarre, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr. 5 Akte
Der verliebte Racker, (Dorrit Weixler) Lustspiel . . . 3 Akte
Sein Störenfried, (Dorrit Weixler) Lustspiel . . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel . . . . 2 Akte
Todesrauschen, Drama . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Drama . . . . . 3 Akte
Der Sturmvogel, Drama . . . . . 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten, Drama . 3 Akte

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,

Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.
Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte
Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betyarenliebe, Sensation . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama . 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama . 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . 4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . . 4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama . . . . . 4 Akte
und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie . 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 5 Akte

Joseph Barta - Luxuspapier-Fabrik
Berlin SO 26, Elisabeth-Ufer 38-39
Fernsprecher: Moritzplatz 1147

Stets Neuheiten
aller bekannten und beliebten
Kinosterne
in
Stell-Postkarten,
Vexier-Geldscheintaschen,
als gerahmte Gemälde
u. Kalender-Rückwände
für REKLAME und VERKAUF.
Preise und Muster zu Diensten.

Eiko- und Messter-Kriegswochen
kauft und zahlt
Mk. 30.— pro Kilo
Paul Colemann, Berlin SW. 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 – Charlottenstrasse 7-8

Billige Beiprogramme u. Sonntagsprogramme
aus modernen Schlagern zusammengestellt vermietet
Metrofilmgesellschaft m. b. H.
Leopold & Co, BERLIN SW. 68
Zimmerstr. 79-80. Telefon: Zentrum 9519.

Grösste Leistungsfähigkeit im
Kopieren, Entwickeln, Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.
BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin
Fernsprecher: Moritzplatz, 13209

ROLLFILME

zum Einschmelzen, zahle pro Kilo

Mark 17.—

Kriegswochenberichte Mark 25.—
Abfälle zahle Höchstpreise

W. Lohoff, Leipzig
Zeitzerstraße 26. Telefon 13940

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

MARIUS CHRISTENSEN
BERLIN SW. 48. FRIEDRICHSTR. 224
AMT LÜTZOW: 2496—97.
TELEGRAMM-ADR: FILMCHRIST.

BIETET GROSSE VORTEILE
BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN
SPECIAL-ABTEILUNG FÜR SONNTAGS-PROGRAMME

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
CÖLN, Glockengasse 20 I.
offeriert
zugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**
Verlangen Sie unsern großen Katalog
Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Photographische Rückstände
photographische Papiere, Film-Rückstände, Natronbäder, alte photographische Platten, Glühstrumpfasche kauft höchstzahlend

Schmelzerei M. Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476
Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Billets für alle Unternehmungen in Bücher, Blocks oder Rollen

halten wir ständig in größter Auswahl für alle Platz-Bezeichnungen auf Lager und werden Bestellungen hierin gleich am Tage des Einganges derselben erledigt. Neuanfertigungen mit Firmenbezeichnung preiswürdig und schnellstens. Für tadellose Ausführung garantiert der gute Ruf unserer Firma. Bei eintretendem Bedarf bitten wir um Einholung bemusterter Offerte und Preise. Herstellung in jeder gewünschten Sprache und Art auf neuen Spezialmaschienen größter Leistungsfähigkeit.

Billetfabrik u. Buchdruckerei A. Brand, Hamburg
Haffelbrookstraße 126 • Fernsprecher Gruppe 4, 8120

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion, Flackerlöschungs-Apparate für Kinotheater

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9
Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt
Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Kino-Kopierer

und **Laborant,** nur tüchtige Kraft mit langjährigen Zeugnissen, flotter Arbeiter in dauernde Stellung per sofort gesucht.

München bietet angenehme Lebensverhältnisse. Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüche an

Münchener Kunstfilm P. Ostermayr,

Karlsplatz 6

Wochen-, Sonntags-, Kinder- und Beiprogramme

in großer Auswahl zu verleihen

Elsner, Berlin-Steglitz,

Miquelstr. 32.

KINO ARTIKEL

werden immer knapper

Wir haben noch Lager in allen:

Complette Einrichtungen, Einzelne Apparate, **Umformer,** Transformatoren, **Widerstände, Objektive,** Kondensator, Einzelne Linsen, Diapositive, Not- u. **Orchester-Lampen, Projektions- u. Kalklichtlampen, Projektions-Spar-Wände,** sowie sämtl. Zubehör.

Kino-Haus A. F. Döring

Hamburg, (Gr. Borstel.)

Telegr: Döring, Hamburg, (Gr. Borstel.) Telephon: Gr. I., No. 8.

Wichtig für Sonntags-Kino!

! Mein Mann steht seit längerer Zeit im Felde. Ich muß aus unseren großen Filmvorräten ein wenig Nutzen ziehen. Ich suche Sonntags-Kinobesitzer, denen ich ein erstklassiges komplettes Progamm zu sehr billigem Preise liefern kann, die aber auch die gut beschaffenen u. instandgehaltenen Films (zum großen Teil neue Copien) gut und achtsam behandeln. Gefl. Anfragen unter L. B. 1176 an die Exped. der Lichtbild-Bühne Berlin SO 16. !

Wir suchen sofort einen

Umformer

Drehstrom 110 Volt auf Gleichstrom 60 bis 65 Volt – 80 bis 100 Amère

ferner einen

Widerstand

220 Volt, 50 bis 80 Ampère

Offerten erbitten:

Kammer Lichtspiele G. m. b. H.

Hannover, Goethestrasse 40—41

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Postscheck-Konto 12630.

Bankkonto: Commerz- und Disconto-Bank Friedrichstr. 1

Adler

Kopier- und Entwickelungs-Anstalt für Films

O. Grebner.

Telephon: Amt Lützow, 8928

BERLIN SW 47, Möckernstraße 111.

Ein technisches Musterinstitut.

W. Langenbruch

Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Klischees für die gesamte Filmindustrie

Berlin. SW. 68. Kochstr. 9.

„Fernruf" Kurfürst 9879.

Gesucht tüchtiger Vertreter

militärfrei, zwecks Verleih von Filmprogrammen u. Schlagern, nur solche, die bei der Berliner Kinokundschaft gut eingeführt sind. Bewerbungen an

Hennry Gamsa, Monopol-Films

Berlin, Friedrichstr. 250.

Programme

und Einzel-Schlager

verleiht zu konkurrenzlos

billigen Preisen

Filmhaus „Hohenzollern"

Berlin SW 48, Wilhelmstr. 1a

Tel.-Adr.: „Hohenzollerfilm" – Fernspr.: Lützow 6391

Ada-Filmfabrikation, Berlin W.

Bayerischer Platz 11

Wir warnen vor Ankauf

des Kultur-Films **„MUTTERSÜNDEN"** oder **„MENSCHEN"**, Verfasser und Regie **Martin Berger**, in der Hauptrolle Frau Anne-Marie Wolff gen. Maryen.

Das Negativ und Positiv haben sich die Obengenannten unberechtigterweise angeeignet.

Ich erkläre hiermit, **daß weder Martin Berger** noch Frau **Wolff** gen. Maryen oder sonst jemand die Berechtigung hat, den Film **zu verkaufen** oder **zu verleihen.**

Derselbe ist nur durch die

Ada-Filmfabrikation, Berlin W.

Bayerischer Platz 11

Dir. **B. Kulik Collini**

zu erwerben.

Scanned from the collection of the Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse, in collaboration with Michael Cowan and the Department of Film Studies, University of St Andrews

Post-production coordinated by

MEDIA HISTORY DIGITAL LIBRARY

www.mediahistoryproject.org

Sponsored by the ACLS Digital Extension Grant, "Globalizing and Enhancing the Media History Digital Library" (2020-2021).

Co-sponsored by the Moving Image Research Laboratory (Montreal) and the University of Wisconsin-Madison Office of the Vice Chancellor for Research and Graduate Education.